



Benutzerhandbuch zum GNOME 2.0 Desktop für das Solaris-Betriebssystem

Sun Microsystems, Inc.
4150 Network Circle
Santa Clara, CA 95054
U.S.A.

Teilenr.: 817-4011-10
Januar 2003

Copyright 2003 Sun Microsystems, Inc. 4150 Network Circle, Santa Clara, CA 95054 U.S.A. Alle Rechte vorbehalten.

Dieses Produkt und die Dokumentation sind urheberrechtlich geschützt und werden unter Lizenzen vertrieben, durch die die Verwendung, das Kopieren, Verteilen und Dekompilieren eingeschränkt werden. Ohne vorherige schriftliche Genehmigung durch Sun und gegebenenfalls seiner Lizenzgeber darf kein Teil dieses Produkts oder Dokuments in irgendeiner Form reproduziert werden. Die Software anderer Hersteller, einschließlich der Schriftentechnologie, ist urheberrechtlich geschützt und von Lieferanten von Sun lizenziert.

Teile des Produkts können aus Berkeley BSD-Systemen stammen, die von der University of California lizenziert sind. UNIX ist eine eingetragene Marke in den Vereinigten Staaten und anderen Ländern und wird ausschließlich durch die X/Open Company, Ltd. lizenziert.

Sun, Sun Microsystems, das Sun-Logo, docs.sun.com, AnswerBook, AnswerBook2, und Solaris sind Warenzeichen, eingetragene Warenzeichen oder Dienstleistungsmarken von Sun Microsystems, Inc. in den Vereinigten Staaten und anderen Ländern. Sämtliche SPARC-Marken werden unter Lizenz verwendet und sind Marken oder eingetragene Marken von SPARC International, Inc. in den Vereinigten Staaten und anderen Ländern. Produkte mit der SPARC-Marke basieren auf einer von Sun Microsystems, Inc. entwickelten Architektur.

Die grafischen Benutzeroberflächen von OPEN LOOK und Sun™ wurden von Sun Microsystems, Inc. für seine Benutzer und Lizenznehmer entwickelt. Sun erkennt die von Xerox auf dem Gebiet der visuellen und grafischen Benutzerschnittstellen für die Computerindustrie geleistete Forschungs- und Entwicklungsarbeit an. Sun ist Inhaber einer einfachen Lizenz von Xerox für die Xerox Graphical User Interface. Diese Lizenz gilt auch für Lizenznehmer von SUN, die mit den OPEN LOOK-Spezifikationen übereinstimmende grafische Benutzerschnittstellen implementieren und die schriftlichen Lizenzvereinbarungen einhalten.

Regierungslizenzen: Kommerzielle Software – Nutzer in Regierungsbehörden unterliegen den Standard-Lizenzvereinbarungen und -bedingungen.

DIE DOKUMENTATION WIRD "IN DER VORLIEGENDEN FORM" BEREITGESTELLT, UND ALLE AUSDRÜCKLICHEN ODER STILLSCHWEIGENDEN BEDINGUNGEN, ZUSICHERUNGEN UND GARANTIE, EINSCHLIESSLICH EINER KONKLUDENTEN GARANTIE DER HANDELSÜBLICHKEIT, DER EIGNUNG FÜR EINEN BESTIMMTEN ZWECK ODER VERLETZUNG VON RECHTEN WERDEN IN DEM UMFANG AUSGESCHLOSSEN, WIE DIES RECHTLICH ZULÄSSIG IST.

Copyright 2003 Sun Microsystems, Inc. 4150 Network Circle, Santa Clara, CA 95054 U.S.A. Tous droits réservés.

Ce produit ou document est protégé par un copyright et distribué avec des licences qui en restreignent l'utilisation, la copie, la distribution, et la décompilation. Aucune partie de ce produit ou document ne peut être reproduite sous aucune forme, par quelque moyen que ce soit, sans l'autorisation préalable et écrite de Sun et de ses bailleurs de licence, s'il y en a. Le logiciel détenu par des tiers, et qui comprend la technologie relative aux polices de caractères, est protégé par un copyright et licencié par des fournisseurs de Sun.

Des parties de ce produit pourront être dérivées du système Berkeley BSD licenciés par l'Université de Californie. UNIX est une marque déposée aux Etats-Unis et dans d'autres pays et licenciée exclusivement par X/Open Company, Ltd.

Sun, Sun Microsystems, le logo Sun, docs.sun.com, AnswerBook, AnswerBook2, et Solaris sont des marques de fabrique ou des marques déposées, ou marques de service, de Sun Microsystems, Inc. aux Etats-Unis et dans d'autres pays. Toutes les marques SPARC sont utilisées sous licence et sont des marques de fabrique ou des marques déposées de SPARC International, Inc. aux Etats-Unis et dans d'autres pays. Les produits portant les marques SPARC sont basés sur une architecture développée par Sun Microsystems, Inc.

L'interface d'utilisation graphique OPEN LOOK et Sun™ a été développée par Sun Microsystems, Inc. pour ses utilisateurs et licenciés. Sun reconnaît les efforts de pionniers de Xerox pour la recherche et le développement du concept des interfaces d'utilisation visuelle ou graphique pour l'industrie de l'informatique. Sun détient une licence non exclusive de Xerox sur l'interface d'utilisation graphique Xerox, cette licence couvrant également les licenciés de Sun qui mettent en place l'interface d'utilisation graphique OPEN LOOK et qui en outre se conforment aux licences écrites de Sun.

CETTE PUBLICATION EST FOURNIE "EN L'ETAT" ET AUCUNE GARANTIE, EXPRESSE OU IMPLICITE, N'EST ACCORDEE, Y COMPRIS DES GARANTIES CONCERNANT LA VALEUR MARCHANDE, L'APTITUDE DE LA PUBLICATION A REpondre A UNE UTILISATION PARTICULIERE, OU LE FAIT QU'ELLE NE SOIT PAS CONTREFAISANTE DE PRODUIT DE TIERS. CE DENI DE GARANTIE NE S'APPLIQUERAIT PAS, DANS LA MESURE OU IL SERAIT TENU JURIDIQUEMENT NUL ET NON AVENU.



030915@6671



Inhalt

Vorwort 13

1 Grundlegende Kenntnisse 19

Bedienung der Maus 19

 Konventionen für Maustasten 19

 Mausaktionen 20

 Terminologie für Mausaktionen 21

 Mauszeiger 21

Bedienung der Tastatur 23

 Tastenkombinationen für die Desktop-Umgebung 23

 Tastenkombinationen für Fenster 24

 Tastenkombinationen für Panels 25

 Tastenkombinationen für Anwendungen 26

 Zugriffstasten 26

Arbeiten mit Fenstern 27

 So ändern Sie die Größe von Teilfenstern 27

 Verwenden von Tabellen 27

2 Der GNOME-Desktop: Übersicht 29

Die Komponenten der Desktop-Umgebung 29

Panels 32

 So erstellen Sie Panels 32

 So löschen Sie Panels 33

 So blenden Sie Panels aus 33

 So fügen Sie Objekte zu Panels hinzu 33

So bearbeiten Sie Panel-Objekte	35
Menüs	36
Fenster in der Desktop-Umgebung	36
Fensterarten	37
So bearbeiten Sie Fenster	37
So wählen Sie ein Fenster als aktives Fenster aus	38
Arbeitsflächen	39
So wechseln Sie zwischen Arbeitsflächen	39
So fügen Sie eine Arbeitsfläche hinzu	40
Nautilus-Datei-Manager	40
So öffnen Sie Dateien im Datei-Manager	41
So verschieben Sie Dateien zwischen Ordnern	41
Desktop und Desktop-Objekte	42
So öffnen Sie Desktop-Objekte	42
So legen Sie Objekte auf dem Desktop an	42
Hier starten-Verzeichnis	43
Einstellungen der Desktop-Umgebung	43
Anwendungen	44
Hilfeinformationen	45
So erhalten Sie Antworten auf Fragen rund um die Desktop-Umgebung	46
Hilfeinformationen zu Applets	46
Hilfeinformationen zu Anwendungen	46
3 GNOME Desktop-Sitzungen	47
Sitzungen starten	47
So melden Sie sich bei einer Sitzung an	48
So starten Sie eine Sitzung in einer anderen Sprache	48
So sperren Sie den Bildschirm	49
Verwalten der Sitzung	49
Definieren des Sitzungsverhaltens beim An- und Abmelden	50
So verwenden Sie Startanwendungen	50
So listen Sie die in der aktuellen Sitzung geöffneten Anwendungen auf	50
So speichern Sie Sitzungseinstellungen	51
Beenden einer Sitzung	51
4 Arbeiten mit Panels	53
Panels	53

Menü-Panel	54
Panel am unteren Bildschirmrand	55
Verwalten der Panels	55
So fügen Sie einen neuen Panel hinzu	55
So handhaben Sie einen Panel	56
So verschieben Sie einen Panel	57
So blenden Sie einen Panel aus	57
So ändern Sie die Panel-Eigenschaften	58
So ziehen Sie eine Farbe oder ein Bild auf den Hintergrund eines Panels	61
So löschen Sie einen Panel	62
Panel-Objekte	62
Handhaben der Panel-Objekte	62
So fügen Sie einem Panel Objekte hinzu	62
So ändern Sie die Eigenschaften eines Objekts	63
So verschieben Sie ein Panel-Objekt	64
So entfernen Sie ein Panel-Objekt	65
Applets	65
So fügen Sie einem Panel ein Applet hinzu	65
So wählen Sie ein Applet aus	66
So ändern Sie Einstellungen für ein Applet	66
Startprogramme	66
So fügen Sie einem Panel ein Startprogramm hinzu	67
So erstellen Sie ein Startprogramm mit dem Dialogfeld "Startprogramm erstellen"	68
So ändern Sie die Eigenschaften eines Startprogramms	71
Menüs	71
Erweiterungsbereiche	72
So öffnen und schließen Sie einen Erweiterungsbereich	73
So fügen Sie einem Panel einen Erweiterungsbereich hinzu	73
So fügen Sie einem Erweiterungsbereich Objekte hinzu	74
So ändern Sie die Eigenschaften von Erweiterungsbereichen	74
Schaltfläche "Abmelden"	76
Schaltfläche "Sperrern"	76
5 Arbeiten mit Menüs	79
Einführung in Menüs	79
Menüfunktionen	80
Menüelement-Kontextmenü	80

Menü "Anwendungen"	82
Menü "Aktionen"	82
Verwenden des Dialogfelds "Programm ausführen"	83
So erstellen Sie ein Foto vom Bildschirm	84
GNOME-Menü	85
So öffnen Sie das GNOME-Menü	86
So fügen Sie ein GNOME-Menü zu einem Panel hinzu	86
Anpassen der Menüs	86
So fügen Sie ein Menü hinzu	87
So fügen Sie einem Menü ein Startprogramm hinzu	87
So fügen Sie ein Startprogramm zu einem leeren Menü hinzu	88
So kopieren Sie ein Startprogramm in ein Menü	88
So ändern Sie die Eigenschaften eines Menüs	88
So bearbeiten Sie einen Menüpunkt	89
So löschen Sie ein Element aus einem Menü	89
6 Arbeiten mit Fenstern	91
Fenster und Arbeitsflächen	91
Verhalten des Fenster-Managers	92
Fensterarten	92
Fensterrahmen	94
Themen	94
Steuerelemente	94
Menüs und Applets für die Arbeit mit Fenstern und Arbeitsflächen	96
Fenstermenü	96
Applet "Fensterliste"	97
Gruppieren von Schaltflächen	98
Das Applet "Arbeitsflächen-Umschalter"	99
Verwenden des Menü-Panels für die Arbeit mit Fenstern	100
Bearbeiten von Fenstern	100
So wählen Sie ein Fenster als aktives Fenster aus	100
So reduzieren Sie ein Fenster auf Symbolgröße	101
So maximieren Sie ein Fenster	101
So stellen Sie ein Fenster wieder her	102
So schließen Sie ein Fenster	102
So ändern Sie die Größe eines Fensters	102
So verschieben Sie ein Fenster	103

	So schattieren Sie ein Fenster	103
	So platzieren Sie ein Fenster auf allen Arbeitsflächen	104
	So verschieben Sie ein Fenster auf eine andere Arbeitsfläche	104
	Bearbeiten von Arbeitsflächen	104
	So wechseln Sie zwischen Arbeitsflächen	104
	So fügen Sie eine Arbeitsfläche hinzu	105
	So benennen Sie Arbeitsflächen	105
	So löschen Sie Arbeitsflächen	105
7	Nautilus-Datei-Manager	107
	Einführung in den Nautilus-Datei-Manager	107
	Nautilus-Fenster	108
	Ansichtsteilfenster	110
	Seitenteilfenster	111
	Teilfenster im Registerformat	111
	Symbole und Embleme	112
	Navigation auf dem Computer	113
	So zeigen Sie Ihr Home-Verzeichnis an	114
	So zeigen Sie einen Ordner an	114
	Verwenden des Registerteilfensters "Baum"	115
	Öffnen von Dateien	116
	Anzeigen von Dateien im Ansichtsteilfenster	116
	So führen Sie die Standardaktion aus	117
	So führen Sie Nicht-Standardaktionen über das Untermenü "Öffnen mit" aus	117
	So führen Sie andere Aktionen beim Anzeigen einer Datei aus	117
	Verwenden der "Hier starten"-Adresse	118
	So greifen Sie auf FTP-Sites zu	119
	Verwenden des Navigationsprotokolls	119
	So navigieren Sie mit dem Menü "Wechseln zu" in der Protokollliste	120
	So navigieren Sie mit der Symbolleiste in der Protokollliste	120
	So navigieren Sie mit dem Registerteilfenster "Protokoll" in der Protokollliste	120
	So setzen Sie Lesezeichen für Ihre Lieblingsverzeichnisse	121
	So setzen Sie ein Lesezeichen	121
	So bearbeiten Sie ein Lesezeichen	121
	Verwalten von Dateien und Ordnern	122
	Drag-and-Drop in Nautilus	122

So wählen Sie Dateien und Ordner aus	123
So verschieben Sie eine Datei oder einen Ordner	124
An die neue Position in einem Ansichtsteilfenster ziehen	124
Ausschneiden und an der neuen Position einfügen	124
So kopieren Sie eine Datei oder einen Ordner	125
An die neue Position in einem Ansichtsteilfenster ziehen	125
Kopieren und an der neuen Position einfügen	125
So duplizieren Sie eine Datei oder einen Ordner	125
So erstellen Sie einen Ordner	126
So benennen Sie eine Datei oder einen Ordner um	126
So verschieben Sie eine Datei oder einen in den Papierkorb	126
So löschen Sie eine Datei oder einen Ordner	127
So erstellen Sie einen symbolischen Link zu einer Datei oder einem Ordner	127
So ändern Sie Zugriffsberechtigungen	127
Verwenden des Papierkorbs	128
So zeigen Sie den Papierkorb an	128
So leeren Sie den Papierkorb	128
Hinzufügen von Anmerkungen zu Ordnern	129
Ausführen von Skripten in Nautilus	129
Ändern des Erscheinungsbildes von Dateien und Ordnern	130
So fügen Sie einer Datei oder einem Ordner ein Emblem hinzu	130
So ändern Sie das Symbol für eine Datei oder einen Ordner	131
So ändern Sie die Größe des Objekts in einer Ansicht	131
Verwenden von Ansichten zum Anzeigen der Dateien und Ordner	132
So wählen Sie die Ansichtsart für eine Datei oder einen Ordner aus	133
So ordnen Sie die Dateien in der Symbolansicht an	134
So dehnen Sie ein Symbol in der Symbolansicht	135
So ändern Sie das Verhalten einer Ansicht	136
Zuweisen von Aktionen zu Dateien	137
So ändern Sie Aktionen	138
Anpassen von Nautilus	139
Festlegen von Einstellungen	139
So legen Sie Einstellungen für Ansichten fest	140
So wählen Sie ein Nautilus-Thema aus	141
So legen Sie Einstellungen für neue Fenster fest	142
So richten Sie den Desktop und den Papierkorb ein	143
So legen Sie Einstellungen für die Symbol- und Listenansichten fest	144
So legen Sie Beschriftungseinstellungen für Symbole fest	146

	So legen Sie Einstellungen für Seitenteilfenster fest	148
	So legen Sie Einstellungen für Leistungsparameter fest	149
	Ändern des Hintergrunds	151
	So fügen Sie ein Muster hinzu	151
	So fügen Sie eine Farbe hinzu	152
	So blenden Sie Fensterkomponenten ein und aus	152
	Verwenden von Wechselmedien	152
	So zeigen Sie den Inhalt eines Mediums an	153
	So zeigen Sie die Eigenschaften eines Mediums an	153
	So formatieren Sie ein Medium	154
	So erstellen Sie Slices	156
	So stellen Sie Schutzfunktionen auf einem Medium ein	158
	So nehmen Sie Medien aus dem Laufwerk	160
8	Arbeiten mit dem Desktop	161
	Der Desktop: Einführung	161
	Desktop-Objekte	163
	So wählen Sie Objekte auf dem Desktop aus	164
	So öffnen Sie ein Objekt auf dem Desktop	165
	So legen Sie ein Startprogramm auf dem Desktop an	165
	So erstellen Sie einen symbolischen Link auf dem Desktop	166
	Ablegen von Dateien und Ordnern auf dem Desktop	167
	So verschieben Sie eine Datei oder einen Ordner auf den Desktop	167
	So kopieren Sie eine Datei oder einen Ordner auf den Desktop	167
	So legen Sie ein Ordnerobjekt auf dem Desktop an	168
	So entfernen Sie ein Objekt vom Desktop	168
	So löschen Sie ein Objekt vom Desktop	168
	Arbeiten mit dem Desktop-Papierkorb	168
	So zeigen Sie den Papierkorb an	169
	So leeren Sie den Papierkorb	169
	Arbeiten mit dem Desktop-Menü	169
	Ändern des Musters oder der Farbe des Desktops	170
9	Verwenden der grundlegenden Einstellungstools	175
	Öffnen eines grundlegenden Einstellungstools	175
	Anpassen des Desktop-Hintergrunds	176
	Auswählen von Standardschriften	179

Konfigurieren von Tastatureinstellungen	179
Tastatureinstellungen	180
Sound-Einstellungen	181
Anpassen von Tastenkürzeln	182
Anpassen der Menüs und Symbolleisten in Anwendungen	184
Konfigurieren von Mauseinstellungen	185
Tasteneinstellungen	186
Mauszeigereinstellungen	186
Bewegungseinstellungen	187
Konfigurieren der Netzwerk-Proxy-Einstellungen	189
Einrichten der Bildschirmschoner-Einstellungen	190
Anzeigemodus-Einstellungen	190
Erweiterte Einstellungen	192
Festlegen von Sound-Einstellungen	195
Allgemeine Einstellungen	195
Sound-Ereigniseinstellungen	196
Einrichten von Themen für die Desktop-Umgebung	197
Themeneinstellungen für die Desktop-Umgebung	198
Fensterrahmen-Einstellungen	199
Anpassen der Auswahlmethode für das aktive Fenster	201
10 Verwenden der erweiterten Einstellungstools	203
Öffnen eines erweiterten Einstellungstools	203
Konfigurieren einer CD-Datenbank	204
Konfigurieren von Dateitypen und Programmen	206
So fügen Sie einen Dateityp hinzu	208
So fügen Sie einen Dienst hinzu	209
Anpassen der Panels	210
Auswählen der bevorzugten Anwendungen	211
Web-Browser-Einstellungen	211
Texteditor-Einstellungen	212
Terminal-Einstellungen	213
Konfigurieren von Sitzungen	214
Einstellen von Sitzungsoptionen	215
Einstellen von Sitzungseigenschaften	216
Konfigurieren von Startanwendungen	218

11	Verwenden der Eingabehilfe-Einstellungstools	221
	Öffnen eines Eingabehilfe-Tools	221
	Konfigurieren von Optionen für den Tastaturzugriff	222

Glossar	227
----------------	------------

Index	231
--------------	------------

Vorwort

Das *Benutzerhandbuch zum GNOME 2.0 Desktop für das Solaris-Betriebssystem* beschreibt die Arbeit mit dem GNOME-Desktop.

Zielgruppe dieses Handbuchs

Dieses Buch richtet sich an Benutzer, die den GNOME 2.0-Desktop als Standard-Desktop-Umgebung verwenden möchten.

Vor dem Lesen dieses Buches

Vergewissern Sie sich vor dem Lesen dieses Buches, dass Sie mit den folgenden Themen vertraut sind:

- Drei-Tasten-Maus
- Grafische Benutzeroberflächen
- Befehlszeilenschnittstellen

Aufbau dieses Buches

Dieses Buch ist wie folgt aufgebaut:

- Teil I führt die Kernkomponenten des GNOME-Desktops ein. In diesem Teil erhalten Sie außerdem Informationen für Ihre ersten Schritte bei der Arbeit mit der Desktop-Umgebung.
- Teil I beschreibt die Konfiguration der Desktop-Umgebung.
- Glossar listet die in diesem Buch verwendeten Begriffe und deren Definitionen auf.

Verwandte Dokumente

Die folgenden Handbücher stehen mit diesem Handbuch in Verbindung:

- *GNOME 2.0 Desktop for the Solaris Operating Environment Accessibility Guide*
- *GNOME 2.0 Desktop für die Solaris-Betriebsumgebung - Installationshandbuch*
- *GNOME 2.0 Desktop für die Solaris-Betriebsumgebung - Versionshinweise*
- *GNOME 2.0 Desktop for the Solaris Operating Environment System Administration Guide*
- *GNOME 2.0-Desktop für die Solaris-Betriebsumgebung - Handbuch Fehlerbehebung*

Zugriff auf die Online-Dokumentation von Sun

Über die Website docs.sun.comSM erhalten Sie Zugriff auf die technische Online-Dokumentation von Sun. Sie können das Archiv unter docs.sun.com durchsuchen oder nach einem bestimmten Buchtitel oder Thema suchen. Der URL lautet: <http://docs.sun.com>.

Bestellen von Sun-Dokumentation

Ausgewählte Produktdokumentationen bietet Sun Microsystems auch in gedruckter Form an. Eine Liste dieser Dokumente und Hinweise zum Bezug finden Sie unter „Buy printed documentation“ auf der Website <http://docs.sun.com>.

Typografische Konventionen

Die folgende Tabelle beschreibt die in diesem Buch verwendeten Schriftänderungen.

TABELLE P-1 Typografische Konventionen

Schriftart oder Symbol	Bedeutung	Beispiel
AaBbCc123	Die Namen aller Befehle, Dateien und Verzeichnisse; Bildschirmausgabe des Computers	Bearbeiten Sie Ihre <code>.login</code> -Datei. Verwenden Sie <code>ls -a</code> , um eine Liste aller Dateien zu erhalten. Rechnername% Sie haben eine neue Nachricht.
AaBbCc123	Die Eingaben des Benutzers, im Gegensatz zu den Bildschirmausgaben des Computers	Rechner_name% su Passwort:
<i>AaBbCc123</i>	Befehlszeilen-Variable: durch einen realen Namen oder Wert ersetzen	Um eine Datei zu löschen, geben Sie folgendes ein: rm <i>Dateiname</i> .
<i>AaBbCc123</i>	Buchtitel, neue Wörter oder Begriffe bzw. hervorzuhebende Wörter.	Lesen Sie dazu auch Kapitel 6 im <i>Benutzerhandbuch</i> . Diese werden <i>class</i> -Optionen genannt. Sie <i>müssen</i> als root angemeldet sein, um dies zu tun.

Beispiele zu Shell- Eingabeaufforderungen in Befehlen

Die folgende Tabelle zeigt die Standard-Systemeingabeaufforderung und die Superuser-Eingabeaufforderung für die C-Shell, die Bourne-Shell und die Korn-Shell.

TABELLE P-2 Shell-Eingabeaufforderungen

Shell	Eingabeaufforderung
C Shell-Eingabeaufforderung	Rechnername%
C Shell-Superuser-Eingabeaufforderung	Rechnername#
Bourne Shell- und Korn Shell- Eingabeaufforderung	\$
Bourne Shell- und Korn Shell Superuser-Eingabeaufforderung	#

Eine Tour durch den GNOME-Desktop

In diesem Abschnitt werden die wichtigsten Komponenten des GNOME-Desktops vorgestellt. Der Abschnitt enthält außerdem Informationen, die Ihnen helfen, die Arbeit mit der *Desktop-Umgebung* aufzunehmen. Die Desktop-Umgebung ist eine auf Fenstern basierende Benutzerumgebung. Die Desktop-Umgebung ist sozusagen die Summe aller Komponenten, die Sie in Ihrer Rechner-Arbeitsumgebung sehen. Die Desktop-Umgebung bietet vielfältigen Konfigurationsmöglichkeiten. Dieser Abschnitt erläutert daher die wichtigsten Funktionsabläufe und Möglichkeiten der Desktop-Umgebung. Wenn Sie wissen möchten, wie die in diesem Abschnitt erwähnten verschiedenen Konfigurationsmöglichkeiten implementiert werden, lesen Sie den Abschnitt "Anpassen des GNOME-Desktops". Dieser Abschnitt enthält folgende Kapitel:

- *Grundlegende Arbeitstechniken*

In diesem Kapitel finden Sie Informationen über die Verwendung der Maus, über Tastenkombinationen und über grundlegende Arbeitstechniken im Umgang mit Fenstern sowie Dialogfeldern.

- *Der GNOME Desktop: Übersicht*

Dieses Kapitel enthält eine Einführung in die Hauptkomponenten und -funktionen der Desktop-Umgebung. Sie sollten in diesem Handbuch auf jeden Fall dieses Kapitel lesen.

- *GNOME-Desktopsitzungen*

Dieses Kapitel enthält Informationen über das Starten, Verwalten und Beenden von GNOME-Desktop-Sitzungen.

- *Arbeiten mit Panels*

Dieses Kapitel enthält Informationen zum Verwenden von Panels. Panels sind eine zentrale Komponente des GNOME-Desktops. In dem Kapitel erfahren Sie, wie die verschiedenen Elemente von Panels verwendet und wie die Funktionen der Desktop-Umgebung über Panels aufgerufen werden.

- *Arbeiten mit Menüs*

Dieses Kapitel enthält Informationen zum Verwenden von Menüs.

- *Arbeiten mit Fenstern*

Dieses Kapitel enthält Informationen zum Verwenden von Fenstern. Es beschreibt grundlegende Funktionen für Fenster, z.B. das Verschieben und Ändern der Größe von Fenstern. Außerdem werden die für Fenster verwendeten Steuerelemente beschrieben.
- *Nautilus-Datei-Manager*

In diesem Kapitel wird der Nautilus Datei-Manager dargestellt. Es beschreibt, wie Sie Nautilus beim Arbeiten mit dem Dateisystem einsetzen. Außerdem wird erläutert, wie Sie Nautilus anpassen können.
- *Arbeiten mit dem Desktop*

In diesem Kapitel erfahren Sie mehr über die Arbeit mit dem *Desktop*. Der Desktop ist derjenige Teil der Desktop-Umgebung, der keine grafischen Elemente der Benutzeroberfläche (wie z. B. Panels oder Fenster) enthält. Es wird erläutert, wie Sie mit dem Desktop Anwendungen starten und Dateien sowie Ordner öffnen. Das Kapitel informiert außerdem darüber, wie Sie den **Papierkorb** im Desktop einsetzen, wie Sie mit dem Menü Desktop arbeiten und wie sich der Desktop anpassen lässt.

Grundlegende Kenntnisse

In diesem Kapitel werden die grundlegenden Arbeitstechniken vorgestellt, die Sie für die Arbeit mit dem GNOME-Desktop benötigen.

- „Bedienung der Maus“ auf Seite 19
- „Bedienung der Tastatur“ auf Seite 23
- „Arbeiten mit Fenstern“ auf Seite 27

Bedienung der Maus

Selbst wenn Sie bereits sehr viel mit der Maus gearbeitet haben, sollten Sie sich dennoch mit den in diesem Handbuch beschriebenen Konventionen zur Verwendung der Maustasten und der Terminologie im Hinblick auf die Mauseaktionen vertraut machen. In diesem Abschnitt werden auch die Mauszeiger beschrieben.

Konventionen für Maustasten

Alle Anweisungen in diesem Handbuch gelten für folgende Mausgeräte:

- Geräte, die für rechtshändige Benutzer konfiguriert sind.
- Geräte mit drei Tasten. Wenn Sie eine Maus mit zwei Tasten haben, drücken Sie die beiden Tasten gleichzeitig, um die Wirkung der mittleren Maustaste zu simulieren.

In diesem Handbuch werden die folgenden Konventionen für Maustasten verwendet:

Maustaste	Definition
Linke Maustaste	Die Taste auf der linken Seite einer Maus, die für Rechtshänder konfiguriert ist.
Mittlere Maustaste	Die mittlere Taste einer Maus, die für Rechtshänder konfiguriert ist.
Rechte Maustaste	Die Taste auf der rechten Seite einer Maus, die für Rechtshänder konfiguriert ist.

Um die Konfiguration der Maus zu ändern, wählen Sie Anwendungen → Einstellungen → Maus, und wählen Sie anschließend die gewünschten Optionen. Wenn Sie die Zuordnung der Maustasten umkehren, müssen Sie die in diesem Handbuch verwendeten Konventionen entsprechend umkehren.

Mausaktionen

In der folgenden Tabelle werden die Aktionen genannt, die Sie mit der Maus ausführen können:

Maustaste	Verwendung
Linke Maustaste	Wird für die folgenden Aktionen verwendet: <ul style="list-style-type: none"> ■ Markieren von Text ■ Auswählen von Elementen ■ Ziehen von Elementen
Mittlere Maustaste	Wird für die folgenden Aktionen verwendet: <ul style="list-style-type: none"> ■ Einfügen von Text ■ Verschieben von Elementen
Rechte Maustaste	Öffnet gegebenenfalls ein Menü für das ausgewählte Objekt.

Wenn Sie z.B. Text kopieren möchten, gehen Sie folgendermaßen vor:

1. Markieren Sie den Text mit der linken Maustaste.
2. Verschieben Sie den Mauszeiger an die Stelle, an der der Text eingefügt werden soll.
3. Drücken Sie die mittlere Maustaste.

Ebenso können Sie mit einem Rechtsklick auf den Desktop das Menü Desktop öffnen.

Terminologie für Mausektionen




In diesem Handbuch gelten für die Beschreibung von Aktionen, die Sie mit der Maus ausführen, die folgenden Konventionen:

Aktion	Definition
Klicken	Drücken Sie die linke Maustaste, und lassen Sie sie wieder los, ohne die Maus zu bewegen.
Klicken und gedrückt halten	Drücken Sie die linke Maustaste, und lassen Sie sie nicht los.
Linke Maustaste	Identisch mit <i>Klicken</i> . Die explizite Erwähnung der linken Maustaste dient zur Klarstellung von Fällen, in denen eine Verwechslung mit der <i>rechten Maustaste</i> möglich ist.
Mittlere Maustaste	Drücken Sie die mittlere Maustaste, und lassen Sie sie wieder los, ohne die Maus zu bewegen.
Rechte Maustaste	Drücken Sie die rechte Maustaste, und lassen Sie sie wieder los, ohne die Maus zu bewegen.
Doppelklicken	Drücken Sie zweimal kurz hintereinander auf die linke Maustaste, und lassen Sie wieder los, ohne die Maus zu bewegen.
Ziehen	Drücken Sie eine Maustaste, halten Sie sie gedrückt, und verschieben Sie dann ein Objekt. Sie können z.B. ein Fenster oder ein Symbol ziehen. Zum Ziehen von Objekten verwenden Sie die linke oder die mittlere Maustaste.
Drag-and-Drop	Drücken Sie eine Maustaste, halten Sie sie gedrückt, und verschieben Sie dann ein Objekt. Sie können z.B. ein Fenster oder ein Symbol ziehen und ablegen. Lassen Sie die Maustaste los, um das Objekt an einer neuen Position abzulegen.
Greifen	Zeigen Sie auf ein Element, das Sie verschieben können, klicken Sie mit der Maustaste darauf, und halten Sie die Taste gedrückt. Sie können z.B. die Titelleiste eines Fensters mit der Maus greifen und das Fenster an eine neue Position ziehen.

Mauszeiger

Wenn Sie mit der Maus arbeiten, kann sich die Darstellung des Mauszeigers ändern. Die Darstellung des Zeigers kann Rückmeldungen über eine bestimmte Operation, eine Position oder einen Zustand geben. In der folgenden Tabelle werden einige Mauszeiger beschrieben:

Zeiger	Zugehörige Aktion	Beschreibung
	Auf ein Element zeigen, eine Menüoption wählen	Normaler Zeiger. Der Zeiger, der bei der normalen Verwendung der Maus angezeigt wird.
	Ziehen und Ablegen	Mauszeiger beim Verschieben. Zeigt an, dass das Objekt beim Ablegen von der alten Position an die neue Position verschoben wird.
	Ziehen und Ablegen	Mauszeiger beim Kopieren. Zeigt an, dass beim Ablegen des Objekts an der betreffenden Stelle eine Kopie des Objekts erstellt wird.
	Ziehen und Ablegen	Mauszeiger für symbolische Links. Zeigt an, dass beim Ablegen des Objekts an der betreffenden Stelle ein <i>symbolischer Link</i> auf das Objekt erstellt wird. Ein symbolischer Link ist eine besondere Art von Datei, die auf eine andere Datei oder einen Ordner verweist.
	Ziehen und Ablegen	Mauszeiger für Erfragen. Zeigt an, dass beim Ablegen des Objekts ein Menü geöffnet wird. Sie können das Objekt verschieben oder kopieren bzw. einen symbolischen Link auf das Objekt erstellen.
	Ziehen und Ablegen	Nicht verfügbarer Mauszeiger. Zeigt an, dass Sie das Objekt nicht an der aktuellen Position ablegen können.
	Panel-Objekte verschieben	Mauszeiger für Verschieben von Panel-Objekten. Zeigt an, dass Sie ein Panel-Objekt zum Verschieben ausgewählt haben.
	Fenstergröße horizontal verändern	Mauszeiger für die horizontale Größenänderung. Zeigt an, dass Sie einen vertikalen Fensterrand ausgewählt haben, um die Fenstergröße horizontal zu ändern.

Zeiger	Zugehörige Aktion	Beschreibung
	Fenstergröße vertikal verändern	Mauszeiger für die vertikale Größenänderung. Zeigt an, dass Sie einen horizontalen Fensterrand ausgewählt haben, um die Fenstergröße vertikal zu ändern.
	Fenstergröße horizontal und vertikal ändern	Mauszeiger beim Ändern der Größe durch Ziehen einer Ecke. Zeigt an, dass Sie eine Ecke eines Fensters ausgewählt haben, um die Fenstergröße horizontal und vertikal zu ändern.
	Größe eines Teilfensters oder einer Tabellenspalte ändern	Mauszeiger beim Ändern der Größe eines Teilfensters oder einer Tabellenspalte. Zeigt an, dass Sie eine Spalte in einer Tabelle ausgewählt haben, um deren Größe zu ändern.

Bedienung der Tastatur

Die Tastatur kann für fast jede Aufgabe verwendet werden, die Sie mit der Maus ausführen können. *Tastenkombinationen* sind Tastenfolgen zur schnellen Ausführung bestimmter Aufgaben.

Mithilfe von Tastenkombinationen können Sie Desktop-Aufgaben ausführen und mit Oberflächenelementen wie Panels und Fenstern arbeiten. Auch in Anwendungen können Sie Tastenkombinationen verwenden. Wählen Sie zur Anpassung der Tastenkombinationen Anwendungen → Desktop-Einstellungen → Tastaturkurzbefehle.

Sie können die Einstellungen für die Desktop-Umgebung auch so ändern, dass Funktionen für den Tastaturzugriff verwendet werden.

In den folgenden Abschnitten werden die Tastenkombinationen beschrieben, die Sie verwenden können.

Tastenkombinationen für die Desktop-Umgebung

Mit den Tastenkombinationen der Desktop-Umgebung können Sie bestimmte Aufgaben über die Tastatur ausführen. In der folgenden Tabelle sind einige Tastenkombinationen der Desktop-Umgebung aufgeführt:

Standard-Tastenkombinationen	Funktion
Alt + F1	Öffnet das GNOME-Menü.
Alt + F2	Öffnet das Dialogfeld Programm ausführen .
Druck	Erstellt ein Foto vom Bildschirm.
Alt + Druck	Erstellt ein Foto des aktiven Fensters.
Strg + Alt + Nach rechts	Wechselt zur Arbeitsfläche rechts von der aktuellen Arbeitsfläche.
Strg + Alt + Nach links	Wechselt zur Arbeitsfläche links von der aktuellen Arbeitsfläche.
Strg + Alt + Nach oben	Wechselt zur Arbeitsfläche über der aktuellen Arbeitsfläche.
Strg + Alt + Nach unten	Wechselt zur Arbeitsfläche unterhalb der aktuellen Arbeitsfläche.
Strg + Alt + d	Verkleinert alle Fenster auf Symbolgröße und macht den Desktop zum aktiven Bereich.
F1	Ruft den Online-Hilfe-Browser auf und zeigt die betreffende Online-Hilfe an.

Tastenkombinationen für Fenster

Mit Hilfe von Tastenkombinationen für Fenster können Sie Vorgänge in Fenstern über die Tastatur ausführen. Die folgende Tabelle enthält einige Tastenkombinationen für Fenster.

Standard-Tastenkombinationen	Funktion
Alt + Tab	Wechselt zwischen den Fenstern. Wenn Sie diese Tastenkombination verwenden, erscheint eine Liste mit den Fenstern, die Sie auswählen können. Lassen Sie die Tasten los, um ein Fenster auszuwählen.
Alt + Esc	Wechselt zwischen den Fenstern. Lassen Sie die Tasten los, um ein Fenster auszuwählen.
F10	Öffnet das erste Menü links in der Menüleiste.
Alt + Leertaste	Öffnet das Fenstermenü .
Pfeiltasten	Ermöglichen die Auswahl einzelner Menüoptionen.
Eingabetaste	Aktiviert eine Menüoption.
Esc	Schließt ein geöffnetes Menü.

Standard-Tastenkombinationen	Funktion
Strg + Alt + Nach rechts	Wechselt zur Arbeitsfläche rechts von der aktuellen Arbeitsfläche.
Strg + Alt + Nach links	Wechselt zur Arbeitsfläche links von der aktuellen Arbeitsfläche.
Strg + Alt + Nach oben	Wechselt zur Arbeitsfläche über der aktuellen Arbeitsfläche.
Strg + Alt + Nach unten	Wechselt zur Arbeitsfläche unterhalb der aktuellen Arbeitsfläche.
Strg + Alt + d	Verkleinert alle Fenster auf Symbolgröße und macht den Desktop zum aktiven Bereich.

Tastenkombinationen für Panels

Mit Hilfe von Tastenkombinationen für Panels können Sie Vorgänge in Panels über die Tastatur ausführen. Die folgende Tabelle enthält einige Tastenkombinationen für Panels.

Standard-Tastenkombinationen	Funktion
Strg + Alt + Tab	Aktiviert abwechselnd die Panels bzw. den Desktop. Wenn Sie diese Tastenkombination verwenden, erscheint eine Liste mit den Elementen, die Sie auswählen können. Lassen Sie die Tasten los, um ein Element auszuwählen.
Strg + Alt + Esc	Aktiviert abwechselnd die Panels bzw. den Desktop. Lassen Sie die Tasten los, um ein Element auszuwählen.
Strg + F10	Öffnet das Kontextmenü für das ausgewählte Panel.
Tab	Wählt nacheinander die einzelnen Objekte in einem Panel aus.
Eingabetaste	Aktiviert das ausgewählte Panel-Objekt bzw. die Menüoption.
Umschalt + F10	Öffnet das Kontextmenü für das ausgewählte Panel-Objekt.
Pfeiltasten	Ermöglichen die Auswahl einzelner Menüoptionen. Aktivieren außerdem Elemente der Oberfläche in einem Applet.
Esc	Schließt ein geöffnetes Menü.
F10	Öffnet das Menü Anwendungen im Menü-Panel , wenn das Menü-Panel ausgewählt wird.

Tastenkombinationen für Anwendungen

Mit Hilfe von Tastenkombinationen für Anwendungen können Sie Vorgänge in Anwendungen ausführen. Die Vorgänge können dabei schneller als mit der Maus ausgeführt werden. Die folgende Tabelle enthält einige Tastenkombinationen für Anwendungen.

Tastenkombinationen	Befehl
Strg + N	Neu
Strg + X	Ausschneiden
Strg + C	Kopieren
Strg + V	Einfügen
Strg + Z	Rückgängig
Strg + S	Speichern
Strg + Q	Beenden

Zugriffstasten

Die *Menüleiste* ist die Leiste, die sich oben in einem Fenster befindet und die Menüs der Anwendung enthält. Eine *Zugriffstaste* ist ein unterstrichener Buchstabe in einer Menüleiste, einem Menü oder Dialogfeld, den Sie zum Ausführen einer Aktion verwenden können. In einer Menüleiste ist die Zugriffstaste für die einzelnen Menüs unterstrichen dargestellt.

Wenn Sie ein Menü öffnen möchten, drücken Sie Alt und danach die entsprechende Zugriffstaste. Im Menü sind die Zugriffstasten für die einzelnen Menüoptionen unterstrichen dargestellt. Um eine Menüoption auszuwählen, drücken Sie die Zugriffstaste für die Menüoption. Die folgende Tabelle enthält Beispiele für Zugriffstasten aus der Anwendung Texteditor:

Zugriffstasten	Funktion
Alt + F	Öffnet das Menü Datei.
N	Wählt im Menü Datei die Option Neu.

Über Zugriffstasten können Sie auch auf Elemente in einem Dialogfeld zugreifen. Bei den meisten Elementen eines Dialogfelds ist ein Buchstabe unterstrichen. Um auf ein bestimmtes Dialogfeldelement zuzugreifen, drücken Sie die Taste Alt und danach die Zugriffstaste. Die folgende Tabelle enthält ein Beispiel für eine Zugriffstaste aus dem Dialogfeld **Einstellungen** in der Anwendung Texteditor:

Zugriffstaste	Funktion
Alt + U	Aktiviert bzw. deaktiviert das Kontrollkästchen Vorgegebene Motivfarbe verwenden .

Zur Navigation in einem Fenster oder Dialogfeld können Sie auch andere Tasten verwenden.

Taste	Funktion
Tab	Aktiviert nacheinander die einzelnen Elemente in einem Fenster oder Dialogfeld.
Pfeiltasten	Führen Sie mit den Pfeiltasten die folgenden Aktionen aus: <ul style="list-style-type: none"> ■ Aktivieren Sie in einer Menüleiste nacheinander die einzelnen Menüs. Wählen Sie in einem geöffneten Menü nacheinander die einzelnen Menüoptionen. ■ Wählen Sie nacheinander einzelne Optionen aus, beispielsweise in einer Gruppe von Optionsfeldern in einem Dialogfeld. ■ Ändern Sie den in einem Drehfeld angezeigten Wert.

Arbeiten mit Fenstern

Dieser Abschnitt enthält Informationen über das Arbeiten mit Fenstern.

So ändern Sie die Größe von Teilfenstern

Einige Fenster enthalten mehrere *Teilfenster*. Ein Teilfenster ist ein Teilbereich eines Fensters. Beispielsweise enthält ein Fenster des Datei-Managers immer ein Seitenteilfenster sowie ein Ansichtsteilfenster. In einem Fenster mit Teilfenstern befinden sich zwischen den Teilfenstern Anfasspunkte für Größenänderungen. Wenn Sie die Größe des Teilfensters ändern möchten, greifen Sie die Anfasspunkte für Größenänderungen und ziehen Sie das Fenster auf die gewünschte Größe.

Verwenden von Tabellen

Einige Fenster enthalten Informationen, die in einer Tabelle dargestellt sind. In diesem Abschnitt wird das Arbeiten mit Tabellen beschrieben.

Um die Breite einer Spalte zu ändern, ziehen Sie einen der senkrechten Ränder der Spalte.

In manchen Tabellen können Sie die Informationen nach einer bestimmten Spalte sortieren. Zum Sortieren der Informationen in einer Tabelle klicken Sie auf die Überschrift der Spalte, nach der die Informationen sortiert werden sollen. In der Überschrift der Spalte, nach der die Tabelle sortiert ist, wird ein nach oben weisender Pfeil angezeigt. Die folgende Abbildung zeigt den nach oben weisenden Pfeil.



Zum Umkehren der Sortierreihenfolge klicken Sie erneut auf die Spaltenüberschrift. Der nach oben weisende Pfeil wird zu einem nach unten weisenden Pfeil. Dieser Pfeil zeigt an, dass die Informationen in der Spalte in umgekehrter Reihenfolge sortiert sind.

In einigen Tabellen können sie mehrere Elemente auswählen. In der folgenden Tabelle wird beschrieben, wie Elemente in Tabellen ausgewählt werden.

Schritt	Aktion
Objekt auswählen	Klicken Sie auf das Objekt.
Gruppe aufeinander folgender Objekte auswählen	Halten Sie die Umschalt-Taste gedrückt. Klicken Sie auf das erste Objekt der Gruppe und anschließend auf das letzte Objekt der Gruppe.
Mehrere Objekte auswählen	Halten Sie die Taste Strg gedrückt. Klicken Sie auf die auszuwählenden Objekte.

Der GNOME-Desktop: Übersicht

In diesem Kapitel werden die Funktionen und die Hauptkomponenten des GNOME-Desktops vorgestellt. Bevor Sie die Arbeit mit der Desktop-Umgebung beginnen, empfiehlt es sich, dieses Kapitel zu lesen. Es wird Sie mit den verschiedenen Funktionen und der Funktionsweise der Hauptkomponenten vertraut machen. Die Desktop-Umgebung lässt sich auf vielfältige Art und Weise individuell konfigurieren. In diesem Kapitel wird daher die typische Standardkonfiguration beschrieben.

- „Die Komponenten der Desktop-Umgebung“ auf Seite 29
- „Panels“ auf Seite 32
- „Menüs“ auf Seite 36
- „Fenster in der Desktop-Umgebung“ auf Seite 36
- „Arbeitsflächen“ auf Seite 39
- „Nautilus-Datei-Manager“ auf Seite 40
- „Desktop und Desktop-Objekte“ auf Seite 42
- „Hier starten-Verzeichnis“ auf Seite 43
- „Einstellungen der Desktop-Umgebung“ auf Seite 43
- „Anwendungen“ auf Seite 44
- „Hilfeinformationen“ auf Seite 45

Die Komponenten der Desktop-Umgebung

Wenn Sie zum ersten Mal eine Sitzung in der Desktop-Umgebung starten, wird in der Regel ein Standard-Startbildschirm mit Panels, Fenstern und verschiedenen Symbolen angezeigt. Abbildung 2-1 zeigt eine typische Desktop-Umgebung.

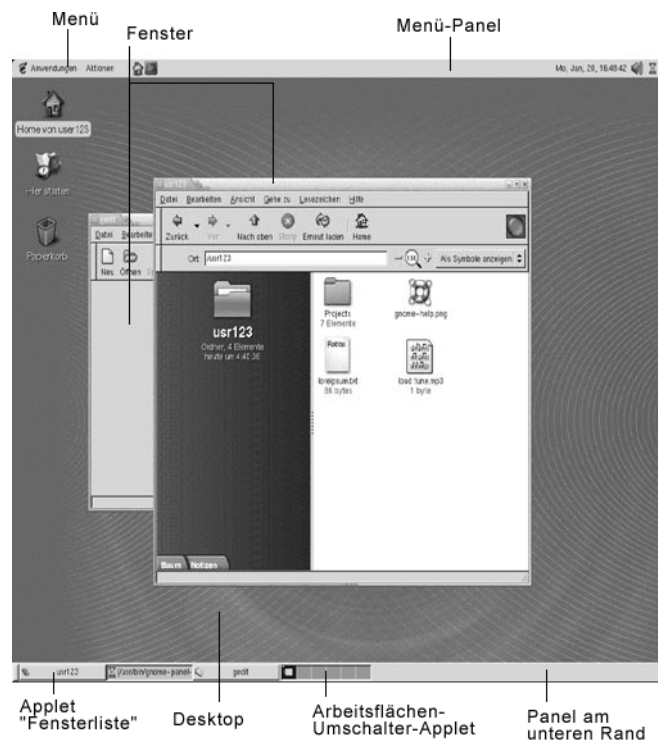


ABBILDUNG 2-1 Typische Desktop-Umgebung

Die Desktop-Umgebung umfasst die folgenden Hauptkomponenten:

- Panels

Panels sind Bereiche in der Desktop-Umgebung, über die Sie auf alle Systemanwendungen und Menüs zugreifen können. Viele Parameter der Panels können konfiguriert werden. Ein besonders wichtiger Panel in Abbildung 2-1 ist der Menü-Panel. Der Menü-Panel erstreckt sich über den gesamten oberen Bildschirmrand. Er enthält zwei besondere Menüs:

- Menü Anwendungen: Enthält alle Anwendungen und Konfigurationstools. In diesem Menü befinden sich auch der Datei-Manager und der Hilfe-Browser. Zum Starten des Datei-Managers wählen Sie die Option Home-Ordner aus dem Menü Anwendungen.
- Menü Aktionen: Enthält verschiedene Befehle zum Ausführen von Funktionen der Desktop-Umgebung, so z. B. Nach Dateien suchen und Abmelden.

Klicken Sie auf das Symbol ganz rechts im Menü-Panel, um eine Liste aller geöffneten Fenster anzuzeigen.

- Menüs

Alle Funktionen der Desktop-Umgebung sind über Menüs zugänglich. Der Menü-Panel enthält Menüs, sodass Sie eine Kombination aus Menüs und Panels nutzen können, um Ihre Aufgaben auszuführen. Mit den Menüs Anwendungen und Aktionen haben Sie Zugriff auf fast alle Standardanwendungen, Befehle und Konfigurationsoptionen.

Über das GNOME-Menü können Sie ebenfalls auf viele Standardanwendungen, Befehle und Konfigurationsoptionen zugreifen. Die Elemente in den Menüs Anwendungen und Aktionen sind auch über das GNOME-Menü zugänglich. Sie können das GNOME-Menü als Schaltfläche in eines Ihrer Panels einfügen.

- Fenster

Sie können viele Fenster gleichzeitig anzeigen. In jedem Fenster können verschiedene Anwendungen ausgeführt werden. Der Fenster-Manager stellt Rahmen und Schaltflächen für die Fenster bereit. Er ermöglicht außerdem die Ausführung von Standardaktionen wie das Verschieben, Schließen und Ändern der Größe von Fenstern.

- Arbeitsflächen

Sie können Ihre Desktop-Umgebung in separate *Arbeitsflächen* unterteilen. Eine Arbeitsfläche ist ein abgegrenzter Teil der Desktop-Umgebung, in dem Sie arbeiten können. Sie können die Anzahl der Arbeitsflächen in der Desktop-Umgebung festlegen. Es besteht die Möglichkeit, zu einer anderen Arbeitsfläche zu wechseln, wobei jeweils nur eine Arbeitsfläche auf dem Bildschirm angezeigt werden kann.

- Nautilus-Datei-Manager

Der Nautilus-Datei-Manager bietet einen integrierten Zugriffspunkt auf Ihre Dateien und Anwendungen. Sie können den Inhalt der Dateien in einem Nautilus-Fenster anzeigen oder die Dateien aus Nautilus heraus in der entsprechenden Anwendung öffnen. Ebenso können Sie mit dem Datei-Manager Ihre Dateien und Ordner verwalten.

- Desktop

Der Desktop liegt in Ihrer Desktop-Umgebung hinter allen anderen Komponenten. Er ist eine aktive Komponente der Benutzeroberfläche. Sie können Objekte auf dem Desktop platzieren, um schnell auf Dateien und Verzeichnisse zuzugreifen oder häufig benutzte Anwendungen zu starten. Ebenso können Sie mit einem Rechtsklick auf den Desktop ein Menü öffnen.

- **Hier starten**-Verzeichnis

Das **Hier starten**-Verzeichnis bietet einen Zugriffspunkt auf die Schlüsselfunktionen der Desktop-Umgebung. Der Zugriff auf Ihre GNOME-Anwendungen und Konfigurationstools kann über das **Hier starten**-Verzeichnis erfolgen. Außerdem haben Sie dort Zugriff auf Programme, mit denen Sie das System als Server konfigurieren und andere Systemeinstellungen auswählen können.

- Einstellungen der Desktop-Umgebung

Innerhalb der Desktop-Umgebung gibt es verschiedene *Einstellungstools*. Jedes Tool steuert einen bestimmten Bereich der Desktop-Umgebung. Zum Starten eines Einstellungstools wählen Sie Anwendungen → Desktop-Einstellungen. Wählen Sie das zu konfigurierende Objekt in den Untermenüs aus.

Die stärksten Seiten der Desktop-Umgebung sind ihre vielfältigen Konfigurationsmöglichkeiten sowie ihre Vielfältigkeit, wenn es darum geht, wie Sie eine bestimmte Aufgabe erledigen können.

In der Desktop-Umgebung arbeiten die verschiedenen Komponenten nahtlos miteinander zusammen. In der Regel haben Sie immer mehrere Möglichkeiten, eine Aktion auszuführen. So können Sie beispielsweise Anwendungen über Panels, Menüs oder den Desktop starten.

Der Systemadministrator kann die Konfiguration entsprechend Ihren Anforderungen anpassen. Aus diesem Grund stimmt Ihre persönliche Desktop-Umgebung unter Umständen nicht exakt mit der Beschreibung in diesem Kapitel überein. Dessen ungeachtet liefert dieses Kapitel eine hilfreiche kurze Einführung in die Arbeit mit der Desktop-Umgebung.

Panels

Sie können Panels jederzeit hinzufügen oder löschen. Wenn Sie zum ersten Mal eine Sitzung starten, enthält die Desktop-Umgebung in der Regel mindestens die beiden folgenden Panels:

- Menü-Panel
- Panel am unteren Bildschirmrand

Mit Panels können Sie die folgenden Aktionen ausführen:

- Panels erstellen
- Panels löschen
- Panels ausblenden
- Objekte zu Panels hinzufügen
- Panel-Objekte bearbeiten

So erstellen Sie Panels

Zum Erstellen eines Panels führen Sie die folgenden Schritte aus:

1. Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf eine freie Stelle eines Panels, und wählen Sie Neues Panel.
2. Wählen Sie im Untermenü den Typ des zu erstellenden Panels. Der Panel wird in die Desktop-Umgebung eingefügt.

Sie können beliebig viele Panels hinzufügen, jedoch nur einen Menü-Panel erstellen. Es besteht die Möglichkeit, entsprechend Ihren Anforderungen verschiedene Arten von Panels zu erstellen. Auch das Verhalten und das Aussehen der Panels kann angepasst werden. So können Sie zum Beispiel den Hintergrund der Panels ändern.

So löschen Sie Panels

Zum Löschen eines Panels klicken Sie mit der rechten Maustaste auf den Panel und wählen dann Dieses Panel löschen.

So blenden Sie Panels aus

Mit Ausnahme des Menü-Panels können Panels an jedem Ende Schaltflächen zum Ausblenden besitzen. Auf diese Schaltflächen klicken Sie, um den Panel aus- bzw. einzublenden.

So fügen Sie Objekte zu Panels hinzu

Ein Panel kann verschiedene Arten von Objekten enthalten. Der Panel in Abbildung 2-2 enthält jeden Panel-Objektyp.

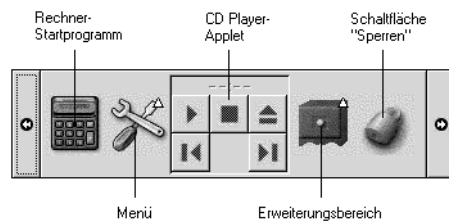


ABBILDUNG 2-2 Ein Panel mit verschiedenen Panel-Objekten

Jedes der folgenden Objekte kann zu allen Arten von Panels hinzugefügt werden:

■ Applets

Applets sind kleine, interaktive Anwendungen, die sich in einem Panel befinden. Dazu zählt beispielsweise der CD-Spieler in Abbildung 2-2. Jedes Applet besitzt eine einfache Benutzeroberfläche, die Sie mit der Maus oder der Tastatur bedienen können. Die folgenden Applets sind standardmäßig in den Panels enthalten:

- Fensterliste: Zeigt eine Schaltfläche für jedes geöffnete Fenster an. Sie können auf eine Fensterlistenschaltfläche klicken, um Fenster auf Symbolgröße zu verkleinern oder wiederherzustellen. Die Fensterliste erscheint standardmäßig im Panel am unteren Bildschirmrand.

- Arbeitsflächen-Umschalter: Zeigt eine visuelle Darstellung der Arbeitsflächen an. Mit dem Arbeitsflächen-Umschalter können Sie zwischen den Arbeitsflächen wechseln. Der Arbeitsflächen-Umschalter erscheint standardmäßig im Panel am unteren Bildschirmrand.

Wenn Sie einem Panel ein Applet hinzufügen möchten, klicken Sie mit der rechten Maustaste auf eine freie Stelle des Panels und wählen dann Zum Panel hinzufügen. Wählen Sie das gewünschte Applet in einem der folgenden Untermenüs aus:

- Zubehör
- Unterhaltung
- Internet
- Multimedia
- Dienstprogramm
- Startprogramme

Ein *Startprogramm* startet eine bestimmte Anwendung, führt einen Befehl aus oder öffnet eine Datei. Das Taschenrechnersymbol in Abbildung 2-2 ist ein Startprogramm für die Anwendung Taschenrechner. Ein Startprogramm kann sich in einem Panel oder in einem Menü befinden. Klicken Sie auf das Startprogramm, um die mit ihm verknüpfte Aktion auszuführen.

Sie können auch eigene Startprogramme für Anwendungen erstellen. So können Sie beispielsweise ein Startprogramm für eine häufig benutzte Textverarbeitungsanwendung erstellen und in einem Panel platzieren, um bequem darauf zuzugreifen. Wenn Sie einem Panel ein neues Startprogramm hinzufügen möchten, klicken Sie mit der rechten Maustaste auf eine freie Stelle des Panels und wählen dann Zum Panel hinzufügen → Startprogramm.

Um ein Startprogramm über ein Menü hinzuzufügen, können Sie alternativ mit der rechten Maustaste auf eine freie Stelle des Panels klicken und dann Zum Panel hinzufügen → Startprogramm aus Menü wählen. Wählen Sie das hinzuzufügende Startprogramm in den Untermenüs aus.

- Menüs

Alle Funktionen der Desktop-Umgebung sind über Menüs zugänglich. Die Standard-Panels enthalten Menüs, sodass Sie eine Kombination aus Menüs und Panels nutzen können, um Ihre Aufgaben auszuführen. Wenn Sie ein Menü über einen Panel öffnen möchten, klicken Sie auf das Symbol des Menüs. Zum Öffnen eines Menüs über den Menü-Panel klicken Sie auf den Text, der das Menü repräsentiert.

Menüs, die den Panels hinzugefügt werden können, besitzen ein Symbol mit einem Pfeil. Der Pfeil zeigt an, dass das Symbol ein Menü repräsentiert. Das Symbol in Abbildung 2-2 wird angezeigt, wenn Sie das Menü Desktop-Einstellungen zu einem Panel hinzufügen.

Auch das GNOME-Menü können Sie den Panels hinzufügen. Dazu klicken Sie mit der rechten Maustaste auf eine freie Stelle des Panels und wählen dann Zum Panel hinzufügen → GNOME-Menü.

- Erweiterungsbereiche

Erweiterungsbereiche sind Erweiterungen eines Panels, die Sie über ein Erweiterungsbereichssymbol öffnen oder schließen können (siehe Abbildung 2–2). Erweiterungsbereiche helfen Ihnen, die Arbeit zu ordnen, wenn Sie mehrere Anwendungen gleichzeitig ausführen. Sie können dieselben funktionalen Elemente in einem Erweiterungsbereich platzieren wie in jedem anderen Panel-Typ.

Um einen Erweiterungsbereich zu einem Panel hinzuzufügen, klicken Sie mit der rechten Maustaste auf eine freie Stelle des Panels und wählen dann Zum Panel hinzufügen → Schublade.

Zum Öffnen eines Erweiterungsbereichs klicken Sie darauf. Wenn Sie den Bereich wieder schließen möchten, klicken Sie erneut darauf.

- Die Schaltflächen Sperren und Abmelden

Die Schaltfläche Sperren ermöglicht das Sperren des Bildschirms. Das Schlosssymbol in Abbildung 2–2 ist die Schaltfläche Sperren. Die Schaltfläche Abmelden ermöglicht das Beenden der Arbeitssitzung.

Wenn Sie Schaltflächen zu einem Panel hinzufügen möchten, klicken Sie mit der rechten Maustaste auf eine freie Stelle im Panel und wählen dann Zum Panel hinzufügen. Sie können dann die gewünschten Schaltflächen auswählen.

So bearbeiten Sie Panel-Objekte

Sie haben folgende Möglichkeiten, Panel-Objekte zu bearbeiten:

- Sie können Objekte innerhalb eines Panels oder in einen anderen Panel verschieben.

Alle Objekte können an eine andere Position im Panel verschoben werden. Sie können sie aber auch aus einem Panel in einen anderen Panel verschieben. Verwenden Sie die mittlere Maustaste, um das Panel-Objekt an eine neue Position zu ziehen.

- Sie können Menüpunkte in einen Panel kopieren.

Ziehen Sie das Objekt aus dem Menü in den Panel. Handelt es sich um ein Startprogramm, können Sie alternativ mit der rechten Maustaste auf den Menüpunkt klicken und dann Dieses Startprogramm zum Panel hinzufügen wählen.

Menüs

Alle Funktionen der Desktop-Umgebung sind über Menüs zugänglich. Die Standard-Panels enthalten Menüs, sodass Sie eine Kombination aus Menüs und Panels für die Ausführung Ihrer Aufgaben nutzen können. Der Menü-Panel enthält die Menüs Anwendungen und Aktionen. Auch das GNOME-Menü kann den Panels hinzugefügt werden.

Mit den Menüs Anwendungen und Aktionen haben Sie Zugriff auf fast alle Standardanwendungen, Befehle und Konfigurationsoptionen. Der Zugriff auf die Funktionen der Menüs Anwendungen und Aktionen ist auch über das GNOME-Menü möglich. Die Optionen im Menü Aktionen bilden die oberste Ebene des GNOME-Menüs.

Wenn Sie das GNOME-Menü zu einem Panel hinzufügen möchten, klicken Sie mit der rechten Maustaste auf den Panel und wählen dann Zum Panel hinzufügen → GNOME-Menü. Das GNOME-Menü wird durch den folgenden stilisierten Fußabdruck repräsentiert:



Klicken Sie auf die Schaltfläche GNOME-Menü in einem Panel, um das GNOME-Menü aufzurufen.

Sie können zu allen Panels beliebig viele Menüs hinzufügen. Zum Öffnen eines Menüs, das Sie einem Panel hinzufügen, klicken Sie auf das Menüsymbol im Panel. In den Menüs können Sie weitere Aktionen ausführen, z.B. Menüoptionen in Panels kopieren.

Fenster in der Desktop-Umgebung

In der Desktop-Umgebung können Sie viele Fenster gleichzeitig anzeigen. Jedes Fenster besitzt einen Rahmen. Der Fensterrahmen enthält aktive Steuerelemente für die Arbeit mit dem Fenster.

Fensterarten

In der Desktop-Umgebung gibt es die folgenden Arten von Fenstern:

- **Anwendungsfenster**

Wenn Sie ein Anwendungsfenster ausführen, wird es in der Regel von einem Rahmen begrenzt. Am oberen Rand des Anwendungsfensters befindet sich eine Titelleiste. Sie enthält Schaltflächen für die Handhabung des Fensters. Mit den Schaltflächen in einem Anwendungsfensterrahmen können Sie Aktionen ausführen wie das Öffnen des Fenstermenüs oder das Schließen des Fensters. Das Fenstermenü stellt Befehle bereit, die am Fenster ausgeführt werden können.

- **Dialogfenster**

Dialogfenster sind mit interaktiven Prozessen verknüpft. Ein Dialogfenster besteht aus dem Fensterrahmen und einem interaktiven Teilfenster, in dem Informationen und Steuerelemente für den Benutzer bereitgestellt werden. In diesem Handbuch wird der interaktive Teil eines Dialogfensters als Dialogfeld bezeichnet. Der Rahmen eines Dialogfensters enthält Schaltflächen, mit denen Sie das Fenstermenü öffnen oder das Dialogfenster schließen können.

So bearbeiten Sie Fenster

Über den Rahmen eines Anwendungs- oder Dialogfensters können Sie verschiedene Aktionen mit dem Fenster ausführen. Die meisten Steuerelemente befinden sich im oberen Teil des Fensterrahmens. Abbildung 2-3 zeigt den oberen Teil eines Rahmens für ein typisches Anwendungsfenster.

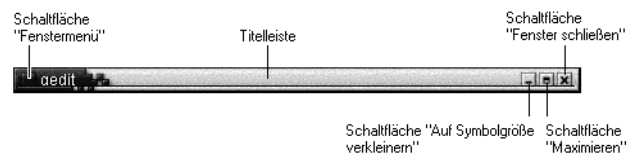


ABBILDUNG 2-3 Oberer Teil eines Rahmens für ein typisches Anwendungsfenster

Der Fensterrahmen verfügt über folgende aktive Steuerelemente:

Steuerelement	Beschreibung
Schaltfläche Fenstermenü	Klicken Sie auf die Schaltfläche Fenstermenü, um das Fenstermenü aufzurufen.
Titelleiste	Mit der Titelleiste können Sie das Fenster verschieben und schattieren.

Steuerelement	Beschreibung
Schaltfläche Auf Symbolgröße verkleinern	Klicken Sie auf die Schaltfläche Auf Symbolgröße verkleinern, um das Fenster auf Symbolgröße zu verkleinern.
Schaltfläche Maximieren	Mit der Schaltfläche Maximieren können Sie das Fenster maximieren und wiederherstellen. Zum Maximieren eines Fensters klicken Sie auf die Schaltfläche Maximieren. Zum Wiederherstellen des Fensters klicken Sie erneut auf die Schaltfläche Maximieren.
Schaltfläche Fenster schließen	Klicken Sie auf die Schaltfläche Fenster schließen, um das Fenster zu schließen.
Rand	Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf den Rand, um das Fenstermenü aufzurufen.

Wenn Sie die Größe von Fenstern ändern möchten, müssen Sie den Rand des Fensters mit der Maustaste greifen, nicht die Titelleiste. Ziehen Sie den Rand so weit, bis das Fenster die gewünschte Größe besitzt.

So wählen Sie ein Fenster als aktives Fenster aus

Ein aktives Fenster kann Eingaben über die Maus oder die Tastatur entgegennehmen. Es kann jeweils nur ein Fenster aktiv sein. Das aktive Fenster unterscheidet sich von den anderen Fenstern.

Sie können es über folgende Elemente auswählen:

Element	Aktion
Maus	Klicken Sie auf das Fenster, wenn es sichtbar ist.
Tastenkombinationen	Verwenden Sie Tastenkombinationen, um zwischen den geöffneten Fenstern zu wechseln. Um ein Fenster als aktives Fenster auszuwählen, lassen Sie die Tasten los. Die Standardtastenkombination für den Wechsel zwischen Fenstern ist Alt + Tab.
Fensterliste	Klicken Sie auf die Schaltfläche, die das Fenster in der Fensterliste repräsentiert.
Arbeitsflächen-Umschalter	Klicken Sie in der Anzeige Arbeitsflächen-Umschalter auf das Fenster, das Sie als aktives Fenster auswählen möchten.

Arbeitsflächen

In der Desktop-Umgebung können Sie viele Fenster gleichzeitig anzeigen. Sie erscheinen in Unterbereichen der Desktop-Umgebung, die als Arbeitsflächen bezeichnet werden. Eine Arbeitsfläche ist ein abgegrenzter Arbeitsbereich.

Der Desktop, die Panels sowie die Menüs sind auf allen Arbeitsflächen identisch. Sie können jedoch auf jeder Arbeitsfläche verschiedene Anwendungen ausführen und verschiedene Fenster öffnen. Es kann zwar immer nur eine Arbeitsfläche in der Desktop-Umgebung angezeigt werden, doch Sie können Fenster auf anderen Arbeitsflächen geöffnet haben.

Mit den Arbeitsflächen können Sie also Ihre Desktop-Umgebung ordnen, wenn viele Anwendungen gleichzeitig ausgeführt werden. Wenn die Zahl der Fenster auf der aktuellen Arbeitsfläche zu groß wird, können Sie Ihre Arbeit auf eine andere Arbeitsfläche verschieben. Sie können aber auch auf eine andere Arbeitsfläche wechseln und dort weitere Anwendungen starten.

Arbeitsflächen werden im Applet Arbeitsflächen-Umschalter angezeigt. In Abbildung 2-4 enthält der Arbeitsflächen-Umschalter vier Arbeitsflächen. Die ersten drei Arbeitsflächen enthalten geöffnete Fenster. Die letzte Arbeitsfläche enthält keine momentan aktiven Fenster.

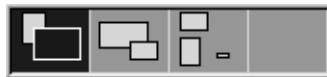


ABBILDUNG 2-4 Im Arbeitsflächen-Umschalter angezeigte Arbeitsflächen

So wechseln Sie zwischen Arbeitsflächen

Sie haben die folgenden Möglichkeiten, zwischen Arbeitsflächen zu wechseln:

- Klicken Sie im Arbeitsflächen-Umschalter auf die Arbeitsfläche, auf der Sie arbeiten möchten.
- Drücken Sie Strg + Alt + Pfeiltaste nach rechts, um zu der Arbeitsfläche rechts neben der aktuellen Arbeitsfläche zu wechseln.
- Drücken Sie Strg + Alt + Nach links, um zu der Arbeitsfläche links neben der aktuellen Arbeitsfläche zu wechseln.

So fügen Sie eine Arbeitsfläche hinzu

Um Arbeitsflächen in Ihrer Desktop-Umgebung zu verwenden, klicken Sie mit der rechten Maustaste auf das Applet Arbeitsflächen-Umschalter und wählen dann Einstellungen. Es erscheint das Dialogfeld **Einstellungen des Arbeitsflächen-Umschalters**. Verwenden Sie das Drehfeld **Anzahl der Arbeitsflächen**, um die Anzahl der gewünschten Arbeitsflächen anzugeben.

Nautilus-Datei-Manager

Der Nautilus-Datei-Manager bietet einen integrierten Punkt für den Zugriff auf Ihre Dateien, Anwendungen und FTP-Sites. Zum Öffnen eines Nautilus-Fensters wählen Sie Anwendungen → Home-Ordner. Die folgende Abbildung zeigt ein Nautilus-Fenster mit dem Inhalt eines Ordners.



Ein Nautilus-Fenster enthält die folgenden Teilfenster:

Seitenteilfenster	Ermöglicht die Navigation durch die Dateien. Dieses Teilfenster zeigt auch Informationen zur aktuellen Datei oder zum Ordner an. Das Seitenteilfenster befindet sich auf der linken Seite des Fensters.
-------------------	---

Ansichtsteilfenster Zeigt den Inhalt von Dateien und Ordnern an. Das Ansichtsteilfenster befindet sich auf der rechten Seite des Fensters.

In Nautilus können Sie folgende Schritte ausführen:

- Dateien und Ordner anzeigen
Sie können die Dateien und Ordner als Symbole oder als Liste anzeigen. Sie können den Inhalt einiger Dateiarten in einem Nautilus-Fenster anzeigen. Alternativ können Sie die Dateien in der entsprechenden Anwendung aus Nautilus heraus öffnen.
- Dateien und Ordner verwalten
Mit Nautilus können Sie Dateien und Ordner erstellen, verschieben, kopieren, umbenennen und entfernen.
- Skripts ausführen
In Nautilus können Sie Skripts ausführen sowie die Dateien und Ordner auswählen, an denen die Skripts ausgeführt werden sollen.
- Dateien und Ordner anpassen
Sie können den Dateien und Ordnern Embleme für bestimmte Stati hinzufügen. So können Sie einer Datei beispielsweise das Emblem "Wichtig" zuweisen, um mitzuteilen, dass die Datei wichtig ist. Darüber hinaus haben Sie folgende Möglichkeiten, Ordner anzupassen:
 - Fügen Sie einem Ordner eine Notiz hinzu.
 - Legen Sie ein benutzerdefiniertes Hintergrundmuster für einen Ordner fest.
 - Legen Sie eine Zoom-Einstellung für einen Ordner fest.

Darüber hinaus baut Nautilus auch den Desktop auf.

So öffnen Sie Dateien im Datei-Manager

Um zu dem Ordner zu navigieren, in dem sich die zu öffnende Datei befindet, doppelklicken Sie auf die Ordnersymbole im Ansichtsteilfenster. Wenn die zu öffnende Datei angezeigt wird, doppelklicken Sie auf das Dateisymbol, um die Datei zu öffnen.

So verschieben Sie Dateien zwischen Ordnern

Sie können Dateien zwischen Ordnern verschieben, indem Sie zwei oder mehr Nautilus-Fenster öffnen. Öffnen Sie einen anderen Ordner in jedem Fenster, und ziehen Sie die Dateien dann von einem Fenster in das andere Fenster.

Desktop und Desktop-Objekte

Der Desktop ist eine aktive Komponente der Desktop-Umgebung. Mit dem Desktop können Sie die folgenden Aktionen ausführen:

- Starten der Anwendungen und Öffnen von Dateien und Ordnern
Sie können *Desktop-Objekte* für den bequemen Zugriff auf häufig genutzte Dateien, Ordner und Anwendungen anlegen. Dies kann beispielsweise ein Startprogramm für eine häufig genutzte Anwendung sein.
- Öffnen Sie das Menü Desktop.
Zum Öffnen des Menüs Desktop rechtsklicken Sie auf Ihren Desktop. Mit dem Menü Desktop können Sie verschiedene Aufgaben auf dem Desktop ausführen.

Der Datei-Manager verwaltet den Desktop.

So öffnen Sie Desktop-Objekte

Zum Öffnen eines Objekts auf dem Desktop doppelklicken Sie auf das Objekt. Sie können die Einstellungen in einem Datei-Manager-Fenster so festlegen, dass Sie nur einmal auf ein Objekt klicken müssen, um die Standardaktion auszuführen.

So legen Sie Objekte auf dem Desktop an

Sie können Desktop-Objekte für den bequemen Zugriff auf häufig genutzte Dateien, Ordner und Anwendungen anlegen. Zum Anlegen von Objekten auf dem Desktop stehen Ihnen folgende Möglichkeiten zur Verfügung:

- Erstellen Sie über das Menü Desktop ein Startprogramm auf dem Desktop.
- Ziehen Sie ein Objekt aus einem Datei-Manager-Fenster auf den Desktop. Sie können zum Beispiel einen symbolischen Link zu einer häufig benutzten Datei erstellen und ihn anschließend auf den Desktop ziehen. Das Symbol für den Link wird auf den Desktop verschoben. Zum Öffnen der Datei doppelklicken Sie auf das Symbol. Sie können auch Dateien und Ordner auf den Desktop ziehen.
- Ziehen Sie ein Anwendungsstartprogramm aus einem Menü auf den Desktop. Sie können beispielsweise ein Menü öffnen, das ein Startprogramm für eine häufig genutzte Anwendung enthält, und anschließend das Startprogramm auf den Desktop ziehen.

Hier starten-Verzeichnis



Hier starten

Das **Hier starten**-Verzeichnis ermöglicht den Zugriff auf die folgenden Funktionen:

- **Anwendungen**
Doppelklicken Sie auf **Anwendungen**, um auf die wichtigsten GNOME-Anwendungen zuzugreifen. Der Zugriff auf das Menü Anwendungen ist auch über das GNOME-Menü und über den Menü-Panel möglich.
- **Desktop-Einstellungen**
Doppelklicken Sie auf **Desktop-Einstellungen**, um die Desktop-Umgebung anzupassen.
- Programme, mit denen Sie das System als Server konfigurieren und andere Systemeinstellungen auswählen können.

Sie haben folgende Möglichkeiten, auf das **Hier starten**-Verzeichnis zuzugreifen:

- Über ein Nautilus-Fenster
Wählen Sie Wechseln zu → Hier starten. Der Inhalt des **Hier starten**-Verzeichnisses erscheint im Fenster.
- Vom Desktop aus
Doppelklicken Sie auf das Objekt **Hier starten** auf dem Desktop. Der Inhalt des **Hier starten**-Verzeichnisses erscheint in einem Datei-Manager-Fenster.

Einstellungen der Desktop-Umgebung

Mit den Einstellungstools der Desktop-Umgebung können Sie diese fast beliebig an Ihre Anforderungen anpassen. Jedes Tool steuert einen bestimmten Bereich der Desktop-Umgebung. So können Sie mit einem Einstellungstool beispielsweise ein Thema für die Desktop-Umgebung auswählen. Ein *Thema* ist eine Gruppe zusammengehöriger Einstellungen, die das visuelle Erscheinungsbild eines Oberflächenbereichs bestimmen.

Zur einfacheren Handhabung wurden die Tools unter folgenden Überschriften gruppiert:

- Standard
- **Eingabehilfen**
- **Erweitert**

Sie haben folgende zwei Möglichkeiten, die Einstellungstools für die Desktop-Umgebung zu öffnen:

- Wählen Sie Anwendungen → Desktop-Einstellungen. Wählen Sie das gewünschte Objekt in den Untermenüs aus.
- Doppelklicken Sie auf das Objekt **Hier starten** auf dem Desktop. Ein Datei-Manager-Fenster für den Speicherort **Hier starten** erscheint. Doppelklicken Sie in diesem Fenster auf **Desktop-Einstellungen**, um die Einstellungstools anzuzeigen. Doppelklicken Sie auf das gewünschte Objekt.

Anwendungen

Die mit dem GNOME-Desktop bereitgestellten Anwendungen haben einige gemeinsame Merkmale. So zeichnen Sie sich beispielsweise durch ein konsistentes Design aus. Die Anwendungen besitzen gemeinsame Merkmale, da sie dieselben Programmierbibliotheken verwenden. Eine Anwendung, die die standardmäßigen GNOME-Programmierbibliotheken verwendet, wird als *GNOME-konforme Anwendung* bezeichnet. Nautilus und der Texteditor gedit sind zum Beispiel GNOME-konforme Anwendungen.

GNOME stellt zusätzlich zu den Bibliotheken Ihres Betriebssystems noch eigene Bibliotheken bereit. Durch die Bibliotheken kann GNOME die vorhandenen Anwendungen und GNOME-konforme Anwendungen ausführen. Bei einem Betriebssystem auf UNIX-Basis können Sie zum Beispiel Ihre aktuellen X11-Anwendungen und Motif-Anwendungen über den GNOME-Desktop ausführen.

GNOME-konforme Anwendungen besitzen u.a. folgende Funktionsmerkmale:

- Konsistentes Design
GNOME-konforme Anwendungen zeichnen sich durch ein konsistentes Design aus. GNOME-konforme Anwendungen verwenden Design-Einstellungen, die Sie in den Einstellungstools für die Desktop-Umgebung festlegen. Sie können die folgenden Tools verwenden, um das Design Ihrer GNOME-konformen Anwendungen zu verändern:
 - Anwendungen → Desktop-Einstellungen → Menüs & Symboleisten
 - Anwendungen → Desktop-Einstellungen → Thema

- Menüleisten, Symbolleisten und Statusleisten

Die meisten GNOME-konformen Anwendungen besitzen eine Menüleiste, eine Symbolleiste und eine Statusleiste. Die Menüleiste enthält in jedem Fall die Menüs Datei und Hilfe. Das Menü Datei enthält in jedem Fall den Menüpunkt Beenden und das Menü Hilfe immer den Menüpunkt Info.

Die *Symbolleiste* erscheint unter der Menüleiste. Sie enthält Schaltflächen für die am häufigsten verwendeten Befehle. Die *Statusleiste* befindet sich am unteren Rand eines Fensters und liefert Informationen über den aktuellen Status des angezeigten Fensterinhalts. GNOME-konforme Anwendungen können noch andere Leisten enthalten. So gibt es in Nautilus beispielsweise eine Verzeichnisseiste.

Einige Leisten in GNOME-konformen Anwendungen können losgelöst werden. Dies bedeutet, dass die Leiste einen Anfasspunkt besitzt, den Sie greifen können und an dem Sie die Leiste an eine andere Position ziehen können. Sie können die Leiste an eine andere Seite des Fensters oder in einen anderen Bereich der Desktop-Umgebung ziehen und dort andocken lassen. Dies ist beispielsweise mit der Menüleiste, der Symbolleiste und der Verzeichnisseiste im Datei-Manager möglich.

- Standard-Tastenkombinationen

GNOME-konforme Anwendungen verwenden dieselben Tastenkombinationen für dieselben Aktionen. Um zum Beispiel eine GNOME-konforme Anwendung zu beenden, drücken Sie Strg + Q. Um eine Aktion in einer GNOME-konformen Anwendung rückgängig zu machen, drücken Sie Strg + Z.

- Drag-and-Drop

GNOME-konforme Anwendungen verwenden dasselbe Protokoll für die Implementierung von Drag-and-Drop-Operationen. Daher liefern GNOME-konforme Anwendungen ständig Informationen, wenn Objekte per Drag-and-Drop bewegt werden.

Die Verwendung desselben Protokolls bildet außerdem die Grundlage für die hoch entwickelte Interoperabilität zwischen GNOME-konformen Anwendungen. So erkennen GNOME-konforme Anwendungen beispielsweise das Format der gezogenen Objekte. Wenn Sie eine HTML-Datei aus einem Nautilus-Fenster in einen Web-Browser ziehen, wird die Datei im HTML-Format im Browser angezeigt. Wenn Sie die HTML-Datei jedoch auf einen Texteditor ziehen, wird die Datei dort nur im einfachen Textformat angezeigt.

Hilfeinformationen

Die Desktop-Umgebung bietet Hilfe, wenn Sie zusätzliche Informationen zu folgenden Bereichen benötigen:

- Fragen rund um die Desktop-Umgebung
- Applets
- Anwendungen

So erhalten Sie Antworten auf Fragen rund um die Desktop-Umgebung

Weitere Informationen zu bestimmten Themen der Desktop-Umgebung erhalten Sie im integrierten Yelp-Hilfesystem. Zum Starten des Yelp-Hilfesystems wählen Sie Anwendungen → Hilfe.

Hilfeinformationen zu Applets

Weitere Informationen zu einem spezifischen Applet erhalten Sie, wenn Sie mit der rechten Maustaste auf das Applet klicken und dann Hilfe wählen.

Hilfeinformationen zu Anwendungen

Um weitere Informationen zu einer spezifischen Anwendung zu erhalten, starten Sie die Anwendung und wählen dann Hilfe → Inhalt. Alternativ können Sie die Anwendung starten und anschließend F1 drücken.

GNOME Desktop-Sitzungen

In diesem Kapitel erfahren Sie, wie Sie im GNOME-Desktop Sitzungen starten, verwalten und beenden.

- „Sitzungen starten“ auf Seite 47
- „So sperren Sie den Bildschirm“ auf Seite 49
- „Verwalten der Sitzung“ auf Seite 49
- „Beenden einer Sitzung“ auf Seite 51

Sitzungen starten

Ein Desktop-Sitzung dauert von der Anmeldung bis zur Abmeldung bei der Desktop-Umgebung. Der vom Anmeldemanager angezeigte Anmeldebildschirm ist Ihr Zugang zur Desktop-Umgebung. Der Anmeldebildschirm enthält Felder, in die Sie Ihren Benutzernamen und das Passwort eingeben. Das Menü Optionen im Anmeldebildschirm enthält die Liste Ihrer Anmeldeoptionen. Dort können Sie beispielsweise die Sprache für die Sitzung auswählen.

Die Sitzung wird gestartet, wenn Sie sich anmelden. Der Sitzungsmanager wird gestartet, nachdem der Anmelde-Manager Ihren Benutzernamen und das Passwort beglaubigt hat. Über den Sitzungsmanager können Sie die Sitzung verwalten. So können Sie beispielsweise den Status der letzten Sitzung speichern und zu dieser Sitzung zurückkehren, wenn Sie sich das nächste Mal anmelden. Der Sitzungsmanager speichert folgende Parameter und stellt sie nach der nächsten Anmeldung wieder her:

- Die Einstellungen für das Aussehen und das Verhalten, zum Beispiel Schrift-, Farb- und Mauseinstellungen.
- Die von Ihnen ausgeführten Anwendungen, zum Beispiel das Datei-Manager- und das Texteditorfenster. Vom Sitzungsmanager nicht verwaltete Anwendungen können nicht gespeichert und wiederhergestellt werden. Wenn Sie beispielsweise

den Editor vi von der Befehlszeile in einem Terminal-Fenster aus starten, kann der Sitzungsmanager die Editorsitzung nicht wiederherstellen.

So melden Sie sich bei einer Sitzung an

Zum Anmelden bei einer Sitzung führen Sie die folgenden Aktionen aus.

1. Wählen Sie Options → Session. Wählen Sie den GNOME-Desktop in der Liste der verfügbaren Desktop-Umgebungen.
2. Geben Sie im Dialogfeld **Anmelde-Manager** Ihren Benutzernamen ein und klicken Sie auf OK.
3. Geben Sie im Dialogfeld **Anmelde-Manager** Ihr Passwort ein, und klicken Sie auf OK.

Bei erfolgreicher Anmeldung startet der Sitzungsmanager eine Sitzung. Wenn Sie sich zum ersten Mal anmelden, startet der Sitzungsmanager eine neue Sitzung. Hatten Sie sich schon vorher einmal angemeldet, stellt der Sitzungsmanager die letzte Sitzung wieder her.

So starten Sie eine Sitzung in einer anderen Sprache

Um eine Sitzung in einer anderen Sprache zu starten, führen Sie die folgenden Schritte aus.

1. Wählen Sie im Anmeldedialogfeld Options → Session. Wählen Sie den GNOME-Desktop in der Liste der verfügbaren Desktop-Umgebungen.
2. Wählen Sie im Anmeldedialogfeld Options → Language.
3. Wählen Sie die Sprachgruppe, die die gewünschte Sprache enthält.
4. Wählen Sie eine Sprache.
5. Melden Sie sich an.

Die Standardsprache für Ihr System wird vom Systemadministrator eingestellt. Über das Menü Optionen im **Anmelde-Manager** haben Sie Zugriff auf andere Sprachen. Wenn Sie eine Sprache im Menü Optionen auswählen, stellt das System die Variable LANG für Ihre Sitzung ein. Das System kehrt am Ende der Sitzung dann zur Standardsprache zurück.

So sperren Sie den Bildschirm



Zum Sperren des Bildschirms führen Sie eine der folgenden Aktionen aus:

- Wählen Sie Actions → Lock Screen.
- Wenn die Schaltfläche Sperren im Panel angezeigt wird, klicken Sie darauf.
Wenn Sie einem Panel die Schaltfläche Sperren hinzufügen möchten, klicken Sie mit der rechten Maustaste auf den Panel. Wählen Sie Zum Panel hinzufügen → Sperren-Schaltfläche.

Wenn Sie den Bildschirm sperren, wird der Bildschirmschoner gestartet. Zum Entsperren des Bildschirms bewegen Sie die Maus, um das Dialogfeld für die Bildschirmsperre aufzurufen. Geben Sie dort Ihren Benutzernamen und das Passwort ein, und drücken Sie die Return-Taste.

Hinweis – Um den Bildschirm ordnungsgemäß sperren zu können, muss ein Bildschirmschoner aktiviert sein.

Verwalten der Sitzung

Zum Konfigurieren der Sitzungsverwaltung in der Desktop-Umgebung wählen Sie Anwendungen → Desktop-Einstellungen → Erweitert → Sitzungen. Das Einstellungstool Sitzungen erkennt die folgenden Anwendungsarten:

- Von der Sitzung verwaltete Anwendungen. Wenn Sie die Einstellungen für Ihre Sitzung speichern, sichert der Sitzungsmanager alle von der Sitzung verwalteten Anwendungen. Wenn Sie sich ab- und später wieder anmelden, startet der Sitzungsmanager die von der Sitzung verwalteten Anwendungen automatisch.
- Nicht von der Sitzung verwaltete Anwendungen. Wenn Sie die Einstellungen für Ihre Sitzung speichern, sichert der Sitzungsmanager Anwendungen, die nicht von der Sitzung verwaltet werden, nicht. Wenn Sie sich ab- und später wieder anmelden, startet der Sitzungsmanager Anwendungen, die nicht von der Sitzung

verwaltet werden, nicht. Sie müssen die Anwendung manuell starten. Alternativ können Sie im Einstellungstool Sitzungen die nicht von der Sitzung verwalteten Anwendungen angeben, die automatisch gestartet werden sollen.

Definieren des Sitzungsverhaltens beim An- und Abmelden

Um einzustellen, wie sich eine Sitzung beim An- und Abmelden verhält, wählen Sie Anwendungen → Desktop-Einstellungen → Erweitert → Sitzungen. Nehmen Sie die gewünschten Änderungen im Registerabschnitt **Sitzungsoptionen** vor. Zum Beispiel können Sie festlegen, dass beim Anmelden ein Begrüßungsbildschirm angezeigt wird.

So verwenden Sie Startanwendungen

Sie können Ihre Sitzungen so konfigurieren, dass sie mit nicht von der Sitzung verwalteten Anwendungen starten. Zum Konfigurieren von Startanwendungen, die nicht von der Sitzung verwaltet werden, wählen Sie Anwendungen → Desktop-Einstellungen → Erweitert → Sitzungen. Verwenden Sie den Registerabschnitt **Startprogramme**, um Anwendungen hinzuzufügen, zu bearbeiten und zu löschen. Wenn Sie die Einstellungen speichern und sich abmelden, werden die Startanwendungen bei der nächsten Anmeldung automatisch gestartet.

So listen Sie die in der aktuellen Sitzung geöffneten Anwendungen auf

Zum Auflisten der in der aktuellen Sitzung geöffneten Anwendungen wählen Sie Anwendungen → Desktop-Einstellungen → Erweitert → Sitzungen. Im Registerabschnitt **Aktuelle Sitzung** werden die folgenden Anwendungen aufgelistet:

- Alle momentan ausgeführten GNOME-Anwendungen, die sich mit dem Sitzungsmanager verbinden lassen und ihren Anwendungsstatus speichern können.
- Alle Desktop-Einstellungstools, die sich mit dem Sitzungsmanager verbinden lassen und ihren Anwendungsstatus speichern können.

Mit dem Registerabschnitt **Aktuelle Sitzung** können Sie eine begrenzte Zahl von Aktionen an den Sitzungseigenschaften einer Anwendung oder eines Einstellungstools ausführen. So können Sie beispielsweise die Startreihenfolge und die Neustartmethode aller in der Liste genannten GNOME-Anwendungen oder Einstellungstools bearbeiten.

So speichern Sie Sitzungseinstellungen

Zum Speichern der Sitzungseinstellungen führen Sie die folgenden Schritte aus:

1. Konfigurieren Sie die Sitzung so, dass die Einstellungen am Ende der Sitzung automatisch gespeichert werden. Zum Konfigurieren der Sitzung wählen Sie Anwendungen → Desktop-Einstellungen → Erweitert → Sitzungen. Das Einstellungstool Sitzungen wird gestartet. Wählen Sie die Option **Änderungen der Sitzung automatisch speichern** im Registerabschnitt **Sitzungsoptionen** aus.
2. Beenden Sie die Sitzung.

Wenn Sie Option **Änderungen der Sitzung automatisch speichern** nicht auswählen, werden Sie beim Abmelden in einem Dialogfeld gefragt, ob Sie die aktuellen Einstellungen speichern möchten. Zum Speichern der Einstellungen wählen Sie die entsprechende Option aus und setzen den Abmeldevorgang dann fort.

Beenden einer Sitzung



Zum Beenden der Sitzung schließen Sie alle momentan aktiven Prozesse und führen eine der folgenden Aktionen aus:

- Wählen Sie Aktionen → Abmelden.
- Öffnen Sie das GNOME-Menü, und wählen Sie Abmelden.
- Klicken Sie auf die Schaltfläche Abmelden.

Bevor Sie eine Desktop-Sitzung beenden, können Sie die aktuellen Einstellungen speichern, um die Sitzung zu einem späteren Zeitpunkt wiederherzustellen. Während des Abmeldevorgangs werden Sie in einem Dialogfeld gefragt, ob Sie die aktuellen Einstellungen speichern möchten. Im Einstellungstool Sitzungen können Sie eine Option auswählen, mit der die aktuellen Einstellungen automatisch gespeichert werden.

Arbeiten mit Panels

Dieses Kapitel enthält Informationen zur Verwendung von Panels.

- „Panels“ auf Seite 53
- „Verwalten der Panels“ auf Seite 55
- „Panel-Objekte“ auf Seite 62
- „Startprogramme“ auf Seite 66
- „Menüs“ auf Seite 71
- „Applets“ auf Seite 65
- „Erweiterungsbereiche“ auf Seite 72
- „Schaltfläche "Abmelden"" auf Seite 76
- „Schaltfläche "Sperrern"" auf Seite 76

Panels

Ein Panel ist ein Bereich der Desktop-Umgebung, über den Sie Anwendungen und Applets starten und andere Funktionen ausführen können. Wenn Sie eine Sitzung zum ersten Mal starten, enthält die Desktop-Umgebung die folgenden Panels:

- Menü-Panel
- Panel am unteren Bildschirmrand

Diese Panels werden in den folgenden Abschnitten beschrieben.

Menü-Panel

Der Menü-Panel erstreckt sich über die gesamte Länge des oberen Bildschirmrands. Er enthält eher Menüs in Text- als in grafischer Form. Abbildung 4-1 zeigt den Menü-Panel. Es ist möglich, dass Ihr Systemadministrator den Standard-Menü-Panel an die lokalen Anforderungen bei Ihnen angepasst hat, sodass der Panel auf Ihrem Computer u.U. leicht von dieser Abbildung abweicht.



ABBILDUNG 4-1 Typischer Menü-Panel

Der typische Menü-Panel enthält die folgenden Objekte:

Objekt	Beschreibung
Menü Anwendungen	Das Menü Anwendungen enthält die GNOME-Standardanwendungen.
Menü Aktionen	Das Menü Aktionen enthält zahlreiche Optionen zum Ausführen von Desktop-Aufgaben.
"Home"-Ordner-Startprogramm	Klicken Sie auf dieses Startprogramm, um Ihren Home-Ordner in einem Nautilus-Datei-Manager-Fenster zu öffnen.
Terminal-Startprogramm	Klicken Sie auf dieses Startprogramm, um die Terminal-Anwendung zu starten. Terminal ermöglicht den Zugriff auf eine UNIX-Befehlszeile.
Applet Lautstärkeregler	Mit dem Lautstärkeregler können Sie die Lautstärke der Systemlautsprecher regeln.
Applet Uhr	Die Uhr zeigt die aktuelle Zeit an. Klicken Sie auf die Zeitanzeige, um ein Menü mit Uhrbefehlen aufzurufen.
Fensterlistensymbol	In der Fensterliste sind alle geöffneten Fenster aufgeführt. Um ein bestimmtes Fenster anzuzeigen, klicken Sie auf das Symbol ganz rechts im Menü-Panel und wählen das gewünschte Fenster aus.

Im Gegensatz zu anderen Panel-Arten können Sie auf dem Desktop nur einen Menü-Panel auf einmal anzeigen.

Panel am unteren Bildschirmrand

Beim Start erstreckt sich der Rand-Panel quer über den gesamten unteren Bildschirmrand. Abbildung 4–2 zeigt ein typisches Beispiel. Es ist möglich, dass Ihr Systemadministrator den Standard-Panel am unteren Bildschirmrand an die lokalen Anforderungen bei Ihnen angepasst hat, sodass der Panel auf Ihrem Computer u.U. leicht von dieser Abbildung abweicht.



ABBILDUNG 4–2 Typischer Panel am unteren Bildschirmrand

Der Panel am unteren Bildschirmrand enthält die folgenden Applets:

- **Fensterliste:** Zeigt eine Schaltfläche für jedes geöffnete Fenster an. Über die Fensterliste können Sie Fenster auf Symbolgröße verkleinern und wiederherstellen.
- **Arbeitsflächen-Umschalter:** Ermöglicht die Navigation zwischen Arbeitsflächen.

Sie können das Verhalten und das Aussehen des Panels am unteren Bildschirmrand an Ihre Anforderungen anpassen. Außerdem können Sie dem Panel Objekte hinzufügen oder daraus entfernen. Sie haben die Möglichkeit, mehrere Panels zu erstellen und für jeden Panel verschiedene Eigenschaften, Objekte und Hintergrund zu wählen. Auch das Ausblenden von Panels ist möglich.

Verwalten der Panels

In den folgenden Abschnitten wird die Verwendung der Panels beschrieben.

So fügen Sie einen neuen Panel hinzu

Sie können Ihrer Desktop-Umgebung verschiedene Arten von Panels hinzufügen. Tabelle 4–1 nennt die Panel-Typen, die Sie hinzufügen können, und ihre Merkmale.

TABELLE 4–1 Panel-Typen

Panel-Typ	Position	Größe
Eck-Panel	An einem der Bildschirmränder, dort jedoch ausschließlich in der Mitte oder in der Ecke.	So groß, dass die Objekte des Panels sichtbar sind.

TABELLE 4-1 Panel-Typen (Fortsetzung)

Panel-Typ	Position	Größe
Rand-Panel	An einem der Bildschirmränder. Der Start-Panel am unteren Bildschirmrand ist ein Beispiel für einen Rand-Panel.	Erstreckt sich über die gesamte Länge des jeweiligen Randes.
Gleit-Panel	Nicht am Bildschirmrand. Ein Gleit-Panel kann an einer beliebigen Stelle der Desktop-Umgebung platziert werden.	So groß, dass die Objekte des Panels sichtbar sind.
Schiebe-Panel	An einem beliebigen Punkt entlang eines der Bildschirmränder.	So groß, dass die Objekte des Panels sichtbar sind.
Menü-Panel	Am oberen Bildschirmrand. Der Menü-Panel kann nicht verschoben werden.	Erstreckt sich über die gesamte Länge des oberen Bildschirmrandes. Ihre Desktop-Umgebung kann nur einen einzigen Menü-Panel enthalten.

Zum Hinzufügen eines Panels führen Sie die folgenden Schritte aus:

1. Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf eine freie Stelle eines Panels, und wählen Sie Neues Panel.
2. Wählen Sie den hinzuzufügenden Panel-Typ aus. Der neue Panel wird in die Desktop-Umgebung eingefügt. Er enthält keine Objekte, außer einen Menü-Panel. Sie können den neuen Panel Ihren Präferenzen entsprechend anpassen.

So handhaben Sie einen Panel

Die Handhabung eines Panels erfolgt, indem Sie mit der linken, mittleren oder rechten Maustaste auf eine freie Stelle des Panels klicken. Falls der Panel keine freien Bereiche mehr aufweist, können Sie auch mit der mittleren oder rechten Maustaste auf eine der Ausblenden-Schaltflächen klicken, um ihn auszuwählen. Wenn diese Schaltflächen auf einem Panel nicht sichtbar sind, ändern Sie die Eigenschaften des Panels so, dass sie angezeigt werden.

Setzen Sie die Maustasten zur Handhabung eines Panels wie folgt ein:

Mittlere Maustaste	Ermöglicht das Greifen eines Panels und das anschließende Ziehen an eine neue Position.
Rechte Maustaste	Öffnet das Panel-Kontextmenü.

So verschieben Sie einen Panel

Panels lassen sich auf dem Bildschirm verschieben. Zum Verschieben eines Panels klicken Sie mit der mittleren Maustaste auf eine freie Stelle des Panels, und ziehen ihn bei weiterhin gedrückter Maustaste an die neue Position.

Wenn Sie einen Gleit-Panel ziehen, folgt dieser dem Mauszeiger. Der Panel dockt nicht an Elemente der Desktop-Umgebung an. Wenn Sie einen Eck-, Rand- oder Schiebe-Panel ziehen, dockt er am Bildschirmrand an.

Hinweis – Der Menü-Panel kann nicht verschoben werden.

So blenden Sie einen Panel aus

Bis auf den Menü-Panel können Sie alle Panel ein- oder ausblenden. Zum Ausblenden verwenden Sie eine Ausblenden-Schaltfläche. Wenn die Ausblenden-Schaltflächen auf dem Panel nicht sichtbar sind, ändern Sie die Panel-Eigenschaften so, dass diese Schaltflächen angezeigt werden.

Ausblenden-Schaltflächen befinden sich an den Enden des Panels. Sie enthalten ein optionales Pfeilsymbol. Die folgende Abbildung zeigt Ausblenden-Schaltflächen.



Um einen Panel auszublenden, klicken Sie auf eine der Ausblenden-Schaltflächen. Der Panel wird in die Richtung ausgeblendet, in die der Pfeil auf der Schaltfläche zeigt. Die Ausblenden-Schaltfläche am anderen Ende des Panels bleibt sichtbar.

Um einen ausgeblendeten Panel wieder anzuzeigen, klicken Sie auf die sichtbare Ausblenden-Schaltfläche. Der Panel wird in die Richtung eingeblendet, in die der Pfeil auf der Schaltfläche zeigt. Beide Ausblenden-Schaltflächen sind dann sichtbar.

Sie können einen Panel so einstellen, dass er automatisch ausgeblendet wird. Das Ausblenden erfolgt dann, sobald sich der Mauszeiger nicht mehr auf dem Panel befindet. Der Panel kehrt zurück, wenn Sie mit dem Mauszeiger wieder auf den Teil des Bildschirms gelangen, in dem sich der Panel befindet. Das automatische Ausblenden stellen Sie in den Eigenschaften des Panels ein.

Hinweis – Eck-Panels weisen ein leicht abweichendes Verhalten bei den Ausblenden-Schaltflächen auf. Wenn sie sich in einer der Bildschirmecken befinden, können Sie die Ausblenden-Schaltflächen wie folgt verwenden:

- Zum Ausblenden klicken Sie ganz normal auf die Ausblenden-Schaltfläche, die sich am nächsten zum Bildschirmrand befindet.
 - Wenn Sie den Panel in die gegenüberliegende Bildschirmecke verschieben möchten, klicken Sie auf die Ausblenden-Schaltfläche, die am weitesten vom Bildschirmrand entfernt ist.
-

So ändern Sie die Panel-Eigenschaften

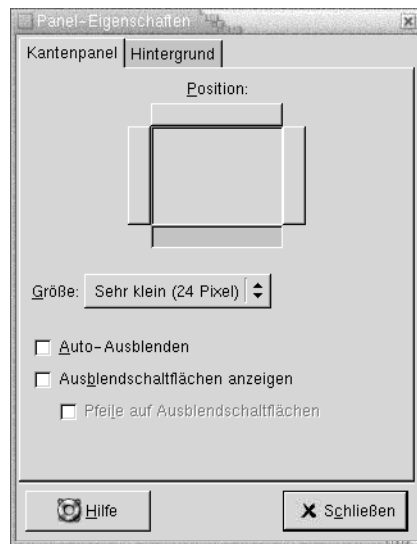
Zum Ändern von Eigenschaften für alle Panels wählen Sie Anwendungen → Desktop-Einstellungen → Erweitert → Panel und nehmen anschließend die gewünschten Änderungen vor. So können Sie beispielsweise verschiedene Einstellungen in Bezug auf das Aussehen und das Verhalten von Panel-Objekten festlegen.

Sie können auch Eigenschaften für jeden einzelnen Panel ändern. Dazu zählen u.a. der Typ des Panels, das Ausblenverhalten und die visuelle Gestaltung.

Hinweis – Nicht ändern können Sie die Eigenschaften des Menü-Panels.

Zum Ändern der Eigenschaften eines Panels führen Sie die folgenden Schritte aus:

1. Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf eine freie Stelle des Panels und wählen Sie anschließend Eigenschaften, um das Dialogfeld **Panel-Eigenschaften** aufzurufen. Die folgende Abbildung zeigt das Dialogfeld **Panel-Eigenschaften** für den Panel am unteren Bildschirmrand.



Das Dialogfeld **Panel-Eigenschaften** enthält die folgenden Bereiche im Registerformat:

- *(Panel-Typ)-Panel*
 - **Hintergrund**
2. Zum Ändern der Panel-Größe und der Ausblendeigenschaften klicken Sie auf das Register *(Panel-Typ)-Panel*. Die folgende Tabelle beschreibt die Dialogfeldelemente des Abschnitts *(Panel-Typ)-Panel*:

Dialogfeldelement	Beschreibung
Position	Wählen Sie Position des Panels auf dem Bildschirm aus. Klicken Sie auf die gewünschte Position für den Panel.
Größe	Wählen Sie die Größe des Panels aus.
Horizontal	Nur Gleit-Panel. Wählen Sie diese Option, um den Panel horizontal anzuzeigen.
Vertikal	Nur Gleit-Panel. Wählen Sie diese Option, um den Panel vertikal anzuzeigen.
Horizontaler Abstand	Nur Gleit-Panel. Legen Sie über das Drehfeld den Abstand des Panels vom linken Bildschirmrand fest.
Vertikaler Abstand	Nur Gleit-Panel. Legen Sie über das Drehfeld den Abstand des Panels vom oberen Bildschirmrand fest.

Dialogfeldelement	Beschreibung
Abstand zum Bildschirmrand	Nur Schiebe-Panel. Verwenden Sie dieses Drehfeld, um den Abstand zwischen dem Panel und dem Bildschirmrand in Pixeln anzugeben.
Auto-Ausblenden	Wählen Sie diese Option aus, um die automatische Ausblendefunktion zu aktivieren.
Ausblendschaltflächen anzeigen	Wählen Sie diese Option, um Ausblenden-Schaltflächen auf dem Panel anzuzeigen.
Pfeile auf Ausblenden-Schaltflächen anzeigen	Wählen Sie diese Option aus, um Pfeile auf den Ausblenden-Schaltflächen anzuzeigen, wenn die Ausblenden-Schaltfläche aktiviert ist.

3. Zum Ändern des Panel-Hintergrunds klicken Sie auf das Register **Hintergrund**. Der Registerabschnitt **Hintergrund** enthält die folgenden Elemente:

Dialogfeldelement	Beschreibung
Hintergrundtyp	Wählen Sie den Hintergrundtyp für den Panel. Folgende Optionen stehen zur Auswahl: <ul style="list-style-type: none"> ■ Standard:Der Standard-Hintergrundtyp. Der Standardhintergrund richtet sich nach den Einstellungen unter Anwendungen → Desktop-Einstellungen → Thema. ■ Farbe:Ermöglicht die Auswahl einer Farbe für den Panel-Hintergrund. ■ Bild:Ermöglicht die Auswahl eines Bildes für den Panel-Hintergrund.
Hintergrundfarbe	Wenn als Hintergrundtyp die Einstellung Farbe aktiv ist, klicken Sie auf die Schaltfläche Zu verwendende Farbe, um das Farbauswahl-Dialogfeld aufzurufen. Wählen Sie dort die gewünschte Farbe aus.

Dialogfeldelement	Beschreibung
Bild	Wenn als Hintergrundtyp die Einstellung Bild aktiv ist, wählen Sie das Bild aus, das als Panel-Hintergrund verwendet werden soll. Legen Sie die folgenden Einstellungen für den Bildhintergrund fest:
Bild nicht skalieren	Wählen Sie diese Option, um das Hintergrundbild mehrfach nebeneinander abzubilden, um den Panel-Hintergrund zu füllen.
Bild skalieren	Wählen Sie diese Option, um die Größe des Hintergrundbilds an die Panel-Größe anzupassen. Das Breite-Höhe-Verhältnis des Bildes wird beibehalten.
Bild strecken	Wählen Sie diese Option, wenn das Hintergrundbild gedehnt werden soll, um es an die Panel-Größe anzupassen. Das Breite-Höhe-Verhältnis des Bildes wird nicht beibehalten.
Bild für vertikale Panels drehen	Wählen Sie diese Option, um das Hintergrundbild auf einem vertikalen Panel zu drehen.

Sie können auch eine Farbe oder ein Bild auf einen Panel ziehen, um diese Farbe oder das Bild als Panel-Hintergrund einzustellen. Weitere Informationen finden Sie im Abschnitt „So ziehen Sie eine Farbe oder ein Bild auf den Hintergrund eines Panels“ auf Seite 61.

4. Klicken Sie auf Schließen, um das Dialogfeld **Panel-Eigenschaften** zu schließen.

So ziehen Sie eine Farbe oder ein Bild auf den Hintergrund eines Panels

Sie können eine Farbe oder ein Bild auf einen Panel ziehen, um diese Farbe oder das Bild als Panel-Hintergrund einzustellen. Das Ziehen dieser Farbe oder des Bildes kann aus vielen Anwendungen erfolgen. So können Sie beispielsweise eine Farbe aus dem Nautilus-Datei-Manager auf einen Panel ziehen und als Panel-Hintergrund einstellen. Oder Sie ziehen eine Farbe aus einem beliebigen Farbauswahl-Dialogfeld herüber.

Sie können auch ein Bild auf einen Panel ziehen und als Panel-Hintergrund einstellen. Des Weiteren können Sie Musterbilder aus dem Nautilus-Datei-Manager auf einen Panel ziehen und als Panel-Hintergrund einstellen.

So löschen Sie einen Panel

Zum Löschen eines Panels aus der Desktop-Umgebung klicken Sie mit der rechten Maustaste auf den zu löschenden Panel und wählen anschließend Dieses Panel löschen.

Hinweis – Die Desktop-Umgebung muss mindestens einen Panel enthalten. Wenn sich nur noch ein Panel in der Desktop-Umgebung befindet, können Sie diesen nicht löschen.

Panel-Objekte

In diesem Abschnitt werden die Objekte beschrieben, die Sie den Panels hinzufügen und in den Panels nutzen können.

Handhaben der Panel-Objekte

Panel-Objekte werden über Maustasten wie folgt verwendet:

Linke Maustaste	Startet das Panel-Objekt.
Mittlere Maustaste	Ermöglicht Ihnen, ein Objekt zu greifen und anschließend an eine neue Position zu ziehen.
Rechte Maustaste	Öffnet das Kontextmenü für das Panel-Objekt.

Für Panel-Objekte von Applets gilt ein anderes Muster. Weitere Informationen finden Sie im Abschnitt „So wählen Sie ein Applet aus“ auf Seite 66.

So fügen Sie einem Panel Objekte hinzu

Objekte können Sie einem Panel auf verschiedene Weise hinzufügen:

- Über das Kontextmenü des Panels
Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf eine freie Stelle des Panels, um das Kontextmenü für diesen Panel zu öffnen. In diesem Menü finden Sie das Untermenü Zum Panel hinzufügen. Über das Untermenü Zum Panel hinzufügen können Sie den Panels die folgenden Objekte hinzufügen:
 - Zubehör-Applets

- Unterhaltung-Applets
- Internet-Applets
- Multimedia-Applets
- Dienstprogramm-Applets
- Startprogramme
- Startprogramme aus Menüs
- GNOME-Menü
- Erweiterungsbereiche
- Schaltfläche Abmelden
- Schaltfläche Sperren
- Über ein beliebiges Menü

Wenn Sie mit der rechten Maustaste auf ein Startprogramm in einem Menü klicken, wird ein Kontextmenü für dieses Startprogramm aufgerufen. Mit diesem Kontextmenü können Sie das Startprogramm zu einem Panel hinzufügen.

Sie können auch Menüs, Startprogramme und Applets aus Menüs in Panels ziehen.
- Über den Datei-Manager

Zu jedem Startprogramm und jedem Applet gehört eine `.desktop`-Datei. Sie können die `.desktop`-Datei auf die Panels ziehen, um das Startprogramm oder das Applet zum Panel hinzuzufügen.

Zu jedem Menü gehört ein Verzeichnis. Sie können das Verzeichnis auf die Panels ziehen, um es dem Panel als Menüobjekt hinzuzufügen.

So ändern Sie die Eigenschaften eines Objekts

Einige Panel-Objekte besitzen eine Gruppe zugehöriger Eigenschaften. Die Eigenschaften unterscheiden sich für jeden Objekttyp. Sie legen z.B. die folgenden Details fest:

- Befehl für den Start eines Startprogramms.
- Verzeichnis der Quelldateien für ein Menü.
- Symbol für das Objekt.

Zum Ändern der Eigenschaften eines Objekts führen Sie die folgenden Schritte aus:

1. Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf das Panel-Objekt, um sein Kontextmenü zu öffnen (siehe Abbildung 4-3)..

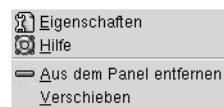


ABBILDUNG 4-3 Kontextmenü des Panel-Objekts

2. Wählen Sie Eigenschaften. Verwenden Sie das Dialogfeld **Eigenschaften**, um diese entsprechend Ihren Präferenzen zu ändern. Die Eigenschaften im Dialogfeld **Eigenschaften** richten sich nach dem in Schritt 1 ausgewählten Objekt.
3. Klicken Sie auf OK, damit die Änderungen wirksam werden, und schließen Sie dann das Dialogfeld **Eigenschaften**.

So verschieben Sie ein Panel-Objekt

Sie können Panel-Objekte innerhalb eines Panels und zwischen verschiedenen Panels verschieben. Sie können Objekte auch zwischen Panels und Erweiterungsbereichen verschieben.

Zum Verschieben eines Panel-Objekts klicken Sie mit der mittleren Maustaste auf das Objekt und ziehen es bei weiterhin gedrückter Maustaste an die neue Position. Wenn Sie die mittlere Maustaste loslassen, wird das Objekt an der neuen Position verankert.

Alternativ können Sie das Kontextmenü des Panel-Objekts verwenden, um ein Objekt wie folgt zu verschieben:

1. Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf das Objekt, und wählen Sie anschließend Verschieben.
2. Zeigen Sie auf die neue Position für das Objekt, und klicken Sie dann mit einer beliebigen Maustaste, um es an der neuen Position zu verankern. Diese Position kann sich in einem beliebigen Panel befinden, der zu diesem Zeitpunkt in der Desktop-Umgebung geöffnet ist.

Das Verschieben eines Panel-Objekts wirkt sich auf die Position anderer Objekte im Panel aus. Um Objektverschiebungen in einem Panel gezielt zu steuern, können Sie einen Verschiebungsmodus festlegen. Dazu müssen Sie beim Verschieben des Panel-Objekts eine der folgenden Tasten drücken:

Taste	Verschiebungsmodus	Beschreibung
Keine Taste	Wechselverschiebung	Das Objekt tauscht den Platz mit anderen Panel-Objekten. Dies ist der Standard-Verschiebungsmodus.
Taste Alt	Freie Verschiebung	Das Objekt springt über andere Panel-Objekte an die nächste freie Stelle des Panels.
Umschalt-Taste	Schiebeverschiebung	Das Objekt schiebt andere Panel-Objekte im Panel weiter nach rechts.

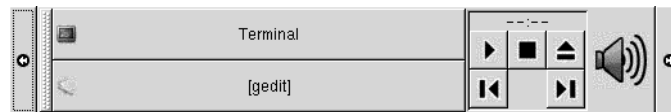
So entfernen Sie ein Panel-Objekt

Wenn Sie ein Objekt aus einem Panel entfernen möchten, klicken Sie mit der rechten Maustaste auf das Objekt, um das Kontextmenü des Panels zu öffnen, und wählen dann Aus dem Panel entfernen.

Applets

Ein Applet ist eine kleine Anwendung, deren Benutzeroberfläche sich in einem Panel befindet. Die Handhabung des Applets erfolgt über das Applet-Panel-Objekt. Die folgende Abbildung zeigt beispielsweise folgende Applets (v.l.n.r.):

- Fensterliste: Zeigt die momentan auf dem System geöffneten Fenster an.
- CD-Player: Ermöglicht die Bedienung des CD-Players des Systems.
- Lautstärkeregler: Ermöglicht die Einstellung der Lautstärke der Systemlautsprecher.



So fügen Sie einem Panel ein Applet hinzu

Sie können einem Panel ein Applet über das Kontextmenü des Panels hinzufügen. Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf eine freie Stelle des Panels, um das Kontextmenü des Panels zu öffnen. Wählen Sie Zum Panel hinzufügen und anschließend das hinzuzufügende Applet in einem der folgenden Untermenüs:

- Zubehör
- Unterhaltung
- Internet
- Multimedia
- Dienstprogramm

Alternativ können Sie das Applet aus dem Untermenü auf den Panel ziehen.

So wählen Sie ein Applet aus

Um die Eigenschaften eines Applets zu ändern, müssen Sie zunächst mit der rechten Maustaste auf das Applet klicken, um das Kontextmenü des Panel-Objekts aufzurufen. Zum Verschieben eines Applets müssen Sie mit der mittleren Maustaste auf das Applet klicken.

Sie müssen auf bestimmte Bereiche eines Applets klicken, damit das Kontextmenü des Panel-Objekts geöffnet wird oder um das Applet verschieben zu können. Gehen Sie dazu wie folgt vor:

- Einige Applets besitzen Kontextmenüs mit applet-spezifischen Befehlen. Diese Menüs rufen Sie auf, indem Sie mit der rechten Maustaste auf bestimmte Bereiche des Applets klicken. So besitzt beispielsweise das Applet Fensterliste einen vertikalen Anfasspunkt auf der linken Seite sowie Schaltflächen für die einzelnen Fenster auf rechten Seite. Zum Öffnen des Kontextmenüs des Panel-Objekts für das Applet Fensterliste müssen Sie mit der rechten Maustaste auf den Anfasspunkt klicken. Wenn Sie mit der rechten Maustaste auf eine Schaltfläche auf der rechten Seite klicken, wird ein Kontextmenü für die Schaltfläche aufgerufen.
- Einige Applets besitzen Bereiche, die nicht zur Auswahl des Applets genutzt werden können. Im Applet Befehlszeile beispielsweise gibt es ein Feld für die Eingabe von Befehlen. Auf dieses Feld können Sie nicht mit der mittleren oder rechten Maustaste klicken, um das Applet auszuwählen. Klicken Sie mit der mittleren oder rechten Maustaste stattdessen auf einen anderen Bereich des Applets.

So ändern Sie Einstellungen für ein Applet

Zum Ändern der Einstellungen für ein Applet führen Sie die folgenden Schritte aus:

1. Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf das Applet, und wählen Sie anschließend Einstellungen. Verwenden Sie das Dialogfeld **Einstellungen**, um die Parameter wie gewünscht zu ändern. Die Einstellungen für Applets variieren je nach Applet.
2. Klicken Sie auf die Schaltfläche Schließen, um das Dialogfeld **Einstellungen** zu schließen.

Startprogramme

Wenn Sie auf ein Startprogramm klicken, leiten Sie eine der folgenden Aktionen ein:

- Starten einer bestimmten Anwendung
- Ausführen eines Befehls

- Öffnen eines Ordners in einem Datei-Manager-Fenster
- Öffnen eines Browsers mit einem bestimmten *Uniform Resource Locator* (URL). Ein URL ist die Adresse eines bestimmten Standorts im Internet.

Startprogramme können Sie in der Desktop-Umgebung an folgenden Stellen finden:

- Panels: Auf Panels werden Startprogramme durch Symbole dargestellt.
- Menüs: In Menüs werden Startprogramme durch Menüpunkte repräsentiert. Die Menüpunkte besitzen in der Regel ein Symbol neben dem Funktionsnamen.
- Desktop: Auf dem Desktop werden Startprogramme durch Symbole dargestellt.

Die Eigenschaften eines Startprogramms können geändert werden. Sie umfassen beispielsweise den Namen des Startprogramms, das Symbol für das Startprogramm und Informationen über die Ausführung des Startprogramms.

So fügen Sie einem Panel ein Startprogramm hinzu

Sie haben folgende Möglichkeiten, einem Panel ein Startprogramm hinzuzufügen:

- Über das Kontextmenü des Panels

Zum Erstellen eines neuen Startprogramms klicken Sie mit der rechten Maustaste auf eine freie Stelle des Panels und wählen dann **Zum Panel hinzufügen** → **Startprogramm**. Er erscheint das Dialogfeld **Startprogramm erstellen**. Weitere Informationen zu den Eingaben in diesem Dialogfeld finden Sie im Abschnitt „So erstellen Sie ein Startprogramm mit dem Dialogfeld "Startprogramm erstellen"“ auf Seite 68.

Alternativ können Sie dem Panel ein Startprogramm hinzufügen, indem Sie **Zum Panel hinzufügen** → **Startprogramm** aus Menü im Kontextmenü des Panels wählen. Wählen Sie hinzuzufügende Startprogramm im Menü aus.
- Über ein beliebiges Menü

Wenn Sie einem Panel ein Startprogramm aus einem Menü hinzufügen möchten, führen Sie einen der folgenden Schritte aus:

 - Öffnen Sie das Menü, in dem sich das Startprogramm befindet, in dem Panel, dem das Startprogramm hinzugefügt werden soll. Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf den Namen des Startprogramms. Wählen Sie **Dieses Startprogramm zum Panel hinzufügen**.
 - Öffnen Sie ein Menü, das das Startprogramm enthält. Ziehen Sie das Startprogramm auf den Panel.
- Über den Datei-Manager

Wenn Sie einem Panel ein Startprogramm aus dem Datei-Manager hinzufügen möchten, suchen Sie die `.desktop`-Datei für das Startprogramm im Dateisystem. Zum Hinzufügen des Startprogramms ziehen Sie die `.desktop`-Datei auf den Panel.

So erstellen Sie ein Startprogramm mit dem Dialogfeld "Startprogramm erstellen"

Zum Erstellen eines Startprogramms mit dem Dialogfeld **Startprogramm erstellen** führen Sie die folgenden Schritte aus:

1. Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf eine beliebige Stelle eines Panels, um das Kontextmenü des Panels zu öffnen. Wählen Sie ZumPanel hinzufügen → Startprogramm, um das Dialogfeld **Startprogramm erstellen** aufzurufen. Das Dialogfeld zeigt den Abschnitt **Grundlegend** im Registerformat an.

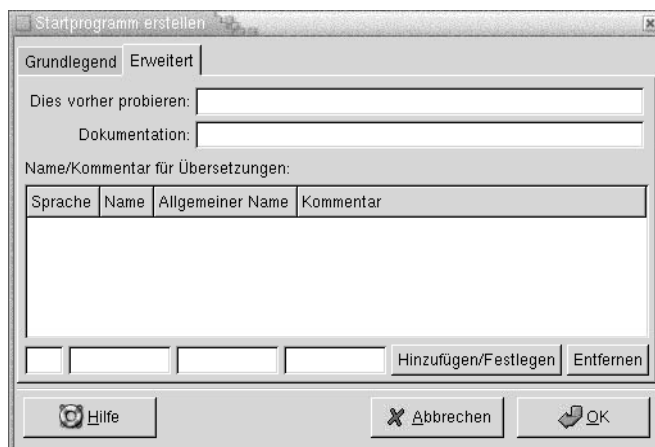


2. Geben Sie die Eigenschaften des Startprogramms in das Dialogfeld ein. Die folgende Tabelle beschreibt die Dialogfeldelemente im Abschnitt **Grundlegend**:

Dialogfeldelement	Beschreibung
Name	Verwenden Sie dieses Textfeld, um den Namen des Startprogramms anzugeben. Im Register Erweitert können Sie Übersetzungen des Namens hinzufügen. Dieser Name erscheint, wenn Sie das Startprogramm zu einem Menü oder zum Desktop hinzufügen.
Allgemeiner Name	Verwenden Sie dieses Textfeld, um die Anwendungsklasse anzugeben, zu der das Startprogramm gehört. So könnten Sie beispielsweise Texteditor in diesem Feld für das Startprogramm gedit angeben. Im Register Erweitert können Sie Übersetzungen des generischen Namens hinzufügen.

Dialogfeldelement	Beschreibung
Kommentar	Verwenden Sie dieses Textfeld, um eine kurze Beschreibung des Startprogramms einzugeben. Die Anmerkung wird als Tooltip angezeigt, wenn Sie den Mauszeiger auf das Startprogrammssymbol im Panel bewegen. Im Registerabschnitt Erweitert können Sie Übersetzungen der Anmerkung hinzufügen.
Befehl	Verwenden Sie dieses Feld, um einen Befehl anzugeben, der beim Klicken auf das Startprogramm ausgeführt werden soll.
Typ	Verwenden Sie dieses Dropdown-Kombinationsfeld, um den Typ des Startprogramms anzugeben. Folgende Optionen stehen zur Auswahl: <ul style="list-style-type: none"> ■ Anwendung: Wählen Sie diese Option, um ein Startprogramm zu erstellen, das eine Anwendung startet. ■ Link: Wählen Sie diese Option, um ein Startprogramm zu erstellen, das zu einer Datei, einem Ordner oder einer FTP-Site führt.
Symbol	Wählen Sie ein Symbol für das Startprogramm. Zur Auswahl klicken Sie auf die Schaltfläche Kein Symbol. Es erscheint ein Symbolauswahlfeld. Wählen Sie ein Symbol im Dialogfeld aus. Alternativ können Sie ein Symbol aus einem anderen Verzeichnis auswählen, indem Sie auf Durchsuchen klicken. Wenn Sie ein Symbol wählen, klicken Sie auf OK.
Im Terminal ausführen	Wählen Sie diese Option, um die Anwendung oder den Befehl in einem Terminal-Fenster auszuführen. Wählen Sie diese Option für eine Anwendung oder einen Befehl, die bzw. der kein Fenster für die Ausführung erstellt.

3. Zum Einstellen der erweiterten Eigenschaften für das Startprogramm klicken Sie auf das Register **Erweitert**. Im Dialogfeld **Startprogramm-Eigenschaften** erscheint der Abschnitt **Erweitert** im Registerformat.



4. Geben Sie die erweiterten Eigenschaften des Startprogramms in das Dialogfeld ein. Die folgende Tabelle beschreibt die Dialogfeldelemente im oberen Teil des Abschnitts **Erweitert**:

Dialogfeldelement	Beschreibung
Dies vorher probieren	Geben Sie hier einen Befehl ein, der vor dem Starten des Startprogramms getestet werden soll. Wenn der Befehl ausgeführt wird und sich in Ihrem Pfad befindet, erscheint das Startprogramm im Panel.
Dokumentation	Geben Sie den Pfad zur Hilfedatei für das Startprogramm an. Wenn Sie in dieses Feld einen Pfad eingeben, erscheint im Kontext-Menü des Startprogramms ein Eintrag namens Hilfe zur (<i>Startprogramm</i>) Anwendung.

5. Sie können auch eine Übersetzung der Eingaben in den Feldern **Name**, **Allgemeiner Name** und **Kommentar** des Registerabschnitts **Grundlegend** hinzufügen. Geben Sie dazu die Details der Übersetzung in die Tabelle **Name/Kommentar für Übersetzungen** wie folgt ein:

Feld	Beschreibung
Erstes Feld	Geben Sie den Zwei-Letter-Code für die Sprache ein, für die Sie eine Übersetzung hinzufügen möchten.
Zweites Feld	Geben Sie die Übersetzung für den Namen des Startprogramms ein.
Drittes Feld	Geben Sie die Übersetzung für den generischen Namen des Startprogramms ein.

Feld	Beschreibung
Viertes Feld	Geben Sie die Übersetzung für den Kommentar zum Startprogramm ein.

Klicken Sie anschließend auf die Schaltfläche Hinzufügen/Festlegen.

Zum Bearbeiten einer Übersetzung müssen Sie diese auswählen. Der übersetzte Text erscheint im unteren Teil dieses Dialogfelds. Bearbeiten Sie die Felder wie gewünscht, und klicken Sie dann auf die Schaltfläche Hinzufügen/Festlegen.

Zum Entfernen einer Übersetzung wählen Sie diese aus und klicken anschließend auf die Schaltfläche Entfernen.

- Um das Startprogramm zu erstellen und das Dialogfeld **Startprogramm-Eigenschaften** zu schließen, klicken Sie auf OK.

So ändern Sie die Eigenschaften eines Startprogramms

Zum Ändern der Eigenschaften eines Startprogramms führen Sie die folgenden Schritte aus:

- Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf das Startprogramm, um das Kontextmenü des Panel-Objekts zu öffnen.
- Wählen Sie Eigenschaften. Verwenden Sie das Dialogfeld **Startprogramm-Eigenschaften**, um die Eigenschaften wie gewünscht zu ändern. Weitere Informationen zum Dialogfeld **Startprogramm-Eigenschaften** finden Sie im Abschnitt „So erstellen Sie ein Startprogramm mit dem Dialogfeld "Startprogramm erstellen"“ auf Seite 68.
- Klicken Sie auf Schließen, um das Dialogfeld **Startprogramm-Eigenschaften** zu schließen.

Menüs

Den Panels können folgende Arten von Menüs hinzugefügt werden:

- Systemmenüs: Systemmenüs enthalten die Standardanwendungen und -Tools, die in der Desktop-Umgebung verwendet werden können. Die Menüs Anwendungen und Aktionen sind Systemmenüs. Um einem Panel ein Systemmenü hinzuzufügen, klicken Sie mit der rechten Maustaste auf ein Startprogramm im Menü und wählen dann Vollständiges Menü → Dies als Menü im Panel hinzuzufügen.

- GNOME-Menü: Über das GNOME-Menü können Sie auf viele Standardanwendungen, Befehle und Konfigurationsoptionen zugreifen. Um einem Panel ein GNOME-Menü hinzuzufügen, klicken Sie mit der rechten Maustaste auf eine freie Stelle des Panels und wählen dann Zum Panel hinzufügen → GNOME-Menü. Sie können den Panels beliebig viele GNOME-Menü-Objekte hinzufügen. Das GNOME-Menü wird in den Panels standardmäßig durch einen stilisierten Fußabdruck dargestellt:



Menüs, die den Panels hinzugefügt werden können, besitzen ein Symbol mit einem Pfeil. Der Pfeil zeigt an, dass das Symbol für ein Menü oder einen Erweiterungsbereich steht. Abbildung 4-4 zeigt das typische Aussehen von Menüs in Panels.



ABBILDUNG 4-4 Typische Menüobjekte in einem Panel

Erweiterungsbereiche

Ein Erweiterungsbereich erweitert einen Panel. Das Öffnen und Schließen eines Erweiterungsbereichs erfolgt genau so wie das Ein- und Ausblenden eines Panels. Ein Erweiterungsbereich kann alle Panel-Objekte einschließlich Startprogramme, Menüs, Applets, andere Panel-Objekte und andere Erweiterungsbereiche enthalten. Wenn Sie einen Erweiterungsbereich öffnen, können Sie die Objekte genau so wie die Objekte in einem Panel verwenden.

Die folgende Abbildung zeigt einen geöffneten Erweiterungsbereich mit zwei Panel-Objekten.



Der Pfeil auf dem Erweiterungsbereichssymbol zeigt an, dass das Symbol für einen Erweiterungsbereich oder ein Menü steht.

Sie können Objekte in Erweiterungsbereichen genau so wie in Panels hinzufügen, verschieben oder entfernen.

So öffnen und schließen Sie einen Erweiterungsbereich

Zum Öffnen eines Erweiterungsbereichs klicken Sie auf das Erweiterungsbereichsobjekt im Panel. Zum Schließen eines Erweiterungsbereichs haben Sie folgende Möglichkeiten:

- Klicken Sie auf den Erweiterungsbereich.
- Klicken Sie auf die Ausblenden-Schaltfläche des Erweiterungsbereichs.

So fügen Sie einem Panel einen Erweiterungsbereich hinzu

Sie haben folgende Möglichkeiten, einen Erweiterungsbereich zu einem Panel hinzuzufügen:

- Über das Kontextmenü des Panels
Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf eine freie Stelle des Panels, und wählen Sie anschließend Zum Panel hinzufügen → Schublade.
- Über ein beliebiges Menü
Sie können einem Panel ein Menü als Erweiterungsbereichsobjekt hinzufügen. Dazu öffnen Sie das Menü im Panel. Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf ein beliebiges Startprogramm im Menü, und wählen Sie dann Vollständiges Menü → Dies als Schublade im Panel hinzufügen.

So fügen Sie einem Erweiterungsbereich Objekte hinzu

Das Hinzufügen von Objekten zu einem Erweiterungsbereich erfolgt genau so wie in einem Panel. Weitere Informationen finden Sie im Abschnitt „So fügen Sie einem Panel Objekte hinzu“ auf Seite 62..

So ändern Sie die Eigenschaften von Erweiterungsbereichen

Zum Ändern der Eigenschaften für alle Panels und Erweiterungsbereiche wählen Sie Anwendungen → Desktop-Einstellungen → Erweitert → Panel und nehmen die gewünschten Änderungen vor. Sie können beispielsweise verschiedene Optionen in Bezug auf das Aussehen und das Verhalten von Objekten in Panels und Erweiterungsbereichen auswählen. Außerdem stehen Optionen ausschließlich für Erweiterungsbereiche zur Auswahl. So können Sie z.B. eine Option auswählen, die die Erweiterungsbereiche schließt, wenn Sie im Erweiterungsbereich auf ein Startprogramm klicken.

Aber auch andere Eigenschaften für jeden einzelnen Erweiterungsbereich können geändert werden. Sie haben die Möglichkeit, Merkmale für jeden Erweiterungsbereich zu ändern wie z.B. das visuelle Erscheinungsbild des Erweiterungsbereichs und die Anzeige von Ausblenden-Schaltflächen für den Erweiterungsbereich.

Zum Ändern der Eigenschaften für einen Erweiterungsbereich führen Sie die folgenden Schritte aus:

1. Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf den Erweiterungsbereich, und wählen Sie dann Eigenschaften, um das Dialogfeld **Panel-Eigenschaften** aufzurufen. Im Dialogfeld ist zunächst der Registerabschnitt **Schublade** aktiv.



2. Wählen Sie die Eigenschaften für diesen Erweiterungsbereich im Dialogfeld aus. Die folgende Tabelle beschreibt die Elemente im Abschnitt **Schublade**:

Dialogfeldelement	Beschreibung
Größe	Wählen Sie die Größe des Erweiterungsbereichs aus.
Minihilfe/Name	Verwenden Sie dieses Textfeld, um einen Namen für den Erweiterungsbereich anzugeben. Der Name erscheint als Tooltip, wenn Sie den Mauszeiger auf den Panel bewegen.
Symbol	Wählen Sie ein Symbol für den Erweiterungsbereich aus. Klicken Sie auf die Schaltfläche Symbol, um ein Symbolauswahl-Dialogfeld aufzurufen. Wählen Sie ein Symbol im Dialogfeld aus. Alternativ können Sie auf Durchsuchen klicken, um ein Symbol aus einem anderen Verzeichnis auszuwählen. Wenn Sie sich für ein Symbol entschieden haben, klicken Sie auf OK.
Ausblend-Schaltfläche aktivieren	Wählen Sie diese Option aus, um beim Öffnen eines Erweiterungsbereichs eine Ausblenden-Schaltfläche anzuzeigen.
Pfeil auf Ausblend-Schaltfläche aktivieren	Wählen Sie diese Option aus, um einen Pfeil auf der Ausblenden-Schaltfläche anzuzeigen, wenn die Ausblenden-Schaltfläche aktiviert ist.

3. Im Registerabschnitt **Hintergrund** können Sie den Hintergrund für den Erweiterungsbereich einstellen. Informationen zu den Eingaben im Abschnitt **Hintergrund** finden Sie im Schritt zu diesem Thema im Abschnitt „So ändern Sie die Panel-Eigenschaften“ auf Seite 58. Sie können auch eine Farbe oder ein Bild auf einen Erweiterungsbereich ziehen und Hintergrund des Erweiterungsbereichs einstellen. Weitere Informationen finden Sie im Abschnitt „So ziehen Sie eine Farbe oder ein Bild auf den Hintergrund eines Panels“ auf Seite 61.
4. Klicken Sie auf Schließen, um das Dialogfeld **Panel-Eigenschaften** zu schließen.

Schaltfläche "Abmelden"



Die Schaltfläche Abmelden leitet die Abmeldung von einer GNOME-Sitzung ein.

Um die Schaltfläche Abmelden zu einem Panel hinzuzufügen, klicken Sie mit der rechten Maustaste auf eine freie Stelle auf dem Panel. Wählen Sie Zum Panel hinzufügen → Abmeldeschaltfläche. Wenn Sie sich von einer Sitzung abmelden oder das System herunterfahren möchten, klicken Sie auf die Schaltfläche Abmelden.

Schaltfläche "Sperren"



Mit der Schaltfläche Sperren sperren Sie den Bildschirm und aktivieren den Bildschirmschoner. Um wieder Zugriff auf die Sitzung zu erhalten, müssen Sie Ihr Passwort eingeben. Damit der Bildschirm ordnungsgemäß gesperrt wird, müssen Sie einen Bildschirmschoner aktiviert haben.

Um die Schaltfläche Sperren zu einem Panel hinzuzufügen, klicken Sie mit der rechten Maustaste auf eine freie Stelle auf dem Panel. Wählen Sie Zum Panel hinzufügen → Sperren-Schaltfläche.

Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf die Schaltfläche Sperren, um ein Menü mit Befehlen für Bildschirmschoner aufzurufen. Tabelle 4–2 beschreibt die im Menü verfügbaren Befehle.

TABELLE 4–2 Funktionen des Menüs "Bildschirm sperren"

Menüpunkt	Funktion
Bildschirmschoner aktivieren	Aktiviert den Bildschirmschoner sofort, sperrt jedoch nicht den Bildschirm.
Bildschirm sperren	Sperrt den Bildschirm sofort. Dieser Befehl hat denselben Effekt wie das Klicken auf die Schaltfläche Sperren.
Bildschirmschoner-Dämon beenden	Beendet den Bildschirmschonerprozess. Nach der Beendigung des Bildschirmschonerprozesses können Sie den Bildschirm nicht mehr sperren.
Bildschirmschoner-Dämon neu starten	Beendet den Bildschirmschonerprozess und startet ihn neu. Verwenden Sie diesen Befehl, nachdem Sie Ihr Passwort geändert haben. Wenn Sie den Bildschirmschonerprozess neu starten, verwenden Sie Ihr Passwort mit dem Bildschirmschoner.
Eigenschaften	Zeigt das Dialogfeld XScreenSaver an, mit dem Sie den Bildschirmschoner konfigurieren können.

Arbeiten mit Menüs

In diesem Kapitel wird die Verwendung von Menüs auf dem GNOME-Desktop beschrieben.

- „Einführung in Menüs“ auf Seite 79
- „Menüfunktionen“ auf Seite 80
- „Menü "Anwendungen"“ auf Seite 82
- „Menü "Aktionen"“ auf Seite 82
- „GNOME-Menü“ auf Seite 85

Einführung in Menüs

Alle Funktionen der Desktop-Umgebung sind über Menüs zugänglich. Der Menü-Panel enthält Menüs, sodass Sie eine Kombination aus Menüs und Panels nutzen können, um Ihre Aufgaben auszuführen. In den Menüs können Sie verschiedene Aktionen ausführen, z.B. Menüoptionen in Panels kopieren.

In der Desktop-Umgebung haben Sie Zugriff auf die folgenden Menüs:

- Menü Anwendungen: Über das Menü Anwendungen können Sie auf viele Anwendungen, Befehle und Konfigurationsoptionen zugreifen. Sie können auch über das Menü Anwendungen auf die Desktop-Einstellungen zugreifen.
- Menü Aktionen: Über das Menü Aktionen können Sie auf zahlreiche Befehle zugreifen, mit denen Sie Aufgaben in der Desktop-Umgebung ausführen können. Sie können z.B. die Anwendung Suchtool starten oder sich von der Desktop-Umgebung abmelden.
- GNOME-Menü: Auf die Optionen in den Menüs Anwendungen und Aktionen können Sie auch über das GNOME-Menü zugreifen. Panels können zahlreiche GNOME-Menü-Schaltflächen enthalten.

Ebenso können Sie mit einem Rechtsklick auf den Desktop das Menü Desktop öffnen. Über das Menü Desktop können Sie verschiedene Aufgaben ausführen, die mit dem Desktop zusammenhängen.

Alle diese Menüs bieten mehrere Möglichkeiten zum Ausführen von Aufgaben, so dass Sie so arbeiten können, wie Sie dies bevorzugen.

Menüfunktionen

Menüs können die folgenden Elemente enthalten:

- Untermenüs
- Startprogramme oder Menüoptionen

Ein Pfeil rechts neben einer Option zeigt an, dass die Option ein Untermenü ist. Wenn Sie auf das Untermenü zeigen, wird das Untermenü geöffnet. Sie können Optionen im Untermenü auswählen.

Wenn Sie ein Startprogramm wählen, wird eine Anwendung gestartet oder ein Befehl ausgeführt. Sie können auch mit der rechten Maustaste auf ein Startprogramm klicken, um ein Kontextmenü zu öffnen. Im Kontextmenü haben Sie die Möglichkeit, die Option zu einem Panel hinzuzufügen und andere Aufgaben auszuführen. Weitere Informationen über Kontextmenüs finden Sie im nächsten Abschnitt.

Sie können das Thema der Sitzung und damit das Erscheinungsbild aller Menüs ändern. Um das Thema zu ändern, wählen Sie Anwendungen → Desktop-Einstellungen → Thema.

Menüelement-Kontextmenü

Elemente in Menüs haben ein Kontextmenü, das Ihnen die Möglichkeit gibt, auf das jeweilige Element bezogene Aufgaben auszuführen. Wenn Sie mit der rechten Maustaste auf ein Element in einem Menü klicken, öffnet sich das Kontextmenü für das Element. Das Kontextmenü enthält außerdem ein Untermenü, in dem Sie Menüaufgaben ausführen können.

Mit dem Kontextmenü eines Elements können Sie die folgenden Aufgaben ausführen:

- Menüelemente als Startprogramme zu Panels hinzufügen.
- Elemente aus Menüs entfernen.
- Dialogfeld **Programm ausführen** mit dem Menüelementbefehl im Dialogfeld öffnen.
- Menüs zu Panels hinzufügen. Sie können ein Menü als Menüobjekt oder als Erweiterungsbereichsobjekt hinzufügen.

- Neue Optionen zu Menüs hinzufügen.
- Die Eigenschaften von Untermenüs und Menüelementen ändern.

Abbildung 5–1 zeigt das Kontextmenü.

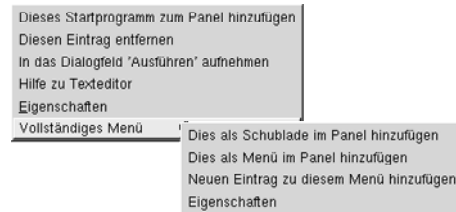


ABBILDUNG 5–1 Menüelement-Kontextmenü

Tabelle 5–1 beschreibt Menüelement-Kontextmenüs.

TABELLE 5–1 Menüelement-Kontextmenü

Option	Beschreibung
Dieses Startprogramm zum Panel hinzufügen	Fügt das Startprogramm zu dem Panel hinzu, in dem Sie das Menü öffnen.
Diesen Eintrag entfernen	Entfernt das Startprogramm aus dem Menü.
In das Dialogfeld 'Ausführen' aufnehmen	Zeigt das Dialogfeld Programm ausführen an. Dabei erscheint der Befehl aus dem Feld Befehl des Startprogramms im Befehlsfeld des Dialogfelds Programm ausführen .
Hilfe zu (<i>Anwendungsname</i>)	Öffnet die Online-Hilfe für die Anwendung.
Eigenschaften	Zeigt ein Dialogfeld an, in dem Sie die Eigenschaften des Startprogramms ändern können.
Vollständiges Menü → Dies als Schublade im Panel hinzufügen	Fügt das Untermenü als Erweiterungsbereich zu dem Panel hinzu, in dem Sie das Menü öffnen.
Vollständiges Menü → Dies als Menü im Panel hinzufügen	Fügt das Untermenü als Menüobjekt zu dem Panel hinzu, in dem Sie das Menü öffnen.
Vollständiges Menü → Neuen Eintrag zu diesem Menü hinzufügen	Ermöglicht Ihnen, eine Option zum Untermenü hinzuzufügen.
Vollständiges Menü → Eigenschaften	Zeigt ein Dialogfeld an, in dem Sie die Eigenschaften des Untermenüs ändern können.

Menü "Anwendungen"

Das Menü Anwendungen enthält eine Hierarchie von Untermenüs, in denen Sie die standardmäßigen GNOME-Anwendungen und Einstellungstools starten können. Das Menü Anwendungen enthält das Menü Desktop-Einstellungen. Über das Menü Desktop-Einstellungen können Sie das Desktop-Einstellungstool aufrufen. Im Menü Anwendungen befinden sich außerdem der Datei-Manager und der Hilfe-Browser.

Das Menü Anwendungen finden Sie an den folgenden Stellen:

- Menü-Panel
- **Hier starten**-Verzeichnis in Nautilus
- GNOME-Menü

Menü "Aktionen"

Das Menü Aktionen enthält zahlreiche Optionen zum Ausführen von Aufgaben der Desktop-Umgebung. Tabelle 5-2 beschreibt die Befehle im Menü Aktionen.

TABELLE 5-2 Befehle im Menü "Aktionen"

Menüpunkt	Funktion
Programm ausführen	Öffnet das Dialogfeld Programm ausführen . Verwenden Sie das Dialogfeld Programm ausführen zum Ausführen von Befehlen. Weitere Informationen finden Sie unter „Verwenden des Dialogfelds "Programm ausführen"“ auf Seite 83.
Nach Dateien suchen	Startet die Anwendung Suchtool. Weitere Informationen finden Sie im <i>Suchtool</i> -Handbuch.
Screenshot	Erstellt ein Foto des gesamten Bildschirms und öffnet das Dialogfeld Screenshot . Verwenden Sie das Dialogfeld Screenshot , um das Bildschirmfoto zu speichern.
Bildschirm sperren	Sperrt den Bildschirm.
Abmelden	Meldet Sie von der aktuellen Sitzung ab.

Das Menü Aktionen finden Sie an den folgenden Stellen:

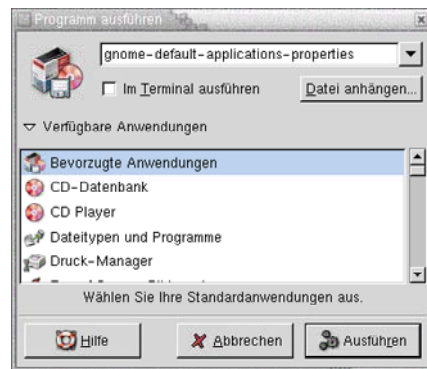
- Menü-Panel.
- GNOME-Menü. Die Optionen im Menü Aktionen bilden die oberste Ebene des GNOME-Menüs.

Verwenden des Dialogfelds "Programm ausführen"

Über das Dialogfeld **Programm ausführen** haben Sie Zugriff auf die Befehlszeile. Wenn Sie im Dialogfeld **Programm ausführen** einen Befehl ausführen, liefert der Befehl keine Ausgabe.

Gehen Sie folgendermaßen vor, um in der Befehlszeile einen Befehl auszuführen:

1. Öffnen Sie das Dialogfeld **Programm ausführen**. Sie haben folgende Möglichkeiten, das Dialogfeld **Programm ausführen** zu öffnen:
 - Über das Menü-Panel
Wählen Sie Aktionen → Programm ausführen.
 - Über das GNOME-Menü
Öffnen Sie das GNOME-Menü, und wählen Sie anschließend Programm ausführen.
 - Verwenden von Tastenkombinationen
Die Standard-Tastenkombination zum Öffnen des Dialogfelds **Programm ausführen** lautet Alt + F2. Im Einstellungstool Tastaturkurzbefehle können Sie die Tastenkombinationen ändern, mit denen das Dialogfeld **Programm ausführen** geöffnet wird. Um die Tastenkombinationen zu ändern, wählen Sie Anwendungen → Desktop-Einstellungen → Tastenkombinationen.
 - Aus einem Menüelement-Kontextmenü
Klicken Sie in einem Menü mit der rechten Maustaste auf ein Element, und wählen Sie anschließend im Kontextmenü die Option **In das Dialogfeld 'Ausführen' aufnehmen**. Das Dialogfeld **Programm ausführen** wird geöffnet, wobei der Menübefehl im Befehlsfeld erscheint. Das Dialogfeld **Programm ausführen** wird angezeigt.



2. Geben Sie den auszuführenden Befehl in das leere Feld ein. Wenn Sie dagegen einen Befehl wählen möchten, den Sie zuvor ausgeführt haben, klicken Sie auf den nach unten weisenden Pfeil neben dem Befehlsfeld, und wählen Sie den auszuführenden Befehl aus.

Sie können auch auf die Schaltfläche **Verfügbare Anwendungen** klicken, um eine Liste verfügbarer Anwendungen anzuzeigen.

Mit der Schaltfläche **Datei anhängen** wählen Sie eine Datei aus, die an den Befehl in der Befehlszeile gehängt wird. Sie können z.B. `emacs` als Befehl eingeben und anschließend die zu bearbeitende Datei auswählen.

Wählen Sie die Option **Im Terminal ausführen**, um die Anwendung oder den Befehl in einem Terminalfenster auszuführen. Wählen Sie diese Option für eine Anwendung oder einen Befehl, die bzw. der kein Fenster für die Ausführung erstellt.

3. Klicken Sie im Dialogfeld **Programm ausführen** auf die Schaltfläche **Ausführen**.

So erstellen Sie ein Foto vom Bildschirm

Sie haben folgende Möglichkeiten, ein Foto des Bildschirms zu erstellen:

- Verwenden des Menüs **Aktionen**

Um ein Foto des gesamten Bildschirms zu erstellen, wählen Sie **Aktionen** → **Screenshot**. Das Dialogfeld **Screenshot** wird angezeigt. Um das Bildschirmfoto zu speichern, wählen Sie die Option **Screenshot in Datei speichern**. Geben Sie den Pfad und den Dateinamen für das Bildschirmfoto in das Dropdown-Kombinationsfeld ein. Wenn Sie das Bildschirmfoto in einem anderen Verzeichnis speichern möchten, klicken Sie auf **Durchsuchen**. Wenn Sie ein Verzeichnis auswählen, klicken Sie auf **OK**.

Sie können das Bildschirmfoto auch auf dem Desktop speichern. Wählen Sie dazu die Option **Screenshot auf dem Desktop speichern**.

- Verwenden von Tastenkombinationen

Verwenden Sie zum Erstellen eines Bildschirmfotos die folgenden Tastenkombinationen:

Standard-Tastenkombinationen	Funktion
Druck	Erstellt ein Foto des gesamten Bildschirms und öffnet das Dialogfeld Screenshot . Verwenden Sie das Dialogfeld Screenshot , um das Bildschirmfoto zu speichern.
Alt + Druck	Erstellt ein Foto des aktiven Fensters und öffnet das Dialogfeld Screenshot . Verwenden Sie das Dialogfeld Screenshot , um das Bildschirmfoto zu speichern.

Mit dem Einstellungstool **Tastaturkurzbefehle** können Sie die standardmäßigen Tastenkombinationen ändern.

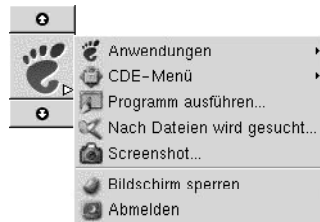
- Verwenden eines Befehls

Sie können ein Bildschirmfoto mit dem Befehl `gnome-panel-screenshot` erstellen. Der Befehl `gnome-panel-screenshot` erstellt ein Foto des gesamten Bildschirms und öffnet das Dialogfeld **Screenshot**. Verwenden Sie das Dialogfeld **Screenshot**, um das Bildschirmfoto zu speichern.

Für den Befehl `gnome-panel-screenshot` stehen Ihnen außerdem die folgenden Optionen zur Verfügung:

Option	Funktion
<code>--window</code>	Erstellt ein Foto des aktiven Fensters und öffnet das Dialogfeld Screenshot . Speichern Sie das Bildschirmfoto mit dem Dialogfeld Screenshot .
<code>--delay= Sekunden</code>	Erstellt nach der angegebenen Anzahl Sekunden ein Bildschirmfoto und öffnet das Dialogfeld Screenshot . Verwenden Sie das Dialogfeld Screenshot , um das Bildschirmfoto zu speichern.
<code>--help</code>	Zeigt Optionen für den Befehl an.

GNOME-Menü



Über das GNOME-Menü können Sie auf viele Standardanwendungen, Befehle und Konfigurationsoptionen zugreifen.

Das GNOME-Menü enthält die folgenden Menüs der obersten Ebene und spezielle Menüoptionen:

- **Anwendungen:** Enthält alle Anwendungen und Einstellungstools. In diesem Menü befinden sich auch der Datei-Manager und der Hilfe-Browser.
- **Aktionen:** Enthält verschiedene Befehle zum Ausführen von Aufgaben der Desktop-Umgebung, so z. B. Bildschirm sperren und Abmelden. Die Objekte im Menü Aktionen bilden die oberste Ebene des GNOME-Menüs.

Sie können GNOME-Menü-Schaltflächen zu den Panels hinzufügen. Das GNOME-Menü wird in den Panels standardmäßig durch einen stilisierten Fußabdruck dargestellt:



So öffnen Sie das GNOME-Menü

Sie haben folgende Möglichkeiten, das GNOME-Menü zu öffnen:

- Über ein Panel mit einem GNOME-Menü
Klicken Sie auf das GNOME-Menü.
- Verwenden von Tastenkombinationen
Sie können das GNOME-Menü mit Hilfe von Tastenkombinationen öffnen. Wenn Sie das GNOME-Menü mit Tastenkombinationen öffnen, erscheint das GNOME-Menü am Mauszeiger.
Die Standard-Tastenkombination zum Öffnen des GNOME-Menüs ist Alt + F1. Um die Tastenkombination zum Öffnen des GNOME-Menüs zu ändern, wählen Sie Anwendungen → Desktop-Einstellungen → Tastaturkurzbefehle.

So fügen Sie ein GNOME-Menü zu einem Panel hinzu

Sie können zu Ihren Panels beliebig viele GNOME-Menü-Schaltflächen hinzufügen. Um ein GNOME-Menü zu einem Panel hinzuzufügen, klicken Sie mit der rechten Maustaste auf eine freie Stelle im Panel. Wählen Sie Zu Panel hinzufügen → GNOME-Menü.

Anpassen der Menüs

Sie können den Inhalt der folgenden Menüs anpassen:

- Menü Anwendungen
- Menüs Desktop-Einstellungen

Verwenden Sie die folgenden Komponenten der Desktop-Umgebung zum Anpassen der Menüs:

- Menüs in Panels
- Nautilus-Datei-Manager

Beim Anpassen der Menüs mithilfe von Panels verwenden Sie das Menüelement-Kontextmenü. Weitere Informationen finden Sie im Abschnitt „Menüelement-Kontextmenü“ auf Seite 80.

Beim Anpassen der Menüs mithilfe von Nautilus müssen Sie das Menü Anwendungen oder Desktop-Einstellungen in Nautilus öffnen. Für den Zugriff auf die Menüs Anwendungen oder Desktop-Einstellungen öffnen Sie ein Nautilus-Fenster. Wählen Sie Wechseln zu → Hier starten . Doppelklicken Sie auf das Objekt **Anwendungen** oder auf das Objekt **Desktop-Einstellungen** . Weitere Informationen zu Nautilus finden Sie im Abschnitt *Nautilus-Datei-Manager*.

So fügen Sie ein Menü hinzu

Um ein Menü hinzuzufügen, führen Sie die folgenden Schritte aus:

1. Öffnen Sie in einem Nautilus-Fenster das Verzeichnis, zu dem Sie das Menü hinzufügen möchten. Beispiel: Um ein Menü zum Menü Anwendungen hinzuzufügen, wählen Sie Wechseln zu → Hier starten und doppelklicken dann auf das Objekt **Anwendungen**.
2. Wählen Sie Datei → Neuer Ordner. Im Ansichtsteilfenster wird ein Ordner mit dem Titel **Ohne Titel** hinzugefügt. Der Name des Ordners wird ausgewählt.
3. Geben Sie einen Namen für den Ordner ein, und drücken Sie die Return-Taste.

Wenn Sie sich das nächste Mal anmelden, befindet sich das Menü im zugewiesenen Verzeichnis.

So fügen Sie einem Menü ein Startprogramm hinzu

Zum Hinzufügen eines Startprogramms zu einem Menü führen Sie die folgenden Schritte aus:

1. Klicken Sie auf ein beliebiges Objekt in dem Menü, zu dem Sie das Startprogramm hinzufügen möchten.
2. Wählen Sie Vollständiges Menü → Neuen Eintrag zu diesem Menü hinzufügen. Das Dialogfeld **Startprogramm erstellen** wird angezeigt.
3. Geben Sie im Dialogfeld **Startprogramm erstellen** die Eigenschaften des Startprogramms ein. Weitere Informationen zu Elementen im Dialogfeld **Startprogramm erstellen** finden Sie im Abschnitt *Arbeiten mit Panels*.
4. Klicken Sie auf OK.

So fügen Sie ein Startprogramm zu einem leeren Menü hinzu

Zum Hinzufügen eines Startprogramms zu einem leeren Menü führen Sie die folgenden Schritte aus:

1. Öffnen Sie ein Nautilus-Fenster, und wählen Sie Wechseln zu → Hier starten. Sie können auch auf dem Desktop auf das Objekt **Hier starten** doppelklicken. Das **Hier starten**-Verzeichnis wird angezeigt.
2. Doppelklicken Sie im Nautilus-Fenster auf das Objekt, das das Menü repräsentiert, zu dem Sie das Startprogramm hinzufügen möchten.
3. Wählen Sie Datei → Neues Startprogramm. Es erscheint das Dialogfeld **Startprogramm erstellen**.
4. Geben Sie im Dialogfeld **Startprogramm erstellen** die Eigenschaften des Startprogramms ein. Weitere Informationen zu Elementen im Dialogfeld **Startprogramm erstellen** finden Sie im Abschnitt *Arbeiten mit Panels*.
5. Klicken Sie auf OK.

So kopieren Sie ein Startprogramm in ein Menü

Zum Hinzufügen eines vorhandenen Startprogramms zu einem Menü führen Sie die folgenden Schritte aus:

1. Öffnen Sie in einem Nautilus-Fenster das Verzeichnis, aus dem Sie das Startprogramm kopieren möchten. Beispiel: Um ein Startprogramm aus dem Menü Anwendungen zu kopieren, wählen Sie Wechseln zu → Hier starten und klicken dann auf das Objekt **Anwendungen**.
2. Wählen Sie das zu kopierende Startprogramm aus, und klicken Sie anschließend auf Bearbeiten → Datei kopieren.
3. Öffnen Sie in einem Nautilus-Fenster das Verzeichnis, in das Sie das Startprogramm kopieren möchten.
4. Wählen Sie Bearbeiten → Dateien einfügen. Das Startprogramm wird an der neuen Position hinzugefügt.

Sie können das Startprogramm auch an die neue Position ziehen.

Wenn Sie sich das nächste Mal anmelden, befindet sich das Startprogramm an der neuen Menüposition.

So ändern Sie die Eigenschaften eines Menüs

Zum Ändern der Eigenschaften eines Menüs führen Sie die folgenden Schritte aus:

1. Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf den Menüpunkt, den Sie bearbeiten möchten.
2. Wählen Sie Vollständiges Menü → Eigenschaften. Das Dialogfeld **Startprogramm-Eigenschaften** wird angezeigt.
3. Ändern Sie die Eigenschaften des Menüs im Dialogfeld **Startprogramm-Eigenschaften**. Weitere Informationen zu den Elementen im Dialogfeld **Startprogramm-Eigenschaften** finden Sie im Abschnitt *Arbeiten mit Panels*.
4. Klicken Sie auf OK.

So bearbeiten Sie einen Menüpunkt

Zum Bearbeiten eines Menüpunkts führen Sie die folgenden Schritte aus:

1. Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf das zu bearbeitende Element.
2. Wählen Sie Eigenschaften. Das Dialogfeld **Startprogramm-Eigenschaften** wird angezeigt.
3. Ändern Sie die Eigenschaften des Startprogramms im Dialogfeld **Startprogramm-Eigenschaften**. Weitere Informationen zu den Elementen im Dialogfeld **Startprogramm-Eigenschaften** finden Sie im Abschnitt *Arbeiten mit Panels*.
4. Klicken Sie auf OK.

So löschen Sie ein Element aus einem Menü

Zum Löschen eines Elements aus einem Menü verwenden Sie das Menüelement-Kontextmenü. Zum Löschen eines Elements aus einem Menü führen Sie die folgenden Schritte aus:

1. Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf das zu löschende Element.
2. Wählen Sie Diesen Eintrag entfernen.

Arbeiten mit Fenstern

In diesem Kapitel erhalten Sie Informationen zur Verwendung der Fenster in der Desktop-Umgebung. Sie können verschiedene Arten von Fenster-Managern wie zum Beispiel Metacity und Sawfish mit dem GNOME-Desktop verwenden. Viele der Funktionen in Metacity stehen auch in Sawfish zur Verfügung. Dieses Kapitel bezieht sich auf die Funktionen des Metacity-Fenster-Managers.

- „Fenster und Arbeitsflächen“ auf Seite 91
- „Fensterarten“ auf Seite 92
- „Menüs und Applets für die Arbeit mit Fenstern und Arbeitsflächen“ auf Seite 96
- „Bearbeiten von Fenstern“ auf Seite 100
- „Bearbeiten von Arbeitsflächen“ auf Seite 104

Fenster und Arbeitsflächen

In der Desktop-Umgebung können Sie viele Fenster gleichzeitig anzeigen. Sie erscheinen in Unterbereichen der Desktop-Umgebung, die als Arbeitsflächen bezeichnet werden. Eine Arbeitsfläche ist ein abgegrenzter Arbeitsbereich. Desktop, Panels und Menüs sind auf allen Arbeitsflächen in Ihrer Desktop-Umgebung identisch. Sie können jedoch auf jeder Arbeitsfläche verschiedene Anwendungen ausführen und verschiedene Fenster öffnen. Es kann zwar immer nur eine Arbeitsfläche in der Desktop-Umgebung angezeigt werden, doch Sie können Fenster auf anderen Arbeitsflächen geöffnet haben.

Das Applet Arbeitsflächen-Umschalter zeigt eine visuelle Darstellung der Fenster und Arbeitsflächen an (siehe Abbildung 6-1).



ABBILDUNG 6-1 Das Applet "Arbeitsflächen-Umschalter"

Dem Desktop können jederzeit Arbeitsflächen hinzugefügt werden. Um Arbeitsflächen in Ihrer Desktop-Umgebung zu verwenden, klicken Sie mit der rechten Maustaste auf das Applet Arbeitsflächen-Umschalter und wählen dann Einstellungen. Es erscheint das Dialogfeld **Einstellungen des Arbeitsflächen-Umschalters**. Stellen Sie über das Drehfeld **Anzahl der Arbeitsflächen** die Anzahl der gewünschten Arbeitsflächen ein.

Verhalten des Fenster-Managers

Ein Fenster-Manager steuert das Erscheinungsbild und Verhalten von Fenstern. Er verwaltet die Position der Fenster, bestimmt, welches Fenster aktiv ist, und legt das Thema für den Rahmen der Fenster fest. Der Fensterrahmen enthält Schaltflächen, mit denen Sie Standardaktionen wie das Verschieben, Schließen und Ändern der Größe von Fenstern ausführen können.

Einige Fenster-Manager-Einstellungen können Sie im Einstellungstool Fenster-Fokus festlegen. In diesem Handbuch werden die mit der Standardkonfiguration des Metacity-Fenster-Managers verbundenen Funktionen beschrieben. Die Standardkonfiguration wird im Einstellungstool Fenster-Fokus festgelegt. Des Weiteren werden in diesem Handbuch die Standardfunktionen des Themas "CruX" beschrieben.

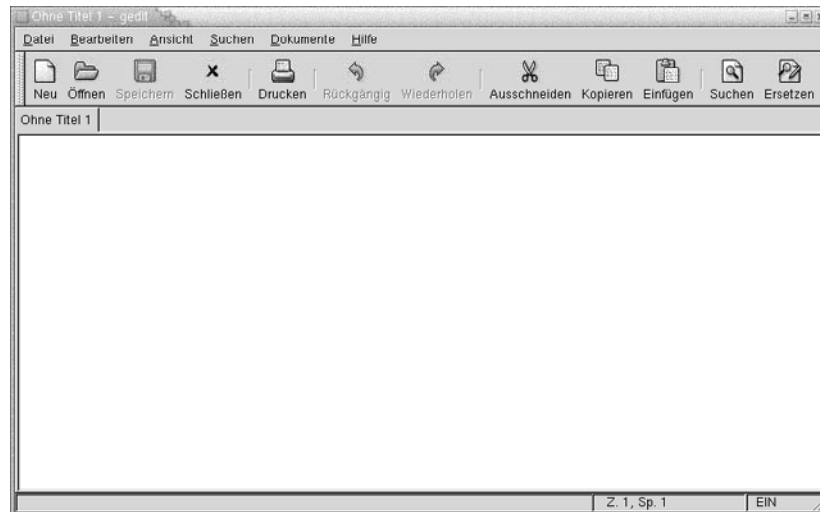
Fensterarten

In der Desktop-Umgebung gibt es die folgenden Arten von Fenstern:

- **Anwendungsfenster**

Wenn Sie eine Anwendung starten, wird ein Anwendungsfenster geöffnet. Der Fenster-Manager weist dem Anwendungsfenster einen Rahmen zu. Am oberen Rand des Anwendungsfensters befindet sich standardmäßig eine Titelleiste. Sie enthält Schaltflächen für die Handhabung des Fensters. Mit den Schaltflächen im Rahmen des Anwendungsfensters können Sie Aktionen wie das Öffnen des Fenstermenüs oder das Schließen des Fensters ausführen. Das Fenstermenü enthält eine Reihe von Funktionen, die Sie am Fenster ausführen können.

Die folgende Abbildung zeigt ein typisches Anwendungsfenster.



- Dialogfenster

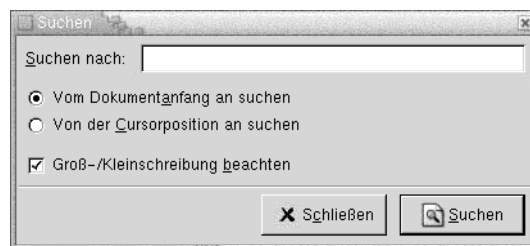
Ein Dialogfenster ist ein eingeblendetes Fenster, in dem Sie Informationen oder Befehle eingeben können. Es erscheint in einem Fensterrahmen.

Am oberen Rand des Rahmens befinden sich die Komponenten für die Arbeit mit dem Fenster. Mithilfe der Titelleiste können Sie beispielsweise das Dialogfeld verschieben. Der Rahmen enthält außerdem Schaltflächen für folgende Aufgaben:

- Öffnen des Fenstermenüs
- Schließen des Dialogfensters

In der Regel öffnen Sie ein Dialogfenster aus einem Anwendungsfenster heraus. Beim Öffnen wird das Dialogfeld meist als aktives Fenster vor allen anderen Fenstern platziert. Einige Dialogfenster gestatten die weitere Arbeit in der Anwendung erst wieder, nachdem sie geschlossen wurden.

Die folgende Abbildung zeigt ein typisches Dialogfenster.



Fensterrahmen

Der Fensterrahmen bildet den Rand des Fensters. Er enthält eine Titelleiste. Die Titelleiste enthält Schaltflächen für die Arbeit mit dem Fenster.

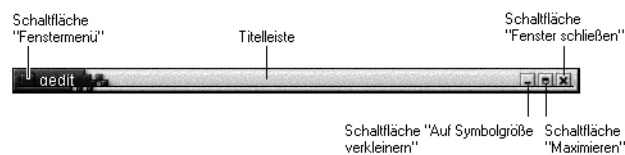
Themen

Sie können den Fensterrahmen verschiedene Themen zuweisen. Das Thema bestimmt das Aussehen des Rahmens. Zum Festlegen eines Themas für alle Fensterrahmen wählen Sie Anwendungen → Desktop-Einstellungen → Thema.

Das Standardthema heißt Crux. Dieses Handbuch nimmt Bezug auf die mit dem Crux-Thema verbundenen Funktionen.

Steuerelemente

Mit dem Fensterrahmen können Sie verschiedene Funktionen am Fenster ausführen. Speziell die Titelleiste enthält verschiedene Schaltflächen. Die folgende Abbildung zeigt die Titelleiste eines Anwendungsfensters.



Auch Dialogfenster enthalten einige Fensterrahmen-Steuerelemente. Tabelle 6-1 beschreibt die aktiven Steuerelemente in den Fensterrahmen (v.l.n.r.).

TABELLE 6-1 Fensterrahmen-Steuerelemente

Steuerelement	Beschreibung
Schaltfläche Fenstermenü	Klicken Sie auf die Schaltfläche, um das Fenstermenü zu öffnen.







TABELLE 6–1 Fensterrahmen-Steuer-elemente (Fortsetzung)

Steuerelement	Beschreibung
Titelleiste	Mit der Titelleiste können Sie folgende Schritte ausführen: <ul style="list-style-type: none">■ Um ein Fenster als aktives Fenster auszuwählen, klicken Sie auf die Titelleiste.■ Um das Fenster zu verschieben, greifen Sie die Titelleiste mit der Maus und ziehen das Fenster an die neue Position.■ Um das Fenster zu schattieren, doppelklicken Sie auf die Titelleiste. Um die Schattierung des Fensters aufzuheben, doppelklicken Sie erneut auf das Fenster.
Schaltfläche Auf Symbolgröße verkleinern	Klicken Sie auf die Schaltfläche Auf Symbolgröße verkleinern, um das Fenster auf Symbolgröße zu verkleinern.
Schaltfläche Maximieren	Klicken Sie auf die Schaltfläche Maximieren, um das Fenster zu maximieren.
Schaltfläche Fenster schließen	Klicken Sie auf die Schaltfläche Fenster schließen, um das Fenster zu schließen.
Rand	Der Rand um das Fenster. Mit dem Rand können Sie die folgenden Schritte ausführen: <ul style="list-style-type: none">■ Um die Fenstergröße zu ändern, greifen Sie den Rand mit der Maus und ziehen ihn auf die neue Größe.■ Zum Öffnen des Fenstermenüs klicken Sie mit der rechten Maustaste auf den Rand.
Fensterinhalt	Der Bereich innerhalb des Fensterrahmens. Mit dem Fensterinhalt können Sie die folgenden Schritte ausführen: <ul style="list-style-type: none">■ Zum Verschieben eines Fensters halten Sie die Taste Alt gedrückt, klicken auf den Fensterinhalt und ziehen das Fenster dann an die neue Position.■ Wenn Sie die Größe eines Fensters ändern möchten, halten Sie die Taste Alt gedrückt und klicken dann mit der mittleren Maustaste in die Nähe der entsprechenden Ecke. Ziehen Sie die Ecke dann in die gewünschte Richtung.■ Zum Öffnen des Fenstermenüs halten Sie die Taste Alt gedrückt und klicken dann mit der rechten Maustaste auf den Fensterinhalt.

Menüs und Applets für die Arbeit mit Fenstern und Arbeitsflächen

In diesem Abschnitt werden die Menüs und Applets beschrieben, die Sie für die Arbeit mit den Fenstern und Arbeitsflächen verwenden können.

Fenstermenü

	Minimieren	F17
	Maximieren	Alt+F10
	Schattieren	
	Verschieben	Alt+F7
	Größe ändern	Alt+F8
	Schließen	Alt+F4
Auf alle Arbeitsflächen legen		
Verschieben nach Arbeitsfläche 1		
Verschieben nach Arbeitsfläche 2		
Verschieben nach Arbeitsfläche 3		
Verschieben nach Arbeitsfläche 4		
Verschieben nach Arbeitsfläche 5		
Verschieben nach Arbeitsfläche 6		

Das Fenstermenü enthält Befehle, mit denen Sie Funktionen für die Fenster ausführen können. Zum Öffnen des Fenstermenüs führen Sie einen der folgenden Schritte aus:

- Klicken Sie auf die Schaltfläche Fenstermenü des Fensters, mit dem Sie arbeiten möchten.
- Drücken Sie Alt + Leertaste.
- Halten Sie die Taste Alt gedrückt, und klicken Sie dann mit der rechten Maustaste auf eine beliebige Stelle des Fensters, mit dem Sie arbeiten möchten.

Tabelle 6–2 beschreibt die Befehle und Untermenüs des Fenstermenüs.

TABELLE 6–2 Befehle und Untermenüs des Fenstermenüs

Menüpunkt	Funktion
Auf Symbolgröße verkleinern	Reduziert das Fenster auf Symbolgröße.
Maximieren oder Wiederherstellen	Maximiert das Fenster. Wenn das Fenster bereits maximiert ist, wählen Sie Wiederherstellen, um zur vorherigen Größe des Fensters zurückzukehren.

TABELLE 6-2 Befehle und Untermenüs des Fenstermenüs (Fortsetzung)

Menüpunkt	Funktion
Schattieren oder Schattierung aufheben	Schattiert das Fenster. Wenn das Fenster bereits schattiert ist, wählen Sie Schattierung aufheben, um zur vorherigen Größe des Fensters zurückzukehren.
Verschieben	Ermöglicht das Verwenden der Pfeiltasten zum Verschieben des Fensters.
Größe ändern	Ermöglicht das Verwenden der Pfeiltasten, um die Größe des Fensters zu ändern.
Schließen	Schließt das Fenster.
Auf allen Arbeitsflächen platzieren oder Nur auf dieser Arbeitsfläche	Platziert das Fenster auf allen Arbeitsflächen. Wenn sich das Fenster bereits auf allen Arbeitsflächen befindet, wählen Sie Nur auf dieser Arbeitsfläche, um das Fenster ausschließlich auf der aktuellen Arbeitsfläche zu platzieren.
Auf <i>Arbeitsflächenname</i> verschieben oder Nur auf <i>Arbeitsflächenname</i>	Verschiebt das Fenster auf die gewählte Arbeitsfläche. Wenn sich das Fenster auf allen Arbeitsflächen befindet, wählen Sie Nur auf <i>Arbeitsflächenname</i> , um das Fenster auf der gewünschten Arbeitsfläche zu platzieren.

Applet "Fensterliste"

Die Fensterliste enthält eine Schaltfläche für jedes geöffnete Fenster. Mit der Fensterliste können Sie:

- Verkleinern von Fenstern auf Symbolgröße
Klicken Sie auf die Schaltfläche für das Fenster.
- Ein reduziertes Fenster wiederherstellen
Klicken Sie auf die Schaltfläche für das Fenster.
- Ein Fenster als aktives Fenster auswählen
Klicken Sie auf die Schaltfläche für das Fenster.

Wenn Sie ein Fenster öffnen, zeigt die Fensterliste eine Schaltfläche für das Fenster an. Die Fensterlistenschaltflächen zeigen, welche Fenster geöffnet sind. Die geöffneten Fenster können Sie auch anzeigen, wenn einige Fenster auf Symbolgröße reduziert sind oder andere Fenster ein Fenster überlappen. Die Fensterliste kann Schaltflächen für die Fenster der aktuellen Arbeitsfläche oder aller Arbeitsflächen anzeigen. Zum Auswählen dieser Option müssen Sie die Einstellungen der Fensterliste ändern.

Sie können auch mit der rechten Maustaste auf eine Fensterlistenschaltfläche klicken, um das Fenstermenü für das Fenster zu öffnen, das diese Schaltfläche repräsentiert. Wenn Sie das Fenstermenü über die Fensterliste öffnen, enthält das Fenstermenü keine Arbeitsflächenbefehle. Weitere Informationen zum Fenstermenü finden Sie im Abschnitt „Fenstermenü“ auf Seite 96.

Abbildung 6–2 zeigt die Fensterliste, wenn die folgenden Fenster geöffnet sind:

- gedit
- Wörterbuch
- GHex
- GNOME-Terminal



ABBILDUNG 6–2 Applet "Fensterliste"

Die Schaltflächen im Applet zeigen den Status der Fenster. Tabelle 6–3 erläutert die Informationen, die die Fensterlistenschaltflächen über das Fenster liefern. Die Beispiele in Tabelle 6–3 beziehen sich auf die Abbildung 6–2.

TABELLE 6–3 Fenster-Statusinformationen auf Fensterlistenschaltflächen

Status	Bedeutung	Beispiel
Schaltfläche ist hineingedrückt.	Dieses Fenster ist das aktive Fenster.	gedit
Fenstertitel steht in eckigen Klammern.	Das Fenster ist auf Symbolgröße reduziert.	[Wörterbuch]
Schaltfläche ist nicht hineingedrückt, Titel steht nicht in eckigen Klammern.	Das Fenster wird angezeigt und nicht auf Symbolgröße verkleinert.	ghex
Zahl auf Schaltfläche, in Klammern.	Die Schaltfläche repräsentiert eine Gruppe von Schaltflächen.	Gnome-terminal (3)

Gruppieren von Schaltflächen

Die Fensterliste kann Schaltflächen, die Fenster derselben Klasse repräsentieren, unter einer Fensterlistenschaltfläche gruppieren. Die Schaltfläche Gnome-terminal in Abbildung 6–2 ist ein Beispiel für eine Schaltfläche, die eine Gruppe von Schaltflächen repräsentiert. Die folgende Abbildung zeigt ein Beispiel für eine Fensterliste mit geöffneter Schaltflächengruppe:



Um eine Liste der Fenster in einer Gruppe zu öffnen, klicken Sie auf die Fensterlistenschaltfläche, die die Gruppe repräsentiert. Sie können auf die Objekte in der Liste klicken, um Fenster zu aktivieren, auf Symbolgröße zu reduzieren und wiederherzustellen.

Zum Öffnen des Fenstermenüs für ein Fenster in einer Schaltflächengruppe klicken Sie mit der rechten Maustaste auf die Fensterlistenschaltfläche, die die Gruppe repräsentiert. Es erscheint eine Liste der Fenster in der Gruppe. Zum Öffnen des Fenstermenüs für ein Fenster in der Gruppe klicken Sie auf das entsprechende Objekt in der Liste. Wenn Sie das Fenstermenü über die Fensterliste öffnen, enthält das Fenstermenü keine Arbeitsflächenbefehle. Weitere Informationen zum Fenstermenü finden Sie im Abschnitt „Fenstermenü“ auf Seite 96.

Das Applet "Arbeitsflächen-Umschalter"

Der Arbeitsflächen-Umschalter zeigt eine visuelle Darstellung der Arbeitsflächen (siehe Abbildung 6–3). Abbildung 6–3 zeigt das Applet, wenn die GNOME-Sitzung vier Arbeitsflächen enthält. Die Arbeitsflächen erscheinen als Schaltflächen im Applet. Der Hintergrund der Schaltfläche im Applet, die die aktuelle Arbeitsfläche repräsentiert, ist hervorgehoben. Die aktuelle Arbeitsfläche in Abbildung 6–3 ist die Arbeitsfläche links im Applet. Um zu einer anderen Arbeitsfläche zu wechseln, klicken Sie auf die Arbeitsfläche im Applet.

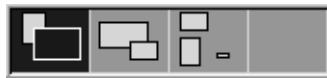


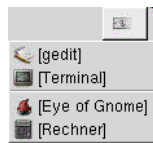
ABBILDUNG 6–3 Das Applet "Arbeitsflächen-Umschalter"

Der Arbeitsflächen-Umschalter zeigt auch die auf den Arbeitsflächen geöffneten Anwendungs- und Dialogfenster an.

Die Anzeige der Arbeitsflächen in den Applet-Reihen erfolgt von links nach rechts. In Abbildung 6–3 ist das Applet so eingerichtet, dass die Arbeitsflächen in einer Reihe angezeigt werden. Sie können die Anzahl der Zeilen festlegen, in denen die Arbeitsflächen im Arbeitsflächen-Umschalter angezeigt werden. Außerdem können Sie das Standardverhalten des Applets so ändern, dass die Namen der Arbeitsflächen im Applet angezeigt werden.

Verwenden des Menü-Panels für die Arbeit mit Fenstern

Über den Menü-Panel können Sie eine Liste aller momentan geöffneten Fenster anzeigen. Außerdem können Sie dort das aktive Fenster auswählen. Zum Anzeigen der Fensterliste klicken Sie auf das Symbol ganz rechts im Menü-Panel. Die folgende Abbildung zeigt das Beispiel einer Fensterliste, die über den Menü-Panel aufgerufen wird:



Wenn sich das aktive Fenster ändert, ändert sich auch das Symbol, auf das Sie klicken, um die Fensterliste anzuzeigen. Das Symbol repräsentiert das momentan aktive Fenster. Das aktive Fenster wählen Sie in der Fensterliste aus.

Die Fensterliste enthält die Fenster aller Arbeitsflächen. Die Fenster in allen nicht aktiven Arbeitsflächen stehen in der Liste unterhalb einer Trennlinie.

Das Symbol ganz rechts im Menü-Panel kann nicht verschoben werden.

Bearbeiten von Fenstern

In diesem Abschnitt wird beschrieben, wie Sie Fenster bearbeiten können.

So wählen Sie ein Fenster als aktives Fenster aus

Ein aktives Fenster kann Eingaben über die Maus oder die Tastatur entgegennehmen. Es kann jeweils nur ein Fenster aktiv sein. Das aktive Fenster unterscheidet sich von den anderen Fenstern.

Sie können es über folgende Elemente auswählen:

Element	Aktion
Maus	Klicken Sie auf das Fenster, wenn es sichtbar ist.
Tastenkombinationen	Verwenden Sie Tastenkombinationen, um zwischen den geöffneten Fenstern zu wechseln. Um ein Fenster als aktives Fenster auszuwählen, lassen Sie die Tasten los. Die Standardtastenkombination für den Wechsel zwischen Fenstern ist Alt + Tab.
Fensterliste	Klicken Sie auf die Schaltfläche, die das Fenster in der Fensterliste repräsentiert.
Arbeitsflächen-Umschalter	Klicken Sie in der Arbeitsflächen-Umschalter-Anzeige auf das Fenster, das Sie als aktives Fenster auswählen möchten. Wenn Sie auf ein Fenster in einer anderen Arbeitsfläche klicken, wechselt der Arbeitsflächen-Umschalter zu der neuen Arbeitsfläche und wählt das Fenster als aktives Fenster aus.
Menü-Panel	Klicken Sie auf das Symbol ganz rechts im Menü-Panel. Es erscheint eine Liste der geöffneten Fenster. Wählen Sie das Fenster in der Liste aus.

So reduzieren Sie ein Fenster auf Symbolgröße

Wenn Sie ein Fenster auf Symbolgröße reduzieren möchten, führen Sie einen der folgenden Schritte aus:

- Klicken Sie im Fensterrahmen auf die Schaltfläche Minimieren.
- Öffnen Sie das Fenstermenü, und wählen Sie dann Minimieren.
- Wenn dies das aktive Fenster ist, klicken Sie auf die Schaltfläche, die das Fenster in der Fensterliste repräsentiert. Bei einem anderen Fenster klicken Sie zweimal auf die Schaltfläche für das Fenster.
- Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf die Schaltfläche, die das Fenster in der Fensterliste repräsentiert, und wählen Sie dann Minimieren im Kontextmenü.

So maximieren Sie ein Fenster

Wenn Sie ein Fenster maximieren, wird es auf die maximale Größe erweitert. Führen Sie dazu einen der folgenden Schritte aus:

- Klicken Sie auf die Schaltfläche Maximieren im Fensterrahmen. Alternativ können Sie das Fenstermenü öffnen und dann Maximieren wählen.
- Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf die Schaltfläche, die das Fenster in der Fensterliste repräsentiert, und wählen Sie dann Maximieren im Fenstermenü.

So stellen Sie ein Fenster wieder her

Wenn Sie ein maximiertes Fenster wiederherstellen möchten, führen Sie einen der folgenden Schritte aus:

- Klicken Sie im Fensterrahmen auf die Schaltfläche Maximieren.
- Öffnen Sie das Fenstermenü. Wählen Sie Wiederherstellen.
- Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf die Schaltfläche, die das Fenster in der Fensterliste repräsentiert, um das Fenstermenü zu öffnen. Wählen Sie Wiederherstellen.

Um ein auf Symbolgröße reduziertes Fenster wiederherzustellen, klicken Sie auf die Schaltfläche, die das Fenster in der Fensterliste repräsentiert.

So schließen Sie ein Fenster

Zum Schließen eines Fensters führen Sie einen der folgenden Schritte aus:

- Klicken Sie im Fensterrahmen auf die Schaltfläche Fenster schließen.
- Öffnen Sie das Fenstermenü. Wählen Sie Schließen.
- Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf die Schaltfläche, die das Fenster in der Fensterliste repräsentiert, und wählen Sie dann Schließen im Fenstermenü.

Wenn sich noch nicht gespeicherte Daten im Fenster befinden, werden Sie zum Speichern dieser Daten aufgefordert.

So ändern Sie die Größe eines Fensters

Zum Ändern der Größe eines Fensters führen Sie einen der folgenden Schritte aus:

- Zeigen Sie mit der Maus auf eine Ecke des Fensters. Die Form des Mauszeigers ändert sich, wenn Sie die Größe des Fensters ändern können. Greifen Sie die Ecke mit der Maus, und ziehen Sie das Fenster auf die neue Größe.
- Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf die Schaltfläche, die das Fenster in der Fensterliste repräsentiert. Wählen Sie Größe ändern im Fenstermenü. Verwenden Sie die Pfeiltasten, um die Größe des Fensters zu ändern.
- Halten Sie die Taste Alt gedrückt, und klicken Sie mit der mittleren Maustaste in die Nähe der entsprechenden Ecke. Die Form des Mauszeigers ändert sich, wenn Sie die Größe des Fensters ändern können. Ziehen Sie die Ecke dann in die gewünschte Richtung.
- Um die Größe eines Fensters horizontal zu ändern, zeigen Sie mit dem Mauszeiger auf einen der vertikalen Ränder des Fensters. Die Form des Mauszeigers ändert sich, wenn Sie die Größe des Fensters ändern können. Greifen Sie den Rand mit der Maus, und ziehen Sie das Fenster auf die neue Größe.

- Um die Größe eines Fensters vertikal zu ändern, zeigen Sie mit dem Mauszeiger auf den unteren Rand des Fensters. Die Form des Mauszeigers ändert sich, wenn Sie die Größe des Fensters ändern können. Greifen Sie den Rand mit der Maus, und ziehen Sie das Fenster auf die neue Größe.

Hinweis – Die Größe einiger Dialogfenster kann nicht geändert werden. Außerdem gibt es bei einigen Anwendungsfenstern eine Mindestgröße, die nicht unterschritten werden kann.

So verschieben Sie ein Fenster

Zum Verschieben eines Fensters führen Sie einen der folgenden Schritte aus:

- Greifen Sie die Titelleiste des Fensters mit der Maus, und ziehen Sie das Fenster an die neue Position.
- Halten Sie die Taste Alt gedrückt, und ziehen Sie das Fenster an die neue Position.
- Öffnen Sie das Fenstermenü, und wählen Sie Verschieben. Verwenden Sie die Pfeiltasten, um das Fenster an die neue Position zu verschieben.
- Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf die Schaltfläche, die das Fenster in der Fensterliste repräsentiert, und wählen Sie dann Verschieben im Fenstermenü. Verwenden Sie die Pfeiltasten, um das Fenster an die neue Position zu verschieben.

So schattieren Sie ein Fenster

Sie können Fenster wie folgt schattieren und die Schattierung wieder entfernen:

Schattieren	Verkleinern Sie das Fenster soweit, dass nur die Titelleiste zu sehen ist.
Schattierung aufheben	Beenden Sie den schattierten Status eines Fensters, sodass das gesamte Fenster angezeigt wird.

Zum Schattieren eines Fensters führen Sie einen der folgenden Schritte aus:

- Doppelklicken Sie auf die Titelleiste des Fensters. Um die Schattierung des Fensters aufzuheben, doppelklicken Sie erneut auf das Fenster.
- Öffnen Sie das Fenstermenü. Wählen Sie Schattieren. Um die Schattierung des Fensters aufzuheben, wählen Sie ##Schattierung aufheben.
- Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf die Schaltfläche, die das Fenster in der Fensterliste repräsentiert, und wählen Sie dann Schattieren im Fenstermenü. Um die Schattierung des Fensters aufzuheben, wählen Sie Schattierung aufheben.

So platzieren Sie ein Fenster auf allen Arbeitsflächen

Wenn Sie ein Fenster auf allen Arbeitsflächen platzieren möchten, öffnen Sie das Fenstermenü. Wählen Sie Auf allen Arbeitsflächen platzieren. Wenn das Fenster nur auf der aktuellen Arbeitsfläche erscheinen soll, wählen Sie Nur auf dieser Arbeitsfläche.

So verschieben Sie ein Fenster auf eine andere Arbeitsfläche

Sie haben zwei Möglichkeiten, ein Fenster auf eine andere Arbeitsfläche zu verschieben:

- Mit dem Arbeitsflächen-Umschalter
Ziehen Sie das Fenster in der Arbeitsflächen-Umschalter-Anzeige auf die gewünschte Arbeitsfläche.
- Mit dem Fenstermenü
Öffnen Sie das Fenstermenü. Um das Fenster auf die nächste Arbeitsfläche zu verschieben, wählen Sie Auf *Arbeitsflächenname* verschieben.

Bearbeiten von Arbeitsflächen

In diesem Abschnitt wird beschrieben, wie Sie Arbeitsflächen bearbeiten können.

So wechseln Sie zwischen Arbeitsflächen

Sie haben folgende Möglichkeiten, zwischen Arbeitsflächen zu wechseln:

- Mit dem Arbeitsflächen-Umschalter
Klicken Sie im Arbeitsflächen-Umschalter auf die Arbeitsfläche, zu der Sie wechseln möchten.
- Verwenden von Tastenkombinationen
Die Standardtastenkombinationen für das Wechseln zwischen Arbeitsflächen lauten:

Standard-Tastenkombinationen	Funktion
Strg + Alt + Nach rechts	Wählt die nächste Arbeitsfläche rechts aus.
Strg + Alt + Nach links	Wählt die nächste Arbeitsfläche links aus.

So fügen Sie eine Arbeitsfläche hinzu

Wenn Sie der Desktop-Umgebung Arbeitsflächen hinzufügen möchten, klicken Sie mit der rechten Maustaste auf den Arbeitsflächen-Umschalter und wählen dann Einstellungen. Es erscheint das Dialogfeld **Einstellungen des Arbeitsflächen-Umschalters**. Verwenden Sie das Drehfeld **Anzahl der Arbeitsflächen**, um die gewünschte Anzahl der Arbeitsflächen anzugeben. Der Arbeitsflächen-Umschalter fügt am Ende der Arbeitsflächenliste neue Arbeitsflächen hinzu.

So benennen Sie Arbeitsflächen

Die Standardnamen der Arbeitsflächen lauten Workspace 1, Workspace 2, Workspace 3 usw. Um den Arbeitsflächen Namen zuzuweisen, klicken Sie mit der rechten Maustaste auf den Arbeitsflächen-Umschalter und wählen dann Einstellungen. Es erscheint das Dialogfeld **Einstellungen des Arbeitsflächen-Umschalters**. Verwenden Sie das Listenfeld **Arbeitsflächen**, um die Namen der Arbeitsflächen anzugeben. Wählen Sie eine Arbeitsfläche aus, und geben Sie dann den neuen Namen für die Arbeitsfläche ein.

So löschen Sie Arbeitsflächen

Wenn Sie eine Arbeitsfläche löschen, werden die Fenster vorher auf eine andere Arbeitsfläche verschoben.

Wenn Sie Arbeitsflächen von der Desktop-Umgebung löschen möchten, klicken Sie mit der rechten Maustaste auf den Arbeitsflächen-Umschalter und wählen dann Einstellungen. Es erscheint das Dialogfeld **Einstellungen des Arbeitsflächen-Umschalters**. Verwenden Sie das Drehfeld **Anzahl der Arbeitsflächen**, um die gewünschte Anzahl der Arbeitsflächen anzugeben. Der Arbeitsflächen-Umschalter löscht Arbeitsflächen am Ende der Arbeitsflächenliste.

Nautilus-Datei-Manager

In diesem Kapitel wird die Verwendung des Nautilus -Datei-Managers beschrieben.

- „Einführung in den Nautilus-Datei-Manager“ auf Seite 107
- „Nautilus-Fenster“ auf Seite 108
- „Navigation auf dem Computer“ auf Seite 113
- „Verwalten von Dateien und Ordnern“ auf Seite 122
- „Ausführen von Skripts in Nautilus“ auf Seite 129
- „Ändern des Erscheinungsbildes von Dateien und Ordnern“ auf Seite 130
- „Zuweisen von Aktionen zu Dateien“ auf Seite 137
- „Anpassen von Nautilus“ auf Seite 139
- „Verwenden von Wechselmedien“ auf Seite 152

Einführung in den Nautilus-Datei-Manager

Der Nautilus-Datei-Manager bietet einen integrierten Zugriffspunkt auf Ihre Dateien und Anwendungen. Mit Nautilus können Sie folgende Schritte ausführen:

- Dateien und Ordner anzeigen,
- Dateien und Ordner verwalten,
- Skripts ausführen,
- Dateien und Ordner anpassen.

Darüber hinaus verwaltet Nautilus auch den Desktop. Der Desktop liegt in Ihrer grafischen Benutzerumgebung hinter allen anderen Komponenten. Er ist eine aktive Komponente der Benutzeroberfläche.

In den Nautilus-Fenstern können Sie Dateien und Ordner anzeigen und verwalten. Sie haben folgende Möglichkeiten, ein Nautilus-Fenster zu öffnen:

- Doppelklicken Sie auf das Objekt **Home** auf dem Desktop.
- Wählen Sie Anwendungen → Home-Ordner.
- Rechtsklicken Sie auf den Desktop, um das Menü Desktop zu öffnen. Wählen Sie Neues Fenster.

Im Ansichtsteilfenster des Nautilus-Fensters erscheint der Inhalt Ihres Home-Verzeichnisses.

Nautilus-Fenster

In den Nautilus-Fenstern können Sie Dateien und Ordner anzeigen und verwalten. Abbildung 7-1 zeigt ein Nautilus-Fenster mit dem Inhalt eines Ordners.

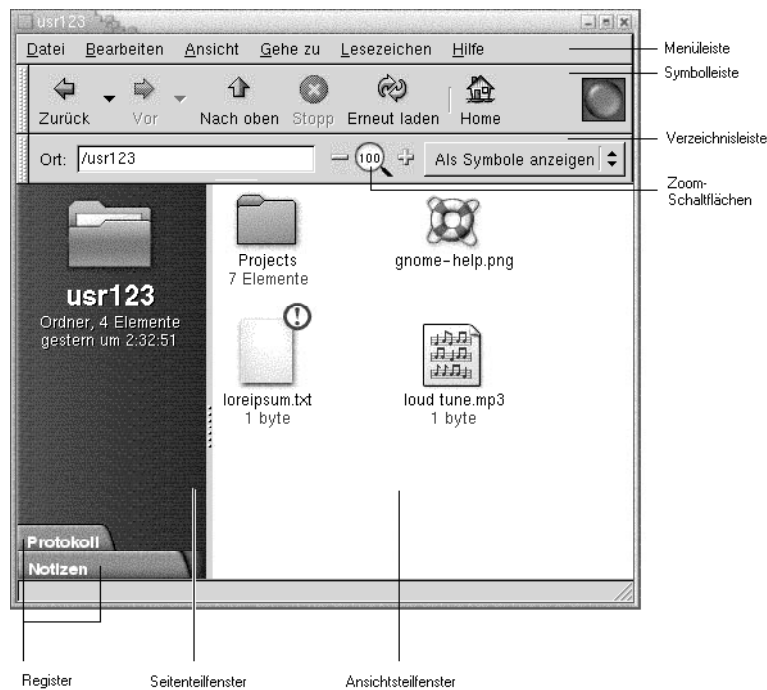


ABBILDUNG 7-1 Ordnerinhalte in einem Nautilus-Fenster

Tabelle 7-1 beschreibt die Komponenten von Nautilus-Fenstern.

TABELLE 7-1 Komponenten von Nautilus-Fenstern

Komponente	Beschreibung
Menüleiste	Enthält Menüs, mit denen Sie Schritte in Nautilus ausführen.
Symbolleiste	Enthält Schaltflächen, mit denen Sie Schritte in Nautilus ausführen.
Verzeichnisseiste	Enthält die folgenden Elemente: <ul style="list-style-type: none"> ■ Feld Ortsangabe oder Gehe zu: Ermöglicht die Angabe einer Datei, eines Ordners oder eines URL, die bzw. den Sie anzeigen möchten. ■ Zoom-Schaltflächen: Ermöglicht das Ändern der Größe von Objekten im Ansichtsteilfenster. ■ Dropdown-Liste Anzeigen als: Ermöglicht die Auswahl der Anzeigemethode für Objekte im Ansichtsteilfenster.
Seitenteilfenster	Besitzt folgende Funktionen: <ul style="list-style-type: none"> ■ Ermöglicht die Navigation durch die Dateien. ■ Zeigt Informationen über die aktuelle Datei oder den aktuellen Ordner an.
Register	Klicken Sie auf ein Register, um ein Teilfenster im Registerformat zu öffnen. Das Seitenteilfenster enthält die folgenden Teilfenster im Registerformat: <ul style="list-style-type: none"> ■ Protokoll ■ Notizen ■ Baum
Ansichtsteilfenster	Zeigt den Inhalt folgender Objekte an: <ul style="list-style-type: none"> ■ Bestimmte Arten von Dateien ■ Ordner ■ FTP-Sites
Anfasspunkte für Größenänderungen	Greifen diesen Punkt mit der Maus, halten Sie die Maustaste gedrückt, und ziehen Sie die Maus in die gewünschte Richtung, um die Größe des Seiten- und des Ansichtsteilfensters zu verändern.
Statusleiste	Zeigt Statusinformationen an.

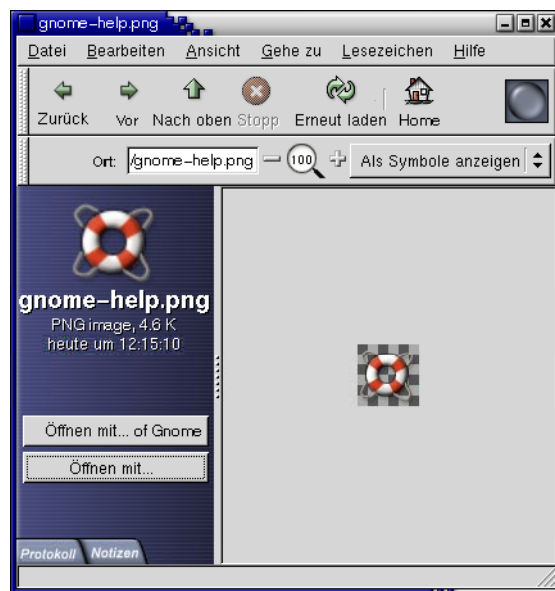
Sie können auch ein Kontextmenü in Nautilus-Fenstern aufrufen. Klicken Sie dazu mit der rechten Maustaste auf ein Nautilus-Fenster. Die in diesem Menü erscheinenden Funktionen hängen davon ab, auf welche Stelle im Fenster klicken. Wenn Sie beispielsweise auf eine Datei oder einen Ordner klicken, können Sie die mit der Datei oder dem Ordner verknüpften Menüpunkte auswählen. Wenn Sie auf den Hintergrund eines Ansichtsteilfensters klicken, können Sie die mit der Anzeige der Objekte im Ansichtsteilfenster verknüpften Menüpunkte auswählen.

Ansichtsteilfenster

Das Ansichtsteilfenster kann den Inhalt der folgenden Objekte anzeigen:

- Bestimmte Arten von Dateien
- Ordner
- FTP-Sites

Nautilus enthält *Viewer-Komponenten*, mit denen Sie bestimmte Dateitypen im Ansichtsteilfenster anzeigen können. So können Sie beispielsweise einen Bild-Viewer verwenden, um Portable Network Graphics (PNG)-Dateien im Ansichtsteilfenster anzuzeigen. Die folgende Abbildung zeigt eine PNG-Datei im Ansichtsteilfenster.



Das Anzeigen einer Datei im Ansichtsteilfenster bietet die folgenden Vorteile:

- Es werden weniger Systemressourcen als durch das Starten einer Anwendung beansprucht.
- Es wird weniger Zeit als für das Start einer Anwendung benötigt.

Das Bearbeiten einer Datei ist im Ansichtsteilfenster jedoch nicht möglich.

Nautilus enthält auch *Ansichten*, mit denen Sie den Inhalt von Ordnern auf verschiedene Weise anzeigen können. Dazu zählen beispielsweise:

- Symbolansicht: Zeigt die Objekte im Ordner als Symbole an.
- Listenansicht: Zeigt die Objekte im Ordner als Liste an.

Verwenden Sie das Menü Ansicht, um die Methode für die Ordneranzeige auszuwählen. Weitere Informationen zu Ansichten finden Sie im Abschnitt „Verwenden von Ansichten zum Anzeigen der Dateien und Ordner“ auf Seite 132.

Seitenteilfenster

Das Seitenteilfenster kann die folgenden Elemente enthalten:

- Ein Symbol, das die aktuelle Datei oder den aktuellen Ordner repräsentiert. Das Seitenteilfenster enthält außerdem Informationen über die aktuelle Datei oder den aktuellen Ordner.
- Teilfenster im Registerformat, die die Navigation durch die Dateien ermöglichen.
- Wenn eine Datei im Ansichtsteilfenster angezeigt wird, erscheinen im Seitenteilfenster Schaltflächen. Mit diesen Schaltflächen können Sie andere Schritte als die Standardfunktion an einer Datei ausführen.

Teilfenster im Registerformat

Das Seitenteilfenster kann die folgenden Teilfenster im Registerformat enthalten:

- **Protokoll**
Enthält eine Liste der zuletzt angezeigten Dateien, Ordner und FTP-Sites.
- **Notizen**
Ermöglicht, Anmerkungen zu Ordnern hinzuzufügen.
- **Baum**
Zeigt das Dateisystem in einer hierarchischen Struktur an. Mit dem Teilfenster **Baum** können Sie durch die Dateien navigieren.

Tabelle 7-2 beschreibt die Verwendung der Teilfenster im Registerformat.

TABELLE 7-2 Schritte in Registerteilfenstern

Schritt	Aktion
Öffnen eines Registerteilfensters	Klicken Sie auf das Register.
Schließen eines Registerteilfensters	Klicken Sie auf das Register.
Entfernen eines Registers aus dem Seitenteilfenster	Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf das Seitenteilfenster, und wählen Sie dann im Menü das zu entfernende Register aus.

TABELLE 7–2 Schritte in Registerteilfenstern (Fortsetzung)

Schritt	Aktion
Hinzufügen eines Registers zum Seitenteilfenster	Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf das Seitenteilfenster, und wählen Sie dann im Menü das hinzuzufügende Register aus.


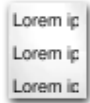
Symbole und Embleme

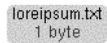
In der Symbolansicht zeigt Nautilus die Dateien und Ordner als Symbole an. Sie können den Datei- und Ordnersymbolen Embleme zuweisen. Ein Emblem ist ein kleines Symbol, das Sie einem Objekt zur visuellen Hervorhebung hinzufügen können. Um beispielsweise eine Datei als wichtig zu markieren, können Sie dem Dateisymbol das Emblem **Wichtig** hinzufügen und folgenden visuellen Effekt erzeugen:



Weitere Informationen über das Hinzufügen eines Emblems zu einem Symbol finden Sie im Abschnitt „So fügen Sie einer Datei oder einem Ordner ein Emblem hinzu“ auf Seite 130.

In der folgenden Tabelle wird die Struktur des Dateisymbols beschrieben:




Komponente	Beschreibung
	Emblem. Dies ist das Emblem Wichtig .
	Symbol für die Datei. Dieses Symbol enthält eine Vorschau zum Dateinhalt.

Komponente	Beschreibung
	Symbolname. Sie können die im Symbolnamen angezeigten Informationen bearbeiten.

Nautilus enthält Standardembleme für folgenden Arten von Objekten:

- Symbolische Links
- Objekte, für die Sie die folgenden Zugriffsrechte besitzen:
 - Nur Leseberechtigung
 - Keine Leseberechtigung und keine Schreibberechtigung

Die Standardembleme ändern sich in Abhängigkeit vom eingestellten Thema. Die folgenden Tabelle enthält die Standardembleme für das Thema "Standard".

Emblem "Standard"	Beschreibung
	Symbolischer Link
	Nur Leseberechtigung
	Keine Leseberechtigung und keine Schreibberechtigung

Navigation auf dem Computer

Jedes Nautilus-Fenster zeigt den Inhalt einer Datei, eines Ordners oder einer FTP-Site an. In diesem Abschnitt werden die folgenden Themen behandelt:

- Anzeigen von Objekten in Nautilus-Fenstern
- Öffnen von Dateien über Nautilus-Fenster
- Navigation durch die Dateien und Ordner des Dateisystems
- Navigation zu FTP-Sites

So zeigen Sie Ihr Home-Verzeichnis an



Zur Anzeige Ihres Home-Verzeichnisses müssen Sie einen der folgenden Schritte ausführen:

- Doppelklicken Sie auf das Objekt **Home** auf dem Desktop.
- Wählen Sie in einem Nautilus-Fenster Wechseln zu → Home.
- Klicken Sie in einem Nautilus-Fenster auf die Symbolleistenschaltfläche Home.

Im Nautilus-Fenster erscheint der Inhalt Ihres Home-Verzeichnisses. Zum erneuten Laden der Anzeige klicken Sie auf die Schaltfläche Erneut laden.

So zeigen Sie einen Ordner an

Sie haben folgende Möglichkeiten, den Inhalt eines Ordners anzuzeigen:

- Doppelklicken Sie auf den Ordner im Ansichtsteilfenster.
- Geben Sie im Feld **Ortsangabe** den Pfad des Ordners ein, den Sie anzeigen möchten, und drücken Sie die Return-Taste. Das Feld **Ortsangabe** ist mit einer automatischen Vervollständigungsfunktion ausgestattet. Bereits bei der Eingabe eines Pfades liest Nautilus das Dateisystem. Sobald Sie genügend Zeichen zur eindeutigen Identifizierung eines Verzeichnisses eingegeben haben, vervollständigt Nautilus den Namen des Verzeichnisses im Feld **Ortsangabe**.
- Verwenden Sie das Registerteilfenster **Baum**. Weitere Informationen finden Sie im Abschnitt „Verwenden des Registerteilfensters "Baum"“ auf Seite 115.
- Verwenden Sie die Symbolleistenschaltflächen Zurück und Weiter, um sich im Navigationsprotokoll zu bewegen.

Wenn Sie vom aktuellen Ordner zum übergeordneten Ordner wechseln möchten, wählen Sie Wechseln zu → Nach oben. Alternativ können Sie auch auf die Symbolleistenschaltfläche Nach oben klicken.

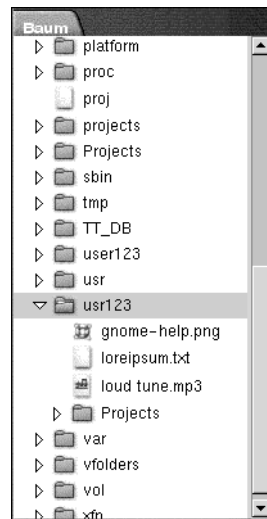
Zum erneuten Laden der Anzeige klicken Sie auf die Schaltfläche Erneut laden.

Wenn Sie den anzuzeigenden Ordner nicht finden, können Sie das Suchtool zur Hilfe nehmen. Zum Starten des Suchtool wählen Sie Aktionen → Nach Dateien suchen.

Verwenden des Registerteilfensters "Baum"

Im Registerteilfenster **Baum** wird eine hierarchische Darstellung des Dateisystems angezeigt. Das Fenster **Baum** bietet eine bequeme Möglichkeit der Navigation im Dateisystem. Standardmäßig wird das Fenster **Baum** nicht im Seitenteilfenster angezeigt. Wenn Sie das Registerteilfenster **Baum** zum Seitenteilfenster hinzufügen möchten, klicken Sie mit der rechten Maustaste auf das Seitenteilfenster und wählen dann Baum im Kontextmenü.

Die folgende Abbildung zeigt das Registerteilfenster **Baum**.



Ordner werden im Registerteilfenster **Baum** wie folgt dargestellt:

Ordnerstatus	Grafische Darstellung
Geschlossener Ordner	Nach-Rechts-Taste
Geöffneter Ordner	Nach-Unten-Taste

Tabelle 7-3 beschreibt die im Registerteilfenster **Baum** möglichen Schritte und ihre Ausführung.

TABELLE 7-3 Schritte im Registerteilfenster "Baum"

Schritt	Aktion
Öffnen des Registerteilfensters Baum	Klicken Sie auf das Register Baum .

TABELLE 7-3 Schritte im Registerteilfenster "Baum" (Fortsetzung)

Schritt	Aktion
Schließen des Registerteilfensters Baum	Klicken Sie auf das Register Baum .
Öffnen eines Ordners im Registerteilfenster Baum	Klicken Sie auf den Pfeil neben dem Ordner im Registerteilfenster Baum .
Schließen eines Ordners im Registerteilfenster Baum	Klicken Sie auf den Pfeil neben dem Ordner im Registerteilfenster Baum .
Anzeigen des Inhalts eines Ordners im Ansichtsteilfenster	Wählen Sie den Ordner im Registerteilfenster Baum aus.
Anzeigen des Inhalts einer Datei im Ansichtsteilfenster	Wählen Sie die Datei im Registerteilfenster Baum aus.

In den Einstellungen können Sie festlegen, dass das Registerteilfenster **Baum** keine Dateien anzeigen soll. Weitere Informationen finden Sie im Abschnitt „So legen Sie Einstellungen für Seitenteilfenster fest“ auf Seite 148.

Öffnen von Dateien

Wenn Sie eine Datei öffnen, führt Nautilus die Standardaktion für diesen Dateityp aus. Dabei kann es sich um einen der folgenden Schritte handeln:

- Es wird eine Viewer-Komponente verwendet, um die Datei im Ansichtsteilfenster anzuzeigen.
- Es wird eine Anwendung gestartet, die die Datei öffnet.

Nautilus prüft den Inhalt einer Datei, um den Dateityp zu bestimmen. Wenn die ersten Zeilen keine Angaben zum Dateityp enthalten, prüft Nautilus die Dateierweiterung.

Wenn Sie die zu öffnende Datei nicht finden, können Sie das Suchtool zur Hilfe nehmen. Zum Starten des Suchtool wählen Sie Aktionen → Nach Dateien suchen.

Anzeigen von Dateien im Ansichtsteilfenster

Nautilus verfügt über Viewer-Komponenten, mit denen Sie bestimmte Arten von Dateien im Ansichtsteilfenster anzeigen können. Dazu zählen beispielsweise folgende Dateitypen:

- Einfache Textdateien
- Portable Network Graphics (PNG)-Dateien
- Joint Photographic Experts Group (JPEG)-Dateien

Zum erneuten Laden des Inhalts im Ansichtsteilfenster wählen Sie Ansicht → Erneut laden. Wenn Sie das Laden eines Objekts im Ansichtsteilfenster unterbrechen möchten, wählen Sie Anzeigen → Stopp.

Wenn Sie eine Datei im Ansichtsteilfenster anzeigen, fügt die Viewer-Komponente den Nautilus-Menüs unter Umständen Menüpunkte hinzu. Diese Menüpunkte sind mit dem angezeigten Dateityp verknüpft. Wenn Sie beispielsweise eine PNG-Datei anzeigen, enthält das Menü Ansicht die Untermenüs Interpolation, Raster und andere.

Außerdem können Sie beim Anzeigen einer Datei im Ansichtsteilfenster die Nautilus-Zoom-Schaltflächen verwenden, um die Größe des Objekts zu ändern.

So führen Sie die Standardaktion aus

Zum Ausführen der Standardaktion für eine Datei doppelklicken Sie auf die Datei. Die Standardaktion für einfache Textdokumente kann beispielsweise das Anzeigen der Datei in einem Text-Viewer sein. In diesem Fall können Sie auf die Datei doppelklicken, um sie in einem Text-Viewer anzuzeigen.

In den Nautilus-Einstellungen können Sie festlegen, dass Sie nur einmal auf eine Datei klicken müssen, um die Standardaktion auszuführen. Weitere Informationen finden Sie im Abschnitt „So legen Sie Einstellungen für die Symbol- und Listenansichten fest“ auf Seite 144.

So führen Sie Nicht-Standardaktionen über das Untermenü "Öffnen mit" aus

Wenn Sie andere Aktionen als die Standardaktion für eine Datei ausführen möchten, gehen Sie wie folgt vor:

1. Wählen Sie im Ansichtsteilfenster die Datei aus, an der die Aktion ausgeführt werden soll. Wählen Sie Datei → Öffnen mit. Das Untermenü Öffnen mit wird geöffnet. Die Punkte in diesem Untermenü richten sich nach dem Inhalt der folgenden Teile des Einstellungstools Dateitypen und Programme:
 - Dropdown-Listefeld **Standardaktion** im Dialogfeld **Dateityp bearbeiten**
 - Dropdown-Listefeld **Komponente des Anzeigeprogramms** im Dialogfeld **Dateityp bearbeiten**
2. Wählen Sie eine Aktion im Untermenü Öffnen mit.

So führen Sie andere Aktionen beim Anzeigen einer Datei aus

Wenn Sie eine Datei im Ansichtsteilfenster anzeigen, könnte das Seitenteilfenster Schaltflächen enthalten. Abbildung 7-2 zeigt das Seitenteilfenster, wenn eine Textdatei im Ansichtsteilfenster angezeigt wird.



ABBILDUNG 7-2 Seitenteilfenster bei Anzeige einer Datei im Ansichtsteilfenster

Die Schaltflächen repräsentieren die im Einstellungstool Dateitypen und Programme definierten Aktionen. Die Aktionen werden im Dropdown-Listenfeld **Standardaktion** des Dialogfelds **Dateityp bearbeiten** im Einstellungstool Dateitypen und Programme definiert. Klicken Sie auf eine Schaltfläche, um eine Aktion auszuführen. Eine für einfache Textdokumente definierte Standardaktion könnte beispielsweise das Öffnen der Datei in gedit sein. Wurde diese Aktion definiert, erscheint im Seitenteilfenster die Schaltfläche Öffnen mit gedit. Um die Datei in der Anwendung gedit zu öffnen, klicken Sie auf die Schaltfläche Öffnen mit gedit.

Hinweis – Es erscheint keine Schaltfläche für die Aktion im Seitenteilfenster, wenn die Aktionen in einem der folgenden Dialogfelder ausgeschlossen sind:

- **Mit anderer Anwendung öffnen**
 - **Mit anderem Anzeigeprogramm öffnen**
-

Verwenden der "Hier starten"-Adresse



Hier starten

Mit der "**Hier starten**"-Adresse können Sie auf die folgenden Funktionen zugreifen:

- **Anwendungen**

Doppelklicken Sie auf **Anwendungen**, um auf die GNOME-Hauptanwendungen zuzugreifen. Sie können das Menü Anwendungen aber auch über das GNOME-Menü und den Menü-Panel aufrufen.

- **Desktop-Einstellungen**

Doppelklicken Sie auf **Desktop-Einstellungen**, um die Desktop-Umgebung anzupassen. Sie können auch über das Menü Anwendungen auf die Desktop-Einstellungen zugreifen.

- Programme, mit denen Sie das System als Server konfigurieren und andere Systemeinstellungen auswählen können.

Sie haben folgende Möglichkeiten, auf das **Hier starten**-Verzeichnis zuzugreifen:

- Über ein Nautilus-Fenster

Wählen Sie Wechseln zu → Hier starten. Der Inhalt des **Hier starten**-Verzeichnisses erscheint im Fenster.

- Vom Desktop aus

Doppelklicken Sie auf das Objekt **Hier starten** auf dem Desktop. Der Inhalt des **Hier starten**-Verzeichnisses erscheint in einem Nautilus-Fenster.

So greifen Sie auf FTP-Sites zu

Mit Nautilus können Sie auch auf FTP-Sites zugreifen. Dazu geben Sie den URL für die Site in das Feld auf der Verzeichnisseiste ein und drücken dann die Return-Taste. Der Inhalt der Site erscheint im Ansichtsteilfenster. Wenn Sie eine Datei von der FTP-Site kopieren möchten, ziehen Sie sie in das neue Verzeichnis.

Um auf eine FTP-Site zuzugreifen, die einen Benutzernamen und ein Passwort erfordert, geben Sie den URL in der folgenden Form ein:

```
ftp://benutzername:passwort@hostname.domäne
```

Zum erneuten Laden der FTP-Site im Ansichtsfenster wählen Sie Ansicht → Erneut laden. Wenn Sie das Laden der FTP-Site unterbrechen möchten, wählen Sie Ansicht → Stopp.

Verwenden des Navigationsprotokolls

Nautilus führt eine Protokollliste mit Dateien, Ordnern und FTP-Sites. Über die Protokollliste können Sie zu Dateien, Ordnern und FTP-Sites gelangen, die Sie zuletzt angezeigt haben. Ihr Verlauf enthält die zehn zuletzt angezeigten Objekte. In den folgenden Abschnitten wird die Navigation in der Protokollliste beschrieben.

Wenn Sie die Protokollliste löschen möchten, wählen Sie Wechseln zu → Protokoll löschen.

So navigieren Sie mit dem Menü "Wechseln zu" in der Protokollliste

Um eine Liste zuvor angezeigter Objekte aufzurufen, wählen Sie das Menü Wechseln zu. Die Protokollliste erscheint im unteren Teil des Menüs Wechseln zu. Um ein Objekt aus der Protokollliste zu öffnen, wählen Sie es im Menü Wechseln zu aus.

So navigieren Sie mit der Symbolleiste in der Protokollliste

Wenn Sie mit der Symbolleiste in der Protokollliste navigieren möchten, führen Sie eine der folgenden Aktionen aus:

- Um die vorherige Datei bzw. den vorherigen Ordner oder URL in der Protokollliste zu öffnen, klicken Sie auf die Symbolleistenschaltfläche Zurück.
- Um die nächste Datei bzw. den nächsten Ordner oder URL in der Protokollliste zu öffnen, klicken Sie auf die Symbolleistenschaltfläche Vorwärts.
- Um eine Liste zuvor angezeigter Objekte aufzurufen, klicken Sie auf die Nach-Unten-Taste rechts neben der Symbolleistenschaltfläche Zurück. Wenn Sie ein Objekt aus dieser Liste öffnen möchten, klicken Sie auf das Objekt.
- Um eine Liste der Objekte aufzurufen, die Sie nach dem aktuellen Objekt angezeigt haben, klicken Sie auf die Nach-Unten-Taste rechts neben der Symbolleistenschaltfläche Vorwärts. Wenn Sie ein Objekt aus dieser Liste öffnen möchten, klicken Sie auf das Objekt.

So navigieren Sie mit dem Registerteilfenster "Protokoll" in der Protokollliste

Zur Anzeige des Registerteilfensters **Protokoll** klicken Sie im Seitenteilfenster auf das Register **Protokoll**. Im Registerteilfenster **Protokoll** erscheint eine Liste zuvor angezeigter Objekte.



Wenn Sie ein Objekt aus der Protokollliste im Ansichtsteilfenster anzeigen möchten, klicken Sie im Registerfenster **Protokoll** auf dieses Objekt.

So setzen Sie Lesezeichen für Ihre Lieblingsverzeichnisse

Um auf ein Objekt aus Ihren Lesezeichen zuzugreifen, wählen Sie es im Menü Lesezeichen aus. Sie können Ihre Lieblingsverzeichnisse zum Menü Lesezeichen hinzufügen. Lesezeichen können Sie für Dateien und Ordner im Dateisystem oder für FTP-Sites setzen.

So setzen Sie ein Lesezeichen

Wenn Sie ein Lesezeichen setzen möchten, zeigen das zu markierende Objekt im Ansichtsteilfenster an. Wählen Sie Lesezeichen → Lesezeichen hinzufügen.

So bearbeiten Sie ein Lesezeichen

Wenn Sie Ihre Lesezeichen bearbeiten möchten, führen Sie folgende Schritte aus:

1. Wählen Sie Lesezeichen → Lesezeichen bearbeiten. Es erscheint das Dialogfeld **Lesezeichen bearbeiten**.
2. Zur Bearbeitung eines Lesezeichens wählen Sie es auf der linken Seite des Dialogfelds **Lesezeichen bearbeiten** aus. Die Bearbeitung der Details des Lesezeichens erfolgt auf der rechten Seite des Dialogfelds **Lesezeichen bearbeiten** wie folgt:

Dialogfeldelement	Beschreibung
Name	Verwenden Sie dieses Textfeld, um den Namen festzulegen, unter dem das Lesezeichen im Menü Lesezeichen erscheint.
Speicherposition	Verwenden Sie dieses Feld, um das Verzeichnis des Lesezeichens festzulegen.

3. Wenn Sie ein Lesezeichen löschen möchten, wählen Sie es auf der linken Seite des Dialogfelds aus. Klicken Sie auf **Löschen**.

Verwalten von Dateien und Ordnern

In diesem Abschnitt wird die Arbeit mit den Dateien und Ordnern beschrieben.

Drag-and-Drop in Nautilus

Sie können verschiedene Schritte in Nautilus per Drag-and-Drop ausführen. Dabei informiert der Mauszeiger jeweils über die ausgeführten Schritte. Tabelle 7-4 beschreibt die Schritte, die Sie per Drag-and-Drop ausführen können. Außerdem enthält sie Abbildungen der Mauszeiger, die beim Drag-and-Drop erscheinen.

TABELLE 7-4 Drag-and-Drop in Nautilus





Schritt	Aktion	Mauszeiger
Objekt verschieben	Ziehen Sie das Objekt an die neue Position.	
Objekt kopieren	Greifen Sie das Objekt mit der Maus, und halten Sie anschließend die Taste Strg gedrückt. Ziehen Sie das Objekt an die neue Position.	
Erstellen eines symbolischen Links für ein Objekt	Greifen Sie das Objekt mit der Maus, und halten Sie anschließend die Tastenkombination Strg + Umschalttaste gedrückt. Ziehen Sie das Objekt an die Position, an der Sie den symbolischen Link platzieren möchten.	

TABELLE 7-4 Drag-and-Drop in Nautilus (Fortsetzung)

Schritt	Aktion	Mauszeiger
Erfragen, was mit dem gezogenen Objekt geschehen soll	<p>Greifen Sie das Objekt mit der Maus, und halten Sie anschließend die Taste Alt gedrückt. Ziehen Sie das Objekt an die Position, an der Sie das Objekt platzieren möchten. Lassen Sie die Maustaste los. Es erscheint ein Kontextmenü. Wählen Sie einen der folgenden Punkte im Kontextmenü aus:</p> <ul style="list-style-type: none"> ■ Hierher verschieben Verschiebt das Objekt an die Position. ■ Hierher kopieren Kopiert das Objekt an die Position. ■ Verknüpfung hier Erstellt einen symbolischen Link zum Objekt an dieser Position. ■ Als Hintergrund einrichten Handelt es sich bei dem Objekt um ein Bild, wird es als Hintergrundbild eingestellt. Mit diesem Befehl können Sie den Hintergrund für den Desktop und für das Ansichtsteilfenster einstellen. ■ Abbrechen Bricht die Drag-and-Drop-Operation ab. 	

So wählen Sie Dateien und Ordner aus

Sie haben verschiedene Möglichkeiten, Dateien und Ordner in Nautilus auszuwählen. Tabelle 7-5 beschreibt, wie Objekte in Nautilus-Fenstern und auf dem Nautilus-Desktop ausgewählt werden.

TABELLE 7-5 Auswählen von Objekten in Nautilus

Schritt	Aktion
Objekt auswählen	Klicken Sie auf das Objekt.
Gruppe aufeinander folgender Objekte auswählen	<p>In der Symbolansicht ziehen Sie einen Rahmen um die auszuwählenden Dateien.</p> <p>In der Listenansicht halten Sie die Umschalttaste gedrückt. Klicken Sie auf das erste Objekt der Gruppe und anschließend auf das letzte Objekt der Gruppe.</p>
Mehrere Objekte auswählen	<p>Halten Sie die Taste Strg gedrückt. Klicken Sie auf die auszuwählenden Objekte.</p> <p>Alternativ können Sie die Taste Strg gedrückt halten und einen Rahmen um die auszuwählenden Dateien ziehen.</p>

TABELLE 7-5 Auswählen von Objekten in Nautilus (Fortsetzung)

Schritt	Aktion
Alle Objekte in einem Ordner auswählen	Wählen Sie Bearbeiten → Alle Dateien auswählen.

Wenn Sie die Standardaktion für ein Objekt ausführen möchten, doppelklicken Sie auf das Objekt. In den Nautilus-Einstellungen können Sie folgende Vorgehensweisen für Nautilus festlegen:

- Einmal auf eine Datei klicken, um die Standardaktion auszuführen.
- Mit dem Mauszeiger auf ein Objekt zeigen, um es auszuwählen.

Weitere Informationen finden Sie im Abschnitt „So legen Sie Einstellungen für die Symbol- und Listenansichten fest“ auf Seite 144.

So verschieben Sie eine Datei oder einen Ordner

In den folgenden Abschnitten werden die Möglichkeiten beschrieben, eine Datei oder einen Ordner zu verschieben.

An die neue Position in einem Ansichtsteilfenster ziehen

Wenn Sie eine Datei oder einen Ordner an eine neue Position in einem Ansichtsteilfenster ziehen möchten, müssen Sie die folgenden Schritte ausführen:

1. Öffnen Sie ein Nautilus-Fenster. Wählen Sie Datei → Neues Fenster, um ein zweites Nautilus-Fenster zu öffnen.
2. Wählen Sie in einem Fenster den Ordner aus, aus dem die Datei oder der Ordner verschoben werden soll. Wählen Sie im anderen Fenster den Ordner aus, in den die Datei oder der Ordner verschoben werden soll.
3. Ziehen Sie die zu verschiebende Datei oder den Ordner an die neue Position im anderen Fenster.

Wenn Sie die Datei oder den Ordner in einen Ordner eine Ebene unterhalb der aktuellen Position verschieben möchten, öffnen Sie kein neues Fenster. Ziehen Sie die Datei oder den Ordner stattdessen im selben Fenster an die neue Position.

Ausschneiden und an der neuen Position einfügen

Sie können eine Datei oder einen Ordner ausschneiden und in einem anderen Ordner wie folgt einfügen:

1. Wählen Sie die zu verschiebende Datei oder den Ordner aus, und klicken Sie anschließend auf Bearbeiten → Datei ausschneiden.

2. Öffnen Sie den Ordner, in den die Datei oder der Ordner verschoben werden soll, und wählen Sie dann Bearbeiten → Dateien einfügen.

So kopieren Sie eine Datei oder einen Ordner

In den folgenden Abschnitten wird beschrieben, welche Möglichkeiten Sie haben, eine Datei oder einen Ordner zu kopieren.

An die neue Position in einem Ansichtsteilfenster ziehen

Zum Kopieren einer Datei oder Ordners führen Sie die folgende Schritte aus:

1. Öffnen Sie ein Nautilus-Fenster. Wählen Sie Datei → Neues Fenster, um ein zweites Nautilus-Fenster zu öffnen.
2. Wählen Sie in einem Fenster den Ordner aus, aus dem die Datei oder der Ordner kopiert werden soll. Wählen Sie im anderen Fenster den Ordner aus, in den die Datei oder der Ordner kopiert werden soll.
3. Greifen Sie die Datei oder den Ordner mit der Maus, und halten Sie anschließend die Taste Strg gedrückt. Ziehen Sie die Datei oder den Ordner an die neue Position im anderen Fenster.

Wenn Sie die Datei oder den Ordner in einen Ordner eine Ebene unterhalb der aktuellen Position kopieren möchten, öffnen Sie kein neues Fenster. Greifen Sie stattdessen die Datei oder den Ordner mit der Maus, und halten Sie die Taste Strg gedrückt. Ziehen Sie die Datei oder den Ordner im selben Fenster an die neue Position.

Kopieren und an der neuen Position einfügen

Sie können eine Datei oder einen Ordner kopieren und in einem anderen Ordner wie folgt einfügen:

1. Wählen Sie die zu kopierende Datei oder den Ordner aus, und klicken Sie anschließend auf Bearbeiten → Datei kopieren.
2. Öffnen Sie den Ordner, in den die Datei oder der Ordner kopiert werden soll, und wählen Sie dann Bearbeiten → Dateien einfügen.

So duplizieren Sie eine Datei oder einen Ordner

Wenn Sie eine Kopie einer Datei oder eines Ordners im aktuellen Ordner erstellen möchten, führen Sie die folgenden Schritte aus:

1. Wählen Sie die zu duplizierende Datei oder den Ordner im Ansichtsteilfenster aus.

2. Wählen Sie Bearbeiten → Duplizieren. Alternativ können Sie im Ansichtsteilfenster mit der rechten Maustaste auf die Datei oder den Ordner klicken und anschließend Duplizieren wählen.

Eine Kopie der Datei oder des Ordners erscheint im aktuellen Ordner.

So erstellen Sie einen Ordner

Zum Erstellen eines Ordners führen Sie die folgende Schritte aus:

1. Wählen Sie den Ordner aus, in dem Sie den neuen Ordner erstellen möchten.
2. Wählen Sie Datei → Neuer Ordner. Alternativ können Sie mit der rechten Maustaste auf den Hintergrund des Ansichtsteilfensters klicken und anschließend Neuer Ordner wählen.

Im Ansichtsteilfenster wird ein **unbenannter** Ordner hinzugefügt. Der Name des Ordners wird ausgewählt.

3. Geben Sie einen Namen für den Ordner ein, und drücken Sie die Return-Taste.

So benennen Sie eine Datei oder einen Ordner um

Zum Umbenennen einer Datei oder eines Ordners führen Sie die folgende Schritte aus:

1. Wählen Sie die umzubennende Datei oder den Ordner im Ansichtsteilfenster aus.
2. Wählen Sie Bearbeiten → Umbenennen. Alternativ können Sie im Ansichtsteilfenster mit der rechten Maustaste auf die Datei oder den Ordner klicken und anschließend Umbenennen wählen.

Der Name der Datei oder des Ordners wird ausgewählt.

3. Geben Sie einen neuen Namen für die Datei oder den Ordner ein, und drücken Sie dann die Return-Taste.

So verschieben Sie eine Datei oder einen in den Papierkorb

Zum Verschieben einer Datei oder Ordners in den **Papierkorb** führen Sie die folgenden Schritte aus:

1. Wählen Sie die in den **Papierkorb** zu verschiebende Datei oder den Ordner im Ansichtsteilfenster aus.
2. Wählen Sie Bearbeiten → In den Papierkorb verschieben. Alternativ können Sie im Ansichtsteilfenster mit der rechten Maustaste auf die Datei oder den Ordner klicken und anschließend In den Papierkorb verschieben wählen.

Sie können die Datei oder den Ordner auch aus dem Ansichtsteilfenster auf das Objekt **Papierkorb** auf dem Desktop ziehen.

So löschen Sie eine Datei oder einen Ordner

Wenn Sie eine Datei oder einen Ordner löschen, wird die Datei oder der Ordner nicht in den **Papierkorb** verschoben, sondern sofort aus dem Dateisystem gelöscht. Der Menüpunkt **Löschen** ist nur verfügbar, wenn Sie die Option **Einen Löschbefehl bereitstellen, der den Papierkorb umgeht** im Dialogfeld **Einstellungen** auswählen.

Zum Löschen einer Datei oder eines Ordners führen Sie die folgende Schritte aus:

1. Wählen Sie die zu löschende Datei oder den Ordner im Ansichtsteilfenster aus.
2. Wählen Sie **Bearbeiten** → **Löschen**. Alternativ können Sie im Ansichtsteilfenster auf die Datei oder den Ordner klicken und anschließend **Löschen** wählen.

So erstellen Sie einen symbolischen Link zu einer Datei oder einem Ordner

Ein symbolischer Link ist eine besondere Art von Datei, die auf eine andere Datei oder einen Ordner verweist. Aktionen an einem symbolischen Link werden in Wirklichkeit an der Datei oder an dem Ordner ausgeführt, auf die bzw. den der symbolische Link verweist. Wenn Sie jedoch einen symbolischen Link löschen, wird nur die Link-Datei, nicht aber die Datei gelöscht, auf die der symbolische Link verweist.

Um einen symbolischen Link zu einer Datei oder einem Ordner zu erstellen, müssen Sie die entsprechende Datei bzw. den Ordner auswählen. Wählen Sie **Bearbeiten** → **Link erstellen**. Im aktuellen Ordner wird ein Link zu dieser Datei oder diesem Ordner hinzugefügt.

Alternativ können Sie das Objekt, zu dem der Link führen soll, mit der Maus greifen und anschließend die Tastenkombination **Strg+Umschalttaste** gedrückt halten. Ziehen Sie das Objekt an die Position, an der Sie den Link platzieren möchten.

Nautilus fügt symbolischen Links standardmäßig ein Emblem hinzu.

So ändern Sie Zugriffsberechtigungen

Zum Ändern der Zugriffsberechtigungen für eine Datei oder einen Ordner führen Sie die folgenden Schritte aus:

1. Wählen Sie die zu ändernde Datei oder den Ordner aus.
2. Wählen Sie **Datei** → **Eigenschaften**. Es erscheint ein Eigenschaftsdialogfeld.

3. Klicken Sie auf das Register **Berechtigungen**. Ändern Sie die Zugriffsberechtigungen für die Datei oder den Ordner über das Dropdown-Listefeld und die Kontrollkästchen im Registerabschnitt **Berechtigungen**.
4. Klicken Sie auf Schließen, um das Eigenschaftsdialogfeld zu schließen.

Verwenden des Papierkorbs



Papierkorb

Folgende Objekte können in den **Papierkorb** verschoben werden:

- Dateien
- Ordner
- Desktop-Objekte

Wenn Sie eine Datei aus dem **Papierkorb** aufrufen möchten, können Sie den **Papierkorb** anzeigen und die Datei aus dem **Papierkorb** verschieben. Wenn Sie den **Papierkorb** leeren, löschen Sie den Inhalt des **Papierkorbs** unwiderruflich.

So zeigen Sie den Papierkorb an

Sie haben folgende Möglichkeiten, den Inhalt des **Papierkorbs** anzuzeigen:

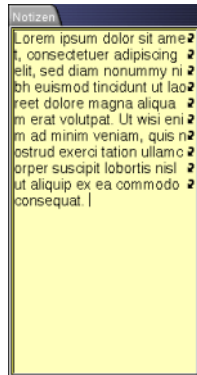
- Über ein Nautilus-Fenster
Wählen Sie Wechseln zu → Papierkorb. Der Inhalt des **Papierkorbs** wird im Fenster angezeigt.
- Vom Desktop aus
Doppelklicken Sie auf das Objekt **Papierkorb** auf dem Desktop.

So leeren Sie den Papierkorb

Sie haben folgende Möglichkeiten, den Inhalt des **Papierkorbs** zu leeren:

- Über ein Nautilus-Fenster
Wählen Sie Datei → Papierkorb leeren.
- Vom Desktop aus
Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf das Objekt **Papierkorb**, und wählen Sie dann Papierkorb leeren.

Hinzufügen von Anmerkungen zu Ordnern



Sie können das Register **Notizen** verwenden, um einem Ordner eine Anmerkung hinzuzufügen. Wenn Sie einem Ordner eine Anmerkung hinzufügen möchten, führen Sie die folgenden Schritte aus:

1. Zeigen Sie den Ordner im Ansichtsteilfenster an.
2. Klicken Sie auf das Register **Notizen**, um das Registerteilfenster **Notizen** zu öffnen. Das Registerteilfenster **Notizen** wird geöffnet.
3. Geben Sie die Anmerkung im Registerteilfenster **Notizen** ein.

Ausführen von Skripten in Nautilus

Nautilus besitzt einen speziellen Ordner, in dem Sie Skripte speichern können. Wenn Sie diesem Ordner eine ausführbare Datei hinzufügen, wird sie im Untermenü **Skripte** angezeigt. Zum Ausführen eines Skripts wählen Sie **Datei → Skripte** und anschließend das gewünschte Skript im Untermenü.

Um ein Skript für eine bestimmte Datei auszuführen, wählen Sie die Datei im Ansichtsteilfenster aus. Wählen Sie **Datei → Skripte** und anschließend im Untermenü das Skript, das Sie für die Datei ausführen möchten. Sie können auch mehrere Dateien auswählen, für die das Skript ausgeführt werden soll.

Um den Inhalt des Skriptordners anzuzeigen, wählen Sie **Datei → Skripte → Skripteordner** öffnen.

Ändern des Erscheinungsbildes von Dateien und Ordnern

In Nautilus haben Sie verschiedene Möglichkeiten, das Erscheinungsbild der Dateien und Ordner zu ändern. Sie sollen in den nächsten Abschnitten beschrieben werden.

So fügen Sie einer Datei oder einem Ordner ein Emblem hinzu

Wenn Sie einem Objekt ein Emblem hinzufügen möchten, führen Sie die folgenden Schritte aus:

1. Wählen Sie das Objekt aus, dem Sie ein Emblem hinzufügen möchten.
2. Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf das Objekt, und wählen Sie dann Eigenschaften. Es erscheint ein Eigenschaftsdialogfeld.
3. Klicken Sie auf das Register **Embleme**, um das Registerfenster **Embleme** anzuzeigen.



4. Wählen Sie das Emblem aus, das dem Objekt hinzugefügt werden soll.
5. Klicken Sie auf Schließen, um das Eigenschaftsdialogfeld zu schließen.

So ändern Sie das Symbol für eine Datei oder einen Ordner

Zum Ändern des Symbols, das eine einzelne Datei oder einen Ordner repräsentiert, führen Sie die folgenden Schritte aus:

1. Wählen Sie die zu ändernde Datei oder den Ordner aus.
2. Wählen Sie Datei → Eigenschaften. Es erscheint ein Eigenschaftsdialogfeld.
3. Klicken Sie im Registerabschnitt **Grundlegend** auf die Schaltfläche Benutzerdefiniertes Symbol auswählen. Es erscheint das Dialogfeld **Ein Symbol auswählen**.
4. Verwenden Sie das Dialogfeld **Ein Symbol auswählen**, um das Symbol für die Datei oder den Ordner auszuwählen.
5. Klicken Sie auf Schließen, um das Eigenschaftsdialogfeld zu schließen.

Zum Ändern des Symbols für einen Dateityp verwenden Sie das Einstellungstool Dateitypen und Programme. Zum Öffnen des Einstellungstools Dateitypen und Programme wählen Sie Anwendungen → Desktop-Einstellungen → Erweitert → Dateitypen und Programme.

Um statt eines benutzerdefinierten Symbols wieder das im Einstellungstool Dateitypen und Programme festgelegte Standardsymbol einzustellen, klicken Sie mit der rechten Maustaste auf das Symbol und wählen Benutzerdefiniertes Symbol entfernen. Alternativ können Sie auf die Schaltfläche **Benutzerdefiniertes Symbol entfernen** im Dialogfeld **Embleme** klicken.




So ändern Sie die Größe des Objekts in einer Ansicht

Sie können die Größe von Objekten in einer Ansicht ändern. Dies ist möglich, wenn in der Ansicht eine Datei oder ein Ordner angezeigt wird. Folgende Methoden stehen zur Auswahl:

- Um Objekte in einer Ansicht zu vergrößern, wählen Sie Ansicht → Vergrößern.
- Um Objekte in einer Ansicht zu verkleinern, wählen Sie Ansicht → Verkleinern.
- Um die normale Größe von Objekten in einer Ansicht wiederherzustellen, wählen Sie Ansicht → Normalgröße.

Sie können auch die Zoom-Schaltflächen der Verzeichnisseiste verwenden, um die Größe von Objekten in einer Ansicht zu ändern. Tabelle 7–6 beschreibt, wie die Zoom-Schaltflächen verwendet werden.

TABELLE 7-6 Zoom-Schaltflächen

Schaltfläche	Schaltflächenname	Beschreibung
	Schaltfläche Verkleinern	Klicken Sie auf diese Schaltfläche, um Objekte in einer Ansicht zu verkleinern.
	Schaltfläche Normalgröße	Klicken Sie auf diese Schaltfläche, um die normale Größe von Objekten in einer Ansicht wiederherzustellen.
	Schaltfläche Vergrößern	Klicken Sie auf diese Schaltfläche, um Objekte in einer Ansicht zu vergrößern.

Nautilus speichert die Größe der Objekte eines bestimmten Ordners. Wenn Sie den Ordner das nächste Mal anzeigen, erscheinen die Objekte in der von Ihnen gewählten Größe. Das heißt, wenn Sie die Größe von Objekten in einem Ordner ändern, passen Sie diesen Ordner so an, dass die Objekte in dieser Größe erscheinen. Wenn Sie für die Objekte wieder die in den Einstellungen festgelegte Standardgröße einstellen möchten, wählen Sie Ansicht → Ansicht auf Standardeinstellungen zurücksetzen.

Verwenden von Ansichten zum Anzeigen der Dateien und Ordner

Nautilus bietet verschiedene Möglichkeiten, den Inhalt von Dateien anzuzeigen. Nautilus besitzt Viewer-Komponenten, mit denen Sie bestimmte Arten von Dateien im Ansichtsteilfenster anzeigen können. So können Sie beispielsweise HTML-Dateien in einem Webseiten-Viewer anzeigen. Mit einem Text-Viewer können Sie einfache Textdateien im Ansichtsteilfenster anzeigen.

Außerdem können Sie eine Datei mit Nautilus in einer entsprechenden Anwendung öffnen. Weitere Informationen finden Sie im Abschnitt „Öffnen von Dateien“ auf Seite 116.

Nautilus besitzt Ansichten, mit denen Sie den Inhalt der Ordner auf verschiedene Weise anzeigen können. Dazu zählen beispielsweise:

- Symbolansicht
Zeigt die Objekte im Ordner als Symbole an. Abbildung 7-1 zeigt einen Ordner in der Symbolansicht.

- Listenansicht

Zeigt die Objekte im Ordner als Liste an. Abbildung 7-3 zeigt einen Ordner in der Listenansicht.

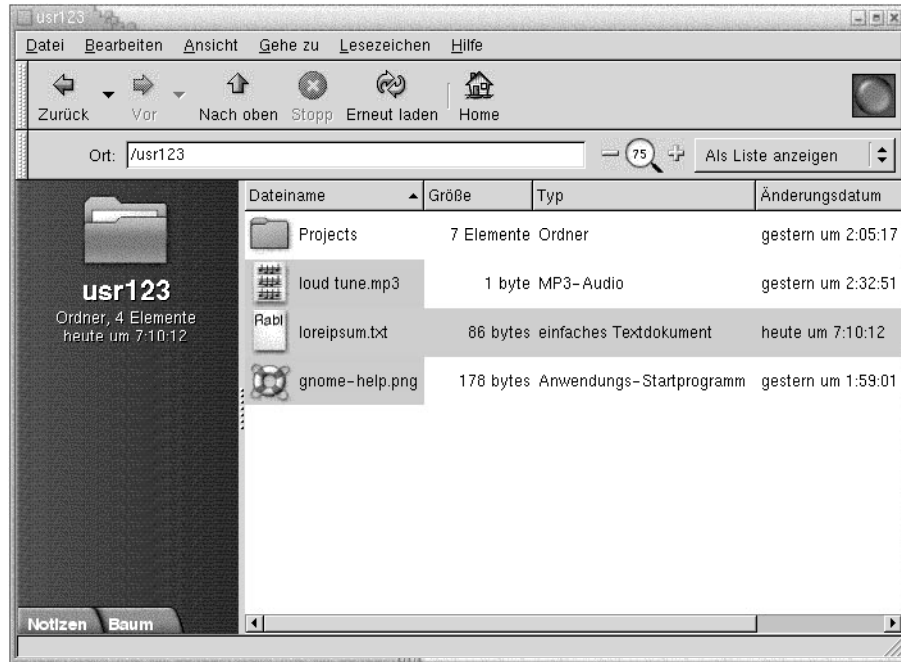


ABBILDUNG 7-3 Nautilus-Fenster in der Listenansicht

Verwenden Sie das Menü **Ansicht**, um die Anzeigeeoption für eine Datei oder einen Ordner auszuwählen. Sie können auch das Dropdown-Listenfeld **Anzeigen als** verwenden, um die Anzeigeeoption für eine Datei oder einen Ordner auszuwählen. Wenn Sie einen Ordner anzeigen, können Sie festlegen, wie die Objekte im Ordner angeordnet oder sortiert werden sollen. Auch die Größe von Objekten kann im Ansichtsteilfenster geändert werden. In den folgenden Abschnitten wird die Verwendung der Symbolansicht, der Listenansicht und der Dateiansichten beschrieben.

So wählen Sie die Ansichtsart für eine Datei oder einen Ordner aus

Wählen Sie die Ansichtsart für den Inhalt einer Datei oder eines Ordners im Menü **Ansicht** aus.

Alternativ können Sie eine Ansicht auswählen, indem Sie Ansicht → Anzeigen als klicken. Wählen Sie die gewünschte Ansicht im Dialogfeld **Mit anderem Anzeigeprogramm öffnen** aus, und klicken Sie auf die Schaltfläche Auswählen.

Des Weiteren besteht die Möglichkeit, die Ansichtsart im Dropdown-Listefeld **Anzeigen als** auszuwählen. Das Dropdown-Listefeld **Anzeigen als** befindet sich auf der rechten Seite der Verzeichnisleiste.

Sie können verschiedene Ordner in verschiedenen Ansichten anzeigen. Nautilus speichert die für einen bestimmten Ordner gewählte Ansicht. Wenn Sie den Ordner das nächste Mal aufrufen, zeigt Nautilus ihn in dieser Ansicht an. Wenn Sie für die Objekte wieder die in den Einstellungen festgelegte Standardansicht einstellen möchten, wählen Sie Ansicht → Ansicht auf Standardeinstellungen zurücksetzen.

So ordnen Sie die Dateien in der Symbolansicht an

Wenn Sie den Inhalt eines Ordners in der Symbolansicht anzeigen, können Sie festlegen, wie die Objekte im Ordner angeordnet werden sollen. Dazu wählen Sie Ansicht → Elemente anordnen. Das Untermenü Elemente anordnen enthält die folgenden Abschnitte:

- Der obere Abschnitt enthält eine Option, mit der Sie die Dateien manuell anordnen können.
- Der mittlere Abschnitt enthält Optionen, mit denen Sie die Dateien automatisch sortieren können.
- Der untere Abschnitt enthält Optionen, mit denen Sie die Anordnungsmethode für die Dateien ändern können.

Wählen Sie die entsprechenden Optionen im Untermenü, wie in der folgenden Tabelle beschrieben:

Option	Beschreibung
Manuell	Wählen Sie diese Option, um die Objekt manuell anzuordnen. Dazu ziehen Sie die Objekte an die gewünschte Position im Ansichtsteilfenster.
Nach Name	Wählen Sie diese Option, um die Objekte alphabetisch nach Namen zu sortieren. Die Groß-/Kleinschreibung spielt beim Sortieren der Objekte keine Rolle. Wenn in Nautilus die Anzeige verborgener Dateien eingestellt ist, erscheinen diese Dateien am Ende der Liste.

Option	Beschreibung
Nach Größe	Wählen Sie diese Option, um die Objekte nach Größe zu ordnen, beginnend mit dem größten Objekt. Wenn Sie Objekte nach Größe ordnen, werden die Ordner nach der Anzahl der darin enthaltenen Objekte sortiert. Die Ordner werden nicht nach der Gesamtgröße aller darin enthaltenen Objekte sortiert.
Nach Typ	Wählen Sie diese Option, um die Objekte alphabetisch nach Objekttyp zu sortieren. Die Dateien werden alphabetisch anhand der Beschreibung Ihres <i>MIME-Typs</i> im Einstellungstool Dateitypen und Programme sortiert. Der MIME-Typ kennzeichnet das Format einer Datei; Anwendungen wissen so, wie sie eine bestimmte Datei öffnen und lesen können. Beispielsweise kann eine E-Mail-Anwendung anhand des MIME-Typs <code>image/png</code> erkennen, dass sich in der Anlage zu einer E-Mail eine PNG-Grafikdatei befindet.
Nach Änderungsdatum	Wählen Sie diese Option, um die Objekte nach dem Datum zu sortieren, an dem sie zuletzt geändert wurden. Das zuletzt geänderte Objekt steht an erster Stelle.
Nach Emblemen	Wählen Sie diese Option, um die Objekte nach ihren Emblemen zu sortieren. Die Objekte werden alphabetisch nach Emblemnamen geordnet. Objekte ohne Embleme stehen am Ende der Liste.
Kompaktes Layout	Wählen Sie diese Option, um die Objekte dichter aneinander zu platzieren.
Umgekehrte Reihenfolge	Wählen Sie diese Option, um die Reihenfolge der Option umzukehren, nach der Sie die Objekte sortiert haben. Wenn Sie die Objekte beispielsweise nach Namen sortiert haben, wählen Sie die Option Umgekehrte Reihenfolge , um die Objekte in umgekehrter alphabetischer Reihenfolge zu sortieren.

Nautilus speichert die Anordnung der Objekte eines Ordners. Wenn Sie den Ordner das nächste Mal anzeigen, erscheinen die Objekte in der von Ihnen gewählten Anordnung. Das heißt, wenn Sie die Anordnung der Objekte in einem Ordner festlegen, passen Sie diesen Ordner so an, dass die Objekte in dieser Anordnung erscheinen. Um wieder die in den Einstellungen festgelegte Anordnung einzustellen, wählen Sie **Ansicht** → **Ansicht auf Standardeinstellungen zurücksetzen**.

So dehnen Sie ein Symbol in der Symbolansicht

In der Symbolansicht können Sie die Größe des Symbols für ein angezeigtes Objekt ändern. Zum Ändern der Größe eines Objekts in der Symbolansicht führen Sie die folgenden Schritte aus:

1. Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf das Objekt, dessen Größe Sie ändern möchten, und wählen Sie dann **Symbol strecken**. Um das Objekt erscheint ein Rechteck mit Anfasspunkten an jeder Ecke.

- Greifen Sie einen der Punkte mit der Maus, und ziehen Sie das Symbol dann auf die gewünschte Größe.

Wenn Sie zur Originalgröße des Objekts zurückkehren möchten, klicken Sie mit der rechten Maustaste auf das Symbol und wählen dann Originalgröße des Symbols wiederherstellen.

Sie können auch Symbole auf dem Desktop dehnen.

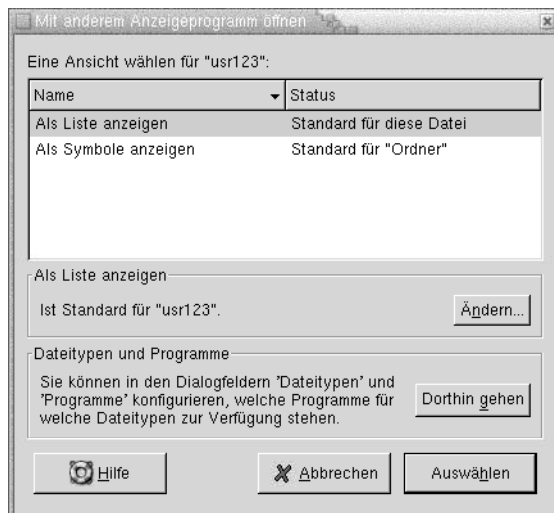
So ändern Sie das Verhalten einer Ansicht

Sie haben folgende Möglichkeiten, das Verhalten einer Ansicht zu ändern:

- Legen Sie die Ansicht als Standardansicht für eine bestimmte Datei oder einen Ordner fest.
- Legen Sie die Ansicht als Standardansicht für einen Dateityp oder alle Ordner fest.
- Legen Sie die Ansicht als Objekt im Untermenü Anzeigen als für eine bestimmte Datei oder einen Ordner fest.
- Legen Sie die Ansicht als Objekt im Untermenü Anzeigen als für alle Dateien eines bestimmten Typs oder für alle Ordner fest.
- Legen Sie fest, dass die Ansicht kein Objekt im Untermenü Anzeigen als für eine bestimmte Datei oder einen Ordner ist.

Zum Ändern des Verhalten einer Ansicht führen Sie die folgenden Schritte aus:

- Wählen Sie Ansicht → Anzeigen als. Es erscheint das Dialogfeld **Mit anderem Anzeigeprogramm öffnen**.



2. Wählen Sie die zu ändernde Ansicht in der Tabelle im Dialogfeld aus.
3. Klicken Sie auf die Schaltfläche Ändern. Es erscheint das Dialogfeld **Ändern**. In der folgenden Tabelle werden die Optionen im Dialogfeld **Ändern** beschrieben:

Option	Beschreibung
In das Menü für alle (Objektname)-Elemente aufnehmen	Wählen Sie diese Option aus, um die Ansicht in das Untermenü Anzeigen als für diesen Objekttyp aufzunehmen.
Als Standard für alle (Objektname)-Elemente verwenden	Wählen Sie diese Option aus, um die Ansicht als Standardansicht für diesen Objekttyp zu verwenden.
Nur in das Menü für (Objektname) aufnehmen	Wählen Sie diese Option aus, um die Ansicht in das Untermenü Anzeigen als nur für dieses Objekt aufzunehmen.
Nur als Standard für (Objektname) verwenden	Wählen Sie diese Option aus, um die Ansicht als Standardansicht nur für dieses Objekt zu verwenden.
Nicht in das Menü für (Objektname)-Elemente aufnehmen	Wählen Sie diese Option aus, um die Ansicht aus dem Untermenü Anzeigen als für diesen Objekttyp auszuschließen.

4. Klicken Sie auf OK und dann auf Abbrechen, um das Dialogfeld **Mit anderem Anzeigeprogramm öffnen** zu schließen.

Hinweis – Sie können die mit einem Dateityp verknüpften Aktionen auch im Einstellungstool Dateitypen und Programme ändern. Zum Öffnen des Einstellungstools Dateitypen und Programme klicken Sie auf die Schaltfläche Dorthin gehen.

Zuweisen von Aktionen zu Dateien

Wenn Sie eine Datei öffnen, führt Nautilus die Standardaktion für diesen Dateityp aus. Das Einstellungstool Dateitypen und Programme enthält eine Tabelle mit den Dateitypen, ihren zugehörigen Dateierweiterungen und ihren Standardaktionen. Diese Tabelle gibt an, was beim Doppelklicken auf eine Datei in Nautilus geschieht.

Sie können Nautilus auch nutzen, um die mit einer bestimmten Datei oder einem bestimmten Dateityp verknüpften Aktionen zu ändern.

Mit dem Einstellungstool Dateitypen und Programme können Sie die folgenden Aufgaben ausführen:

- Festlegen der Standardaktion für einen Dateityp. Die Standardaktion für einen Dateityp können Sie auch in Nautilus ändern.
- Verknüpfen eines Dateityps mit einer oder mehreren Anwendungen. Als Standardaktion könnte das Öffnen der Datei in einer Anwendung festgelegt sein, die mit dem Dateityp verknüpft ist.
- Verknüpfen eines Dateityps mit einem oder mehreren Viewern. Als Standardaktion könnte das Öffnen der Datei in einem Viewer festgelegt sein, der mit dem Dateityp verknüpft ist.
- Verknüpfen einer Dateierweiterung mit einem MIME-Typ. Der MIME-Typ legt das Format der Datei fest, sodass Internet-Browser und E-Mail-Anwendungen die Datei lesen können.

So ändern Sie Aktionen

Sie können die mit einer Datei oder einem Dateityp verknüpften Aktionen ändern. Folgende Vorgehensweisen sind möglich:

- Legen Sie die Aktion als Standardaktion für eine bestimmte Datei fest.
- Legen Sie die Aktion als Standardaktion für einen bestimmten Dateityp fest.
- Legen Sie die Aktion als Objekt im Untermenü Öffnen mit für eine bestimmte Datei fest.
- Legen Sie die Aktion als Objekt im Untermenü Öffnen mit für einen bestimmten Dateityp fest.
- Legen Sie fest, dass die Aktion kein Objekt im Untermenü Öffnen mit für einen bestimmten Dateityp ist.

Zum Ändern der mit einer Datei oder einem Dateityp verknüpften Aktionen führen Sie die folgenden Schritte aus:

1. Wählen Sie die Datei, für die Sie eine Aktion ändern möchten, im Ansichtsteilfenster aus. Wenn Sie eine mit einem Dateityp verknüpfte Aktion ändern möchten, wählen Sie eine Datei dieses Typs aus:
2. Wählen Sie Datei → Öffnen mit. Führen Sie einen der folgenden Schritte aus:
 - Wählen Sie Andere Anwendung. Es erscheint das Dialogfeld **Mit anderer Anwendung öffnen**.
 - Wählen Sie Anderes Anzeigeprogramm. Es erscheint das Dialogfeld **Mit anderem Anzeigeprogramm öffnen**.
3. Wählen Sie aus der Tabelle im Dialogfeld die Anwendung oder den Viewer aus, für die bzw. den Sie das Verhalten ändern möchten.
4. Klicken Sie auf die Schaltfläche Ändern. Es erscheint das Dialogfeld **Ändern**. In der folgenden Tabelle werden die Optionen im Dialogfeld **Ändern** beschrieben:

Option	Beschreibung
In das Menü für alle (Dateityp)-Elemente aufnehmen	Wählen Sie diese Option aus, um die Anwendung oder den Viewer in das Untermenü Öffnen mit für diesen Dateityp aufzunehmen.
Als Standard für alle (Dateityp)-Objekte verwenden	Wählen Sie diese Option aus, um die Anwendung oder den Viewer als Standardaktion für diesen Dateityp zu verwenden.
Nur in das Menü für (Dateiname) aufnehmen	Wählen Sie diese Option aus, um die Anwendung oder den Viewer in das Untermenü Öffnen mit für diese Datei, aber nicht für andere Dateien dieses Typs aufzunehmen.
Nur als Standard für (Dateiname) verwenden	Wählen Sie diese Option aus, um die Anwendung oder den Viewer als Standardaktion für diese Datei, aber nicht für andere Dateien dieses Typs zu verwenden.
Nicht in das Menü für (Dateityp)-Elemente aufnehmen	Wählen Sie diese Option aus, um die Anwendung oder den Viewer aus dem Untermenü Öffnen mit für diesen Dateityp auszuschließen.

5. Klicken Sie auf OK und dann auf Abbrechen, um das Dialogfeld zu schließen.

Hinweis – Sie können die mit einem Dateityp verknüpften Aktionen auch im Einstellungstool Dateitypen und Programme ändern. Zum Öffnen des Einstellungstools Dateitypen und Programme klicken Sie auf die Schaltfläche Dorthin gehen.

Anpassen von Nautilus

Sie können Nautilus entsprechend Ihren Bedürfnissen und Präferenzen anpassen. In diesem Abschnitt wird beschrieben, wie Sie Nautilus anpassen können.

Festlegen von Einstellungen

Verwenden Sie das Dialogfeld **Einstellungen**, um Einstellungen für die Nautilus-Fenster und den Desktop festzulegen. Um das Dialogfeld **Einstellungen** anzuzeigen, wählen Sie Bearbeiten → Einstellungen.

Sie können Einstellungen in den folgenden Kategorien einstellen:

- Die Standardeinstellungen für Ansichten.

- Das Aussehen der Nautilus-Fenster und des Desktops.
- Das Verhalten und die sichtbaren Komponenten der neuen Nautilus-Fenster.
- Das Verhalten des Desktops und des **Papierkorbs**.
- Das Verhalten der Objekte in Symbol- und Listenansichten.
- Die Informationen in den Symbolbeschriftungen.
- Objekte im Seitenteilfenster.
- Optionen zur Verbesserung der Nautilus-Leistung.

So legen Sie Einstellungen für Ansichten fest

Sie können eine Standardansicht sowie Standardeinstellungen für Symbol- und Listenansichten festlegen. Zum Festlegen der Einstellungen für die Standardansicht von Nautilus-Fenstern wählen Sie Bearbeiten → Einstellungen. Wählen Sie **Ansichten** im Dialogfeld **Einstellungen**.

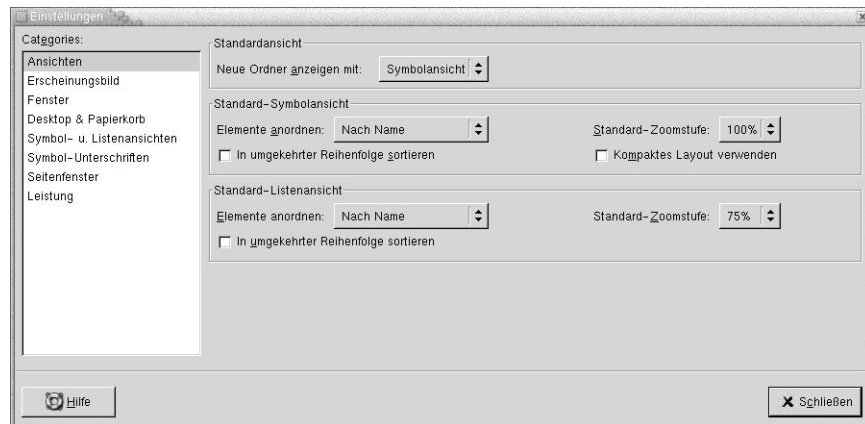


Tabelle 7-7 enthält eine Liste der Ansichtseinstellungen, die von Ihnen geändert werden können. Das Dialogfeld **Einstellungen** enthält die Gruppenfelder **Standard-Symbolansicht** und **Standard-Listenansicht**. Sie enthalten fast dieselben Dialogfeldelemente. Deshalb werden sie in Tabelle 7-7 nur einmal beschrieben.

TABELLE 7-7 Einstellungen für Ansichten

Dialogfeldelement	Beschreibung
Neue Ordner anzeigen mit	Wählen Sie die Standardansicht für Ordner aus. Wenn Sie einen Ordner öffnen, wird er in der gewählten Ansicht angezeigt.

TABELLE 7-7 Einstellungen für Ansichten (Fortsetzung)

Dialogfeldelement	Beschreibung
Elemente anordnen	Wählen Sie das Merkmal aus, nach dem die Objekte in den Ordnern sortiert werden sollen, die in dieser Ansicht angezeigt werden.
Standard-Zoomstufe	Wählen Sie die Standard-Zoomstufe für die Ordner in dieser Ansicht aus. Damit legen Sie die Größe der Objekte in einer Ansicht fest.
In umgekehrter Reihenfolge sortieren	Wählen Sie diese Option, wenn Sie die Reihenfolge, nach der die Objekte in dieser Ansicht sortiert sind, umkehren möchten. Dann wird die Reihenfolge des Merkmals umgekehrt, das Sie unter Elemente anordnen ausgewählt haben, z. B. wenn Sie Nach Name im Dropdown-Listefeld Elemente anordnen auswählen. Mit der Option In umgekehrter Reihenfolge sortieren können Sie die Objekte in umgekehrter alphabetischer Reihenfolge sortieren.
Kompaktes Layout verwenden	Nur in der Symbolansicht. Wählen Sie diese Option aus, um die Objekte in den Ordnern näher aneinander zu platzieren.

So wählen Sie ein Nautilus-Thema aus

Nautilus enthält Themen, mit denen Sie das Aussehen der Nautilus-Fenster und des Desktops ändern können. Zum Einstellen der Einstellungen für die Schrift und das Thema der Nautilus-Fenster und des Desktops wählen Sie Bearbeiten → Einstellungen. Wählen Sie **Erscheinungsbild** im Dialogfeld **Einstellungen**.

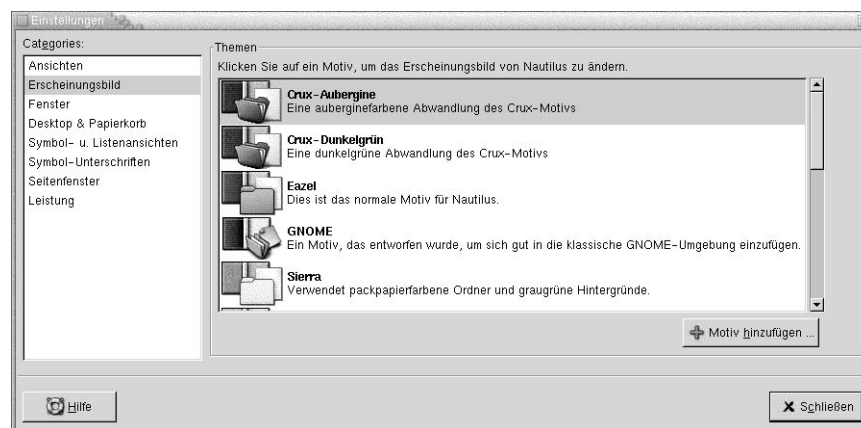


Tabelle 7-8 enthält eine Liste der Schrift- und Themeneinstellungen, die von Ihnen geändert werden können.

TABELLE 7-8 Einstellungen für das Aussehen

Dialogfелеlement	Beschreibung
Nautilus-Themen	Zum Ändern des Nautilus-Themas wählen Sie ein Thema in der Liste aus.
Thema hinzufügen	Wenn Sie ein neues Nautilus-Thema hinzufügen möchten, klicken Sie auf die Schaltfläche Neues Thema hinzufügen. Es erscheint ein Dialogfeld. Verwenden Sie dieses Dialogfeld für die Suche nach einem neuen Thema.

So legen Sie Einstellungen für neue Fenster fest

Zum Festlegen der Einstellungen für neue Nautilus-Fenster wählen Sie Bearbeiten → Einstellungen. Wählen Sie **Fenster** im Dialogfeld **Einstellungen**.

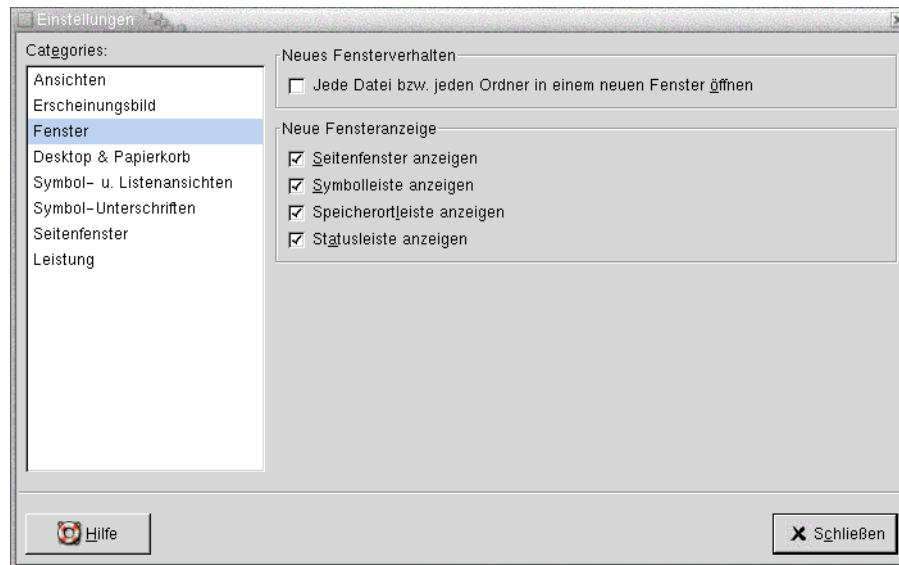


Tabelle 7-9 enthält eine Liste mit den Fenstereinstellungen, die von Ihnen geändert werden können.

TABELLE 7–9 Einstellungen für neue Fenster

Option	Beschreibung
Jede Datei bzw. jeden Ordner in einem eigenen Fenster öffnen	Wählen Sie diese Option, um Dateien oder Ordner immer in einem neuen Fenster zu öffnen.
Seitenfenster anzeigen	Wählen Sie diese Option, um in neuen Fenstern immer ein Seitenteilfenster anzuzeigen.
Symbolleiste anzeigen	Wählen Sie diese Option, um in neuen Fenstern immer eine Symbolleiste anzuzeigen.
Speicherortleiste anzeigen	Wählen Sie diese Option, um in neuen Fenstern immer eine Verzeichnisleiste anzuzeigen.
Statusleiste anzeigen	Wählen Sie diese Option, um in neuen Fenstern immer eine Statusleiste anzuzeigen.

So richten Sie den Desktop und den Papierkorb ein

Zum Festlegen der Einstellungen für den Nautilus-Desktop und den **Papierkorb** wählen Sie Bearbeiten → Einstellungen. Wählen Sie **Desktop & Papierkorb** im Dialogfeld **Einstellungen**.

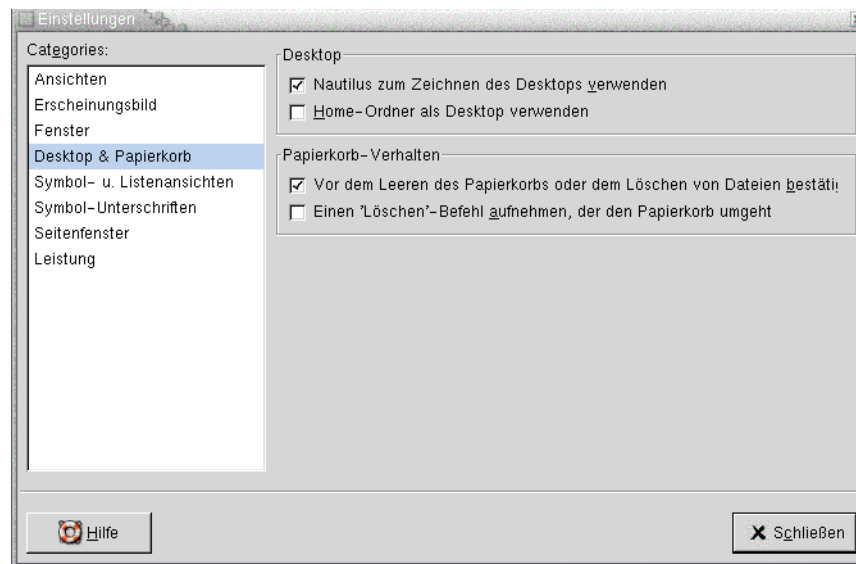


Tabelle 7–10 enthält eine Liste mit den Einstellungen für den Desktop und den **Papierkorb**, die von Ihnen geändert werden können.

TABELLE 7–10 Fenster- und Desktop-Einstellungen

Option	Beschreibung
Nautilus zum Zeichnen des Desktops verwenden	<p>Wählen Sie diese Option, wenn Sie den Desktop mit Nautilus verwalten möchten. Wenn Sie den Desktop nicht mit Nautilus verwalten, sind folgende Schritte nicht möglich:</p> <ul style="list-style-type: none"> ■ Öffnen des Menüs Desktop. ■ Verwenden von Nautilus zum Ändern des Musters oder der Farbe des Desktop-Hintergrunds ■ Verwenden der Nautilus-Startprogramme Home und Papierkorb. Die Startprogramme Home und Papierkorb werden auf dem Desktop nicht angezeigt.
Home-Ordner als Desktop verwenden	<p>Wählen Sie diese Option aus, um anstelle des Standardverzeichnisses Ihr Home-Verzeichnis als Desktop-Verzeichnis zu verwenden. Wenn Sie diese Option auswählen, wird der Inhalt Ihres Home-Verzeichnisses in Form von Desktop-Objekten angezeigt.</p>
Vor Leeren des Papierkorbs oder Löschen von Dateien nachfragen	<p>Wählen Sie diese Option, damit eine Bestätigungsmeldung angezeigt wird, bevor der Papierkorb geleert wird oder Dateien gelöscht werden.</p>
Löschen-Befehl hinzufügen, der den Papierkorb umgeht	<p>Wählen Sie diese Option, um eine Option Löschen zu folgenden Menüs hinzuzufügen:</p> <ul style="list-style-type: none"> ■ Menü Bearbeiten ■ Dieses Popup-Menü wird angezeigt, wenn Sie auf eine Datei, einen Ordner oder ein Desktop-Hintergrund-Objekt rechtsklicken. <p>Wenn Sie ein Element und anschließend die Option Löschen wählen, wird das Element sofort von Ihrem Dateisystem gelöscht.</p>

So legen Sie Einstellungen für die Symbol- und Listenansichten fest

Um die Einstellungen für Elemente in der Symbol- und Listenansicht festzulegen, wählen Sie **Bearbeiten Einstellungen**. Wählen Sie **Symbol- & Listenansichten** aus dem Dialogfeld **Einstellungen**.

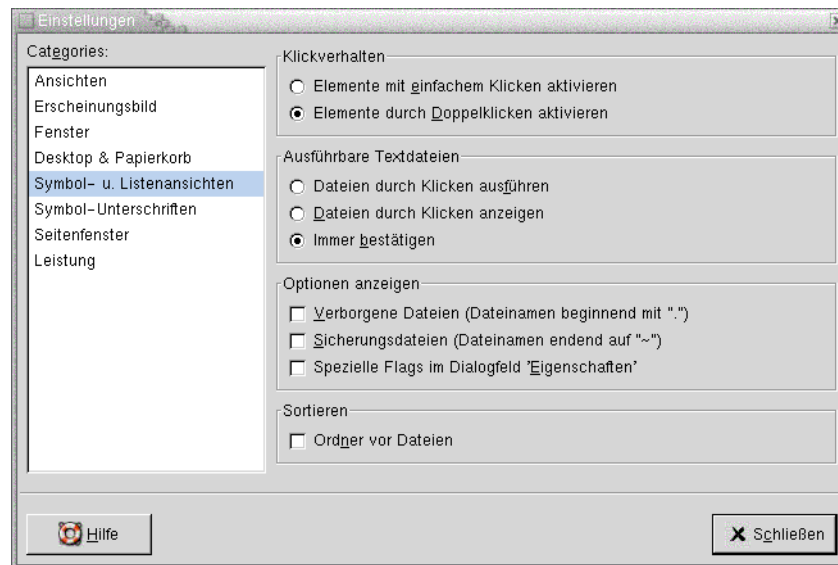


Tabelle 7–11 listet die Einstellungen auf, die Sie in den Symbol- und Listenansichten bearbeiten können.

TABELLE 7–11 Einstellungen für Symbol- und Listenansichten

Option	Beschreibung
Elemente mit Einfachklick aktivieren	Wählen Sie diese Option, um die Standardaktion für ein Element auszuführen, wenn Sie darauf klicken. Wenn diese Option ausgewählt ist und Sie auf ein Element zeigen, wird der Titel des Elements unterstrichen.
Elemente mit Doppelklick aktivieren	Wählen Sie diese Option, um die Standardaktion für ein Element auszuführen, wenn Sie darauf doppelklicken.
Dateien bei Anklicken anzeigen	Wählen Sie diese Option, um eine ausführbare Datei auszuführen, wenn Sie sie auswählen. Eine ausführbare Datei ist eine Textdatei, die ausgeführt werden kann, mit anderen Worten, sie ist ein Shell- Skript.
Dateien bei Anklicken anzeigen	Wählen Sie diese Option, um den Inhalt einer ausführbaren Datei anzuzeigen, wenn Sie sie auswählen.
Immer nachfragen	Wählen Sie diese Option, um ein Dialogfeld anzuzeigen, wenn Sie eine ausführbare Datei auswählen. In dem Dialogfeld werden Sie gefragt, ob Sie die Datei ausführen oder anzeigen möchten.

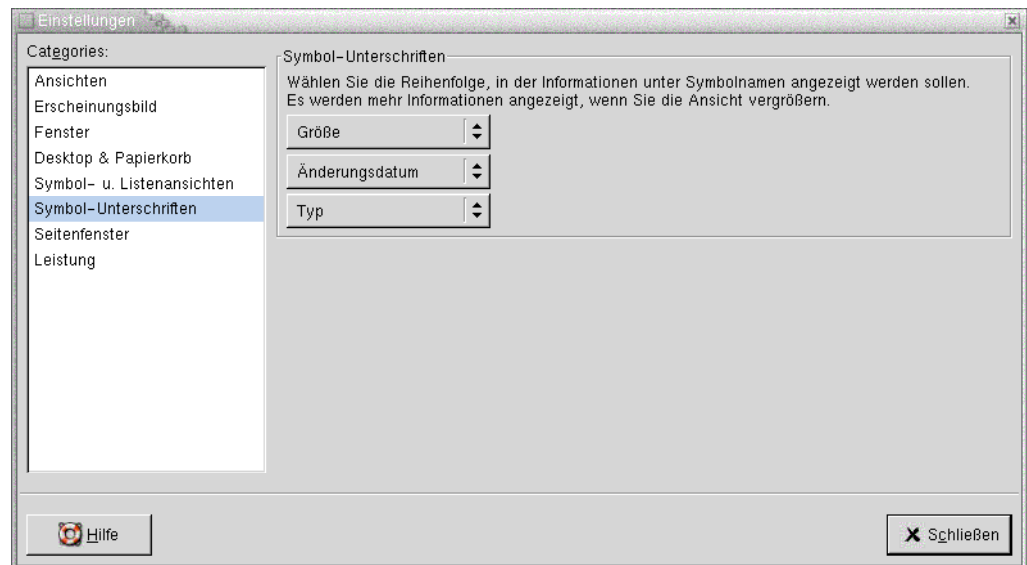
TABELLE 7-11 Einstellungen für Symbol- und Listenansichten (Fortsetzung)

Option	Beschreibung
Versteckte Dateien	Wählen Sie diese Option, um versteckte Dateien im Ansichtsbereich anzuzeigen. Der erste Buchstabe einer versteckten Datei ist ein Punkt (.).
Sicherungsdateien	Wählen Sie diese Option, um Sicherungsdateien im Ansichtsbereich anzuzeigen. Der letzte Buchstabe einer Sicherungsdatei ist eine Tilde (~).
Spezielle Flags im Eigenschaften-Dialogfeld	Wählen Sie diese Option, um folgende spezielle Flags im Register Zugriffsrechte des Eigenschaften-Dialogfelds anzuzeigen: <ul style="list-style-type: none">■ Benutzer-ID festlegen■ Gruppen-ID festlegen■ Fixiert
Ordner vor Dateien	Wählen Sie diese Option, um Ordner vor Dateien aufzulisten, wenn Sie einen Ordner sortieren.

So legen Sie Beschriftungseinstellungen für Symbole fest

Eine Symbolbeschriftung zeigt den Namen einer Datei oder eines Ordners in einer Symbolansicht an. Die Symbolbeschriftung enthält drei zusätzliche Informationen zur Datei oder zum Ordner. Die zusätzlichen Informationen werden nach dem Dateinamen angezeigt. Normalerweise ist nur ein Element dieser Informationen sichtbar, wenn Sie aber ein Symbol heranzoomen, werden auch andere Informationen angezeigt. Sie können selbst festlegen, welche zusätzlichen Informationen in den Symbolbeschriftungen angezeigt werden sollen.

Um die Einstellungen für die Symbolbeschriftungen festzulegen, wählen Sie **Bearbeiten Einstellungen**. Wählen Sie **Symbolbeschriftungen** aus dem Dialogfeld **Einstellungen**.



Wählen Sie aus den drei Drop-down-Listen, welche Elemente in der Symbolbeschriftung angezeigt werden sollen. Wählen Sie das erste Element aus der ersten Drop-down-Liste, das zweite aus der zweiten Drop-down-Liste usw. In der folgenden Tabelle werden die zur Verfügung stehenden Informationselemente beschrieben:

Information	Beschreibung
Größe	Wählen Sie diese Option, um die Größe des Elements anzuzeigen.
Typ	Wählen Sie diese Option, um die Beschreibung des MIME-Typs des Elements aus dem Tool Dateitypen und Programme der Desktop-Einstellungen anzuzeigen.
Bearbeitungsdatum	Wählen Sie diese Option, um das Datum der letzten Änderung am Element anzuzeigen.
Datum geändert	Wählen Sie diese Option, um das Datum der letzten Änderung am <i>inode</i> des Elements anzuzeigen. Ein <i>inode</i> ist eine Datenstruktur, die Informationen über einzelne Dateien in einem UNIX-Dateisystem enthält. Jede Datei hat einen <i>inode</i> . Ein <i>inode</i> enthält den Knoten, den Typ, den Eigentümer und den Speicherort einer Datei.
Zugriffsdatum	Wählen Sie diese Option, um das Datum anzuzeigen, an dem zum letzten Mal auf diese Datei zugegriffen wurde.

Information	Beschreibung
Eigentümer	Wählen Sie diese Option, um den Eigentümer eines Elements anzuzeigen.
Gruppe	Wählen Sie diese Option, um die Gruppe anzuzeigen, zu der der Eigentümer des Elements gehört.
Zugriffsrechte	Wählen Sie diese Option, um die Zugriffsrechte für das Element anzuzeigen. Die Anzeige erfolgt als drei Gruppen von drei Buchstaben, zum Beispiel <code>-rwxrw-r--</code> .
Oktale Zugriffsrechte	Wählen Sie diese Option, um die Zugriffsrechte für das Element in Oktalnotation anzuzeigen, zum Beispiel <code>764</code> .
MIME-Typ	Wählen Sie diese Option, um den MIME-Typ eines Elements anzuzeigen.
Keine	Wählen Sie diese Option, um keinerlei Informationen zum Element anzuzeigen.

So legen Sie Einstellungen für Seitenteilfenster fest

Zum Festlegen der Einstellungen für das Seitenfenster wählen Sie **Bearbeiten** → **Einstellungen**. Wählen Sie **Seitenfenster** im Dialogfeld **Einstellungen**.

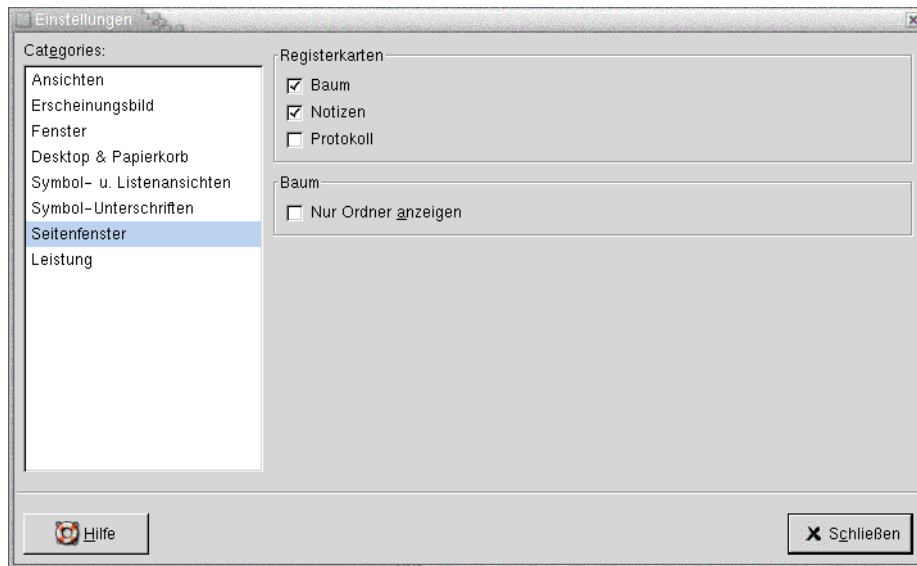


Tabelle 7–12 listet die Seitenteilfenster-Einstellungen auf, die von Ihnen geändert werden können.

TABELLE 7–12 Seitenteilfenster-Einstellungen

Option	Beschreibung
Protokoll	Wählen Sie diese Option, um das Register Protokoll im Seitenfenster anzuzeigen.
Notizen	Wählen Sie diese Option, um das Register Notizen im Seitenfenster anzuzeigen.
Baum	Wählen Sie diese Option, um das Register Baum im Seitenteilfenster anzuzeigen.
Nur Ordner anzeigen	Wählen Sie diese Option, um nur Ordner im Registerteilfenster Baum anzuzeigen.

So legen Sie Einstellungen für Leistungsparameter fest

Einige Nautilus-Funktionen beeinflussen die Geschwindigkeit, mit der Nautilus auf Anforderungen reagiert. Sie können das Verhalten einiger dieser Funktionen ändern, um die Geschwindigkeit von Nautilus zu erhöhen. Für jede Leistungsparameter-Einstellung können Sie eine der in der folgenden Tabelle beschriebenen Optionen auswählen:

Option	Beschreibung
Immer	Führt die Aktion für lokale Dateien und Dateien in anderen Dateisystemen aus.
Nur lokale Datei	Führt die Aktion nur für lokale Dateien aus.
Nie	Führt die Aktion nie aus.

Zum Festlegen der Leistungsparameter-Einstellungen wählen Sie Bearbeiten → Einstellungen. Wählen Sie **Leistung** im Dialogfeld **Einstellungen**.

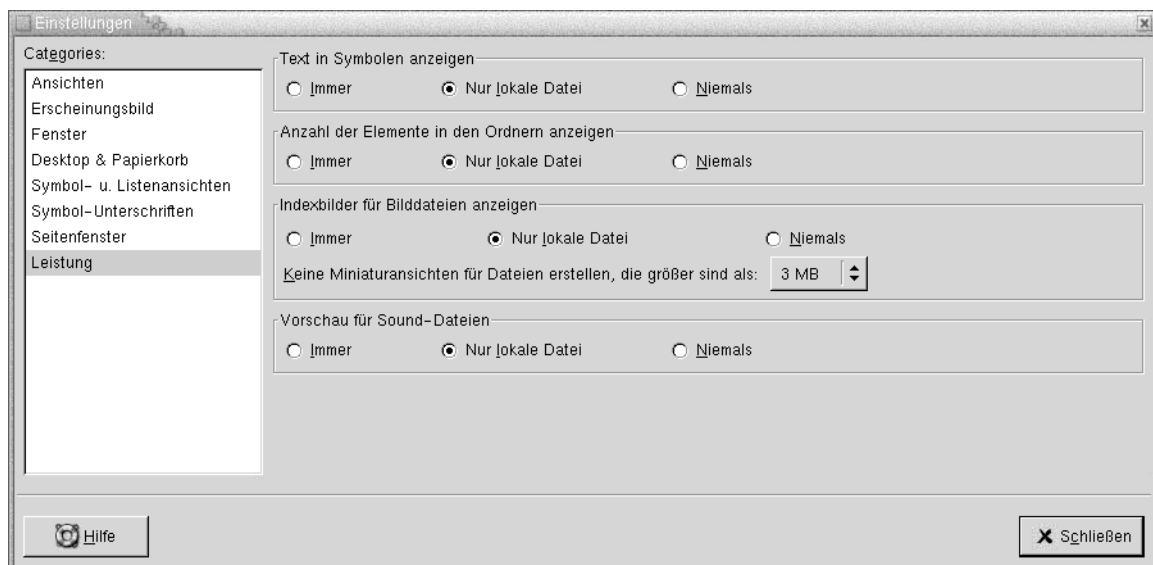


Tabelle 7-13 enthält eine Liste der Leistungsparameter-Einstellungen, die von Ihnen geändert werden können.

TABELLE 7-13 Leistungsparameter-Einstellungen

Dialogfeldelement	Beschreibung
Text in Symbolen anzeigen	Wählen Sie eine Option, um festzulegen, wann im Symbol für die Textdatei eine Vorschau des Inhalts angezeigt werden soll.
Anzahl der Elemente in den Ordnern anzeigen	Wählen Sie eine Option, um festzulegen, wann die Anzahl der Objekte in Ordnern angezeigt werden soll.
Miniaturansichten für Bilddateien anzeigen	Wählen Sie eine Option, um festzulegen, wann Miniaturansichten von Bilddateien angezeigt werden sollen. Nautilus speichert die Miniaturansicht-Dateien für jeden Ordner in einem <code>.thumbnails</code> -Verzeichnis eine Ebene unter dem Ordner. Keine Miniaturansichten für Dateien erstellen, die größer sind als: Geben Sie die maximale Größe für Dateien an, für die Nautilus eine Miniaturansicht erstellt.
Vorschau für Sound-Dateien	Wählen Sie eine Option, um festzulegen, wann Sound-Dateien angespielt werden sollen.

Ändern des Hintergrunds

Nautilus enthält Hintergrundgrafiken, mit denen Sie das Erscheinungsbild der folgenden Bildschirmkomponenten verändern können:

- Nautilus-Desktop
- Seitenteilfenster
- Ansichtsteilfenster
- Panels, außer Menü-Panel

Zum Ändern des Hintergrunds einer Bildschirmkomponente führen Sie die folgenden Schritte aus:

1. Wählen Sie Bearbeiten → Hintergründe und Embleme. Es erscheint das Dialogfeld **Hintergründe und Embleme**.
2. Um eine Liste der Muster anzuzeigen, die Sie für den Hintergrund verwenden können, klicken Sie auf die Schaltfläche Muster. Um eine Liste der Farben anzuzeigen, die Sie für den Hintergrund verwenden können, klicken Sie auf die Schaltfläche Farben.
3. Wenn Sie ein neues Muster für den Hintergrund einstellen möchten, ziehen Sie das Muster auf die Bildschirmkomponente. Wenn Sie eine neue Farbe für den Hintergrund einstellen möchten, ziehen Sie die Farbe auf die Bildschirmkomponente.
4. Klicken Sie auf Schließen, um das Dialogfeld zu schließen.

Alternativ können Sie mit der rechten Maustaste auf den Hintergrund des Seiten- und des Ansichtsteilfensters klicken und dann Hintergrund ändern wählen. Es erscheint das Dialogfeld **Hintergründe und Embleme**. Um für das Teilfenster wieder den Standardhintergrund einzustellen, klicken Sie mit der rechten Maustaste auf den Hintergrund des Teilfensters und wählen dann Standardhintergrund verwenden.

Wenn Sie den Hintergrund des Seiten- oder Ansichtsteilfensters eines bestimmten Ordners ändern, speichert Nautilus den gewählten Hintergrund. Wenn Sie den Ordner das nächste Mal anzeigen, erscheint der ausgewählte Hintergrund. Das heißt, wenn Sie den Hintergrund eines Ordners ändern, passen Sie den Ordner so an, dass er diesen Hintergrund anzeigt.

So fügen Sie ein Muster hinzu

Wenn Sie den Mustern, die Sie für die Bildschirmkomponenten verwenden können, ein weiteres Muster hinzufügen möchten, wählen Sie Bearbeiten → Hintergründe und Embleme. Klicken Sie auf die Schaltfläche Muster und anschließend auf die Schaltfläche Neues Muster hinzufügen. Es erscheint ein Dialogfeld. Verwenden Sie dieses Dialogfeld, um das neue Muster zu suchen. Klicken Sie auf OK, um das neue Muster zum Dialogfeld **Hintergründe und Embleme** hinzuzufügen.

So fügen Sie eine Farbe hinzu

Wenn Sie den Farben, die Sie für die Bildschirmkomponenten verwenden können, eine weitere Farbe hinzufügen möchten, wählen Sie Bearbeiten → Hintergründe und Embleme. Klicken Sie auf die Schaltfläche Farben und anschließend auf die Schaltfläche Neue Farbe hinzufügen. Es erscheint ein Farbauswahl-Dialogfeld. Verwenden Sie das Farbrad oder die Schieberegler, um die gewünschte Farbe auszuwählen. Klicken Sie auf OK, um die neue Farbe zum Dialogfeld **Hintergründe und Embleme** hinzuzufügen.

So blenden Sie Fensterkomponenten ein und aus

Sie können Nautilus-Fensterkomponenten wie folgt ein- und ausblenden:

- Zum Ausblenden des Seitenfensters wählen Sie Ansicht → Seitenfenster. Um das Seitenfenster wieder einzublenden, wählen Sie erneut Ansicht → Seitenfenster.
- Zum Ausblenden der Symbolleiste wählen Sie Ansicht → Symbolleiste. Um die Symbolleiste wieder einzublenden, wählen Sie erneut Ansicht → Symbolleiste.
- Zum Ausblenden der Verzeichnisseleiste wählen Sie Ansicht → Verzeichnisseleiste. Um die Verzeichnisseleiste wieder einzublenden, wählen Sie erneut Ansicht → Adressleiste.
- Zum Ausblenden der Statusleiste wählen Sie Ansicht → Statusleiste. Um die Statusleiste wieder einzublenden, wählen Sie erneut Ansicht → Statusleiste.
- Um ein Register aus dem Seitenteilfenster zu entfernen, klicken Sie mit der rechten Maustaste auf das Seitenteilfenster. Wählen Sie das zu entfernende Register im Kontextmenü aus. Um das Register wieder zum Seitenteilfenster hinzuzufügen, wählen Sie es erneut im Kontextmenü aus.

Verwenden von Wechselmedien

Nautilus unterstützt die folgenden Wechselmedien:

- Disketten
- CD-ROM
- Iomega Zip-Disketten
- Iomega Jaz-Disketten
- Digital Video Disc (DVDs)

Wenn Nautilus ein neues Medium erkennt, wird dem Desktop ein Objekt für dieses Medium hinzugefügt. Sie können den Inhalt des Mediums in einem Nautilus-Fenster anzeigen. Außerdem können Dateien und Ordner per Drag-and-Drop zwischen Wechselmedien bewegt werden.

Sie können das Medium mit einem Schutz versehen und es formatieren. Auf Zip- und Jaz-Medien können Slices erstellt werden. Ein *Slice* ist eine Partition auf dem Datenträger. Für jedes Slice erscheint ein Objekt auf dem Desktop-Hintergrund.

Hinweis – Wechselmedien können nur für Solaris 9 verwendet werden.

So zeigen Sie den Inhalt eines Mediums an

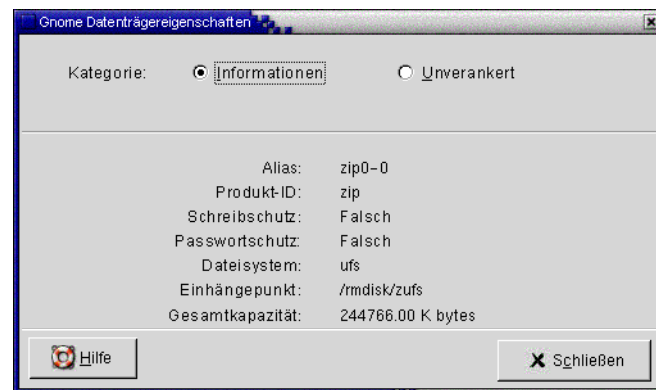
Es gibt verschiedene Möglichkeiten, den Inhalt von Wechselmedien anzuzeigen:

- Doppelklicken Sie auf das Objekt, welches das Medium auf dem Desktop repräsentiert.
- Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf das Objekt, welches das Medium auf dem Desktop repräsentiert, und wählen Sie dann Öffnen.

Ein Nautilus-Fenster zeigt den Inhalt des Mediums an. Zum erneuten Laden der Anzeige klicken Sie auf die Schaltfläche Erneut laden.

So zeigen Sie die Eigenschaften eines Mediums an

Um die Eigenschaften eines Wechselmediums anzuzeigen, klicken Sie mit der rechten Maustaste auf das Objekt, welches das Medium auf dem Desktop repräsentiert, und wählen dann Datenträgereigenschaften. Es erscheint das Dialogfeld **Datenträgereigenschaften**.



Zum Anzeigen allgemeiner Informationen über das Medium wählen Sie die Option **Information**. Die folgende Tabelle beschreibt die Elemente des Informationsdialogfelds im Dialogfeld **Datenträgereigenschaften**:

Dialogfeldelement	Beschreibung
Alias	Zeigt den Namen des Mediums an.
Produkt-ID	Zeigt den Medientyp an.
Schreibschutz	Zeigt an, ob das Medium schreibgeschützt ist.
Passwortschutz	Zeigt an, ob das Medium passwortgeschützt ist.
Dateisystem	Zeigt das Dateisystem an, in dem das Medium formatiert ist.
Einhängepunkt	Zeigt das Verzeichnis des Dateisystems an, mit dem das Medium verknüpft ist.
Gesamtkapazität	Zeigt die Gesamtmenge des Speicherplatzes auf dem Medium an.

Zur Anzeige des belegten und des verfügbaren Speicherplatzes auf dem Medium wählen Sie die Option **Freie Kapazitäten**. Die Details zum Speicherplatz werden im Dialogfeld **Datenträgereigenschaften** angezeigt.

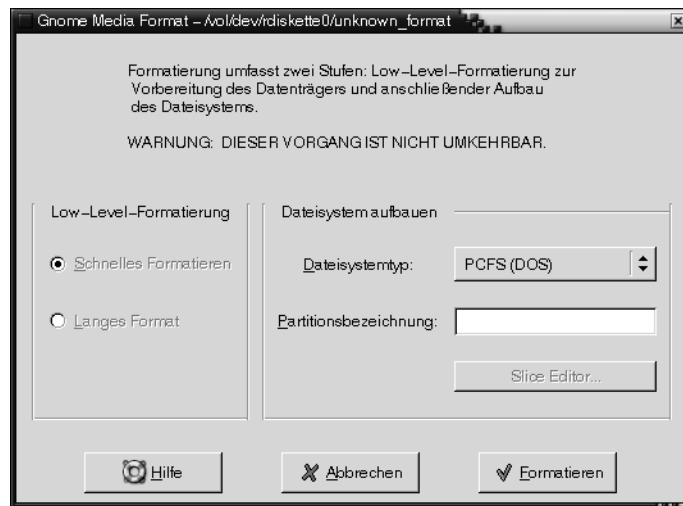
So formatieren Sie ein Medium

Das *Formatieren* eines Mediums bedeutet, es für die Verwendung in einem bestimmten Dateisystem vorzubereiten. Beim Formatieren von Medien überschreiben Sie alle darauf vorhandenen Daten. Sie können die folgenden Medien formatieren:

- Disketten
- Zip-Diskette
- Jaz-Diskette

Zum Formatieren eines Mediums führen Sie die folgenden Schritte aus:

1. Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf das Objekt, welches das Medium auf dem Desktop repräsentiert, und wählen Sie dann **Formatieren**. Es erscheint das Dialogfeld **Media Format**.



2. Wählen Sie die Formatoptionen im Dialogfeld **Datenträger formatieren** aus. Die folgende Tabelle beschreibt die Elemente des Dialogfelds:

Dialogfeldelement	Beschreibung
Schnelles Formatieren	Wählen Sie diese Option, um das Medium komplett ohne oder nur mit eingeschränkter Zertifizierung bestimmter Spuren zu formatieren.
Normales Formatieren	Wählen Sie diese Option, um eine komplette Formatierung vorzunehmen. Bei einigen Geräten kann dies die Zertifizierung des gesamten Mediums durch das Laufwerk beinhalten.
Dateisystemtyp	Wählen Sie den Dateisystemtyp aus, in dem Sie das Medium formatieren möchten. Wählen unter folgenden Optionen aus: <ul style="list-style-type: none"> ■ PCFS (DOS):Wählen Sie diese Option, wenn Sie das Medium in einem MS-DOS-Betriebssystem verwenden möchten. ■ UFS (UNIX):Wählen Sie diese Option, wenn Sie das Medium in einem UNIX-Betriebssystem verwenden möchten. ■ UDFS (UNIX):Wählen Sie diese Option, wenn Sie das Medium im Universal Disk File System (UDFS) formatieren möchten. ■ NEC (DOS):Wählen Sie diese Option, wenn Sie das Medium im NEC-Dateisystem formatieren möchten.

Dialogfeldelement	Beschreibung
Partitionsbezeichnung	Geben Sie einen Namen für das Medium in das Textfeld ein.
Slice-Editor	Klicken Sie auf diese Schaltfläche, wenn Sie eine Zip- oder Jaz-Diskette in Slices einteilen möchten. Diese Schaltfläche ist nur verfügbar, wenn Sie UFS im Dropdown-Listefeld Dateisystemtyp ausgewählt haben. Weitere Informationen finden Sie im nächsten Abschnitt.

3. Klicken Sie auf **Formatieren**, um den Datenträger zu formatieren.

So erstellen Sie Slices

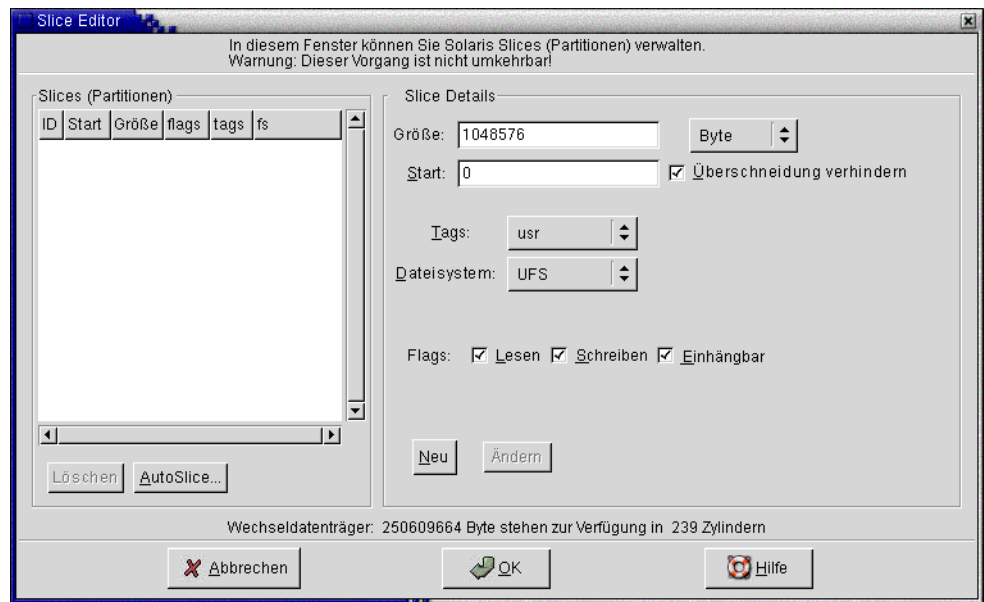
Slices können nur im Zuge des Formatierungsprozesses geändert oder gelöscht werden. Auf folgenden Medien können Sie Slices erstellen:

- Zip-Diskette
- Jaz-Diskette

Ein Medium kann maximal sieben Slices enthalten. Bei der Slice-Erstellung wird zusätzlich ein Sicherheits-Slice erstellt. Dieses erhält immer die Kennnummer 2. Slice 2 dient nur zu Systemzwecken. Slice 0 muss immer das UFS-Dateisystem verwenden.

Wenn Sie Slices auf einer Zip- oder Jaz-Diskette manuell erstellen möchten, führen Sie die folgenden Schritte aus:

1. Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf das Objekt, welches das Medium auf dem Desktop repräsentiert, und wählen Sie dann **Formatieren**.
2. Wählen Sie die Formatoptionen im Dialogfeld **Datenträger formatieren** aus. Sie können nur Slices auf einem Datenträger erstellen, wenn Sie **UFS** im Dropdown-Listefeld **Dateisystemtyp** ausgewählt haben. Weitere Informationen zu Formatoptionen finden Sie im vorhergehenden Abschnitt.
3. Klicken Sie auf die Schaltfläche **Slice-Editor**. Es erscheint das Dialogfeld **Slice-Editor**.



4. Um Slices automatisch erstellen zu lassen, klicken Sie auf die Schaltfläche AutoSlice. Es erscheint ein Dialogfeld. Geben Sie die Anzahl der Slices ein, die auf dem Medium erstellt werden sollen. Klicken Sie auf OK. Die Slices werden mit ungefähr identischer Größe auf dem Medium erstellt.
5. Wenn Sie Slices manuell erstellen möchten, geben Sie die Slice-Optionen im Dialogfeld **Slice-Editor** ein und klicken dann auf die Schaltfläche Neu. Die folgende Tabelle beschreibt die Elemente des Dialogfelds:

Dialogfeldelement	Beschreibung
Tabelle Slices	Zeigt die aktuellen Slices auf dem Medium an.
Löschen	Zum Löschen von Slices wählen Sie sie in der Tabelle Slices aus und klicken dann auf Löschen.
Größe	Geben Sie die gewünschte Slice-Größe ein.
Dropdown-Listefeld mit den Größeneinheiten	Wählen Sie die Einheiten aus, in denen Sie die Größe der Slices anzeigen möchten.
Start	Zum Bearbeiten von Slices geben Sie die Kennnummer in dieses Textfeld ein.
Überlagerungen vermeiden	Wählen Sie diese Option, um sich überlappende Slices zu vermeiden.

Dialogfeldelement	Beschreibung
Tags	Wählen Sie einen Tag für das Slice aus. Die Tags im Dropdown-Listefeld sind Namen, die den typischen Zweck von Slices beschreiben.
Dateisystem	Wählen Sie das Dateisystem für das Slice aus. Zur Auswahl stehen das UFS- oder das UDFS-Dateisystem. Slice 0 muss zum UFS-Dateisystem gehören.
Flags	Wählen Sie die Flags aus, die Sie auf das Slice anwenden möchten. Wählen unter folgenden Optionen aus: <ul style="list-style-type: none"> ■ Lesen:Wählen Sie diese Option aus, damit das Slice lesbar ist. ■ Schreiben:Wählen Sie diese Option aus, damit auf das Slice geschrieben werden kann. ■ Einhängbar:Wählen Sie diese Option aus, damit das Slice eingehängt werden kann. Mit dem <i>Einhängen</i> von Medien wird das Dateisystem der Medien für den Zugriff vorbereitet. Wenn Sie ein Dateisystem einhängen, wird es als Unterverzeichnis an Ihr Dateisystem angehängt.

6. Zum Bearbeiten von Slices geben Sie die Slice-Optionen im Dialogfeld **Slice-Editor** ein und klicken dann auf die Schaltfläche Ändern.
7. Klicken Sie auf OK, um das Dialogfeld **Slice-Editor** zu schließen.

So stellen Sie Schutzfunktionen auf einem Medium ein

Sie können Wechselmedien mit einem Schreibschutz oder einem Lese- und Schreibschutz versehen. Dies kann mit oder ohne Passwort erfolgen. Folgende Arten von Medien können mit einer Schutzfunktion versehen werden:

- Jaz-Diskette
- Zip-Diskette

Um die Schutzfunktionen eines Mediums anzuzeigen, klicken Sie mit der rechten Maustaste auf das Objekt, das das Medium auf dem Desktop repräsentiert, und wählen dann Datenträgereigenschaften.

Nautilus erkennt die auf dem Medium aktiven Schutzfunktionen. Nautilus zeigt Embleme auf den Desktop-Objekten der jeweiligen Medien an, aus denen Sie die aktiven Schutzfunktionen ersehen können. Nautilus erkennt auch, wenn eine Diskette schreibgeschützt ist.

Um einen Datenträger vor Schreibzugriffen zu schützen, klicken Sie mit der rechten Maustaste auf sein Objekt auf dem Desktop. Wählen Sie Schreibschutz.

Um einen Datenträger vor Lese- und Schreibzugriffen zu schützen, gehen Sie wie folgt vor:

1. Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf das Objekt, welches das Medium auf dem Desktop repräsentiert, und wählen Sie dann Lese-/Schreibschutz. Es erscheint ein Schutzdialogfeld.



2. Wählen Sie dort eine der folgenden Optionen aus:

Dialogfeldelement	Beschreibung
Schutz deaktivieren	Wählen Sie diese Option, um die Schutzfunktionen auf dem Medium zu deaktivieren. Wenn das Medium durch ein Passwort geschützt ist, erscheint das Dialogfeld Passwort . Geben Sie das Passwort in das Feld Passwort ein, und klicken Sie dann auf OK. Diese Option ist nur verfügbar, wenn auf dem Medium eine Schutzfunktion aktiv ist.
Schreibschutz ohne Passwort	Wählen Sie diese Option, um das Medium ohne Passwort mit einem Schreibschutz zu versehen.
Schreibschutz mit Passwort	Wählen Sie diese Option, um das Medium mit Passwort mit einem Schreibschutz zu versehen.
Lese-/Schreibschutz mit Passwort	Wählen Sie diese Option, um das Medium mit Passwort mit einem Lese- und Schreibschutz zu versehen.

3. Klicken Sie auf OK.

Wenn Sie die Option **Schreibschutz mit Passwort** oder **Lese-/Schreibschutz mit Passwort** ausgewählt haben, erscheint das Dialogfeld **Datenträgerpasswort eingeben**. Geben Sie das Passwort für das Medium einmal und zur Bestätigung anschließend erneut ein. Klicken Sie auf OK, um das Passwort zu aktivieren.

Wenn Sie das Passwort für das Medium ändern möchten, müssen Sie zuerst die Schutzfunktionen für das Medium deaktivieren und dann den neuen Passwortschutz für das Medium aktivieren.

Um den Schutz des Datenträgers aufzuheben, klicken Sie mit der rechten Maustaste auf sein Objekt auf dem Desktop. Wählen Sie Schutz deaktivieren.

So nehmen Sie Medien aus dem Laufwerk

Um das Medium aus dem Laufwerk zu nehmen, klicken Sie mit der rechten Maustaste auf das Medienobjekt auf dem Desktop und wählen dann Auswerfen. Wenn das Laufwerk für das Medium durch einen Motor betätigt wird, sorgt dieser für die Ausgabe des Mediums aus dem Laufwerk. Ist dies nicht der Fall, wird eine Meldung angezeigt, wenn Sie das Medium manuell entnehmen können.

Wenn die Medienentnahme unter Verwendung des Befehls Auswerfen erfolgt, wird das Medium automatisch ausgehängt.

Arbeiten mit dem Desktop

Standardmäßig wird Ihr Desktop vom Nautilus-Datei-Manager verwaltet. Wenn Sie Ihren Desktop nicht mit Nautilus verwalten, können Sie dieses Kapitel ignorieren. Es beschreibt, wie Sie mit dem Nautilus-Desktop arbeiten.

- „Der Desktop: Einführung“ auf Seite 161
- „Desktop-Objekte“ auf Seite 163
- „Arbeiten mit dem Desktop-Papierkorb“ auf Seite 168
- „Arbeiten mit dem Desktop-Menü“ auf Seite 169
- „Ändern des Musters oder der Farbe des Desktops“ auf Seite 170

Der Desktop: Einführung

Der Desktop liegt in Ihrer grafischen Benutzeroberfläche hinter allen anderen Komponenten. Er ist eine aktive Komponente der Benutzeroberfläche. Sie können die folgenden Aufgaben über den Desktop ausführen:

- **Starten der Anwendungen und Öffnen von Dateien und Ordnern**
Sie können Desktop-Objekte für den bequemen Zugriff auf häufig genutzte Dateien, Ordner und Anwendungen anlegen. So können Sie beispielsweise ein Anwendungsstartprogramm auf dem Desktop anlegen oder einen symbolischen Link zu einer häufig genutzten Datei erstellen und diesen Link zum Desktop hinzufügen. Auch Dateien und Ordner können auf dem Desktop gespeichert werden.
- **Öffnen des Desktop-Menüs**
Zum Öffnen des Menüs Desktop rechtsklicken Sie auf Ihren Desktop. Mit dem Menü Desktop können Sie verschiedene Aufgaben auf dem Desktop ausführen.
- **Arbeiten mit dem Papierkorb.**
Sie können Objekte in den **Papierkorb** verschieben und den **Papierkorb** leeren.

- Anpassen des Desktop-Hintergrunds
Sie können das Muster oder die Farbe des Desktop-Hintergrunds anpassen.

Standardmäßig enthält der Desktop drei Objekte.



ABBILDUNG 8-1 Desktop mit Standardobjekten

Tabelle 8-1 beschreibt die Funktionen der Standardobjekte auf dem Desktop.

TABELLE 8-1 Funktion der Standard-Desktopobjekte





Objekt	Komponente	Funktion
 Home von user123	Home	Öffnet ein Nautilus-Fenster und zeigt Ihr Home-Verzeichnis im Ansichtsteilfenster an.
 Hier starten	Hier starten	Bietet einen Zugriffspunkt für die Schlüsselfunktionen des GNOME-Desktops.

TABELLE 8-1 Funktion der Standard-Desktopobjekte (Fortsetzung)

Objekt	Komponente	Funktion
 GNOME-Übersicht	GNOME-Übersicht	Öffnet ein Hilfe-Browserfenster mit Übersichtsinformationen zum GNOME-Desktop.
 Papierkorb	Papierkorb	Öffnet ein Nautilus-Fenster und zeigt den Papierkorb im Ansichtsteilfenster an.

Desktop-Objekte

Ein Desktop-Objekt ist ein Symbol auf dem Desktop, mit dem Sie Dateien, Ordner und Anwendungen öffnen können. Alle Objekte, die Sie auf Ihrem Desktop sehen, befinden sich im Desktop-Verzeichnis. Wenn Sie Objekte auf den Desktop verschieben, werden sie in dieses Verzeichnis verschoben. Sie können auch Ihr Home-Verzeichnis als Desktop-Verzeichnis verwenden.

Standardmäßig enthält der Desktop drei Objekte. Sie können dem Desktop auch Objekte hinzufügen, um bequem auf häufig genutzte Dateien, Ordner und Anwendungen zuzugreifen. So können Sie dem Desktop beispielsweise ein Startprogramm hinzufügen, mit dem Sie eine bestimmte häufig genutzte Anwendung öffnen.

Tabelle 8-2 beschreibt die Arten von Objekten, die Sie auf Ihrem Desktop anlegen können.

TABELLE 8-2 Arten von Desktop-Objekten

Objektyp	Beschreibung
Symbolischer Link	<p>Ein symbolischer Link ist ein Objekt, das auf eine andere Datei oder einen Ordner verweist. Wenn Sie einen symbolischen Link auf dem Desktop auswählen, wird die Datei oder der Ordner geöffnet, auf die bzw. den der symbolische Link verweist. Sie können symbolische Links auf den Desktop-Hintergrund verschieben oder kopieren.</p> <p>Symbolische Links erkennen Sie am Pfeilemblem, das standardmäßig auf allen symbolischen Links erscheint.</p>
Startprogramm	<p>Sie können dem Desktop die folgenden Arten von Startprogrammen hinzufügen:</p> <ul style="list-style-type: none">■ Anwendung: Startet eine bestimmte Anwendung.■ Link: Verweist auf eine bestimmte Datei, einen Ordner oder einen URL.
Datei	<p>Sie können auch Dateien auf Ihrem Desktop anlegen. Dateien, die Sie auf dem Desktop ablegen, werden im Desktop-Verzeichnis gespeichert.</p>
Ordner	<p>Sie können Ordner auf Ihren Desktop verschieben und dort neue Ordner erstellen. Ordner, die Sie auf dem Desktop sehen, sind Unterordner des Desktop-Verzeichnisses.</p>

Sie haben folgende Möglichkeiten, Desktop-Objekte zu ändern:

- Zeigen Sie die Eigenschaften des Objekts an.
- Benennen Sie das Objekt um.
- Ändern Sie die Zugriffsberechtigungen des Objekts.
- Ändern Sie das Symbol für das Objekt.
- Ändern Sie die Größe des Symbols für das Objekt.
- Fügen Sie dem Objekt ein Emblem hinzu.

In den folgenden Abschnitten wird beschrieben, wie Sie mit Objekten auf dem Desktop arbeiten.

So wählen Sie Objekte auf dem Desktop aus

Zum Auswählen eines Objekts auf dem Desktop klicken Sie auf das gewünschte Objekt. Zum Auswählen mehrerer Objekte halten Sie die Taste Strg gedrückt und klicken dann auf die auszuwählenden Objekte.

Sie können auch einen ganzen Bereich auf dem Desktop auswählen, um alle Objekte innerhalb dieses Bereichs auszuwählen. Klicken Sie auf den Desktop, halten Sie die Maustaste gedrückt und ziehen Sie die Maus über den Bereich, der die auszuwählenden Objekte enthält. Dabei wird der ausgewählte Bereich von einem grauen Rechteck umgeben.

Wenn Sie mehrere Bereiche auswählen möchten, halten Sie die Taste Strg gedrückt und ziehen die Maus dann über die auszuwählenden Bereiche.

So öffnen Sie ein Objekt auf dem Desktop

Zum Öffnen eines Objekts auf dem Desktop-Hintergrund doppelklicken Sie auf das Objekt. Alternativ können Sie mit der rechten Maustaste auf das Objekt klicken und dann Öffnen wählen. Beim Öffnen eines Objekts wird die Standardaktion für das Objekt ausgeführt. Handelt es sich beispielsweise um eine Textdatei, wird sie in einem Nautilus-Fenster geöffnet. Die Standardaktionen für Dateitypen werden im Einstellungstool Dateitypen und Programme festgelegt.

Wenn Sie eine andere Aktion als die Standardaktion für ein Objekt ausführen möchten, klicken Sie mit der rechten Maustaste auf das Objekt und wählen dann Öffnen mit. Wählen Sie eine Aktion im Untermenü Öffnen mit.

Die Punkte in diesem Untermenü richten sich nach dem Inhalt der folgenden Teile des Einstellungstools Dateitypen und Programme:

- Dropdown-Listefeld **Standardaktion** im Dialogfeld **Dateityp bearbeiten**
- Dropdown-Listefeld **Komponente des Anzeigeprogramms** im Dialogfeld **Dateityp bearbeiten**

In den Einstellungen eines Nautilus-Fensters können Sie festlegen, dass nur einmal auf eine Datei geklickt werden muss, um die Standardaktion auszuführen.

So legen Sie ein Startprogramm auf dem Desktop an

Ein Startprogramm auf dem Desktop kann eine Anwendung starten oder auf eine bestimmte Datei, einen Ordner oder eine FTP-Site verweisen.

Um dem Desktop ein Startprogramm hinzuzufügen, führen Sie die folgenden Schritte aus:

1. Rechtsklicken Sie auf den Desktop und wählen Sie Neues Startprogramm. Es erscheint das Dialogfeld **Startprogramm erstellen**.
2. Weitere Informationen zum Eingeben von Eigenschaften für das Startprogramm im Dialogfeld **Startprogramm erstellen** finden Sie im Abschnitt *Arbeiten mit Panels*.

Der Befehl, den Sie für das Startprogramm eingeben, wird ausgeführt, wenn Sie das Desktop-Objekt verwenden. Die folgende Tabelle nennt einige Beispielbefehle und die von diesen Befehlen ausgeführten Aktionen.

Beispielbefehl	Aktion
<code>gedit</code>	Startet die Anwendung <code>gedit</code> .
<code>gedit /user123/loremipsum.txt</code>	Öffnet die Datei <code>/user123/loremipsum.txt</code> in der Anwendung <code>gedit</code> .
<code>nautilus /user123/Projects</code>	Öffnet den Ordner <code>/user123/Projects</code> in einem Nautilus-Fenster.

So erstellen Sie einen symbolischen Link auf dem Desktop

Sie können auf dem Desktop symbolische Links erstellen, um folgende Vorgänge auszuführen:

- Öffnen einer bestimmten Datei in einer bestimmten Anwendung.
- Öffnen eines bestimmten Ordners in einem Nautilus-Fenster.
- Ausführen einer Binärdatei oder eines Skripts.

Zum Erstellen eines symbolischen Links auf dem Desktop führen Sie die folgenden Schritte aus:

1. Zeigen Sie die Datei oder den Ordner, für die bzw. den Sie einen symbolischen Link erstellen möchten, in einem Nautilus-Fenster an.
2. Erstellen Sie einen symbolischen Link zu dieser Datei oder diesem Ordner. Um einen symbolischen Link zu einer Datei oder einem Ordner zu erstellen, müssen Sie die entsprechende Datei bzw. den Ordner auswählen. Wählen Sie Bearbeiten → Link erstellen. Im aktuellen Ordner wird ein Link zu dieser Datei oder diesem Ordner hinzugefügt. Symbolische Links erkennen Sie am Pfeilembem, das standardmäßig auf allen symbolischen Links erscheint. Die folgende Abbildung zeigt einen symbolischen Link zu einer Datei:



3. Ziehen Sie den symbolischen Link auf den Desktop. Das Symbol für das Objekt wird auf den Desktop verschoben.

Ablegen von Dateien und Ordnern auf dem Desktop

Die folgenden Aktionen beschreiben, wie Sie dem Desktop Datei- und Ordnerobjekte hinzufügen.

So verschieben Sie eine Datei oder einen Ordner auf den Desktop

Sie können eine Datei oder einen Ordner aus einem Nautilus-Fenster auf den Desktop verschieben. Um eine Datei oder einen Ordner auf den Desktop zu verschieben, führen Sie die folgenden Schritte aus:

1. Öffnen Sie ein Nautilus-Fenster.
2. Zeigen Sie im Ansichtsteilfenster die zu verschiebende Datei oder den Ordner an.
3. Ziehen Sie die Datei bzw. den Ordner auf den Desktop. Das Symbol für die Datei oder den Ordner wird auf den Desktop verschoben. Die Datei oder der Ordner wird in das Desktop-Verzeichnis verschoben.

Alternativ können Sie die Datei oder den Ordner und dann Bearbeiten → Dateien ausschneiden auswählen. Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf ein beliebiges Desktop-Objekt, und wählen Sie dann Dateien einfügen.

So kopieren Sie eine Datei oder einen Ordner auf den Desktop

Sie können eine Datei oder einen Ordner aus einem Nautilus-Fenster auf den Desktop kopieren. Um eine Datei oder einen Ordner auf den Desktop zu kopieren, führen Sie die folgenden Schritte aus:

1. Öffnen Sie ein Nautilus-Fenster.
2. Zeigen Sie im Ansichtsteilfenster die zu verschiebende Datei oder den Ordner an.
3. Halten Sie die Taste Strg gedrückt, und ziehen Sie die Datei oder den Ordner dann auf den Desktop. Dem Desktop wird ein Symbol für die Datei oder den Ordner hinzugefügt. Die Datei oder der Ordner wird in das Desktop-Verzeichnis kopiert.

Alternativ können Sie die Datei oder den Ordner und dann Bearbeiten → Dateien kopieren auswählen. Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf ein beliebiges Desktop-Objekt, und wählen Sie dann Dateien einfügen.

So legen Sie ein Ordnerobjekt auf dem Desktop an

Zum Anlegen eines Ordnerobjekts rechtsklicken Sie zunächst auf den Desktop, um so das Menü Desktop zu öffnen. Wählen Sie Neuer Ordner. Auf dem Desktop wird nun ein **unbenannter** Ordner angelegt. Geben Sie den Namen des neuen Ordners ein, und drücken Sie dann die Return-Taste. Der Ordner wird mit dem neuen Namen angezeigt. Der neue Ordner befindet sich in Ihrem Desktop-Verzeichnis.

So entfernen Sie ein Objekt vom Desktop

Zum Entfernen eines Objekts vom Desktop klicken Sie mit der rechten Maustaste auf das Objekt und wählen dann In Papierkorb verschieben. Alternativ können Sie das Objekt auf den **Papierkorb** ziehen.

So löschen Sie ein Objekt vom Desktop

Wenn Sie ein Objekt vom Desktop löschen, wird es nicht in den **Papierkorb** verschoben, sondern sofort gelöscht. Der Menüpunkt Löschen ist nur verfügbar, wenn Sie die Option **Einen 'Löschen'-Befehl aufnehmen, der den Papierkorb umgeht** im Nautilus-Dialogfeld **Einstellungen** ausgewählt haben.

Zum Löschen eines Objekts auf dem Desktop-Hintergrund klicken Sie mit der rechten Maustaste auf das Objekt und wählen dann Löschen.

Arbeiten mit dem Desktop-Papierkorb



Papierkorb

Folgende Objekte können in den **Papierkorb** verschoben werden:

- Dateien
- Ordner
- Desktop-Objekte

Wenn Sie eine Datei aus dem **Papierkorb** wiederherstellen müssen, können Sie den **Papierkorb** anzeigen und die Datei von dort verschieben. Wenn Sie den **Papierkorb** leeren, werden die Objekte darin endgültig gelöscht.

So zeigen Sie den Papierkorb an

Sie haben folgende Möglichkeiten, den Inhalt des **Papierkorbs** anzuzeigen:

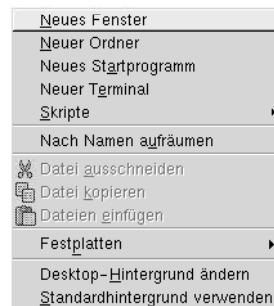
- Vom Desktop aus
Doppelklicken Sie auf das Objekt **Papierkorb** auf dem Desktop. Der Inhalt des **Papierkorbs** wird in einem Nautilus-Fenster angezeigt.
- Über ein Nautilus-Fenster
Wählen Sie Wechseln zu → Papierkorb. Der Inhalt des **Papierkorbs** wird im Fenster angezeigt.

So leeren Sie den Papierkorb

Sie haben folgende Möglichkeiten, den Inhalt des **Papierkorbs** zu leeren:

- Vom Desktop aus
Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf das Objekt **Papierkorb**, und wählen Sie dann Papierkorb leeren.
- Über ein Nautilus-Fenster
Wählen Sie Datei → Papierkorb leeren.

Arbeiten mit dem Desktop-Menü



Zum Öffnen des Menüs Desktop klicken Sie auf eine beliebige freie Stelle auf dem Desktop. Mit dem Menü Desktop können Sie verschiedene Aufgaben auf dem Desktop ausführen.

Tabelle 8–3 beschreibt, welche Befehle im Menü Desktop verfügbar sind.

TABELLE 8-3 Befehle des Menüs „Desktop“

Menüpunkt	Funktion
Neues Fenster	Öffnet ein neues Nautilus-Fenster, in dem Ihr Home-Verzeichnis angezeigt wird.
Neuer Ordner	Erstellt einen neuen Ordner auf dem Desktop. Der neue Ordner wird in Ihrem Desktop-Verzeichnis angelegt.
Neues Terminal	Startet einen GNOME-Terminal.
Neues Startprogramm	Erstellt ein Startprogramm auf dem Desktop. Weitere Informationen finden Sie im Abschnitt „So legen Sie ein Startprogramm auf dem Desktop an“ auf Seite 165.
Skripte	Öffnet ein Untermenü mit ausführbaren Skripten.
Nach Namen aufräumen	Ordnet die Objekte auf dem Desktop alphabetisch nach Namen.
Dateien ausschneiden	Löscht die ausgewählten Dateien aus dem Ordner bzw. vom Desktop und platziert sie im Puffer.
Dateien kopieren	Kopiert die ausgewählten Dateien aus dem Ordner bzw. vom Desktop und platziert sie im Puffer.
Dateien einfügen	Platziert die Dateien aus dem Puffer im ausgewählten Ordner oder auf dem Desktop-Hintergrund.
Festplatten	Ermöglicht das Einhängen von Disketten, CD-ROMs und anderen Wechselmedien.
Desktop-Hintergrund ändern	Startet das Desktop-Einstellungstool Hintergrund, mit dem Sie den Desktop-Hintergrund ändern können.
Standardhintergrund verwenden	Stellt auf dem Desktop-Hintergrund das zuletzt im Dialogfeld Hintergründe und Embleme ausgewählte Muster ein. Der Zugriff auf das Dialogfeld Hintergründe und Embleme erfolgt über die Nautilus-Fenster.

Ändern des Musters oder der Farbe des Desktops

Sie können das Muster oder die Farbe des Desktop-Hintergrunds entsprechend Ihren Präferenzen ändern. Nautilus enthält Hintergrundmuster und -farben, mit denen Sie das Erscheinungsbild des Desktop-Hintergrunds verändern können.

Sie können eine der folgenden Möglichkeiten auswählen, das Muster oder die Farbe des Desktop-Hintergrunds zu ändern:

- Ziehen Sie ein Muster oder eine Farbe aus einem anderen Fenster oder Dialogfeld auf den Desktop.

Zeigt der Desktop-Hintergrund eine Farbe, können Sie einen Übergangseffekt von einer anderen Farbe in diese Farbe erzeugen. Ein Übergangseffekt ist ein visueller Effekt, bei dem eine Farbe allmählich in eine andere Farbe übergeht. Zum Erzeugen eines Übergangseffekts auf dem Desktop-Hintergrund ziehen Sie eine Farbe auf einen der Ränder des Bildschirms. Die Farbe geht von dem Rand, auf den Sie die Farbe gezogen haben, zum gegenüberliegenden Rand in die andere Farbe über.

Bevor Sie eine Farbe auf einen Bildschirmrand ziehen, prüfen Sie, ob sich an dort ein Rand-Panel befindet. Sollte dies der Fall sein, müssen Sie den Panel ausblenden, bevor Sie die Farbe dorthin ziehen.

- Verwenden Sie das Desktop-Einstellungstool Hintergrund.
- Wählen Sie ein Muster oder eine Farbe für den Hintergrund im Dialogfeld **Hintergründe und Embleme** aus. Zum Ändern des Musters oder der Farbe des Desktop-Hintergrunds führen Sie die folgenden Schritte aus:
 1. Öffnen Sie ein Nautilus-Fenster.
 2. Wählen Sie Bearbeiten → Hintergründe und Embleme. Es erscheint das Dialogfeld **Hintergründe und Embleme**.
 3. Um die Liste der verwendbaren Muster anzuzeigen, klicken Sie auf die Schaltfläche Muster. Um die Liste der verwendbaren Farben anzuzeigen, klicken Sie auf die Schaltfläche Farben.
 4. Um ein Muster als Desktop-Hintergrund einzustellen, ziehen Sie das Muster auf den Desktop-Hintergrund. Um eine Farbe als Desktop-Hintergrund einzustellen, ziehen Sie die Farbe auf den Desktop-Hintergrund.
 5. Klicken Sie auf Schließen, um das Dialogfeld zu schließen.

Anpassen des GNOME-Desktops

Sie haben die Möglichkeit, zahlreiche Eigenschaften der Desktop-Umgebung anzupassen. Die Anpassung der verschiedenen Aspekte der Desktop-Umgebung erfolgt mit Hilfe eines speziellen Softwaretools, dem so genannten Einstellungstool für die Desktop-Umgebung. Um den Zugriff auf die Einstellungstools zu erleichtern, wurden sie unter den folgenden Überschriften zusammengefasst:

- Standard
- **Eingabehilfen**
- **Erweitert**

Sie haben folgende Möglichkeiten, die Einstellungstools zu öffnen:

- Wählen Sie Anwendungen → Desktop-Einstellungen. Wählen Sie in den Untermenüs das gewünschte Einstellungstool aus.
- Doppelklicken Sie auf das Objekt **Hier starten** auf dem Desktop. Im Verzeichnis **Hier starten** wird ein Nautilus-Fenster geöffnet. Doppelklicken Sie im Nautilus-Fenster auf das Objekt **Einstellungen**, um die Einstellungstools anzuzeigen. Doppelklicken Sie auf das gewünschte Tool.

In den folgenden Kapiteln dieses Abschnitts wird die Konfiguration der Desktop-Umgebung beschrieben.

- *Verwenden des grundlegenden Einstellungstools*
Hier erfahren Sie, wie Sie Ihren Desktop-Hintergrund ändern und die Tastatur- und Mauseinstellungen konfigurieren können. Das Kapitel behandelt die Konfiguration von Tastenkombinationen, die Einstellung von Sound-Einstellungen und die Konfiguration des Proxy-Servers für Ihr Netzwerk. Ebenso enthält dieses Kapitel Informationen zur Einrichtung des Bildschirmschoners, zur Auswahl von Themen und Schriftarten für den Desktop sowie zur Anpassung der Menü- und Symbolleisten in Anwendungen. Schließlich wird in diesem Kapitel die Anpassung des Verhaltens aktiver Fenster erläutert.
- *Verwenden des erweiterten Einstellungstools*

Dieses Kapitel beschreibt die Konfiguration von Dateitypen, der von Ihnen bevorzugten Anwendungen und von Panels. Es enthält zudem Informationen über die Anpassung von Sitzungen und Startprogrammen.

- *Verwenden des Eingabehilfen-Einstellungstools*

Dieses Kapitel erläutert den Einsatz der Eingabehilfen-Funktionen der Desktop-Umgebung. Sie erfahren, wie die Tastaturzugriffsfunktionen verwendet werden.

Verwenden der grundlegenden Einstellungstools

Mit den grundlegenden Einstellungstools können Sie Ihren Desktop-Hintergrund anpassen, die Einstellungen für Tastatur und Maus konfigurieren, Tastenkombinationen programmieren, Sound-Einstellungen festlegen und den Netzwerk-Proxy konfigurieren. Des Weiteren können Sie mit diesen Tools den Bildschirmschoner einrichten, ein Thema und Schriftarten für den Desktop auswählen sowie die Menü- und Symbolleisten der Anwendungen und die Methode zur Auswahl des aktiven Fensters anpassen.

In diesem Kapitel wird beschrieben, wie Sie den Desktop mit den grundlegenden Einstellungstools anpassen.

- „Öffnen eines grundlegenden Einstellungstools“ auf Seite 175
- „Anpassen des Desktop-Hintergrunds“ auf Seite 176
- „Auswählen von Standardschriften“ auf Seite 179
- „Konfigurieren von Tastatureinstellungen“ auf Seite 179
- „Anpassen von Tastenkürzeln“ auf Seite 182
- „Anpassen der Menüs und Symbolleisten in Anwendungen“ auf Seite 184
- „Konfigurieren von Mauseinstellungen“ auf Seite 185
- „Konfigurieren der Netzwerk-Proxy-Einstellungen“ auf Seite 189
- „Einrichten der Bildschirmschoner-Einstellungen“ auf Seite 190
- „Festlegen von Sound-Einstellungen“ auf Seite 195
- „Einrichten von Themen für die Desktop-Umgebung“ auf Seite 197
- „Anpassen der Auswahlmethode für das aktive Fenster“ auf Seite 201

Öffnen eines grundlegenden Einstellungstools

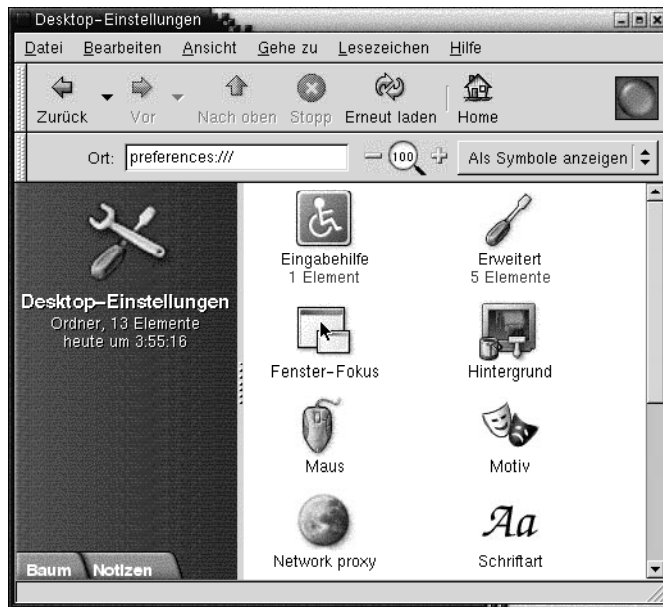
Sie haben zwei Möglichkeiten, eines der grundlegenden Einstellungstools zu öffnen:

- Über das Menü Desktop-Einstellungen

Wählen Sie Anwendungen → Desktop-Einstellungen. Wählen Sie im Untermenü das gewünschte Einstellungstool. Das Dialogfeld für das Tool wird angezeigt.

- Über das **Hier starten**-Verzeichnis

Öffnen Sie ein Nautilus-Fenster, und wählen Sie Wechseln zu → Hier starten. Sie können auch auf dem Desktop auf das Objekt **Hier starten** doppelklicken. Das **Hier starten**-Verzeichnis wird angezeigt. Doppelklicken Sie im Nautilus-Fenster auf das Objekt **Desktop-Einstellungen**, um die Einstellungstools anzuzeigen.



Doppelklicken Sie auf das gewünschte Tool. Das Dialogfeld für das Tool wird angezeigt.

Anpassen des Desktop-Hintergrunds

Der Desktop-Hintergrund legt das Bild oder die Farbe fest, mit der Ihr Desktop dargestellt wird. Sie haben folgende Möglichkeiten, den Desktop-Hintergrund anzupassen:

- Wählen Sie ein Bild für den Desktop-Hintergrund aus. Das Bild wird über die Desktop-Hintergrundfarbe projiziert. Die Desktop-Hintergrundfarbe sehen Sie, wenn Sie ein transparentes Bild auswählen oder wenn das Bild nicht den gesamten Desktop ausfüllt.

- Wählen Sie eine Farbe für den Desktop-Hintergrund aus. Sie können eine durchgehende Farbe auswählen oder einen Übergangseffekt aus zwei Farben erzeugen. Ein Übergangseffekt ist ein visueller Effekt, bei dem eine Farbe allmählich in eine andere Farbe übergeht.

Sie können das Aussehen des Desktop-Hintergrunds mit dem Nautilus-Datei-Manager ändern.

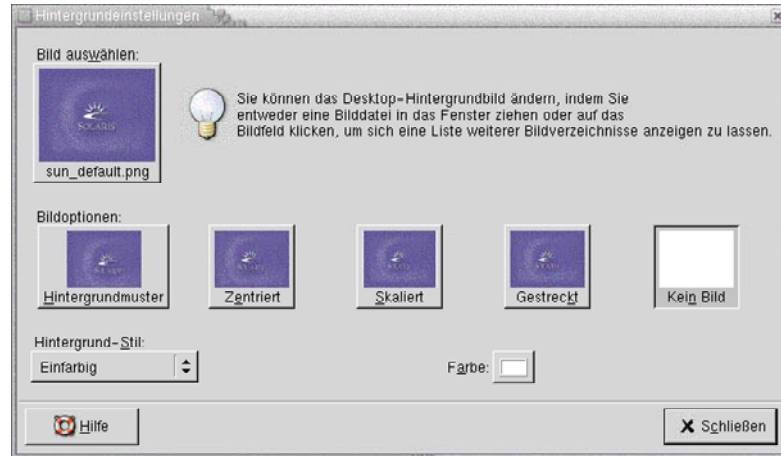


ABBILDUNG 9-1 Tool "Hintergrundeinstellungen" für den Desktop

Tabelle 9-1 enthält eine Liste der Hintergrundeinstellungen, die von Ihnen konfiguriert werden können.

TABELLE 9-1 Einstellungen für den Desktop-Hintergrund

Element	Funktion
Bild auswählen	Wählen Sie ein Bild zur Anzeige auf dem Desktop aus. Zum Auswählen eines Bildes klicken Sie auf die Schaltfläche Bild. Es erscheint ein Bildauswahl-Dialogfeld. Wählen Sie in diesem Dialogfeld ein Bild aus. Wenn Sie ein Bild ausgewählt haben, klicken Sie auf OK.

TABELLE 9-1 Einstellungen für den Desktop-Hintergrund (Fortsetzung)

Element	Funktion
Bildoptionen	<p>Um festzulegen, wie das Bild angezeigt werden soll, wählen Sie eine der folgenden Optionen aus:</p> <ul style="list-style-type: none"> ■ Hintergrundmuster: Kachelt das Bild so, dass der gesamte Desktop bedeckt wird. ■ Zentriert: Zeigt das Bild in der Mitte des Desktops an. ■ Skaliert: Vergrößert das Bild bis in die Bildschirmecken unter Wahrung der relativen Bilddimensionen. ■ Gestreckt: Vergrößert das Bild so weit, dass der gesamte Desktop ausgefüllt ist. Die relativen Bilddimensionen werden dabei angepasst. ■ Kein Bild: Zeigt kein Bild an.
Hintergrund-Stil	<p>Zum Festlegen eines Farbschemas verwenden Sie die Optionen im Dropdown-Listenfeld Hintergrund-Stil sowie die Farbauswahl-Schaltflächen.</p> <p>Sie können eine der folgenden Möglichkeiten zum Festlegen eines Farbschemas nutzen:</p> <ul style="list-style-type: none"> ■ Wählen Sie Einfarbig im Dropdown-Listenfeld Hintergrund-Stil, um eine Farbe für den Desktop-Hintergrund festzulegen. Zur Auswahl der gewünschten Farbe klicken Sie auf die Schaltfläche Farbe. Es erscheint das Dialogfeld Wählen Sie eine Farbe aus. Wählen Sie eine Farbe, und klicken Sie auf OK. ■ Wählen Sie Horizontaler Verlauf im Dropdown-Listenfeld Hintergrund-Stil. Mit dieser Option erzeugen Sie einen Übergangseffekt vom linken zum rechten Bildschirmrand. Klicken Sie auf die Schaltfläche Farbe links, um das Dialogfeld Wählen Sie eine Farbe aus aufzurufen. Wählen Sie die Farbe aus, die am linken Rand erscheinen soll. Klicken Sie auf die Schaltfläche Farbe rechts. Wählen Sie die Farbe aus, die am rechten Rand erscheinen soll. ■ Wählen Sie Vertikaler Verlauf im Dropdown-Listenfeld Hintergrund-Stil. Damit erzeugen Sie einen Übergangseffekt vom oberen zum unteren Bildschirmrand. Klicken Sie auf die Schaltfläche Farbe oben, um das Dialogfeld Wählen Sie eine Farbe aus aufzurufen. Wählen Sie die Farbe aus, die am oberen Rand erscheinen soll. Klicken Sie auf die Schaltfläche Farbe unten. Wählen Sie die Farbe aus, die am unteren Rand erscheinen soll.

Auswählen von Standardschriften

Wählen Sie im Einstellungstool Schriftart die Schriftarten aus, die in den Anwendungen und auf dem Desktop verwendet werden sollen.



ABBILDUNG 9-2 Einstellungstool "Schriftart"

Tabelle 9-2 enthält eine Liste der Schrifteinstellungen, die von Ihnen konfiguriert werden können.

TABELLE 9-2 Einstellungen für Schriften

Option	Funktion
Anwendungs-Schriftart	Klicken Sie auf die Schriftauswahl-Schaltfläche, um eine in den Anwendungen zu verwendende Schrift auszuwählen.
Desktop-Schriftart	Klicken Sie auf die Schriftauswahl-Schaltfläche, um eine Schrift auszuwählen, die auf dem Desktop verwendet werden soll.

Konfigurieren von Tastatureinstellungen

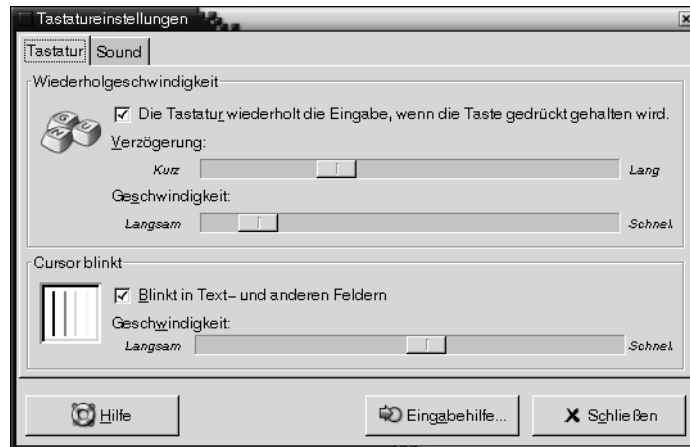
Verwenden Sie das Einstellungstool Tastatur, um die automatischen Wiederholungseinstellungen für die Tastatur auszuwählen und die mit der Tastatur verknüpften Sound-Ereignisse zu konfigurieren.

Sie können die Einstellungen für das Einstellungstool Tastatur in den folgenden funktionellen Bereichen anpassen:

- **Tastatur**
- **Sound**

Tastatureinstellungen

Verwenden Sie den Registerabschnitt **Tastatur**, um allgemeine Tastatureinstellungen festzulegen. Um das Einstellungstool AccessX für den Tastaturzugriff zu starten, klicken Sie auf die Schaltfläche Eingabehilfen.



ABILDUNG 9-3 Registerabschnitt "Tastatur" im Tool "Tastatureinstellungen"

Tabelle 9-3 enthält eine Liste der Tastatureinstellungen, die von Ihnen konfiguriert werden können.

TABELLE 9-3 Einstellungen für die Tastatur

Option	Funktion
Die Tastatur wiederholt die Eingabe, wenn die Taste gedrückt gehalten wird	Wählen Sie die Option, um die Tastaturwiederholung zu aktivieren. Wenn die Tastaturwiederholung aktiviert ist und Sie eine Taste gedrückt halten, wird die mit der Taste verknüpfte Aktion mehrfach ausgeführt. Halten Sie beispielsweise eine Buchstabentaste gedrückt, wird der Buchstabe mehrfach eingegeben.
Verzögerung	Wählen Sie den Wert für die Verzögerung vom Drücken einer Taste bis zum Wiederholen der Aktion.
Geschwindigkeit	Wählen Sie die Geschwindigkeit aus, mit der die Aktion wiederholt wird.
Blinkt in Text- und anderen Feldern	Wählen Sie die Option aus, um den Cursor in Feldern und Textfeldern blinken zu lassen.

TABELLE 9-3 Einstellungen für die Tastatur (Fortsetzung)

Option	Funktion
Geschwindigkeit	Verwenden Sie den Schieberegler, um die Geschwindigkeit einzustellen, mit der der Cursor in Feldern und Textfeldern blinken soll.

Sound-Einstellungen

Verwenden Sie den Registerabschnitt **Sound**, um Einstellungen für Tastatur-Sounds festzulegen.



ABBILDUNG 9-4 Registerabschnitt "Sound" im Tool "Tastatureinstellungen"

Einige Anwendungen geben einen Klingel-Sound bei Tastatureingabebefehlen aus. Mit den Optionen im Registerabschnitt **Sound** können Sie den Klingel-Sound konfigurieren. Tabelle 9-4 enthält eine Liste der Tastatur-Sound-Einstellungen, die von Ihnen konfiguriert werden können.

TABELLE 9-4 Einstellungen für Tastatur-Sounds

Option	Funktion
Aus	Wählen Sie diese Option aus, um den Klingel-Sound zu deaktivieren.
Signalton	Wählen Sie diese Option aus, um den Klingel-Sound zu aktivieren.

Anpassen von Tastenkürzeln

Ein *Tastenkürzel* ist eine Taste oder eine Tastenkombination, die eine Alternative zur Standardvorgehensweise für eine Aktion bietet.

Verwenden Sie das Einstellungstool *Tastaturkurzbefehle*, um die Standardtastenkürzel anzuzeigen. Sie können die Standardtastenkürzel an Ihre Anforderungen anpassen.

Außerdem können Sie *Kurzbefehle* erstellen. Kurzbefehle sind Tastenkürzel, über die Anwendungen gestartet werden können.

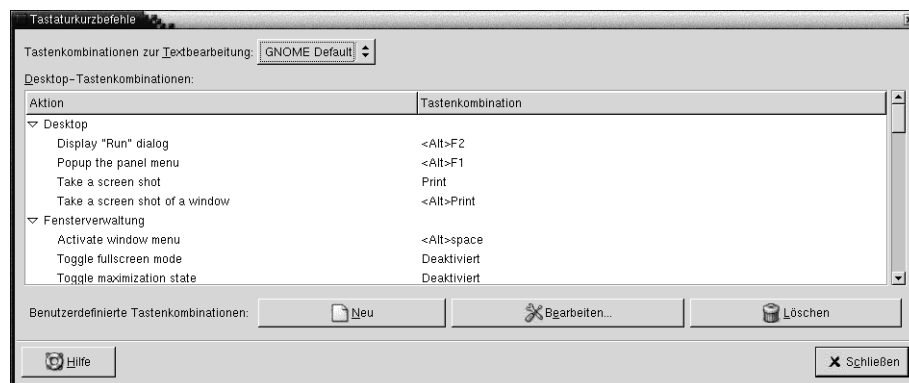


ABBILDUNG 9-5 Einstellungstool "Tastaturkurzbefehle"

Tabelle 9-5 enthält eine Liste mit den Tastenkürzeleinstellungen, die von Ihnen angepasst werden können.

TABELLE 9-5 Standardeinstellungen für Tastenkürzel

Option	Funktion
Tastenkombinationen zur Textbearbeitung	<p>Wählen Sie eine der folgenden Einstellungen:</p> <ul style="list-style-type: none">■ Standard: Verwenden Sie diese Einstellung für Standardtastenkombinationen.■ Emacs: Verwenden Sie diese Einstellung für Emacs-Tastenkombinationen.

TABELLE 9-5 Standardeinstellungen für Tastenkürzel (Fortsetzung)

Option	Funktion
Desktop-Tastenkombinationen	<p>Diese Tabelle enthält eine Liste der Aktionen und der mit jeder Aktion verbundenen Tastenkombination.</p> <p>Um die Tastenkombinationen für eine Aktion zu ändern, markieren Sie die gewünschte Aktion mit einem Mausklick und klicken dann ihre Tastenkombination an. Drücken Sie die Tasten, die Sie mit der Aktion verknüpfen möchten.</p> <p>Um die Tastenkombinationen für eine Aktion zu deaktivieren, markieren Sie die gewünschte Aktion mit einem Mausklick und klicken dann ihre Tastenkombination an. Drücken Sie die Rücktaste.</p>
Benutzerdefinierte Tastenkombinationen	<p>Zum Hinzufügen eines Kurzbefehls führen Sie die folgenden Schritte aus:</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. Klicken Sie auf Neu. Das Dialogfeld Benutzerdefinierte Belegung wird angezeigt. Geben Sie den mit dem Kurzbefehl zu verknüpfenden Befehl in das Feld Neuer Befehl ein. Alternativ können Sie nach dem Befehl suchen, indem Sie auf die Schaltfläche Durchsuchen klicken. Wenn Sie den Befehl ausgewählt haben, klicken Sie auf OK. Der Befehl wird zum Abschnitt Benutzerdefinierte Tastenkombinationen der Tabelle Desktop-Tastenkombinationen hinzugefügt. 2. Klicken Sie im Abschnitt Benutzerdefinierte Belegung der Tabelle Desktop-Tastenkombinationen in die Spalte "Tastenkombination". Drücken Sie die Taste oder Tastenkombination, die mit dem Befehl verknüpft werden soll. <p>Um einen Kurzbefehl zu bearbeiten, wählen Sie den Kurzbefehl im Abschnitt Benutzerdefinierte Tastenkombinationen der Tabelle Desktop-Tastenkombinationen aus und klicken anschließend auf Bearbeiten. Bearbeiten Sie den Befehl im Dialogfeld Benutzerdefinierte Belegung.</p> <p>Um einen Kurzbefehl zu löschen, wählen Sie den Kurzbefehl im Abschnitt Benutzerdefinierte Tastenkombinationen der Tabelle Desktop-Tastenkombinationen aus und klicken anschließend auf Entfernen.</p>

Anpassen der Menüs und Symbolleisten in Anwendungen

Mit dem Einstellungstool Menüs & Symbolleisten können Sie das Aussehen von Menüs, Menüleisten und Symbolleisten für GNOME-konforme Anwendungen anpassen.

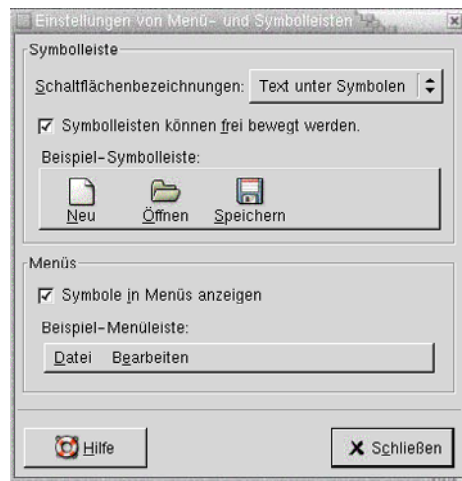


ABBILDUNG 9-6 Einstellungstool "Menüs und Symbolleisten"

Tabelle 9-6 enthält eine Liste der Menü- und Symbolleisteneinstellungen für GNOME-konforme Anwendungen, die von Ihnen angepasst werden können.

TABELLE 9-6 Einstellungen für das Anpassen von Anwendungen

Option	Funktion
Schaltflächenbezeichnungen	<p>Wählen Sie eine der folgenden Optionen, um den Inhalt der Symbolleisten in GNOME-konformen Anwendungen festzulegen:</p> <ul style="list-style-type: none"> ■ Text unter Symbolen: Wählen Sie diese Option aus, um Symbolleisten mit Text sowie einem Symbol auf jeder Schaltfläche anzuzeigen. ■ Text neben Symbolen: Wählen Sie diese Option aus, um Symbolleisten nur mit einem Symbol auf den Schaltflächen und mit Text auf den wichtigsten Schaltflächen anzuzeigen. ■ Nur Symbole: Wählen Sie diese Option aus, um Symbolleisten nur mit einem Symbol auf jeder Schaltfläche anzuzeigen. ■ Nur Text: Wählen Sie diese Option aus, um Symbolleisten nur mit Text auf jeder Schaltfläche anzuzeigen.
Symbolleisten können losgelöst und verschoben werden	<p>Wählen Sie diese Option aus, wenn Sie Symbolleisten aus Anwendungsfenstern an andere Bildschirmpositionen verschieben möchten. Wenn Sie diese Option auswählen, werden die Symbolleisten in den Anwendungen mit Anfasspunkten auf der linken Seite angezeigt. Zum Verschieben einer Symbolleiste greifen Sie den Anfasspunkt mit der Maus und ziehen die Symbolleiste dann an die neue Position.</p>
Symbole in Menüs anzeigen	<p>Wählen Sie diese Option aus, um neben jeder Funktion in einem Menü ein Symbol anzuzeigen. Einige Menüpunkte besitzen kein Symbol.</p>

Konfigurieren von Mauseinstellungen

Verwenden Sie das Einstellungstool Maus, um die Maus für den Gebrauch mit der rechten oder linken Hand zu konfigurieren. Auch die Geschwindigkeit und die Empfindlichkeit der Mausbewegung können Sie einstellen.

Die Einstellungen für das Einstellungstool Maus können in den folgenden funktionellen Bereichen angepasst werden:

- **Tasten**
- **Cursor**
- **Bewegung**

Tasteneinstellungen

Verwenden Sie den Registerabschnitt **Tasten**, um festzulegen, ob die Maustasten für die linke Hand konfiguriert werden sollen. Sie können auch den Verzögerungswert für die Klicks beim Doppelklicken einstellen.



ABILDUNG 9-7 Registerabschnitt "Tasten" im Einstellungstool "Maus"

Tabelle 9-7 enthält eine Liste der Maustasteneinstellungen, die von Ihnen konfiguriert werden können.

TABELLE 9-7 Einstellungen für Maustasten

Option	Funktion
Maus für Linkshänder	Wählen Sie diese Option aus, um die Maus für den Gebrauch mit der linken Hand zu konfigurieren. In diesem Fall werden die Funktionen der linken und der rechten Maustaste getauscht.
Verzögerung	Verwenden Sie den Schieberegler, um die Zeitspanne festzulegen, die maximal zwischen den Klicks beim Doppelklicken liegen darf. Wenn das Intervall zwischen dem ersten und dem zweiten Klick länger als der hier festgelegte Wert ist, wird die Aktion nicht als Doppelklick interpretiert.

Mauszeigereinstellungen

Verwenden Sie den Registerabschnitt **Cursor**, um die Mauszeigereinstellungen festzulegen.

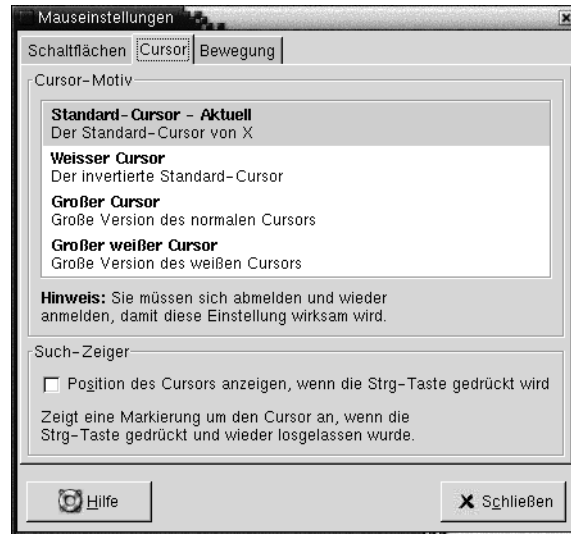


ABBILDUNG 9-8 Registerabschnitt "Tasten" im Einstellungstool "Maus"

Tabelle 9-8 enthält eine Liste der Mauszeigereinstellungen, die von Ihnen konfiguriert werden können.

TABELLE 9-8 Einstellungen für Mauszeiger

Option	Funktion
Cursor-Thema	Wählen Sie das gewünschte Mauszeigerthema im Listenfeld aus.
Position des Cursors anzeigen, wenn die Strg-Taste gedrückt wird	Wählen Sie diese Option aus, um eine Mauszeigeranimation zu aktivieren, wenn Sie die Taste Strg drücken und loslassen. Diese Funktion kann Ihnen das Auffinden des Mauszeigers erleichtern.

Bewegungseinstellungen

Verwenden Sie den Registerabschnitt **Bewegung**, um die Einstellungen für Mausbewegungen festzulegen.

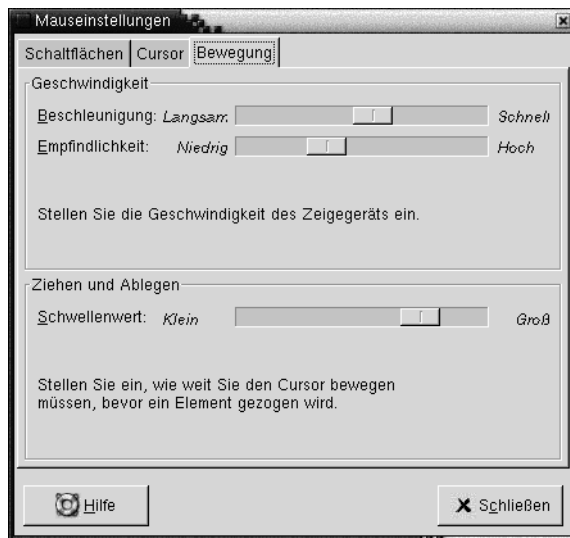


ABBILDUNG 9–9 Registerabschnitt "Bewegung" im Einstellungstool "Maus"

Tabelle 9–9 enthält eine Liste der Mausbewegungseinstellungen, die von Ihnen konfiguriert werden können.

TABELLE 9–9 Einstellungen für Mausbewegungen

Einstellung	Funktion
Beschleunigung	Verwenden Sie den Schieberegler, um die Geschwindigkeit festzulegen, mit der sich der Mauszeiger beim Bewegen der Maus auf dem Bildschirm bewegt.
Empfindlichkeit	Verwenden Sie den Schieberegler, um festzulegen, wie empfindlich der Mauszeiger auf Bewegungen der Maus reagieren soll.
Schwellenwert	Verwenden Sie den Schieberegler, um die Strecke festzulegen, die ein Objekt verschoben werden muss, bevor die Verschiebungsaktion als Drag-and-Drop-Aktion interpretiert wird.

Konfigurieren der Netzwerk-Proxy-Einstellungen

Mit dem Einstellungstool Netzwerk-Proxy können Sie die Netzwerkverbindungen des Systems konfigurieren. Sie haben die Möglichkeit, die Desktop-Umgebung mit einem **Proxy-Server** zu verbinden und die Details des Proxy-Servers anzugeben. Ein Proxy-Server ist ein Server, der Anforderungen an einen anderen Server abfängt und selbst bearbeitet, sofern er dazu in der Lage ist. Sie können den Domain Name Service (DNS)-Namen oder die Internet Protocol (IP)-Adresse des Proxy-Servers eingeben. Ein *DNS-Name* ist eine eindeutige Kennung für einen Computer in einem Netzwerk. Eine *IP-Adresse* ist eine eindeutige numerische Kennung für einen Computer in einem Netzwerk.

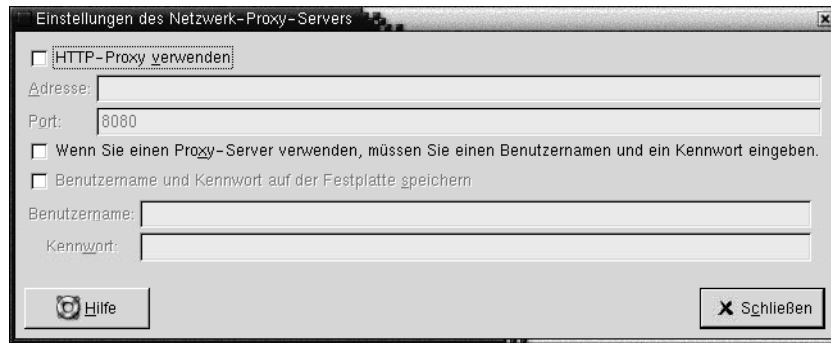


ABBILDUNG 9-10 Einstellungstool "Netzwerk-Proxy"

Tabelle 9-10 enthält eine Liste der Netzwerk-Proxy-Einstellungen, die von Ihnen konfiguriert werden können.

TABELLE 9-10 Netzwerk-Proxy-Einstellungen

Option	Funktion
HTTP-Proxy verwenden	Wählen Sie diese Option aus, um einen Proxy-Server für den HTTP-Dienst zu verwenden.
Adresse	Geben Sie den DNS-Namen oder die IP-Adresse des Proxy-Servers ein, der beim Anfordern eines HTTP-Dienstes verwendet werden soll.
Port	Geben Sie die Anschlussnummer des HTTP-Dienstes am Proxy-Server ein.

TABELLE 9-10 Netzwerk-Proxy-Einstellungen (Fortsetzung)

Option	Funktion
Proxy benötigt Benutzername und Passwort	Wählen Sie diese Option aus, wenn der Proxy-Server einen Benutzernamen und ein Passwort benötigt.
Benutzername und Kennwort auf der Festplatte speichern	Aktivieren Sie diese Option, wenn Sie möchten, dass Ihr Benutzername und Kennwort gespeichert wird.
Benutzername	Geben Sie Ihren Benutzernamen für den Proxy-Server ein.
Kennwort	Geben Sie Ihr Passwort für den Proxy-Server ein.

Einrichten der Bildschirmschoner-Einstellungen

Ein Bildschirmschoner ist eine Anwendung, die den Bildschirm belegt, wenn dieser nicht genutzt wird. Sie haben folgende Möglichkeiten, Bildschirmschoner zu nutzen:

- Aktivieren Sie ihn nach Ablauf einer bestimmten Zeit.
- Aktivieren Sie ihn beim Sperren des Bildschirms.
- Sparen Sie Strom mit Ihrem Monitor, wenn das System nicht genutzt wird.

Die Einstellungen für das Einstellungstool Maus können in den folgenden funktionellen Bereichen angepasst werden:

- **Anzeigemodi**
- **Erweitert**

Anzeigemodus-Einstellungen

Mit der Registerkarte **Anzeigemodi** legen Sie die Einstellungen für den Anzeigemodus fest.

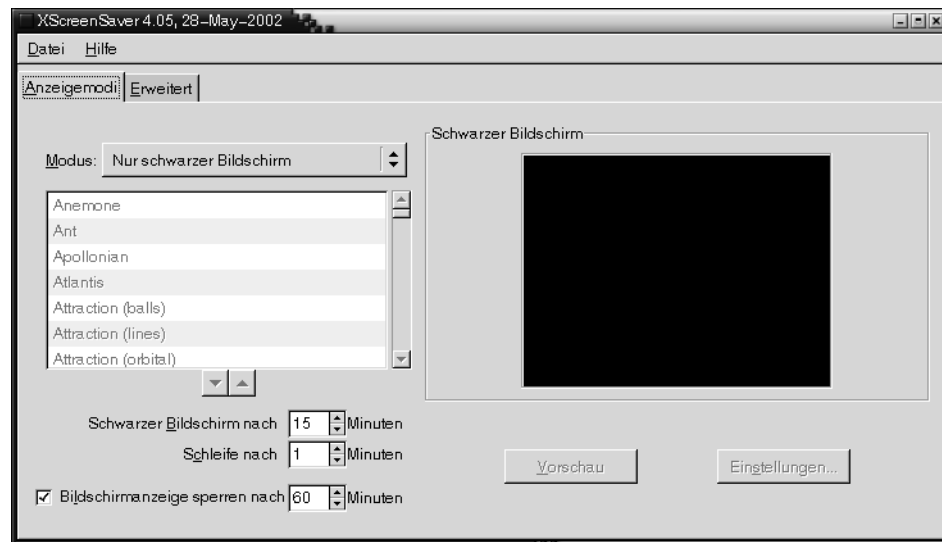


ABBILDUNG 9–11 Registerkarte "Anzeigemodi" im Einstellungstool "Bildschirmschoner"

Tabelle 9–11 enthält eine Liste der konfigurierbaren Anzeigemodus-Einstellungen.

TABELLE 9–11 Einstellungen für den Anzeigemodus des Bildschirmschoners

Einstellung	Funktion
Modus	<p>Verwenden Sie das Dropdown-Listenfeld, um das Verhalten der Bildschirmschoner-Anwendung festzulegen. Wählen unter folgenden Optionen aus:</p> <ul style="list-style-type: none"> ■ Bildschirmschoner deaktivieren: Wählen Sie diese Option aus, wenn Sie die Bildschirmschoner-Anwendung nicht nutzen möchten. ■ Nur schwarzer Bildschirm: Wählen Sie diese Option aus, wenn der Bildschirm beim Sperren einfach leer sein soll. ■ Nur einen Bildschirmschoner: Wählen Sie diese Option aus, wenn beim Sperren des Bildschirms nur ein Bildschirmschoner-Motiv in der Motivliste angezeigt werden soll. ■ Bildschirmschoner zufällig auswählen: Wählen Sie diese Option aus, wenn beim Sperren des Bildschirms eine zufällige Auswahl von Bildschirmschoner-Motiven in der Motivliste angezeigt werden soll.
Anzeigeliste	Wählen Sie das gewünschte Bildschirmschoner-Motiv in der Liste aus.

TABELLE 9–11 Einstellungen für den Anzeigemodus des Bildschirmschoners (Fortsetzung)

Einstellung	Funktion
Schwarzer Bildschirm nach	Legen Sie fest, wie lange das System nach der letzten Maus- oder Tastaturbetätigung warten soll, bevor der Bildschirmschoner aktiviert wird.
Schleife nach	Legen Sie fest, wie lange ein bestimmtes Bildschirmschoner-Motiv angezeigt werden soll, bevor das System zum nächsten Motiv wechselt.
Bildschirmanzeige sperren nach	Wählen Sie diese Option aus, wenn der Bildschirm nach dem Aktivieren des Bildschirmschoners gesperrt werden soll. Verwenden Sie das Drehfeld, um die Verzögerung zwischen der Aktivierung des Bildschirmschoners und dem Sperren des Bildschirms festzulegen.
Vorschau	Klicken Sie auf diese Schaltfläche, um eine Vorschau des in der Motivliste ausgewählten Bildschirmschoners anzuzeigen. Zum Anhalten der Vorschau drücken Sie eine beliebige Taste oder klicken mit einer Maustaste.
Einstellungen	Klicken Sie auf diese Schaltfläche, um die Optionen des in der Motivliste ausgewählten Bildschirmschoners anzuzeigen.

Erweiterte Einstellungen

Mit der Registerkarte **Erweitert** legen Sie die erweiterten Einstellungen des Bildschirmschoners fest.

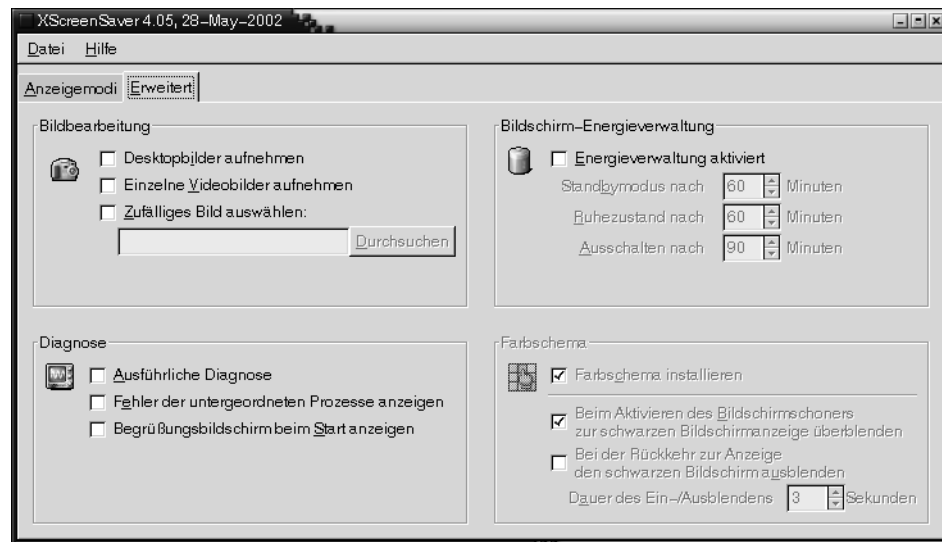


ABBILDUNG 9–12 Registerkarte "Erweitert" im Einstellungstool "Bildschirmschoner"

Tabelle 9–12 enthält eine Liste der erweiterten Bildschirmschoner-Einstellungen, die von Ihnen konfiguriert werden können.

TABELLE 9–12 Erweiterte Bildschirmschoner-Einstellungen

Einstellung	Funktion
Grab Desktop Images	Einige Bildschirmschoner können ein Bildschirmfoto machen und daraus Ihr Bildschirmschoner-Motiv erstellen. Wählen Sie diese Option aus, um den Bildschirmschonern das Fotografieren des Bildschirms zu ermöglichen.
Grab Video Frames	Einige Bildschirmschoner können ein Bild aus Videos erfassen und daraus Ihr Bildschirmschoner-Motiv erstellen. Wenn Ihr System eine Karte für die Videobearbeitung besitzt, können Sie diese Option auswählen, um Bildschirmschonern das Erfassen eines Videobildes zu ermöglichen.
Zufälliges Bild auswählen	Wählen Sie diese Option aus, damit Bildschirmschoner Bilder aus einem von Ihnen ausgewählten Verzeichnis verwenden können. Geben Sie den Pfad für das Verzeichnis in das Feld ein. Alternativ können Sie auf die Schaltfläche Durchsuchen klicken, um ein Dialogfeld aufzurufen, in dem Sie ein Verzeichnis auswählen können.

TABELLE 9–12 Erweiterte Bildschirmschoner-Einstellungen (Fortsetzung)

Einstellung	Funktion
Verbose Dialognostics	Wählen Sie diese Option, wenn Sie Diagnoseinformationen zum Bildschirmschoner anzeigen möchten.
Fehler der untergeordneten Prozesse anzeigen	Wählen Sie diese Option aus, wenn Sie Fehlermeldungen in Bezug auf Bildschirmschoner-Unterprozesse auf dem Bildschirm anzeigen möchten.
Begrüßungsbildschirm beim Start anzeigen	Wählen Sie diese Option aus, wenn beim Start von Xscreensaver ein Begrüßungsbildschirm angezeigt werden soll.
Energieverwaltung aktiviert	Wählen Sie diese Option, um den Stromsparmodus Ihres Monitors zu aktivieren. Damit lässt sich der Stromverbrauch des Monitors reduzieren, wenn er nicht benötigt wird.
Standby-Modus nach	Geben Sie an, wie lange das System warten soll, bevor der Monitor in den Standby-Modus versetzt wird. Im Standby-Modus ist der Bildschirm des Monitors schwarz.
Suspend After	Geben Sie an, wie lange das System warten soll, bevor der Monitor in den Stromsparmodus versetzt wird.
Ausschalten nach	Geben Sie an, wie lange das System warten soll, bevor der Monitor ausgeschaltet wird.
Colormap installieren	Wählen Sie diese Option aus, um eine private Colormap zu installieren, wenn der Bildschirmschoner aktiv ist. Durch die Verwendung einer privaten Colormap lässt sich unter Umständen die Farbqualität in bestimmten Bildschirmschoner-Motiven verbessern.
Fade to Black When Blanking	Wählen Sie diese Option aus, wenn die Anzeige beim Aktivieren des Bildschirmschoners langsam schwarz werden soll.
Fade from Black When Unblanking	Wählen Sie diese Option aus, wenn die Anzeige beim Anhalten des Bildschirmschoners langsam von Schwarz zum Bildschirminhalt übergehen soll.
Dauer des Ein-/Ausblendens	Geben Sie an, wie lange der allmähliche Übergang beim Aktivieren des Bildschirmschoners dauern soll.

Festlegen von Sound-Einstellungen

Mit dem Einstellungstool Sound können Sie steuern, wann der GNOME-Sound-Server gestartet wird. Außerdem können Sie festlegen, welche Sounds bei welchem speziellen Ereignis ausgegeben werden.

Die Einstellungen für das Einstellungstool Sound können in den folgenden funktionellen Bereichen angepasst werden:

- **Allgemein**
- **Klangereignisse**

Allgemeine Einstellungen

Verwenden Sie den Registerabschnitt **Allgemein** des Einstellungstools Sound, um festzulegen, wann der GNOME-Sound-Server gestartet werden soll. Sie können auch Sound-Ereignisfunktionen aktivieren.

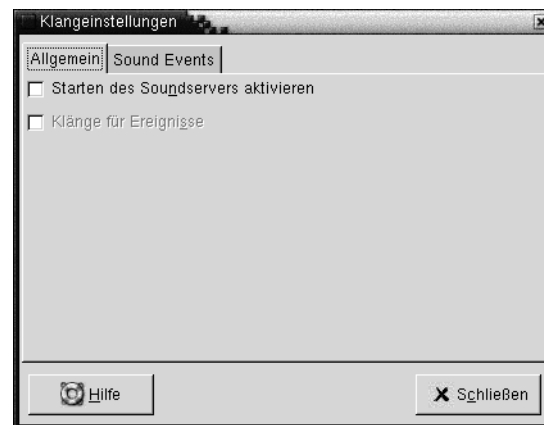


ABBILDUNG 9-13 Registerabschnitt "Allgemein" im Einstellungstool "Sound"

Tabelle 9-13 enthält eine Liste der allgemeinen Sound-Einstellungen, die von Ihnen konfiguriert werden können.

TABELLE 9–13 Einstellungen für Sounds

Option	Funktion
Starten des Soundservers aktivieren	Wählen Sie diese Option aus, um den GNOME-Sound-Server beim Start einer GNOME-Sitzung zu starten. Wenn der Sound-Server aktiv ist, kann die Desktop-Umgebung Sounds ausgeben.
Klänge für Ereignisse	Wählen Sie diese Option aus, um Sounds auszugeben, wenn bestimmte Ereignisse in der Desktop-Umgebung stattfinden. Diese Option kann nur ausgewählt werden, wenn die Option Starten des Soundservers aktivieren aktiv ist.

Sound-Ereigniseinstellungen

Verwenden Sie den Registerabschnitt **Klangereignisse** des Einstellungstools Sound, um bestimmte Klänge mit bestimmten Ereignissen zu verknüpfen.

Hinweis – Sie müssen die Optionen **Starten des Soundservers aktivieren** und **Klänge für Ereignisse** auswählen, bevor Sie auf den Registerabschnitt **Klangereignisse** zugreifen können.

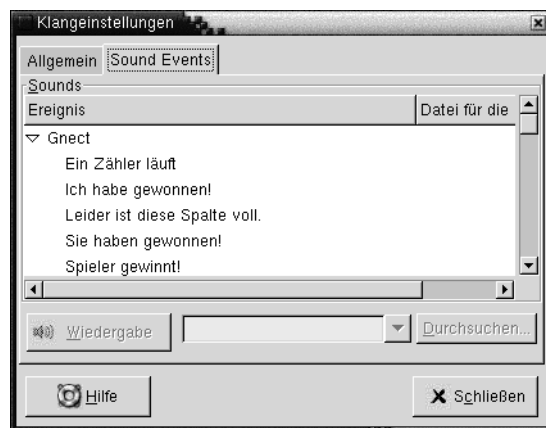


ABBILDUNG 9–14 Registerabschnitt "Klangereignisse" im Einstellungstool "Sound"

Tabelle 9–14 enthält eine Liste der Sound-Ereigniseinstellungen, die von Ihnen konfiguriert werden können.

TABELLE 9–14 Einstellungen für Sound-Ereignisse

Option	Funktion
Tabelle Sounds	<p>Verwenden Sie die Tabelle Sounds, um bestimmte Sounds mit bestimmten Ereignissen zu verknüpfen.</p> <p>In der Spalte Ereignis wird eine hierarchische Liste möglicher Ereignisse angezeigt. Um eine Kategorie von Ereignissen zu erweitern, klicken Sie auf den rechten Pfeil neben dieser Kategorie.</p> <p>Die Spalte Datei für die Wiedergabe nennt die Sound-Datei, die beim Eintreten des entsprechenden Ereignisses wiedergegeben wird.</p>
Wiedergabe	<p>Klicken Sie auf die Schaltfläche, um die mit dem ausgewählten Ereignis verknüpfte Sound-Datei wiederzugeben.</p>
Dropdown-Kombinationsfeld für Sound-Datei, Schaltfläche Durchsuchen	<p>Um einen Sound mit einem Ereignis zu verknüpfen, wählen Sie das Ereignis in der Tabelle Sounds aus. Geben Sie den Namen der Sound-Datei, die mit dem ausgewählten Ereignis verknüpft werden soll, in das Dropdown-Kombinationsfeld ein. Alternativ können Sie auf Durchsuchen klicken, um das Dialogfeld Audiodatei auswählen aufzurufen. Verwenden Sie dieses Dialogfeld, um die mit dem ausgewählten Ereignis zu verknüpfende Sound-Datei anzugeben.</p> <p>Hinweis – Es können nur Sound-Dateien im .wav-Format mit Ereignissen verknüpft werden.</p>

Einrichten von Themen für die Desktop-Umgebung

Wählen Sie im Einstellungstool Thema ein Thema für die Desktop-Umgebung und die Fensterrahmen aus. Sie können die Einstellungen für das Einstellungstool Thema in den folgenden Funktionsbereichen anpassen:

- **Widget-Thema**
- **Fensterrahmen**

Neben den Themen für die Desktop-Umgebung und die Fensterrahmen gibt es auch noch andere Themen, die das Erscheinungsbild der Desktop-Umgebung beeinflussen. Nautilus enthält beispielsweise Themen, mit denen Sie das Aussehen der Nautilus-Fenster und des Desktops ändern können.

Themeneinstellungen für die Desktop-Umgebung

Wählen Sie im Registerabschnitt **Widget-Thema** des Einstellungstools Thema ein Thema für die Desktop-Umgebung aus. Das Thema der Desktop-Umgebung bestimmt das visuelle Erscheinungsbild der Panels, Applets und Fenster sowie der Oberflächenelemente in den GNOME-konformen Anwendungen. Das Thema beeinflusst beispielsweise das Aussehen von Schaltflächen, Bildlaufleisten, Kontrollkästchen usw.

Sie können eine Auswahl in der Liste der verfügbaren Themen treffen oder neue Themen installieren. Die Liste der verfügbaren Desktop-Umgebungsthemen enthält zahlreiche Themen für Benutzer, die besondere Anforderungen hinsichtlich der Bedienung oder der Sichtbarkeit haben.

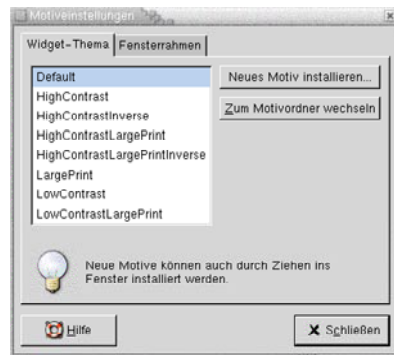


ABBILDUNG 9–15 Registerabschnitt "Widget-Thema" im Einstellungstool "Thema"

Tabelle 9–15 enthält eine Liste der Einstellungen für Desktop-Umgebungsthemen, die von Ihnen konfiguriert werden können.

TABELLE 9–15 Einstellungen der Themen für die Desktop-Umgebung

Option	Funktion
Verfügbare Themen	Wählen Sie das gewünschte Thema im Listenfeld aus.

TABELLE 9–15 Einstellungen der Themen für die Desktop-Umgebung (Fortsetzung)

Option	Funktion
Neues Thema installieren	<p>Sie können der Liste der verfügbaren Themen ein Thema hinzufügen. Beim neuen Thema muss es sich um einen unkomprimierten Ordner handeln.</p> <p>Um ein Thema zur Liste der verfügbaren Themen hinzuzufügen, klicken Sie auf die Schaltfläche Neues Thema installieren. Es erscheint ein Dialogfeld. Geben Sie den Speicherort des Themenordners in das Dropdown-Kombinationsfeld ein. Alternativ können Sie nach dem Ordner suchen, indem Sie auf die Schaltfläche Durchsuchen klicken. Wenn Sie den Ordner ausgewählt haben, klicken Sie auf OK.</p> <p>Sie können zahlreiche GTK-Themen im Internet finden.</p>
Zu Themenordner wechseln	<p>Klicken Sie auf diese Schaltfläche, um ein Datei-Manager-Fenster für den Standardthemenordner zu öffnen. Sie können Themen aus dem Datei-Manager-Fenster löschen.</p>

Fensterrahmen-Einstellungen

Wählen Sie im Registerabschnitt **Fensterrahmen** des Einstellungstools Thema ein Thema für die Fensterrahmen aus. Sie können eine Auswahl in der Liste der verfügbaren Themen treffen oder neue Themen installieren. Die Liste der verfügbaren Fensterrahmen-Themen enthält zahlreiche Themen für Benutzer mit Zugriffsanforderungen.

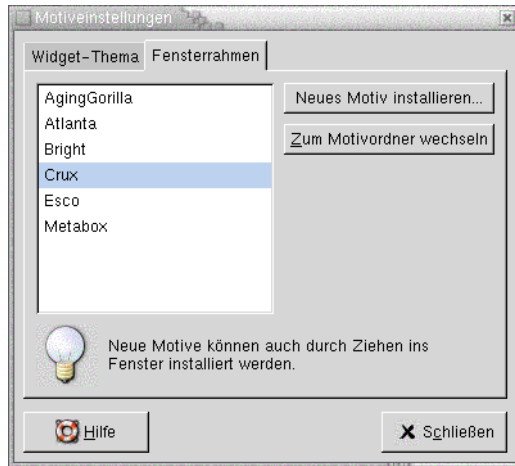


ABBILDUNG 9-16 Registerabschnitt "Fensterrahmen" im Einstellungstool "Thema"

Tabelle 9-16 enthält eine Liste der Fensterrahmen-Themen, die von Ihnen konfiguriert werden können.

TABELLE 9-16 Einstellungen für Fensterrahmen-Themen

Option	Funktion
Verfügbare Themen	Wählen Sie das gewünschte Thema im Listenfeld aus.
Neues Thema installieren	Sie können der Liste der verfügbaren Themen ein Thema hinzufügen. Beim neuen Thema muss es sich um einen unkomprimierten Ordner handeln. Um ein Thema zur Liste der verfügbaren Themen hinzuzufügen, klicken Sie auf die Schaltfläche Neues Thema installieren. Es erscheint ein Dialogfeld. Geben Sie den Speicherort des Themenordners in das Dropdown-Kombinationsfeld ein. Alternativ können Sie nach dem Ordner suchen, indem Sie auf die Schaltfläche Durchsuchen klicken. Wenn Sie den Ordner ausgewählt haben, klicken Sie auf OK.
Zu Themenordner wechseln	Klicken Sie auf diese Schaltfläche, um ein Datei-Manager-Fenster für den Standardthemenordner zu öffnen. Sie können Themen aus dem Datei-Manager-Fenster löschen.

Anpassen der Auswahlmethode für das aktive Fenster

Verwenden Sie das Einstellungstool Fenster-Fokus, um die Methode für die Auswahl des aktiven Fensters in der Desktop-Umgebung anzupassen.

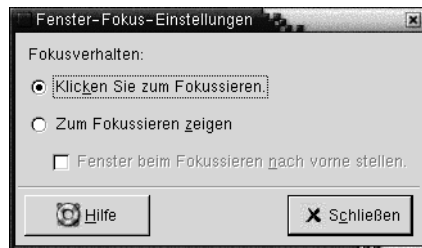


ABBILDUNG 9-17 Einstellungstool "Fenster-Fokus"

Tabelle 9-17 enthält eine Liste der Einstellungen für die Auswahl des aktiven Fensters, die von Ihnen angepasst werden können.

TABELLE 9-17 Einstellungen für die Auswahl des aktiven Fensters

Option	Funktion
Klicken Sie zum Fokussieren	Wählen Sie diese Option aus, um ein Fenster als aktives Fenster auszuwählen, indem Sie darauf klicken. Das Fenster bleibt so lange aktiv, bis Sie auf ein anderes Fenster klicken.
Zum Fokussieren zeigen	Wählen Sie diese Option aus, um ein Fenster als aktives Fenster auszuwählen, indem Sie mit der Maus darauf zeigen. Das Fenster bleibt so lange aktiv, bis Sie auf ein anderes Fenster zeigen.
Fenster beim Fokussieren nach vorne stellen	Wählen Sie diese Option aus, wenn das aktive Fenster immer hervorgehoben werden soll.

Verwenden der erweiterten Einstellungstools

Mit den **erweiterten** Einstellungstools können Sie das Verhalten und das Aussehen der Anwendungen, Panels und anderer Elemente der Benutzeroberfläche anpassen, Dateitypen, Ihre Standardanwendungen und Panels konfigurieren sowie Ihre Sitzungen und Startprogramme definieren. In diesem Kapitel wird beschrieben, wie Sie die Desktop-Umgebung mithilfe der **erweiterten** Tools anpassen.

- „Öffnen eines erweiterten Einstellungstools“ auf Seite 203
- „Konfigurieren einer CD-Datenbank“ auf Seite 204
- „Konfigurieren von Dateitypen und Programmen“ auf Seite 206
- „Anpassen der Panels“ auf Seite 210
- „Auswählen der bevorzugten Anwendungen“ auf Seite 211
- „Konfigurieren von Sitzungen“ auf Seite 214

Öffnen eines erweiterten Einstellungstools

Sie haben folgende Möglichkeiten, ein **erweitertes** Einstellungstool zu öffnen:

- Über das Menü Desktop-Einstellungen
Wählen Sie Anwendungen → Desktop-Einstellungen → Erweitert. Wählen Sie das gewünschte Tool im Untermenü aus. Das Dialogfeld für das Tool wird angezeigt.
- Über das **Hier starten**-Verzeichnis
Öffnen Sie ein Nautilus-Fenster, und wählen Sie Wechseln zu → Hier starten. Sie können auch auf dem Desktop auf das Objekt **Hier starten** doppelklicken. Das **Hier starten**-Verzeichnis wird angezeigt. Doppelklicken Sie auf das Objekt **Desktop-Einstellungen** im Nautilus-Fenster und anschließend auch auf den Ordner **Erweitert**. Die **erweiterten** Einstellungstools werden angezeigt.



Doppelklicken Sie auf das gewünschte Tool. Das Dialogfeld für das Tool wird angezeigt.

Konfigurieren einer CD-Datenbank

Mit dem Einstellungstool CD-Datenbank können Sie eine CD-Datenbank konfigurieren, an die Ihr System Abfragen richten kann. Eine CD-Datenbank enthält Informationen über CDs, wie z.B. den Namen des Künstlers, den Titel und die Titelliste. Wenn eine Anwendung eine CD wiedergibt, kann die Anwendung Abfragen zur CD an die CD-Datenbank richten und die erhaltenen Informationen anzeigen.

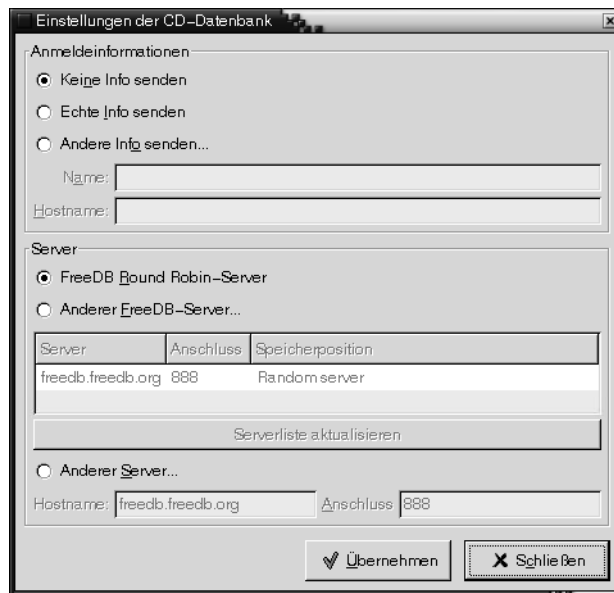


ABBILDUNG 10-1 Einstellungstool "CD-Datenbank"

beschreibt die Elemente des Einstellungstools CD-Datenbank.

TABELLE 10-1 Einstellungen für die CD-Datenbank

Element	Beschreibung
Keine Info senden	Wählen Sie diese Option aus, wenn keine Informationen an den CD-Datenbankserver gesendet werden sollen.
Echte Info senden	Wählen Sie diese Option aus, wenn Ihr Name und der Host-Name an den CD-Datenbankserver gesendet werden sollen.
Andere Info senden	Wählen Sie diese Option aus, wenn ein anderer Name und Host-Name an den CD-Datenbankserver gesendet werden sollen. Geben Sie den Namen in das Feld Name ein. Geben Sie den Host-Namen in das Feld Hostname ein.
FreeDB Round Robin-Server	FreeDB ist eine CD-Datenbank. Der FreeDB Round Robin-Server ist eine Lastverteilerkonfiguration von FreeDB-Servern. Wählen Sie diese Option aus, um von diesem Server auf die FreeDB-CD-Datenbank zuzugreifen.
Anderer FreeDB-Server	Wählen Sie diese Option aus, um von einem anderen Server auf die FreeDB-CD-Datenbank zuzugreifen. Wählen Sie den gewünschten Server in der Servertabelle aus.

TABELLE 10-1 Einstellungen für die CD-Datenbank (Fortsetzung)

Element	Beschreibung
Serverliste aktualisieren	Klicken Sie auf diese Schaltfläche, um die Liste der verfügbaren FreeDB-Server in der Servertabelle zu aktualisieren.
Anderer Server	Wählen Sie diese Option aus, um eine andere CD-Datenbank zu verwenden. Geben Sie den Namen des Servers, auf dem sich die Datenbank befindet, in das Feld Hostname ein. Geben Sie die Nummer des Anschlusses, über den Sie auf die Datenbank zugreifen, in das Feld Anschluss ein.

Konfigurieren von Dateitypen und Programmen

Verwenden Sie das Einstellungstool Dateitypen und Programme, um festzulegen, wie Dateien verschiedener Typen erstellt, angezeigt und bearbeitet werden. So können Sie für eine einfache Textdatei beispielsweise bestimmen, dass der Desktop die Datei in einem Texteditor öffnet.

Nautilus und andere GNOME-Anwendungen prüfen den Inhalt einer Datei, um den Dateityp zu bestimmen. Wenn sich der Dateityp nicht anhand der ersten Zeilen bestimmen lässt, prüft die Anwendung die Dateierweiterung.



ABBILDUNG 10-2 Das Einstellungstool "Dateitypen und Programme"

Tabelle 10-2 beschreibt die Elemente des Einstellungstools Dateitypen und Programme.

TABELLE 10-2 Elemente des Einstellungstools "Dateitypen und Programme"

Element	Beschreibung
Tabelle	Zur Anzeige einer Kategorie von Dateitypen klicken Sie auf den Rechtspfeil neben dem Kategorienamen. Die Kategorie wird erweitert und zeigt eine Beschreibung jedes Dateityps sowie die mit diesem Dateityp verknüpfte Dateierweiterung an. Zum Auswählen des gewünschten Dateityps klicken Sie darauf.
Dateityp hinzufügen	Klicken Sie auf diese Schaltfläche, um einen Dateityp hinzuzufügen. Weitere Informationen finden Sie im Abschnitt „So fügen Sie einen Dateityp hinzu“ auf Seite 208.
Dienst hinzufügen	Klicken Sie auf diese Schaltfläche, um einen Dienst hinzuzufügen. Weitere Informationen finden Sie im Abschnitt „So fügen Sie einen Dienst hinzu“ auf Seite 209.
Bearbeiten	Wenn Sie einen Dateityp, einen Dienst oder eine Dateitypkategorie bearbeiten möchten, wählen Sie das zu bearbeitende Objekt aus und klicken dann auf Bearbeiten.

TABELLE 10-2 Elemente des Einstellungstools "Dateitypen und Programme" (Fortsetzung)

Element	Beschreibung
Entfernen	Wenn Sie einen Dateityp oder einen Dienst löschen möchten, wählen Sie das zu löschende Objekt aus und klicken dann auf Löschen.

So fügen Sie einen Dateityp hinzu

Um einen Dateityp hinzuzufügen, führen Sie die folgenden Schritte aus:

1. Wählen Sie Anwendungen → Desktop-Einstellungen → Erweitert → Dateitypen und Programme, um das Einstellungstool "Dateitypen und Programme" zu starten.
2. Klicken Sie auf die Schaltfläche Dateityp hinzufügen. Es erscheint das Dialogfeld **Dateityp hinzufügen**.
3. Geben Sie die Eigenschaften des Dateityps in das Dialogfeld ein. In der folgenden Tabelle werden die Elemente des Dialogfelds **Dateityp hinzufügen** beschrieben:

Option	Funktion
Kein Symbol	Wählen Sie ein Symbol für den Dateityp. Zur Auswahl klicken Sie auf die Schaltfläche Kein Symbol. Es erscheint ein Symbolauswahlfeld. Wählen Sie ein Symbol im Dialogfeld aus. Alternativ können Sie ein Symbol aus einem anderen Verzeichnis auswählen, indem Sie auf Durchsuchen klicken. Wenn Sie ein Symbol wählen, klicken Sie auf OK.
Beschreibung	Geben Sie eine Beschreibung für den Dateityp ein.
MIME-Typ	Geben Sie den MIME-Typ für diesen Dateityp ein.
Kategorie	Geben Sie die Kategorie ein, der der Dateityp im Einstellungstool Dateitypen und Programme angehören soll. Klicken Sie auf die Schaltfläche Auswählen, um eine Kategorie im Dialogfeld Dateikategorie auswählen auszuwählen.
Dateinamenerweiterungen	Geben Sie die Dateinamenerweiterungen ein, die mit dem Dateityp verknüpft werden sollen. Geben Sie im Feld zur linken Hand eine Dateinamenerweiterung ein und drücken Sie dann Return. Zum Löschen einer Dateinamenerweiterung wählen Sie sie im Feld auf der rechten Seite aus und klicken dann auf die Schaltfläche Entfernen.
Komponente des Anzeigeprogramms	Diese Informationen werden in einer späteren Version bereitgestellt.

Option	Funktion
Standardaktion	Diese Informationen werden in einer späteren Version bereitgestellt.
Auszuführendes Programm	Geben Sie das mit dem Dateityp zu verknüpfende Programm an. Geben Sie den Befehl für den Start des Programms in dieses Feld ein. Alternativ können Sie einen bereits früher eingegebenen Befehl auswählen, indem Sie auf den Nach-Unten-Pfeil klicken und den auszuführenden Befehl auswählen. Einen auszuführenden Befehl können Sie aber auch über die Schaltfläche Durchsuchen auswählen.
Im Terminal ausführen	Wählen Sie diese Option aus, um das Programm in einem Terminal-Fenster auszuführen. Diese Option eignet sich für ein Programm, das kein Fenster für die Ausführung erstellt.

4. Klicken Sie auf OK.

So fügen Sie einen Dienst hinzu

Um einen Dienst hinzuzufügen, führen Sie die folgenden Schritte aus:

1. Wählen Sie Anwendungen → Desktop-Einstellungen → Erweitert → Dateitypen und Programme, um das Einstellungstool "Dateitypen und Programme" zu starten.
2. Klicken Sie auf die Schaltfläche Dienst hinzufügen. Es erscheint das Dialogfeld **Dienst hinzufügen**.
3. Geben Sie die Eigenschaften des Dienstes in das Dialogfeld ein. In der folgenden Tabelle werden die Elemente des Dialogfelds **Dienst hinzufügen** beschrieben:

Option	Funktion
Beschreibung	Geben Sie eine Beschreibung für den Dienst ein.
Protokoll	Geben Sie das Protokoll für den Dienst ein.
Programm	Geben Sie den mit dem Dateityp zu verknüpfenden Dienst an. Geben Sie den Befehl für den Start des Programms in dieses Feld ein. Alternativ können Sie einen bereits früher eingegebenen Befehl auswählen, indem Sie auf den Nach-Unten-Pfeil klicken und den auszuführenden Befehl auswählen. Einen auszuführenden Befehl können Sie aber auch über die Schaltfläche Durchsuchen auswählen.

Option	Funktion
Im Terminal ausführen	Wählen Sie diese Option aus, um das Programm in einem Terminal-Fenster auszuführen. Diese Option eignet sich für ein Programm, das kein Fenster für die Ausführung erstellt.

4. Klicken Sie auf OK.

Anpassen der Panels

Mit dem Einstellungstool Panel können Sie das Verhalten der Panels konfigurieren. Die im Einstellungstool "Panel" vorgenommenen Änderungen wirken sich auf alle Panels des Desktops aus.

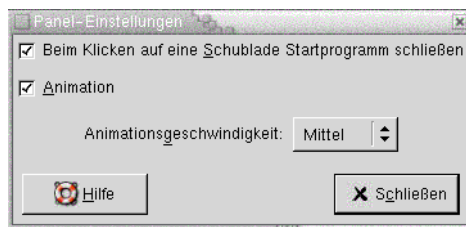


ABBILDUNG 10-3 Einstellungstool "Panel"

TABELLE 10-3 Einstellungen für Panels

Einstellung	Funktion
Schublade schließen, wenn Startprogramm angeklickt ist	Wählen Sie diese Option aus, wenn ein Erweiterungsbereich eines Panels geschlossen werden soll, sobald Sie darin ein Startprogramm auswählen.
Animation	Wählen Sie diese Option, wenn die Panels mit einer Animation ein- und ausgeblendet werden sollen.
Animationsgeschwindigkeit	Wählen Sie die Geschwindigkeit der Panel-Animation im Dropdown-Listenfeld aus.

Auswählen der bevorzugten Anwendungen

Verwenden Sie das Einstellungstool Bevorzugte Anwendungen, um die Anwendungen festzulegen, welche die Desktop-Umgebung verwenden soll, wenn sie eine Anwendung für Sie startet. So können Sie beispielsweise Xterm als Ihre bevorzugte Terminal-Anwendung angeben. Wenn Sie nun das Menü Desktop öffnen und dann Neuer Terminal wählen, wird Xterm gestartet.

Sie können die Einstellungen für das Einstellungstool Bevorzugte Anwendungen in folgenden funktionalen Bereichen anpassen.

- **Web-Browser**
- **Texteditor**
- **Terminal**

Web-Browser-Einstellungen

Verwenden Sie den Registerabschnitt Web-Browser, um Ihren bevorzugten Web-Browser zu konfigurieren. Der bevorzugte Web-Browser wird geöffnet, wenn Sie auf einen URL klicken. Dies geschieht zum Beispiel, wenn Sie auf einen URL in einer Anwendung klicken oder wenn Sie ein URL-Startprogramm auf dem Desktop auswählen.

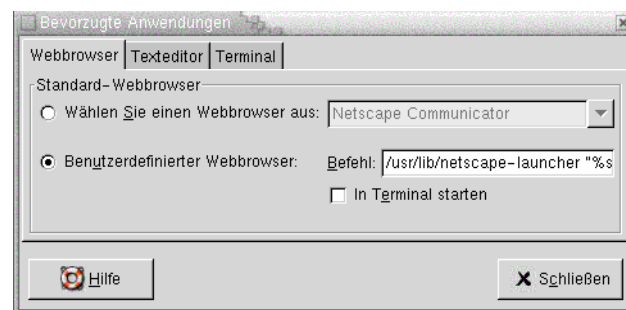


ABBILDUNG 10-4 Registerabschnitt "Web Browser" im Einstellungstool "Bevorzugte Anwendungen"

Tabelle 10-4 enthält eine Liste der Einstellungen für den bevorzugten Web-Browser, die von Ihnen konfiguriert werden können.

TABELLE 10-4 Einstellungen für den bevorzugten Web-Browser

Option	Funktion
Web-Browser auswählen	Wählen Sie diese Option aus, wenn Sie einen Standard-Web-Browser verwenden möchten. Verwenden Sie das Dropdown-Kombinationsfeld, um Ihren bevorzugten Web-Browser auszuwählen.
Benutzerdefinierter Web-Browser	Wählen Sie diese Option aus, wenn Sie einen benutzerdefinierten Web-Browser verwenden möchten.
Befehl	Geben Sie den Befehl ein, der zum Starten des benutzerdefinierten Web-Browsers ausgeführt werden soll. Damit der Browser eine URL anzeigen kann, auf den Sie klicken, fügen Sie am Ende des Befehls die Zeichen "%s" hinzu.
In Terminal starten	Wählen Sie diese Option aus, um den Befehl in einem Terminal-Fenster auszuführen. Diese Option eignet sich für einen Browser, der kein Fenster für die Ausführung erstellt.

Texteditor-Einstellungen

Verwenden Sie den Registerabschnitt Texteditor, um Ihren bevorzugten Texteditor zu konfigurieren.

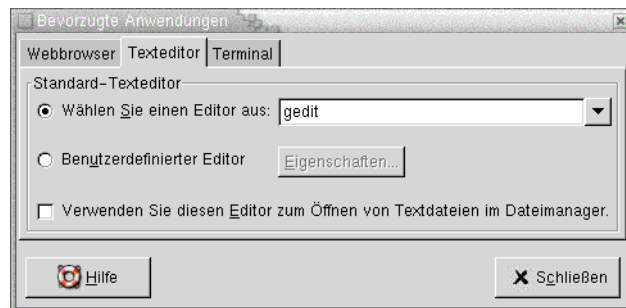


ABBILDUNG 10-5 Registerabschnitt "Web-Browser" im Einstellungstool "Bevorzugte Anwendungen"

Tabelle 10-5 enthält eine Liste der Einstellungen für den bevorzugten Texteditor, die von Ihnen konfiguriert werden können.

TABELLE 10-5 Einstellungen für den bevorzugten Texteditor

Option	Funktion
Editor auswählen	Wählen Sie diese Option aus, wenn Sie einen Standard-Texteditor verwenden möchten. Verwenden Sie das Dropdown-Kombinationsfeld, um Ihren bevorzugten Texteditor anzugeben.
Benutzerdefinierter Editor	<p>Wählen Sie diese Option aus, wenn Sie einen benutzerdefinierten Texteditor verwenden möchten. Es erscheint das Dialogfeld Eigenschaften für benutzerdefinierten Editor.</p> <ul style="list-style-type: none"> ■ Name:Geben Sie den Namen des benutzerdefinierten Texteditors ein. ■ Befehl:Geben Sie den Befehl ein, der zum Starten des benutzerdefiniertenTexteditors ausgeführt werden soll. ■ Diese Anwendung kann mehrere Dateien öffnen:Wählen Sie diese Option aus, wenn der Standardtexteditor in der Lage sein soll, mehrere Dateien zu öffnen. ■ Diese Anwendung muss in einer Shell ausgeführt werden:Wählen Sie diese Option aus, um den Befehl in einem Terminal-Fenster auszuführen. Diese Option eignet sich für einen Editor, der kein Fenster für die Ausführung erstellt. <p>Nachdem Sie einen eigenen Editor festgelegt haben, können Sie auf Eigenschaften klicken, um das Dialogfeld Eigenschaften des benutzerdefinierten Editors zu öffnen. Verwenden Sie das Dialogfeld, um die Eigenschaften des benutzerdefinierten Texteditors zu ändern.</p>
Diesen Editor zum Öffnen von Textdateien im Datei-Manager verwenden	Wählen Sie diese Option aus, wenn der Datei-Manager den benutzerdefinierten Texteditor starten soll, um Textdateien anzuzeigen.

Terminal-Einstellungen

Verwenden Sie den Registerabschnitt Terminal, um Ihren bevorzugten Terminal zu konfigurieren.

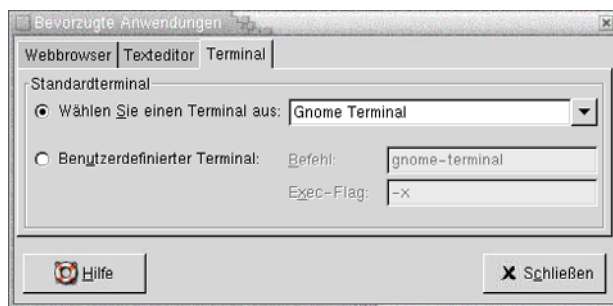


ABBILDUNG 10-6 Registerabschnitt "Terminal" im Einstellungstool "Bevorzugte Anwendungen"

Tabelle 10-6 enthält eine Liste der Einstellungen für den bevorzugten Terminal, die von Ihnen konfiguriert werden können.

TABELLE 10-6 Einstellungen für den bevorzugten Terminal

Option	Funktion
Terminal auswählen	Wählen Sie diese Option aus, wenn Sie ein Standard-Terminal verwenden möchten. Verwenden Sie das Dropdown-Kombinationsfeld, um Ihr bevorzugtes Terminal anzugeben.
Benutzerdefiniertes Terminal	Wählen Sie diese Option aus, wenn Sie ein benutzerdefiniertes Terminal verwenden möchten.
Befehl	Geben Sie den Befehl ein, der zum Starten des benutzerdefinierten Terminals ausgeführt werden soll.
Exec-Flag	Geben Sie die Option <code>exec</code> für den Befehl ein.

Konfigurieren von Sitzungen

Mit dem Einstellungstool Sitzungen können Sie Ihre Sitzungen verwalten. Sie können Sitzungseinstellungen festlegen, beim Start einer Sitzung zu startende Anwendungen angeben, Sitzungen so konfigurieren, dass sie den Anwendungsstatus in der Desktop-Umgebung speichern und zu Beginn der nächsten Sitzung wiederherstellen, und sogar mehrere GNOME-Sitzungen verwalten.

Die Einstellungen für Sitzungen und Startanwendungen können Sie in folgenden funktionalen Bereichen anpassen.

- **Sitzungsoptionen**
- **Aktuelle Sitzung**

- **Startprogramme**

Einstellen von Sitzungsoptionen

Verwenden Sie den Registerabschnitt **Sitzungsoptionen**, um mehrere Sitzungen zu verwalten und Einstellungen für die aktuelle Sitzung festzulegen.

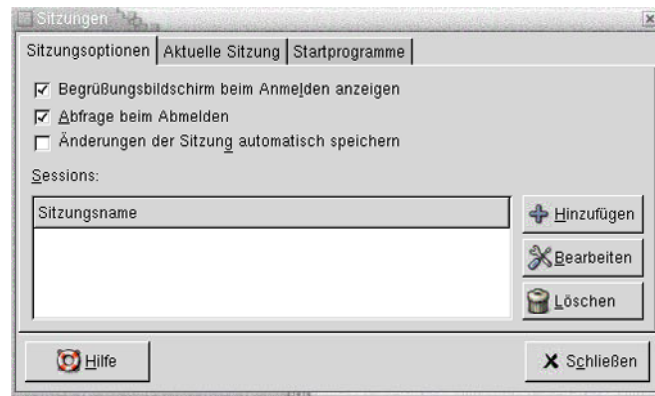


ABBILDUNG 10-7 Registerabschnitt "Sitzungsoptionen" im Einstellungstool "Sitzungen"

Tabelle 10-7 enthält eine Liste der Sitzungsoptionen, die von Ihnen konfiguriert werden können.

TABELLE 10-7 Einstellungen für Sitzungsoptionen

Option	Funktion
Begrüßungsbildschirm beim Anmelden anzeigen	Wählen Sie diese Option aus, um beim Start einer Sitzung einen Begrüßungsbildschirm anzuzeigen.
Abfrage beim Abmelden	Wählen Sie diese Option aus, um beim Beenden einer Sitzung ein Bestätigungsfeld anzuzeigen.

TABELLE 10-7 Einstellungen für Sitzungsoptionen (Fortsetzung)

Option	Funktion
Änderungen an der Sitzung automatisch speichern	<p>Wählen Sie diese Option aus, wenn der Sitzungsmanager den aktuellen Status der Sitzung speichern soll. Der Sitzungsmanager speichert die von der Sitzung verwalteten geöffneten Anwendungen und die mit diesen Anwendungen verbundenen Einstellungen. Zu Beginn der nächsten Sitzung werden die Anwendungen automatisch und mit den gespeicherten Einstellungen gestartet.</p> <p>Wenn Sie diese Option nicht auswählen, wird beim Beenden der Sitzung im Dialogfeld Bestätigen der Abmeldung die Option Aktuelle Einrichtung speichern angezeigt.</p>
Sitzungen	<p>Verwenden Sie diesen Bereich des Dialogfelds wie folgt, um mehrere Sitzungen in der Desktop-Umgebung zu verwalten:</p> <ul style="list-style-type: none">■ Zum Erstellen einer neuen Sitzung klicken Sie auf die Schaltfläche Hinzufügen. Es erscheint das Dialogfeld Neue Sitzung hinzufügen. Verwenden Sie dieses Dialogfeld, um einen Namen für Ihre Sitzung festzulegen.■ Zum Ändern eines Sitzungsnamens wählen Sie die Sitzung in der Tabelle Aktuelle Sitzung wählen aus. Klicken Sie auf die Schaltfläche Bearbeiten. Es erscheint das Dialogfeld Sitzungsnamen bearbeiten. Geben Sie einen neuen Namen für die Sitzung ein.■ Zum Löschen einer Sitzung wählen Sie die Sitzung in der Tabelle Aktuelle Sitzung wählen aus. Klicken Sie auf die Schaltfläche Löschen.

Einstellen von Sitzungseigenschaften

Verwenden Sie den Registerabschnitt **Aktuelle Sitzung**, um für die aktuelle Sitzung Werte für die Startreihenfolge festzulegen und die Neustartmethoden für von der Sitzung verwaltete Anwendungen auszuwählen.

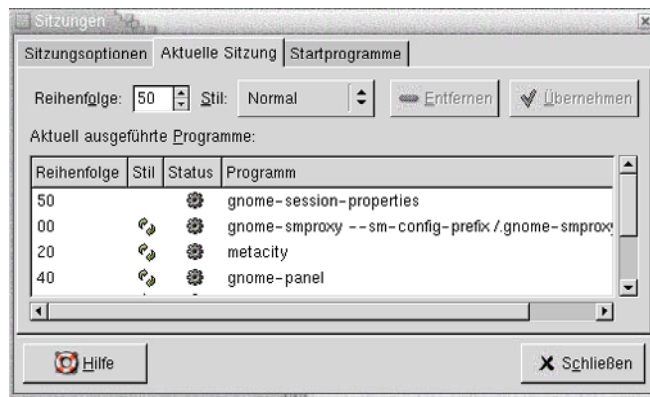


ABBILDUNG 10–8 Registerabschnitt "Aktuelle Sitzung" im Einstellungstool "Sitzungen"

Tabelle 10–8 enthält eine Liste der Sitzungseigenschaften, die von Ihnen konfiguriert werden können.

TABELLE 10–8 Sitzungseigenschaften

Option	Funktion
Reihenfolge	<p>Mit der Einstellung Reihenfolge legen Sie die Reihenfolge fest, in der der Sitzungsmanager die von der Sitzung verwalteten Startanwendungen startet. Der Sitzungsmanager beginnt mit der Anwendung, die den niedrigsten Ordnungswert besitzt. Der Standardwert lautet 50.</p> <p>Um den Platz einer Anwendung in der Startreihenfolge festzulegen, wählen Sie die Anwendung in der Tabelle aus. Verwenden Sie das Dialogfeld Reihenfolge, um den Wert für die Startreihenfolge festzulegen.</p>

TABELLE 10-8 Sitzungseigenschaften (Fortsetzung)

Option	Funktion
Stil	<p>Die Einstellung Stil bestimmt die Methode für den Neustart einer Anwendung. Um die Neustartmethode für eine Anwendung festzulegen, wählen Sie die Anwendung in der Tabelle und dann eine der folgenden Methoden aus:</p> <ul style="list-style-type: none"> ■ Normal Automatischer Start zu Beginn einer GNOME-Sitzung. Verwenden Sie den Befehl <code>kill</code>, um Anwendungen mit dieser Neustartmethode während einer Sitzung zu beenden. ■ Neu starten Automatischer Neustart beim Schließen oder Beenden der Anwendung. Wählen Sie diese Methode für eine Anwendung, wenn die Anwendung während der Sitzung ununterbrochen laufen muss. Um eine Anwendung mit dieser Neustartmethode zu beenden, wählen Sie die Anwendung in der Tabelle aus und klicken dann auf die Schaltfläche Entfernen. ■ Papierkorb Wird nicht zu Beginn einer GNOME-Sitzung gestartet. ■ Einstellungen Automatischer Start zu Beginn einer Sitzung. Anwendungen mit dieser Methode besitzen in der Regel einen niedrigen Startreihenfolgewert und speichern die Konfigurationseinstellungen für GNOME- und von der Sitzung verwaltete Anwendungen.
Entfernen	<p>Klicken Sie auf die Schaltfläche Entfernen, um die ausgewählte Anwendung aus der Liste zu löschen. Die Anwendung wird aus dem Sitzungsmanager entfernt und geschlossen. Von Ihnen gelöschte Anwendungen werden zu Beginn der nächsten Sitzung nicht gestartet.</p>
Anwenden	<p>Klicken Sie auf die Schaltfläche Anwenden, damit die Änderungen an der Startreihenfolge und der Neustartmethode wirksam werden.</p>

Konfigurieren von Startanwendungen

Legen Sie im Registerabschnitt "**Startprogramme**" des Einstellungstools "Sitzungen" die nicht sitzungsverwalteten *Startanwendungen* fest. Startanwendungen sind Anwendungen, die zu Beginn einer Sitzung automatisch gestartet werden. Die Befehle für die Ausführung der nicht von der Sitzung verwalteten Anwendungen geben Sie im Registerabschnitt "**Startprogramme**" an. Die Befehle werden zum Zeitpunkt Ihrer Anmeldung automatisch ausgeführt.

Sie können auch von der Sitzung verwaltete Anwendungen automatisch starten. Weitere Informationen finden Sie unter „Einstellen von Sitzungsoptionen“ auf Seite 215.

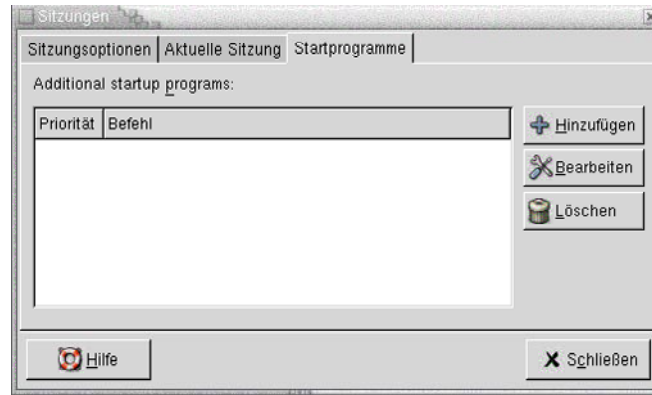


ABBILDUNG 10–9 Registerabschnitt "Startprogramme" im Einstellungstool "Sitzungen"

Tabelle 10–9 enthält eine Liste der Einstellungen für Startanwendungen, die von Ihnen konfiguriert werden können.

TABELLE 10–9 Einstellungen für Startprogramme

Option	Funktion
Zusätzliche Startprogramme	<p>Verwenden Sie diese Tabelle wie folgt, um nicht von der Sitzung verwaltete Startanwendungen zu verwalten:</p> <ul style="list-style-type: none"> ■ Um eine Startanwendung hinzuzufügen, klicken Sie auf die Schaltfläche Hinzufügen. Es erscheint das Dialogfeld Startprogramm hinzufügen. Geben Sie den Befehl für das Starten der Anwendung in das Feld Startbefehl ein. Wenn Sie mehr als eine Startanwendung angeben, verwenden Sie das Drehfeld Priorität, um den Platz in der Startreihenfolge für jede Anwendung festzulegen. Die Startreihenfolge ist die Reihenfolge, in der die Startanwendungen gestartet werden sollen. ■ Zum Bearbeiten einer Startanwendung wählen Sie sie aus und klicken dann auf die Schaltfläche Bearbeiten. Es erscheint das Dialogfeld Startprogramm bearbeiten. Verwenden Sie das Dialogfeld, um den Befehl und den Platz in der Startreihenfolge für die Startanwendung zu bearbeiten. ■ Zum Löschen einer Startanwendung wählen Sie sie aus und klicken dann auf die Schaltfläche Löschen.

Verwenden der Eingabehilfe-Einstellungstools

In diesem Kapitel erfahren Sie, wie Sie mit den **Eingabehilfen**-Einstellungstools die Eingabehilfen der Desktop-Umgebung anpassen können.

- „Öffnen eines Eingabehilfe-Tools“ auf Seite 221
- „Konfigurieren von Optionen für den Tastaturzugriff“ auf Seite 222

Öffnen eines Eingabehilfe-Tools

Sie haben folgende Möglichkeiten, ein **Eingabehilfe**-Einstellungstool zu öffnen:

- Im Menü Einstellungen für den Desktop
Wählen Sie Anwendungen → Desktop-Einstellungen → Eingabehilfe. Wählen Sie im Untermenü das gewünschte Einstellungstool. Das Dialogfeld für das Tool wird angezeigt.
- Über das **Hier starten**-Verzeichnis
Öffnen Sie ein Nautilus-Fenster, und wählen Sie Wechseln zu → Hier starten. Sie können auch auf dem Desktop auf das Objekt **Hier starten** doppelklicken. Das **Hier starten**-Verzeichnis wird angezeigt. Doppelklicken Sie im Fenster Nautilus auf das Objekt **Desktop-Einstellungen** und danach auf den Ordner **Eingabehilfe**.



Konfigurieren von Optionen für den Tastaturzugriff

Legen Sie mit dem Einstellungstool Tastatur Einstellungen für den Tastaturzugriff fest. Das Eingabehilfen-Einstellungstool Tastatur ist auch unter dem Namen AccessX bekannt.

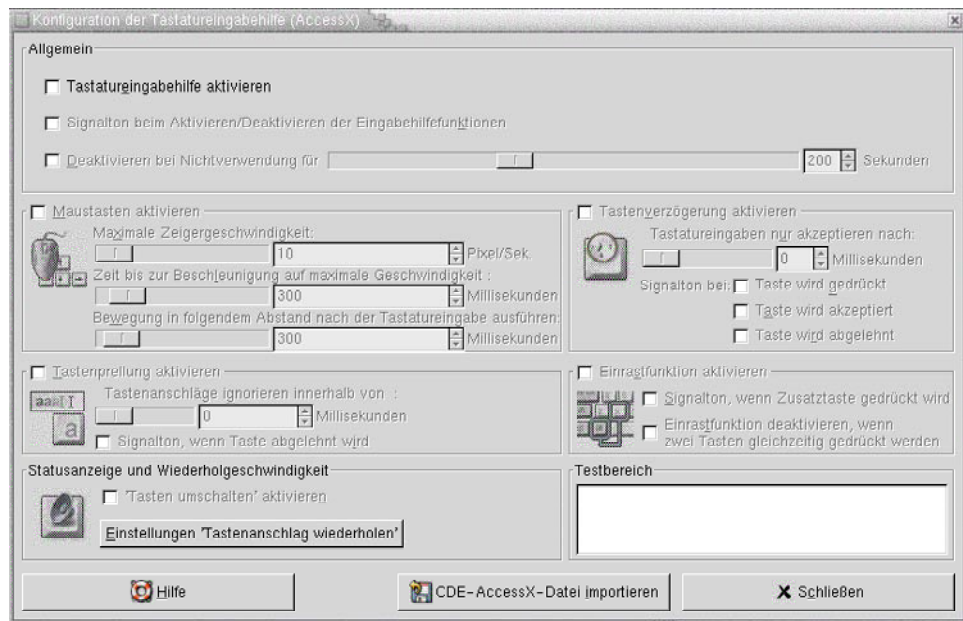


ABBILDUNG 11-1 Tastaturzugriff-Einstellungstool

Tabelle 11-1 listet die Einstellungen für den Tastaturzugriff auf, die Sie ändern können.

TABELLE 11-1 Einstellungen für den Tastaturzugriff

Option	Funktion
Tastaturzugriff aktivieren	Wählen Sie diese Option, um Funktionen für den Tastaturzugriff zu aktivieren. Sobald Sie diese Option gewählt haben, werden auch die anderen Optionen im Einstellungstool verfügbar.
Signalton beim Aktivieren/Deaktivieren der Eingabehilfefunktionen	Wählen Sie diese Option, falls ein akustisches Signal ertönen soll, wenn eine Funktion wie die Einrastfunktion oder die Anschlagverzögerung aktiviert bzw. deaktiviert wird.

TABELLE 11-1 Einstellungen für den Tastaturzugriff (Fortsetzung)

Option	Funktion
Deaktivieren bei Nichtverwendung	<p>Wählen Sie diese Option, um die Eingabehilfen-Einstellungen für die Tastatur zu deaktivieren, wenn die Tastatur eine bestimmte Zeit nicht genutzt wird. Legen Sie mit dem Schieber fest, nach wie vielen Sekunden Tastatur-Inaktivität das System die Eingabehilfen-Einstellungen für die Tastatur deaktivieren soll. Nach Verstreichen dieser Zeit werden folgende Eingabehilfen-Einstellungen der Tastatur deaktiviert:</p> <ul style="list-style-type: none"> ■ Tastenprellung ■ Maustasten ■ Tastenverzögerung ■ Einrastfunktion ■ Tasten umschalten
Maustasten aktivieren	<p>Wählen Sie diese Option, damit Sie mit der Zifferntastatur Mauseaktionen emulieren können. Sie können die folgenden Einstellungen für Maustasten festlegen:</p> <ul style="list-style-type: none"> ■ Maximale Zeigergeschwindigkeit: Legen Sie mit dieser Einstellung die maximale Geschwindigkeit fest, mit der sich der Mauszeiger über den Bildschirm bewegt. ■ Zeit bis zur Beschleunigung auf maximale Geschwindigkeit: Geben Sie mit dieser Einstellung die Länge der Beschleunigungszeit für den Mauszeiger an. ■ Bewegung in folgendem Abstand nach der Tastatureingabe ausführen: Geben Sie mit dieser Einstellung an, wie viel Zeit nach einem Tastendruck vergehen muss, bis sich der Mauszeiger bewegt.
Tastenverzögerung aktivieren	<p>Legen Sie mit dieser Option fest, wie lange eine Taste gedrückt gehalten werden muss, damit der Tastendruck akzeptiert wird. Sie können die folgenden Einstellungen für langsame Tasten festlegen:</p> <ul style="list-style-type: none"> ■ Tastatureingaben nur akzeptieren nach: Legen Sie mit dieser Einstellung fest, wie lange eine Taste gedrückt gehalten werden muss, damit der Tastendruck akzeptiert wird. ■ Signalton, wenn Taste gedrückt wird: Wählen Sie diese Option, damit beim Drücken einer Taste ein akustisches Signal ertönt. ■ Signalton, wenn Taste akzeptiert wird: Wählen Sie diese Option, damit beim Akzeptieren der Taste ein akustisches Signal ertönt. ■ Signalton, wenn Taste abgelehnt wird: Wählen Sie diese Option, damit beim Zurückweisen der Taste ein akustisches Signal ertönt.

TABELLE 11-1 Einstellungen für den Tastaturzugriff (Fortsetzung)

Option	Funktion
Tastenprellung aktivieren	<p>Wählen Sie diese Option, um eine Tastatureingabe zu akzeptieren und die Wiederholeigenschaften der Tastatur zu steuern. Sie können die folgenden Einstellungen für die Anschlagcharakteristik der Tastatur festlegen:</p> <ul style="list-style-type: none"> ■ Tastenanschläge ignorieren innerhalb von: Legen Sie mit dieser Einstellung das Intervall nach dem ersten Tastendruck fest, bevor eine gedrückte Taste automatisch wiederholt wird. ■ Signalton, wenn Taste abgelehnt wird: Wählen Sie diese Option, damit beim Zurückweisen der Taste ein akustisches Signal ertönt.
Einrastfunktion aktivieren	<p>Wählen Sie diese Option, wenn Tastenkombinationen durch Tastenfolgen, also das Drücken mehrerer Tasten hintereinander, ersetzt werden sollen. Sie können für die Einrastfunktion folgende Einstellungen festlegen:</p> <ul style="list-style-type: none"> ■ Signalton, wenn Zusatztaste gedrückt wird: Wählen Sie diese Option, damit beim Drücken einer Zusatztaste ein akustisches Signal ertönt. ■ Einrastfunktion deaktivieren, wenn zwei Tasten gleichzeitig gedrückt werden: Geben Sie mit dieser Option an, dass zum gleichzeitigen Drücken von zwei Tasten nicht mehr zwei Tasten nacheinander gedrückt werden können.
Statusanzeige und Wiederholgeschwindigkeit	<p>Wählen Sie diese Option, damit beim Drücken einer Umschalttaste ein akustisches Signal ertönt. Beim Aktivieren einer Umschalttaste ertönt ein akustisches Signal. Beim Deaktivieren einer Umschalttaste ertönen zwei akustische Signale.</p>
Testbereich	<p>Der Testbereich ist eine interaktive Oberfläche, in der Sie sehen können, wie sich die Tastatureinstellungen bei der Eingabe auf die Anzeige auswirken. Geben Sie in den Testbereich Text ein, um die Wirkung der Einstellungen zu testen.</p>
CDE-AccessX-Datei importieren	<p>Klicken Sie auf diese Schaltfläche, um eine CDE AccessX-Konfigurationsdatei zu importieren.</p>

Nähere Informationen zum Einrichten der Tastatur-Eingabehilfen finden Sie im *GNOME 2.0 Desktop for the Solaris Operating Environment Accessibility Guide*.

Glossar

Ansicht	Eine Nautilus-Komponente, die Ihnen die Möglichkeit gibt, einen Ordner auf eine bestimmte Weise anzuzeigen. Nautilus verfügt z.B. über eine Symbolansicht, mit der Sie den Inhalt eines Ordners in Form von Symbolen anzeigen lassen können. Nautilus enthält außerdem eine Listenansicht, mit der der Inhalt eines Ordners in Form einer Liste dargestellt wird.
Applet	Ein Applet ist eine kleine interaktive Anwendung, die sich in einem Panel befindet, z.B. der CD-Player. Jedes Applet besitzt eine einfache Benutzeroberfläche, die Sie mit der Maus oder der Tastatur bedienen können.
Arbeitsbereich	Eine Arbeitsfläche ist ein abgegrenzter Teil der Desktop-Umgebung, in dem Sie arbeiten können.
Bereich	Eine Partition einer Festplatte. Bereiche können auf Zip- und Jaz-Medien erstellt werden. Für jedes Slice erscheint ein Objekt auf dem Desktop-Hintergrund.
Betrachter-Komponente	Eine Nautilus-Komponente, die Ihnen die Möglichkeit gibt, im Ansichtsteilfenster einen bestimmten Dateityp anzuzeigen. Die Betrachter-Komponente fügt unter Umständen zu den Nautilus-Menüs Optionen hinzu, die sich auf den entsprechenden Dateityp beziehen. Mit einer Betrachter-Komponente haben Sie eventuell auch die Möglichkeit, die Größe des Elements mit den Zoom-Schaltflächen im Ansichtsteilfenster von Nautilus zu ändern.
Desktop	Der Desktop ist derjenige Teil der Desktop-Umgebung, der keine grafischen Elemente der Benutzeroberfläche (wie z. B. Panels oder Fenster) enthält.
Desktop-Hintergrund	Farbe oder Bild, mit der/dem Ihr Desktop dargestellt wird.

Desktop-Objekt	Ein Symbol auf dem Desktop, mit dem Sie Dateien, Ordner und Anwendungen öffnen können. Mit Desktop-Objekten haben Sie bequemen Zugriff auf häufig genutzte Dateien, Ordner und Anwendungen.
Desktop-Umgebung	Eine auf Fenstern basierende Benutzerumgebung. Die Desktop-Umgebung ist sozusagen die Summe aller Komponenten, die Sie in Ihrer Rechner-Arbeitsumgebung sehen. Sie enthält Ihre Panels und Fenster, den Desktop sowie die Arbeitsflächen.
DNS-Name	Eine eindeutige alphabetische Kennung für einen Computer in einem Netzwerk.
Einhängen	Durch <i>Einhängen</i> wird ein Dateisystem für den Zugriff vorbereitet. Wenn Sie ein Dateisystem einhängen, wird es als Unterverzeichnis an Ihr Dateisystem angehängt.
Erweiterungsbereich	Ein Erweiterungsbereich ist eine gleitende Erweiterung eines Panels, das Sie über ein Erweiterungsbereichssymbol öffnen oder schließen können.
Formatieren	Beim Formatieren von Medien werden die Medien zur Verwendung mit einem bestimmten Dateisystem vorbereitet. Beim Formatieren von Medien überschreiben Sie alle darauf vorhandenen Daten.
GNOME-konforme Anwendung	Eine Anwendung, die die standardmäßigen GNOME-Programmierbibliotheken verwendet, wird als GNOME-konforme Anwendung bezeichnet. Nautilus und gedit sind z.B. GNOME-konforme Anwendungen.
Inode	Eine Datenstruktur, die Informationen über einzelne Dateien in UNIX-Dateisystemen enthält. Jede Datei hat einen Inode. Ein Inode enthält den Knoten, den Typ, den Eigentümer und den Speicherort einer Datei.
IP-Adresse	Eine eindeutige Kennung für einen Computer in einem Netzwerk.
Kurzbefehl	Kurzbefehle sind Tastenkürzel, über die Anwendungen gestartet werden können.
Menüleiste	Die Menüleiste befindet sich im oberen Bereich eines Anwendungsfensters und enthält die Menüs der Anwendung.
MIME-Typ	Der MIME-Type (MIME: Multipurpose Internet Mail Extension - Mehrzweck-Internet-Mailerweiterung) gibt den Typ einer gegebenen Datei an. Anhand des MIME-Typs können Anwendungen das Format der Datei erkennen und sie somit lesen. Beispielsweise kann eine E-Mail-Anwendung anhand des MIME-Typs <code>image/png</code> erkennen, dass sich in der Anlage zur E-Mail eine Datei im PNG-Format (Portable Networks Graphic) befindet.
Stapelreihenfolge	Die Stapelreihenfolge ist die Reihenfolge, in der Fenster auf dem Bildschirm übereinander angeordnet werden.

Startprogramm	Ein Startprogramm dient zum Starten einer bestimmten Anwendung, zum Ausführen eines Befehls oder zum Öffnen einer Datei. Ein Startprogramm kann sich in einem Panel oder in einem Menü befinden.
Statusleiste	Die Statusleiste unten in einem Fenster enthält Informationen über den aktuellen Status des Fensterinhalts.
Symbolische Verknüpfung	Eine symbolische Verknüpfung ist eine besondere Dateiart, die auf eine andere Datei oder einen anderen Ordner verweist. Aktionen an einem symbolischen Link werden in Wirklichkeit an der Datei oder an dem Ordner ausgeführt, auf die bzw. den der symbolische Link verweist.
Symbolleiste	Die Symbolleiste enthält Schaltflächen für die häufigsten Befehle einer Anwendung. Die Symbolleiste wird in der Regel unterhalb der Menüleiste angezeigt.
Tastenkürzel	Ein <i>Tastenkürzel</i> ist eine Taste oder eine Tastenkombination, die eine Alternative zur Standardvorgehensweise für eine Aktion bietet.
Tastenkombinationen	Tastenkombinationen sind Tastenfolgen, mit denen Sie einen Vorgang schnell ausführen können.
Teilfenster	Ein Teilfenster ist ein Teilbereich eines Fensters. Das Fenster Nautilus enthält z.B. ein Seiten-Teilfenster und ein Ansichtsteilfenster.
Uniform Resource Locator	Ein Uniform Resource Locator (URL) ist die Adresse eines bestimmten Standorts im Internet.
Voreinstellungstool	Ein spezielles Softwaretool, das einen bestimmten Aspekt der Desktop-Umgebung steuert.

Index

Zahlen und Symbole

"Hier starten"-Adresse, Verwenden, 118

A

Abmelden, 51

Abmelden, Schaltfläche, 76

AccessX, *Siehe* Einstellungstools, Tastaturzugriff

Aktives Fenster, Auswählen, 100

Ändern der Fenstergröße, 102

Anmelden, 48

Anmerkungen, Hinzufügen zu Ordern, 129

Ansichtsteilfenster

 Anzeigen von Dateien in, 116

 Einführung, 110

Anwendungen

 Hilfe, 46

 Überblick, 44

Applets

 Abrufen von Hilfeinformationen, 46

 Ändern von Einstellungen, 66

 Arbeitsflächen-Umschalter, 99

 Auswählen, 66

 Einführung, 65

 Fensterliste, 97

 Hinzufügen zu Panel, 65

 Überblick, 33

Arbeitsflächen

 Arbeitsflächen-Umschalter (Applet), 99

 Bearbeiten, 104

 Benennen, 105

 Einführung, 91

Arbeitsflächen (Fortsetzung)

 Festlegen der Anzahl von, 40

 Hinzufügen, 105

 Löschen, 105

 Überblick, 39

 Verschieben von Fenstern auf, 104

 Wechseln zwischen, 39, 104

Auf Symbolgröße verkleinern, Fenster, 101

B

Baum (Registerteilfenster), Verwenden, 115

Bevorzugte Anwendungen

 Terminal, 213

 Texteditor, 212

 Web-Browser, 211

Bildschirmfotos, erstellen, 84

Bildschirmschoner, Einstellungen

 konfigurieren, 190

D

Datei-Manager

 "Hier starten"-Adresse

Siehe "Hier starten"-Adresse

 Ändern des Erscheinungsbildes von Dateien
 und Ordern, 130

 Ändern des Hintergrunds, 151

 Ändern von Aktionen, 138

 Ändern von Zugriffsberechtigungen, 127

 Anpassen, 139

- Datei-Manager (Fortsetzung)
 - Ansichten
 - Ändern des Verhaltens, 136
 - Auswählen, 133
 - Einführung, 132
 - Ansichtsteilfenster
 - Siehe* Ansichtsteilfenster
 - Anzeigen von Dateien im
 - Ansichtsteilfenster, 116
 - Anzeigen von Ordnern, 114
 - Ausführen anderer Aktionen für
 - Dateien, 117
 - Ausführen von Nicht-Standardaktionen für
 - Dateien, 117
 - Ausführen von Skripten, 129
 - Ausführen von Standardaktionen für
 - Dateien, 117
 - Auswählen von Dateien und Ordnern, 123
 - Drag-and-Drop, 122
 - Duplizieren von Dateien und Ordnern, 125
 - Einführung, 107
 - Einstellungen
 - Ansichten, 140
 - Desktop, 143
 - Einführung, 139
 - Leistung, 149
 - Neue Fenster, 142
 - Papierkorb, 143
 - Seitenteilfenster, 148
 - Thema, 141
 - Embleme
 - Einführung, 112
 - Hinzufügen, 130
 - Erstellen eines symbolischen Links, 127
 - Erstellen von Ordnern, 126
 - Fenster, 108
 - Fensterkomponenten, Einblenden und
 - Ausblenden, 152
 - FTP-Sites
 - Siehe* FTP-Sites
 - Hier starten-Verzeichnis
 - Siehe* Hier starten-Verzeichnis
 - Home-Verzeichnis
 - Siehe* Home-Verzeichnis
 - Kopieren von Dateien und Ordnern, 125
 - Lesezeichen, 121
 - Listenansicht
 - Illustration, 133
- Datei-Manager (Fortsetzung)
 - Löschen von Dateien oder Ordnern, 127
 - Navigation, 113
 - Navigationsprotokollliste, 119
 - Öffnen von Dateien, 116
 - Papierkorb
 - Siehe* Papierkorb
 - Registerteilfenster
 - Anmerkungen, 129
 - Baum, 115
 - Einführung, 111
 - Protokoll, 120
 - Seitenteilfenster
 - Einführung, 111
 - Einstellungen, 148
 - Symbolansicht
 - Abbildung, 108
 - Anordnen von Dateien in, 134
 - Symbole
 - Ändern, 131
 - Dehnen, 135
 - Einführung, 112
 - Überblick, 40
 - Umbenennen von Ordnern, 126
 - Vergrößern und Verkleinern, 131
 - Verschieben von Dateien und Ordnern, 124
 - Verwalten von Dateien und Ordnern, 122
 - Zuweisen von Aktionen zu Dateien, 137
- Dateimanager
 - Ansichten
 - Einstellungen, 144
 - Einstellungen
 - Symbol- und Listenansichten, 144
 - Symbolbeschriftungen, 146
 - Listenansicht
 - Einstellungen, 144
 - Symbolansicht
 - Einstellungen, 144
 - Symbole
 - Beschriftungseinstellungen, 146
- Dateitypen
 - Bearbeiten, 207
 - Hinzufügen, 208
 - Konfigurieren, 206
- Desktop
 - Dateien und Ordner ablegen, 167
 - Dateien und Ordner kopieren, 167
 - Dateien und Ordner verschieben, 167

- Desktop (Fortsetzung)
 - Desktop-Menü, 169
 - Desktop-Objekte, 163
 - Einführung, 161
 - Einstellungen, 143
 - Hintergrund anpassen, 176
 - Hintergrundmuster/Farbe ändern, 170
 - Objekte auswählen, 164
 - Objekte entfernen, 168
 - Objekte löschen, 168
 - Objekte öffnen, 165
 - Ordner erstellen, 168
 - Papierkorb, 168
 - Startprogramme anlegen, 165
 - symbolische Links erstellen, 166
 - Überblick, 42
- Desktop-Menü
 - Abbildung, 169
 - Beschreibung, 169
- Desktop-Objekte
 - auswählen, 164
 - Dateien und Ordner, 167
 - entfernen, 168
 - löschen, 168
 - öffnen, 165
 - Startprogramme, 165
 - symbolische Links, 166
- Desktop-Umgebung, Einstellungstools, *Siehe*
 - Einstellungstools
- Dienste
 - Bearbeiten, 207
 - Hinzufügen, 209

E

- Eingabehilfe, Konfigurieren der Tastatur, 222
- Einrichtungstools, Bildschirmschoner, 190
- Einstellungen, Datei-Manager, *Siehe*
 - Datei-Manager-Einstellungen
- Einstellungstools
 - Bevorzugte Anwendungen, 211
 - CD-Datenbank, 204
 - Dateitypen und Programme, 206
 - Fenster-Fokus, 201
 - Hintergrund, 176
 - Maus, 185
 - Menüs & Symbolleisten, 184

- Einstellungstools (Fortsetzung)
 - Netzwerk-Proxy, 189
 - Panel, 210
 - Schrift, 179
 - Sitzungen, 49, 214
 - Sound, 195
 - Tastatur, 179
 - Tastaturzugriff, 222
 - Tastenkürzel, 182
 - Thema, 197
 - Überblick, 43
- Embleme, *Siehe* Datei-Manager
- Ereignisse, Verknüpfen von Sounds mit, 195
- Erweiterungsbereiche
 - Ändern von Eigenschaften, 74
 - Hinzufügen von Objekten zu, 74
 - Hinzufügen zu Panel, 73
 - Öffnen, 73
 - Schließen, 73

F

- Fenster
 - Ändern der Größe, 102
 - Ändern der Größe von Teilfenstern, 27
 - Applets und Menüs für die Arbeit mit, 96
 - Arten von, 92
 - Auf Symbolgröße verkleinern, 101
 - Auswählen des aktiven Fensters, 100
 - Bearbeiten, 100
 - Einführung, 91
 - Fenster-Manager, 92
 - Fensterliste (Applet)
 - Siehe* Fensterliste (Applet)
 - Fenstermenü, 96
 - Maximieren, 101
 - Platzieren auf allen Arbeitsflächen, 104
 - Rahmen, 94
 - Rahmensteuerelemente, 94
 - Schattieren, 103
 - Schließen, 102
 - Themen, 94
 - Themen für Rahmen einrichten, 197
 - Überblick, 36
 - Verschieben, 103
 - Verschieben auf eine andere
 - Arbeitsfläche, 104

- Fenster (Fortsetzung)
 - Verwenden von Tabellen, 27
 - Wiederherstellen, 102
- Fenster-Manager, Anpassen, 201
- Fensterliste, Applet, Fenster-Statusinformationen, 98
- Fensterliste (Applet)
 - Einführung, 97
 - Gruppieren von Schaltflächen, 98
- Fensterlisten
 - Fensterliste (Applet), 97
 - Menü-Panel, 100
- FTP-Sites, Zugreifen, 119

G

- GNOME-Menü
 - Einführung, 85
 - Hinzufügen zu Panel, 86
 - Öffnen, 86
- Grundlegende Arbeitstechniken
 - Arbeiten mit Fenstern, 27
 - Bedienung der Maus, 19
 - Bedienung der Tastatur, 23
- Gtk+ Themen, *Siehe* Themen

H

- Hier starten-Verzeichnis, Überblick, 43
- Hilfe
 - Abrufen, 45
 - Anwendungen, 46
 - Applets, 46
 - Hilfesystem starten, 46
 - zur Desktop-Umgebung, 46
- Hintergrund
 - Ändern von Bildschirmkomponenten, 151
 - Hinzufügen von Farben, 152
 - Hinzufügen von Mustern, 151
- Hintergründe
 - Desktop-Hintergrund ändern, 170
 - Desktop-Hintergrund anpassen, 176
- Home-Verzeichnis, Anzeigen, 114

K

- Komponenten der Desktop-Umgebung, Vorstellung, 29
- Kurzbefehle, Konfigurieren, 182

M

- Maus
 - Aktionen, 20
 - Grundlegende Arbeitstechniken, 19
 - Konfigurieren, 185
 - Tastenkventionen, 19
 - Terminologie für Aktionen, 21
 - Zeiger, 21
- Maximieren von Fenstern, 101
- Menü-Panel
 - Einführung, 54
 - Fensterlistensymbol, 54, 100
 - Standardinhalt, 54
- Menüelement-Kontextmenü
 - Abbildung, 81
 - Beschreibung, 80
- Menüs
 - Aktionen (Menü), 82
 - Anpassen, 86
 - Anwendungen (Menü), 82
 - Bearbeiten der Eigenschaften, 88
 - Bearbeiten von Menüpunkten, 89
 - Desktop-Menü, 169
 - Einführung, 79
 - Fenstermenü, 96
 - Funktionen, 80
 - GNOME-Menü
 - Siehe* GNOME-Menü
 - Hinzufügen, 87
 - Hinzufügen von Startprogrammen, 87
 - Hinzufügen zu Panel, 81
 - Hinzufügen zum Panel, 71
 - In Anwendungen, Anpassen des Aussehens, 184
 - Kopieren von Startprogrammen, 88
 - Löschen von Menüpunkten, 89
 - Menüelement-Kontextmenü, 80
 - Überblick, 36

Metacity-Fenster-Manager, *Siehe*
Fenster-Manager

N

Nautilus-Datei-Manager, *Siehe* Datei-Manager
Nautilus-Desktop, *Siehe* Desktop
Netzwerk-Proxy, Festlegen von
Einstellungen, 189

P

Panel am unteren Bildschirmrand
Einführung, 55
Standardinhalt, 55
Panel-Objekt, Kontextmenü, Illustration, 63
Panel-Objekte
Abmelden, Schaltfläche, 76
Ändern von Eigenschaften, 63
Applets
Siehe Applets
Entfernen, 65
Erweiterungsbereiche
Siehe Erweiterungsbereiche
Handhaben, 62
Hinzufügen, 62
Menüs, 71
Sperren, Schaltfläche, 76
Startprogramme
Siehe Startprogramme
Verschieben, 64
Panels
Ändern des Hintergrunds, 61
Ändern von Eigenschaften, 58
Anpassen des Verhaltens und des
Aussehens, 210
Ausblenden, 57
Einführung, 53
Handhaben, 56
Hinzufügen, 55
Löschen, 62

Panels (Fortsetzung)
Menü-Panel
Siehe Menü-Panel
Panel am unteren Bildschirmrand
Siehe Panel am unteren Bildschirmrand
Panel-Objekte
Siehe Panel-Objekte
Überblick, 32
Verschieben, 57
Verwalten, 55
Papierkorb
Anzeigen, 128, 169
auf dem Desktop verwenden, 168
Einführung, 128
Einstellungen, 143
Leeren, 128, 169
Verschieben von Dateien oder Ordnern
in, 126
Partitionen, *Siehe* Slices
Programm ausführen (Dialogfeld),
verwenden, 83
Proxy, Festlegen von Einstellungen, 189

R

Registerteilfenster, *Siehe* Datei-Manager

S

Schattieren von Fenstern, 103
Schließen von Fenstern, 102
Schriften
Anwendungen, 179
Desktop, 179
Seitenteilfenster, *Siehe* Datei-Manager
Sitzungen
Abmelden, 51
Abmeldeverhalten, 50
Andere Sprache, Starten in, 48
Anmelden, 48
Anmeldeverhalten, 50
Auflisten der geöffneten Anwendungen, 50
Beenden, 51
Bildschirmschoner konfigurieren, 190
Einstellen von Eigenschaften, 216
Einstellen von Optionen, 215

- Sitzungen (Fortsetzung)
 - Einstellungen, 214
 - Speichern von Einstellungen, 51
 - Sperren des Bildschirms, 49
 - Starten, 47
 - Verwalten, 49
 - Verwenden von Startanwendungen, 50
- Skripts, Ausführen im Datei-Manager, 129
- Slices, Wechselmedien, 156
- Sound
 - Festlegen von Einstellungen, 195
 - Konfigurieren von
 - Tastatureinstellungen, 181
 - Verknüpfen von Ereignissen mit Sounds, 195
- Sound-Server, 195
- Sperren, Schaltfläche, 76
- Sperren (Schaltfläche), 49
- Sperren des Bildschirms, 49, 76
- Sprache, Starten einer Sitzung in anderer, 48
- Standardanwendungen, *Siehe* Bevorzugte Anwendungen
- Startanwendungen
 - Anpassen, 214
 - Nicht sitzungsverwaltete, 50, 218
 - Sitzungsverwaltete, 49, 216
- Startprogramme
 - Siehe* Startanwendungen
 - Ändern von Eigenschaften, 71
 - Hinzufügen zu Panel, 81
 - Hinzufügen zum Panel, 67
- Symbolleisten, Anpassen des Aussehens, 184

T

- Tabellen, Verwenden, 27
- Tastatur
 - Grundlegende Arbeitstechniken, 23
 - Konfigurieren allgemeiner Einstellungen, 179
 - Konfigurieren von Eingabehilfoptionen, 222
 - Konfigurieren von Sound-Einstellungen, 181
- Tastenkombinationen
 - Anwendung, 26
 - Desktop-Umgebung, 23
 - Fenster, 24

- Tastenkombinationen (Fortsetzung)
 - Konfigurieren, 182
 - Panel, 25
- Tastenkürzel, Konfigurieren, 182
- Teilfenster, Ändern der Größe, 27
- Terminal, Bevorzugte Anwendung, 213
- Texteditor, Bevorzugte Anwendung, 212
- Themen
 - für die Desktop-Umgebung einrichten, 197
 - für Fensterrahmen einrichten, 197
 - Nautilus, 141

V

- Verschieben von Fenstern, 103
- Viewer-Komponenten, 110, 116, 132

W

- Web-Browser, Bevorzugte Anwendung, 211
- Wechselmedien
 - Anzeigen des Inhalts, 153
 - Anzeigen von Eigenschaften, 153
 - Einführung, 152
 - Entnehmen, 160
 - Erstellen von Slices, 156
 - Formatieren, 154
 - Schützen, 158
- Wiederherstellen, Fenster, 102

X

- XScreenSaver, *Siehe* Bildschirmschoner

Z

- Zeiger, *Siehe* Mauszeiger
- Zugriff
 - Anschlagcharakteristik der Tasten, 225
 - Einrastfunktion, 225
 - Langsame Tasten, 224
 - Maustasten, 224
 - Umschalttasten, 225

Zugriffstasten, 26

